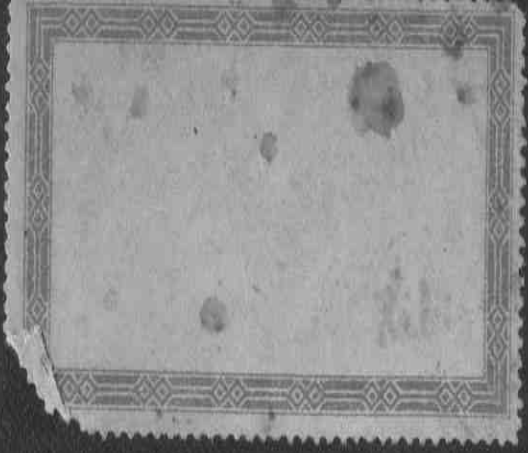


LIT AUSGABEN



TACITUS



TEXT

Die 'Schülerausgaben' verfolgen das Ziel, die Lektüre der Klassiker so zu fördern, daß auch bei der vorgeschriebenen beschränkteren Stundenzahl der Zweck ihres Betriebes voll erreicht wird.

Demgemäß entlasten sie einerseits den Schüler von einem guten Teil der mechanischen Arbeit, um den wünschenswerten Umfang der Lektüre nicht zu schmälern. Andererseits vertiefen sie seine Arbeit, indem sie den Aufbau und Inhalt der Schriftwerke nachdrücklich betonen.

Außerdem stellen sie die Lektüre in den Mittelpunkt des altsprachlichen Unterrichts, indem sie die sprachliche und sachliche Belehrung aus der Klassenlektüre ableiten und um sie gruppieren. Ferner streben sie nach einem stufenmäßigen Aufbau der Lektüre, indem sie die Erklärung des Klassikertextes lediglich durch die vorausgegangene Lektüre unterstützen und alles neben und über dem Klassenziel liegende Beiwerk vermeiden.

Dieses Ziel zu erreichen suchen die 'Schülerausgaben' durch folgende Einrichtung:

1) Die Texte der meistgelesenen Schriften werden zwar unter sorgfältiger Berücksichtigung der philologischen Kritik, aber unter Vermeidung aller kritischen Zeichen dem Auge und der Fassungskraft des Schülers durch Lesestützen, reichliche Gliederung und Andeutungen des Inhalts näher gebracht. Die Lesehilfen treten in methodischer Weise mit den aufsteigenden Klassen allmählich zurück.

Die Texte werden durch Karten und Pläne illustriert. Ferner werden ihnen nicht zu magere Namenverzeichnisse und, wo es zweckmäßig erscheint, Zeit- tafeln und ähnliche Orientierungshilfen beigegeben.

Zu allen Texten werden

2) fortlaufende Kommentare erscheinen, welche die häusliche Vorbereitung des Schülers so weit erleichtern sollen, daß er den Schriftsteller in leichtem Deutsch übertragen kann.

Die Kommentare enthalten deshalb in erster Linie Winke zur Bewältigung der sprachlichen Schwierigkeiten. Der Grundsatz der Assoziation und Gruppenbildung herrscht vor der Einzelerklärung, die den Schüler nicht zur Freude am geistigen Besitz kommen läßt. Die grammatische Erklärung tritt auf den unteren Stufen bewußt hervor, um auf den oberen desto bestimmter zurücktreten zu können und den Unterricht vor der Abirrung ins grammatische Gebiet zu schützen.

Neben den Kommentaren erscheinen zu den einzelnen Autoren

3) Hilfshäfte. Sie haben vor allem die Aufgabe, den Schüler mit der Zeit und Person des Schriftstellers, sowie mit der Eigenart und dem Inhalt des betreffenden Werkes bekannt zu machen. Sie dienen also besonders zur Einprägung der sogenannten Realien, als Leitfadern zur Wiederholung der in der Klasse besprochenen Details, aber auch als Hilfsmittel zur Vertiefung der Lektüre überhaupt und werden darum auch neben anderen Texten mit Erfolg zu verwenden sein.

Durch eine sorgfältige, geordnete Auswahl von Abbildungen zur Veranschaulichung des antiken Lebens und der antiken Kunst wollen sie das Verständnis der Lektüre und die Freude an ihr vermehren.

Texte, Kommentare und Hilfshäfte sind gesondert zu beziehen, Kommentare und Hilfshäfte aber als 'Erklärungen' auch zusammengebunden käuflich. Alle Abteilungen werden dauerhaft und geschmackvoll gebunden abgegeben. Auf die Ausstattung ist die denkbar größte Sorgfalt verwandt.

Buchhandlung
(HEINRICH) BORA
LINZ a. d. R.

B. G. TEUBNER'S SCHÜLERAUSGABEN
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER.

P. CORNELIUS TACITUS

ANNALEN IN AUSWAHL

UND

DER BATAVERAUFSTAND UNTER CIVILIS.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. CARL STEGMANN,

PROFESSOR AM KGL. ULRICHS-GYMNASIUM ZU NORDEN

TEXT.

EG



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1897.



Vorwort.

Bei der vorliegenden Auswahl ist es mein Bestreben gewesen, den Stoff nicht zu knapp zu bemessen; vielmehr sollte das Buch im wesentlichen alles enthalten, was aus den Annalen für unsere Schulen in Betracht kommen kann. Auf der Hand lag, daß die parthischen und armenischen Wirren, die kleinen Kämpfe in Afrika und Thracien, ebenso aber auch die britannischen Kriege trotz mancher anziehenden Einzelheiten doch als ganzes kein sonderliches Interesse für unsere Schüler haben können; diese Abschnitte werden auch thatsächlich wohl herzlich wenig gelesen. Ebenso verbietet sich die Lektüre anderer Partien, die uns an den kaiserlichen Hof führen, aus guten Gründen in der Schule von selbst. Aufgenommen werden mußte dagegen in erster Linie alles, was auf die Geschichte unserer Vorfahren Bezug hat (von diesem Gesichtspunkte aus ist auch der Bataveraufstand unter Civilis aus den Historien anhangsweise hinzugenommen); sodann die für die Geschichte des Kaiserhauses und die innere politische Entwicklung wichtigsten Abschnitte. Die Hauptmasse des Stoffes boten natürlich die ersten sechs Bücher, von denen insbesondere die mit Recht stark bevorzugten Bücher I und II fast ohne Auslassung gegeben sind (nur von II fehlen ein paar Kapitel, die kaum jemand entbehren wird), so daß hier der Schüler auch ein vollständiges Bild von der annalistischen Anordnung der Taciteischen Darstellung gewinnen kann. Aber auch aus

ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

den späteren Büchern, soweit sie die Regierung Neros schildern, sind grössere Abschnitte herangezogen.

Dem Texte ist die Halmsche Ausgabe zu Grunde gelegt; doch konnte neben anderen Arbeiten namentlich die vorzügliche Ausgabe von Nipperdey-Andresen sowie die sonstigen wertvollen Arbeiten Andresens nicht unberücksichtigt bleiben, so daß der vorliegende Text an nicht wenigen Stellen von Halm abweicht.

Im übrigen ist die ganze Einrichtung des Buches die aus den anderen Ausgaben der Sammlung bekannte. Der zugehörige Kommentar wird hoffentlich demnächst fertig gestellt werden.

Norden, Oktober 1897.

Carl Stegmann.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch I.

1 1. Urbem Romam a principio reges habuere; liber- Vorrede.
5 tatem et consulatum L. Brutus instituit. Dictaturae ad
tempus sumebantur; neque decemviralis potestas ultra
biennium neque tribunorum militum consulare ius diu
valuit. Non Cinnae, non Sullae longa dominatio; et
Pompei Crassique potentia cito in Caesarem, Lepidi
10 atque Antonii arma in Augustum cessere, qui cuncta
discordiis civilibus fessa nomine principis sub imperium
accepit.

Sed veteris populi Romani prospera vel adversa
claris scriptoribus memorata sunt; temporibusque Augusti
15 dicendis non defuere decora ingenia, donec gliscente
adulatione deterrerentur. Tiberii Gaique et Claudii ac
Neronis res florentibus ipsis ob metum falsae, postquam
occiderant, recentibus odiis compositae sunt. Inde con-
siliium mihi pauca de Augusto et extrema tradere, mox
20 Tiberii principatum et cetera, sine ira et studio, quorum
causas procul habeo.

Die Ereignisse des Jahres 14.

1. Die Anfänge des Tiberius (mit einleitenden Bemerkungen über die Herrschaft des Augustus).

2 2. Postquam Bruto et Cassio caesis nulla iam pu- Augustus
26 blica arma, Pompeius apud Siciliam oppressus exutoque Allein-
herrscher.

Lepido, interfecto Antonio ne Iulianis quidem partibus nisi Caesar dux reliquus, posito triumviri nomine consulem se ferens et ad tuendam plebem tribunicio iure contentum, ubi militem donis, populum annona, cunctos dulcedine otii pellexit, insurgere paulatim, munia senatus, magistratuum, legum in se trahere, nullo adversante, cum ferocissimi per acies aut proscriptione ceci-
dissent, ceteri nobilium, quanto quis servitio promptior, opibus et honoribus extollerentur ac novis ex rebus aucti tuta et praesentia quam vetera et periculosa mal-
lent. Neque provinciae illum rerum statum abnuebant suspecto senatus populique imperio ob certamina potentium et avaritiam magistratuum, invalido legum auxilio, quae vi, ambitu, postremo pecunia turbabantur.

Sorge des Augustus für einen Nachfolger.

3. Ceterum Augustus subsidia dominationi Claudium Marcellum, sororis filium admodum adulescentem, pontificatu et curuli aedilitate, M. Agrippam, ignobilem loco, bonum militia et victoriae socium, geminatis consulatibus extulit, mox defuncto Marcello generum sumpsit; Tiberium Neronem et Claudium Drusum privignos imperatoriis nominibus auxit integra etiam tum domo sua. Nam genitos Agrippa, Gaium ac Lucium, in familiam Caesarum induxerat needum posita puerili praetexta principes iuventutis appellari, destinari consules specie recusantis flagrantissime cupiverat. Ut Agrippa vita concessit, Lucium Caesarem euntem ad Hispaniensem exercitus, Gaium remeantem Armenia et vulnere invalidum mors fato propea vel novercae Liviae dolus abstulit, Drusoque pridem extincto Nero solus e privignis erat, illuc cuncta vergere: filius, collega imperii, consors tribuniciae potestatis assumitur omnisque per exercitus ostentatur, non obscuris, ut antea, matris artibus, sed palam hortatu. Nam senem Augustum devinxerat adeo, uti nepotem unicum, Agrippam Postumum, in insulam Planasiam proiecerit, rudem sane bonarum artium et ro-

bore corporis stolide ferocem, nullius tamen flagitii com-
pertum. At hercule Germanicum Druso ortum octo apud Rhenum legionibus imposuit ascirique per adoptionem a Tiberio iussit, quamquam esset in domo Tiberii filius iuvenis, sed quo pluribus munimentis insisteret.

Bellum ea tempestate nullum nisi adversus Germanos supererat, abolendae magis infamiae ob amissum cum Quintilio Varo exercitum quam cupidine proferendi imperii aut dignum ob praemium. Domi res tranquillae, eadem magistratuum vocabula; iuniores post Actiacam victoriam, etiam senes plerique inter bella civium nati: quotus quisque reliquus, qui rem publicam vidisset? 4. Igitur verso civitatis statu nihil usquam prisei et integri moris; omnes exuta aequalitate iussa principis aspectare nulla in praesens formidine, dum Augustus aetate validus seque et domum et pacem sustentavit.

Postquam provecta iam senectus aegro et corpore fatigabatur aderatque finis et spes novae, pauci bonae libertatis in cassum disserere, plures bellum pavescere, alii cupere. Pars multo maxima imminentis dominos variis rumoribus differebant: trucem Agrippam et ignominia accensum non aetate neque rerum experientia tantae moli parem, Tiberium Neronem maturum annis, spectatum bello, sed vetere atque insita Claudiae familiae superbia, multaue indicia saevitiae, quamquam premantur, erumpere. Hunc et prima ab infantia eductum in domo regnatrice; congestos iuveni consulatus, triumphos; ne iis quidem annis, quibus Rhodi specie secessus exsul egerit, aliud quam iram et simulationem et secretas lubidines meditatam. Accedere matrem muliebri impotentia: serviendum feminae duobusque insuper adulescentibus, qui rem publicam interim premant, quandoque distrahant.

Zustand des Reiches.

Aussichten für die Zukunft.

Tod des
Augustus.

5. Haec atque talia agitantibus gravescere valetudo 5
Augusti, et quidam scelus uxoris suspectabant. Quippe
rumor incesserat, paucos ante menses Augustum electis
consciis et comite uno Fabio Maximo Planasiam vectum
ad visendum Agrippam; multas illic utrimque lacrimas 5
et signa caritatis spemque ex eo, fore, ut iuvenis pena-
tibus avi redderetur. Quod Maximum uxori Marciae
aperuisse, illam Liviae. Gnarum id Caesari; neque multo
post extincto Maximo, dubium an quaesita morte, auditos
in funere eius Marciae gemitus semet incusantis, quod 10
causa exitii marito fuisset. Utcumque se ea res habuit,
vixdum ingressus Illyricum Tiberius properis matris litteris
accitur; neque satis compertum est, spirantem adhuc
Augustum apud urbem Nolam an exanimem reppererit.
Acribus namque custodiis domum et vias saepserat Livia, 15
laetique interdum nuntii vulgabantur, donec provisus, quae
tempus monebat, simul excessisse Augustum et rerum
potiri Neronem fama eadem tulit.

Ermordung
des
Agrippa.

6. Primum facinus novi principatus fuit Postumi 6
Agrippae caedes; quem ignarum inermumque quamvis 20
firmatus animo centurio aegre confecit. Nihil de ea re
Tiberius apud senatum disseruit; patris iussa simulabat,
quibus praescripsisset tribuno custodiae appposito, ne
eunctaretur Agrippam morte afficere, quandoque ipse
supremum diem explevisset. Multa sine dubio saevaque 25
Augustus de moribus adolescentis questus, ut exsilium
eius senatus consulto sanciretur, perfecerat; ceterum in
nullius unquam suorum necem duravit, neque mortem
nepoti pro securitate privigni illatam credibile erat. Pro-
pius vero Tiberium ac Liviam, illum metu, hanc nover- 30
calibus odiis, suspecti et invisii iuvenis caedem festina-
visse. Nuntianti centurioni, ut mos militiae, factum
esse, quod imperasset, neque imperasse sese et rationem
facti reddendam apud senatum respondit. Quod post-
quam Sallustius Crispus, particeps secretorum (is ad tri- 35

bunum miserat codicillos), comperit, metuens, ne reus
subderetur, iuxta periculoſo, ficta seu vera promeret,
monuit Liviam, ne arcana domus, ne consilia amicorum,
ministeria militum vulgarentur, neve Tiberius vim prin-
cipatus resolveret cuncta ad senatum vocando; eam con-
5 dicionem esse imperandi, ut non aliter ratio constet,
quam si uni reddatur.

7. At Romae ruere in servitium consules, patres, 7
eques. Quanto quis illustrior, tanto magis falsi ac festi-
nantes, vultuque composito, ne laeti excessu principis
10 neu tristiores primordio lacrimas, gaudium, questus,
adulationem miscebant. | Sex. Pompeius et Sex. Appu-
leius consules primi in verba Tiberii Caesaris iuravere,
apudque eos Seius Strabo et C. Turranius, ille praetori-
15 arum cohortium praefectus, hic annonae; mox senatus
milesque et populus. Nam Tiberius cuncta per consules
incipiebat tamquam vetere re publica et ambiguus im-
perandi; ne edictum quidem, quo patres in curiam voca-
bat, nisi tribuniciae potestatis praescriptione posuit sub
20 Augusto acceptae. Verba edicti fuere pauca et sensu
permodesto: de honoribus parentis consulturum neque
abscedere a corpore idque unum ex publicis muneribus
usurpare. Sed defuncto Augusto signum praetoriis co-
hortibus ut imperator dederat; excubiae, arma, cetera
25 aulae; miles in forum, miles in curiam comitabatur;
litteras ad exercitum tamquam adeptu principatu misit,
nusquam cunctabundus, nisi cum in senatu loqueretur.
Causa praecipua ex formidine, ne Germanicus, in cuius
manu tot legiones, immensa sociorum auxilia, mirus
30 apud populum favor, habere imperium quam exspectare
mallet. Dabat et famae, ut vocatus electusque potius a
re publica videretur quam per uxorium ambitum et
senili adoptione irrepsisse. Postea cognitum est ad intro-
spiciendas etiam procerum voluntates inductam dubitatio-
35 nem; nam verba, vultus in crimen detorquens recondebat.

Mafsvolle
Zurück-
haltung des
Tiberius.

Testament
und Be-
stattung des
Augustus.

8. Nihil primo senatus die agi passus est nisi de 8
supremis Augusti, cuius testamentum illatum per virgi-
nes Vestae Tiberium et Liviam heredes habuit. Livia
in familiam Iuliam nomenque Augustum assumebatur;
in spem secundam nepotes pronepotesque, tertio gradu 5
primores civitatis scripserat, plerosque invisos sibi,
sed iactantia gloriaque ad posteros. Legata non ultra
civilem modum, nisi quod populo et plebi quadringen-
ties tricies quinquies, praetoriarum cohortium militibus 10
singula nummum milia, urbanis quingenos, legionariis
aut cohortibus civium Romanorum trece nos nummos
viritim dedit.

Tum consultatum de honoribus; ex quis qui maxime
insignes visi, ut porta triumphali duceretur funus, Gallus
Asinius, ut legum latorum tituli, victarum ab eo gentium 15
vocabula anteferrentur, L. Arruntius censuere. Addebat
Messalla Valerius renovandum per annos sacramentum
in nomen Tiberii; interrogatusque a Tiberio, num se
mandante eam sententiam prompsisset, sponte dixisse re-
spondit neque in iis, quae ad rem publicam pertinerent, 20
consilio nisi suo usurum vel cum periculo offensionis;
ea sola species adulandi supererat. Conclamant patres
corpus ad rogam umeris senatorum ferendum. Remisit
Caesar arroganti moderatione; populumque edicto monuit,
ne, ut quondam nimis studiis funus divi Iulii turbassent, 25
ita Augustum in foro potius quam in campo Martis,
sede destinata, cremari vellent. Die funeris milites velut
praesidio stetero multum iridentibus, qui ipsi vide-
rant quique a parentibus acceperant diem illum erudi-
adhuc servitii et libertatis improspere repetitae, cum 30
occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherri-
mum facinus videretur: nunc senem principem, longa
potentia, provisus etiam heredum in rem publicam opibus,
auxilio scilicet militari tuendum, ut sepultura eius quieta
foret.

9. Multus hinc ipso de Augusto sermo plerisque 9
vana mirantibus, quod idem dies accepti quondam im-
perii princeps et vitae supremus, quod Nolae in domo
et cubiculo, in quo pater eius Octavius, vitam finivisset.
5 Numerus etiam consulatum celebrabatur, quo Valerium
Corvum et C. Marium simul aequaverat, continuata per
septem et triginta annos tribunicia potestas, nomen im-
peratoris semel atque vicies partum aliaque honorum
multiplicata aut nova.

10 At apud prudentes vita eius varie extollebatur
arguebaturve. Hi pietate erga parentem et necessitudine
rei publicae, in qua nullus tunc legibus locus, ad arma
civilia actum, quae neque parari possent neque haberi
per bonas artes. Multa Antonio, dum interfectores pa-
15 tris ulcisceretur, multa Lepido concessisse. Postquam
hic socordia senuerit, ille per libidines pessum datus sit,
non aliud discordantis patriae remedium fuisse, quam ut
ab uno regeretur. Non regno tamen neque dictatura,
sed principis nomine constitutam rem publicam; mari
20 Oceano aut annibus longinquis saeptum imperium; legio-
nes, provincias, classes, cuncta inter se conexas; ius
apud cives, modestiam apud socios; urbem ipsam magni-
fico ornatu; pauca admodum vi tractata, quo ceteris
quies esset.

10. Dicebatur contra: pietatem erga parentem et
25 tempora rei publicae obtentui sumpta; ceterum cupidine
dominandi concitos per largitionem veteranos, paratum
ab adolescente privato exercitum, corruptas consulis le-
giones, simulatam Pompeianarum gratiam partium; mox
30 ubi decreto patrum fascas et ius praetoris invaserit,
caesis Hirtio et Pansa, sive hostis illos seu Pansam
venenum vulnere affusum, sui milites Hirtium et machi-
nator doli Caesar abstulerat, utriusque copias occupa-
visse; extortum invito senatu consulatum, armaque, quae
35 in Antonium acceperit, contra rem publicam versa; pro-

Urteile über
Augustus.

scriptionem civium, divisiones agrorum ne ipsis quidem, qui fecere, laudatas. Sane Cassii et Brutorum exitus paternis inimicitiis datos, quamquam fas sit privata odia publicis utilitatibus remittere: sed Pompeium imagine pacis, sed Lepidum specie amicitiae deceptos; post Antonium Tarentino Brundisinoque foedere et nuptiis sororis illectum subdolae affinitatis poenas morte exsolvisse. Pacem sine dubio post haec, verum cruentam: Lollianas Varianasque clades, interfectos Romae Varrones, Egnatios, Iullos. Nec domesticis abstinebatur: abducta Neroni uxor et consulti per ludibrium pontifices, an concepto necdum edito partu rite nuberet; Vedii Polli-
 5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995

Verhandlungen über die Übernahme der Herrschaft.

11. Versae inde ad Tiberium preces. Et ille varie
 11
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995

semper et obscura verba; tunc vero nitenti, ut sensus suos penitus abderet, in incertum et ambiguum magis implicabantur. At patres, quibus unus metus, si intellegere viderentur, in questus, lacrimas, vota effundi; ad
 5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995

12. 12. Inter quae senatu ad infimas obtestationes procumbente dixit forte Tiberius se, ut non toti rei publicae parem, ita, quaecumque pars sibi mandaretur, eius tutelam suscepturum. Tum Asinius Gallus, *Interrogo*, inquit, *Caesar, quam partem rei publicae mandari tibi velis*. Perculsus improvisa interrogatione paulum reticuit; dein collecto animo respondit nequaquam decorum
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995

13. 13. Post quae L. Arruntius haud multum discrepans a Galli oratione perinde offendit, quamquam Tiberio nulla vetus in Arruntium ira; sed divitem, promptum, artibus egregiis et pari fama publice suspectabat.
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995

Quippe Augustus supremis sermonibus cum tractaret, quinam adipisci principem locum suffecturi abnuerent aut impares vellent vel idem possent cuperentque, M. Lepidum dixerat capacem, sed aspernantem, Gallum Asinium avidum et minorem, L. Arruntium non indignum et, si casus daretur, ausurum. De prioribus consentitur, pro Arruntio quidam Cn. Pisonem tradidere; omnesque praeter Lepidum variis mox criminibus struente Tiberio circumventi sunt.

Etiam Q. Haterius et Mamercus Scaurus suspicacem animum perstrinxere, Haterius, cum dixisset: *Quousque patieris, Caesar, non adesse caput rei publicae?*, Scaurus, quia dixerat spem esse ex eo, non irritas fore senatus preces, quod relationi consulum iure tribuniciae potestatis non intercessisset. In Haterium statim invec-
tus est; Scaurum, cui implacabilius irascebatur, silentio tramisit. Fessusque clamore omnium, expostulatione singulorum flexit paulatim, non ut fateretur suscipi a se imperium, sed ut negare et rogari desineret. Constat Haterium, cum deprecandi causa Palatium introisset
ambulantisque Tiberii genua advolveretur, prope a militibus interfectum, quia Tiberius casu an manibus eius impeditus prociderat. Neque tamen periculo talis viri mitigatus est, donec Haterius Augustam oraret eiusque curatissimis precibus protegeretur.

Ehrung der Livia und des Germanikus.

14. Multa patrum et in Augustam adulatio: alii parentem, alii matrem patriae appellandam, plerique, ut nomini Caesaris ascriberetur *Iuliae filius* censebant. Ille moderandos feminarum honores dictitans eademque se temperantia usurum in iis, quae sibi tribuerentur, ceterum
anxius invidia et muliebri fastigium in deminutionem sui accipiens ne lictorem quidem ei decerni passus est aramque adoptionis et alia huiusce modi prohibuit. At Germanico Caesari proconsulare imperium petivit, missique legati, qui deferrent, simul maestitiam eius ob excessum

Augusti solarentur. Quo minus idem pro Druso postularetur, ea causa, quod designatus consul Drusus praesensque erat.

Candidatos praeturae duodecim nominavit, numerum
ab Augusto traditum; et hortante senatu, ut augeter, iure
iurando obstrinxit se non excessurum. 15. Tum primum
e campo comitia ad patres translata sunt; nam ad eam
diem, etsi potissima arbitrio principis, quaedam tamen
studiis tribuum fiebant. Neque populus ademptum ius
questus est nisi inani rumore, et senatus largitionibus
ac precibus sordidis exsolutus libens tenuit, moderante
Tiberio, ne plures quam quattuor candidatos commenda-
ret, sine repulsa et ambitu designandos. Inter quae
tribuni plebei petivere, ut proprio sumptu ederent ludos,
qui de nomine Augusti fastis additi Augustales vocaren-
tur. Sed decreta pecunia ex aerario, utque per circum
triumphali veste uterentur; curru vehi haud permissum.
Mox celebratio ad eum praetorem translata, cui inter
cives et peregrinos iurisdictio evenisset.

Bestimmungen über die Wahlen und

die Iudi Augustales.

2. Der Aufstand der pannonischen Legionen.

16. Hic rerum urbanarum status erat, cum Pannonicas legiones seditio incessit, nullis novis causis, nisi
quod mutatus princeps licentiam turbarum et ex civili bello spem praemiorum ostendebat. Castris aestivis tres
simul legiones habebantur praesidente Iunio Blaeso, qui fine Augusti et initiis Tiberii auditis ob iustitium intermiserat solita munia. Eo principio lascivire miles, discordare, pessimi cuiusque sermonibus praebere aures, denique luxum et otium cupere, disciplinam et laborem
aspernari.

Ursache und Veranlassung.

Erat in castris Percennius quidam, dux olim theatralium operarum, dein gregarius miles, procax lingua et miscere coetus histrionali studio doctus. Is imperitos animos et, quatenam post Augustum militiae

condicio, ambigentes impellere paulatim nocturnis colloquiis aut flexo in vesperam die et dilapsis melioribus deterrimum quemque congregare. 17. Postremo promptis iam et aliis seditionis ministris velut contionabundus interrogabat, cur paucis centurionibus, paucioribus tribunis in modum servorum oboedirent. Quando ausuros exposcere remedia, nisi novum et nutantem adhuc principem precibus vel armis adirent? Satis per tot annos ignavia peccatum, quod tricena aut quadragena stipendia senes et plerique truncato ex vulneribus corpore tolerant. Ne dimissis quidem finem esse militiae, sed apud vexillum tendentes alio vocabulo eosdem labores perferre. Ac si quis tot casus vita superaverit, trahi adhuc diversas in terras, ubi per nomen agrorum uligines paludum vel inculta montium accipiant. Enim vero militiam ipsam gravem, infructuosam: denis in diem assibus animam et corpus aestimari; hinc vestem, arma, tentoria, hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi. At hercule verbera et vulnera, duram hiemem, exercitas aestates, bellum atrox aut sterilem pacem sempiterna. Nec aliud levamentum, quam si certis sub legibus militia iniretur, ut singulos denarios mererent, sextus decimus stipendij annus finem afferret, ne ultra sub vexillis tenerentur, sed isdem in castris praemium pecunia solveretur. An praetorias cohortes, quae binos denarios acceperint, quae post sedecim annos penatibus suis reddantur, plus periculorum suscipere? Non obtrectari a se urbanas excubias; sibi tamen apud horridas gentes e contuberniis hostem aspici.

Erster Ausbruch und

18. Astrepebat vulgus diversis incitamentis, hi verberum notas, illi canitiem, plurimi detrita tegmina et nudum corpus exprobrantes. Postremo eo furoris venere, ut tres legiones miscere in unam agitaverint. Depulsi aemulatione, quia suae quisque legioni eum honorem quaerebant, alio vertunt atque una tres aquilas

et signa cohortium locant; simul congerunt caespites, extruunt tribunal, quo magis conspicua sedes foret. Properantibus Blaesus advenit, increpabatque ac retinebat singulos clamitans: *Mea potius caede imbuite manus; leviore flagitio legatum interficietis, quam ab imperatore desciscitis. Aut incolumis fidem legionum retinebo aut iugulatus paenitentiam accelerabo.*

19. Aggerabatur nihilo minus caespes iamque peccati usque accreverat, cum tandem pervicacia victi inceptum omisere. Blaesus multa dicendi arte non per seditionem et turbas desideria militum ad Caesarem ferenda ait, neque veteres ab imperatoribus priscis neque ipsos a divo Augusto tam nova petivisse; et parum in tempore incipientis principis curas onerari. Si tamen tenderent in pace temptare, quae ne civiliū quidem bellorum victores expostulaverint, cur contra morem obsequii, contra fas disciplinae vim meditentur? Decernerent legatos seque coram mandata darent. Acclamavere, ut filius Blaesi tribunus legatione ea fungeretur peteretque militibus missionem a sedecim annis; cetera mandatuos, ubi prima provenissent. Profecto iuvene modicum otium; sed superbire miles, quod filius legati orator publicae causae satis ostenderet necessitate expressa, quae per modestiam non obtinuissent.

20. Interea manipuli ante coeptam seditionem Nauportum missi ob itinera et pontes et alios usus, postquam turbatum in castris acceperunt, vexilla convellunt direptisque proximis vicis ipsoque Nauporto, quod municipii instar erat, retinentis centuriones irrisu et contumeliis, postremo verberibus insectantur, praecipua in Aufidienum Rufum, praefectum castrorum, ira, quem dereptum vehiculo sarcinis gravant aguntque primo in agmine per ludibrium rogitantes, an tam immensa onera, tam longa itinera libenter ferret. Quippe Rufus diu manipularis, dein centurio, mox castris praefectus, anti-

Gesandtschaft an Tiberius.

Unruhen in Nauportus und

quam duramque militiam revocabat, vetus operis ac laboris et eo immitior, quia toleraverat.

Erneuerung
des Auf-
standes.

21. Horum adventu redintegratur seditio, et vagi **21** circumiecta populabantur. Blaesus paucos, maxime praedonustos, ad terrorem ceterorum affici verberibus, claudi **5** carcere iubet; nam etiam tum legato a centurionibus et optimo quoque manipularium parebatur. Illi obniti trahentibus, prensare circumstantium genua, ciere modo nomina singulorum, modo centuriam quisque, cuius manipularis erat, cohortem, legionem, eadem omnibus im- **10** minere clamitantes. Simul probra in legatum cumulant, caelum ac deos obtestantur, nihil reliqui faciunt, quominus invidiam, misericordiam, metum et iras permoverent. Accurritur ab universis, et carcere effracto solvunt vincula desertoresque ac rerum capitalium damnatos sibi **15** iam miscent.

22. Flagrantior inde vis, plures seditioni duces. Et **22** Vibulenus quidam, gregarius miles, ante tribunal Blaesi allevatus circumstantium umeris apud turbatos et, quid pararet, intentos, *Vos quidem, inquit, his innocentibus et **20** miserrimis lucem et spiritum reddidistis; sed quis fratri meo vitam, quis fratrem mihi reddit? Quem missum ad vos a Germanico exercitu de communibus commodis nocte proxima iugulavit per gladiatores suos, quos in exitum militum habet atque armat. Responde, Blaese, ubi cadaver **25** abieceris; ne hostes quidem sepultura invident. Cum osculis, cum lacrimis dolorem meum implevero, me quoque trucidari iube, dum interfectos nullum ob scelus, sed quia utilitati legionum consulebamus, hi sepebant. **23.** Incen- **23** debat haec fletu et pectus atque os manibus verberans. **30** Mox disiectis, quorum per umeros sustinebatur, praeceps et singulorum pedibus advolutus tantum consternationis invidiaeque concivit, ut pars militum gladiatores, qui e servitio Blaesi erant, pars ceteram eiusdem familiam vineirent, alii ad quaerendum corpus effunderentur. Ac **35***

ni propere neque corpus ullum reperiri et servos adhibitis cruciatibus abnuere caedem neque illi fuisse unquam fratrem pernotuisset, haud multum ab exitio legati aberant.

5 Tribunos tamen ac praefectum castrorum extrudere, sarcinae fugientium direptae, et centurio Lucilius interficitur, cui militaribus facetiis vocabulum *cedo alteram* indiderant, quia fracta vite in tergo militis alteram clara voce ac rursus aliam poscebat. Ceteros latebrae **10** texere uno retento Clemente Iulio, qui perferendis militum mandatis habebatur idoneus ob promptum ingenium. Quin ipsae inter se legiones octava et quinta decuma ferrum parabant, dum centurionem cognomento Sirpicum illa morti deponit, quintadecumani tuentur, ni miles **15** nonanus preces et adversum aspernantis minas interiecisset.

24. Haec audita quamquam abstrusum et tristis- **24** sima quaeque maxime occultantem Tiberium perpulere, Tiberius
entsendet
den Drusus ut Drusum filium cum primoribus civitatis duabusque **20** praetoriis cohortibus mitteret, nullis satis certis mandatis: ex re consulturum. Et cohortes delecto milite supra solitum firmatae. Additur magna pars praetoriani equitis et robora Germanorum, qui tum custodes imperatori aderant; simul praetorii praefectus Aelius Seianus, **25** collega Straboni patri suo datus, magna apud Tiberium auctoritate, rector iuveni et ceteris periculorum praemiorumque ostentator.

Druso propinquanti quasi per officium obviam fuere **Drusus' Ver-** **30** legiones, non laetae, ut assolet, neque insignibus ful- handlungen
mit den Auf-
ständischen. gentes, sed illuvie deformi et vultu, quamquam maestiam imitarentur, contumaciae propiores. **25.** Postquam **25** vallum introiit, portas stationibus firmant, globos armatorum certis castrorum locis opperiri iubent; ceteri tribunal ingenti agmine circumveniunt. Stabat Drusus **35** silentium manu poscens. Illi quotiens oculos ad multi-

patri, ut placatus legionum preces exciperet. Orantibus
 rursum idem Blaesus et L. Aponius, eques Romanus e
 cohorte Drusi, Iustusque Catonius, primi ordinis cen-
 turio, ad Tiberium mittuntur. Certatum inde sententiis,
 cum alii opperiendos legatos atque interim comitate 5
 permulcendum militem censerent, alii fortioribus reme-
 diis agendum: nihil in vulgo modicum; terrere, ni
 paveant, ubi pertimuerint, impune contemni; dum super-
 stitio urgeat, adiciendos ex duce metus sublatis sedi-
 tionis auctoribus. Promptum ad asperiora ingenium 10
 Druso erat; vocatos Vibulenum et Percennium interfici
 iubet. Tradunt plerique intra tabernaculum ducis ob-
 rutos, alii corpora extra vallum abiecta ostentui.
 30. Tum, ut quisque praecipuus turbator, conquisiti, et 30
 pars extra castra palantes a centurionibus aut praetoria-
 rum cohortium militibus caesi; quosdam ipsi manipuli
 documentum fidei tradidere.

Auxerat militum curas praematura hiems imbribus
 continuis adeoque saevis, ut non egredi tentoria, non
 congregari inter se, vix tutari signa possent, quae tur-
 bine atque unda raptabantur. Durabat et formido
 caelestis irae, nec frustra adversus impios hebescere
 sidera, ruere tempestates; non aliud malorum levamen-
 tum, quam si linquerent castra infausta temerataque
 et soluti piaculo suis quisque hibernis redderentur. 25
 Primum octava, dein quinta decuma legio rediere;
 nonanus opperiendas Tiberii epistulas clamitaverat, mox
 desolatus aliorum discessione imminentem necessitatem
 sponte praevenit. Et Drusus non exspectato legatorum
 regressu, quia praesentia satis consederant, in urbem 30
 rediit.

3. Der Aufstand der germanischen Legionen.

31 31. Isdem ferme diebus isdem causis Germanicae ^{Ausbruch}
 legiones turbatae, quanto plures, tanto violentius et ^{der Meuterei}
 magna spe fore, ut Germanicus Caesar imperium alterius ^{am Nieder-}
 5 pati nequiret daretque se legionibus vi sua cuncta trac- ^{rhein.}
 turis. Duo apud ripam Rheni exercitus erant; cui
 nomen superiori, sub C. Silio legato, inferiorem A. Cae-
 cina curabat. Regimen summae rei penes Germanicum,
 agendo Galliarum censui tum intentum. Sed quibus
 10 Silius moderabatur, mente ambigua fortunam seditionis
 alienae speculabantur; inferioris exercitus miles in ra-
 biem prolapsus est orto ab unetvicesimanis quintanisque
 initio et tractis prima quoque ac vicesima legionibus;
 nam isdem aestivis in finibus Ubiorum habebantur per
 15 otium aut levia munia. Igitur audito fine Augusti ver-
 nacula multitudo (nuper acto in urbe dilectu) lasciviae
 sueta, laborum intolerans, implere ceterorum rudes ani-
 mos: venisse tempus, quo veterani maturam missionem,
 iuvenes largiora stipendia, cuncti modum miseriarum ex-
 20 poscerent saevitiamque centurionum ulciscerentur. Non
 unus haec, ut Pannonicas inter legiones Percennius, nec
 apud trepidas militum aures alios validiores exercitus
 respicientium, sed multa seditionis ora vocesque: sua in
 manu sitam rem Romanam, suis victoriis augeri rem
 25 publicam, in suum cognomentum ascisci imperatores.

32 32. Nec legatus obviam ibat; quippe plurium vae-
 cordia constantiam exemerat. Repente lymphati dstrictis
 gladiis in centuriones invadunt; ea vetustissima mili-
 taribus odiis materies et saeviendi principium. Prostra-
 30 tos verberibus mulcant, sexageni singulos, ut numerum
 centurionum adaequarent; tum convulsos laniatosque et
 partim exanimos ante vallum aut in amnem Rhenum
 proiciunt. Septimius cum perfugisset ad tribunal pedi-
 busque Caecinae advolveretur, eo usque flagitatus est,

donec ad exitium dederetur. Cassius Chaerea, mox caede Gai Caesaris memoriam apud posteros adeptus, tum adulescens et animi ferox, inter obstantes et armatos ferro viam patefecit. Non tribunus ultra, non castrorum praefectus ius obtinuit; vigiliis, stationes et si qua alia praesens usus indixerat, ipsi partiebantur. Id militares animos altius coniectantibus praecipuum indicium magni atque implacabilis motus, quod neque disiecti nec paucorum instinctu, sed pariter ardescerent, pariter silerent tanta aequalitate et constantia, ut regi 10 crederes.

Verhältnis
des Ger-
manikus zu
Tiberius.

33. Interea Germanico per Gallias, ut diximus, census accipienti excessisse Augustum affertur. Neptem eius Agrippinam in matrimonio pluresque ex ea liberos habebat, ipse Druso, fratre Tiberii, genitus, Augustae 15 nepos, sed anxius occultis in se patrum aviaeque odiis, quorum causae acriores, quia iniquae. Quippe Drusi magna apud populum Romanum memoria, credebaturque, si rerum potitus foret, libertatem redditurus; unde in Germanicum favor et spes eadem. Nam iuveni civile ingenium, mira comitas et diversa a Tiberii sermone, vultu, arrogantibus et obscuris. Accedebant muliebres offensiones novercalibus Liviae in Agrippinam stimulis atque ipsa Agrippina paulo commotior, nisi quod castitate et mariti amore quamvis indomitum animum in 25 bonum vertebat.

Germanikus
verhandelt
mit den Auf-
ständischen.

34. Sed Germanicus quanto summae spei propior, tanto impensius pro Tiberio niti. Seque et proximos et Belgarum civitates in verba eius adigit. Dehinc audito legionum tumultu raptim profectus obvias extra castra 30 habuit deiectis in terram oculis velut paenitentia. Postquam vallum iniit, dissoni questus audiri coepere. Et quidam prensa manu eius per speciem exosculandi inseruerunt digitos, ut vacua dentibus ora contingeret; alii curvata senio membra ostendebant. Assistentem con-

tionem, quia permixta videbatur, discedere in manipulos iubet: sic melius audifuros responsum; vexilla praeferrere, ut id saltem discerneret cohortes; tarde obtemperavere. Tunc a veneratione Augusti orsus flexit ad victorias triumphosque Tiberii praecipuis laudibus celebrans, quae apud Germanias illis cum legionibus pulcherrima fecisset. Italiae inde consensum, Galliarum fidem extollit; nil usquam turbidum aut discors. Silentio haec vel 35 murmure modico audita sunt. **35.** Ut seditionem attigit, ubi modestia militaris, ubi veteris disciplinae decus, quonam tribunos, quo centuriones exegissent, rogans, nudant universi corpora, cicatrices ex vulneribus, verberum notas exprobrant; mox indiscretis vocibus pretia vacationum, angustias stipendii, duritiam operum ac propriis nominibus incusant vallum, fossas, pabuli materiae lignorum aggestus et si qua alia ex necessitate aut adversus otium castrorum quaeruntur. Atrocissimus veteranorum clamor oriebatur, qui tricena aut supra stipendia numerantes, mederetur fessis, neu mortem in 20 isdem laboribus obirent, sed finem tam exercitae militiae neque inopem requiem orabant.

Fuere etiam, qui legatam a divo Augusto pecuniam reposecerent, faustis in Germanicum ominibus; et si vellet imperium, promptas res ostentavere. Tum vero, quasi 25 scelere contaminaretur, praeceps tribunali desiluit. Opposuerunt abeunti arma minitantes, ni regrederetur; at ille moriturum potius, quam fidem exueret, clamitans ferrum a latere diripuit elatumque deferebat in pectus, ni proximi prensam dextram vi attinuissent. Extrema 30 et conglobata inter se pars contionis ac (vix credibile dictu) quidam singuli propius incedentes, feriret, hortabantur; et miles nomine Calusidius strictum obtulit gladium addito acutiorem esse. Saevum id malique moris etiam furentibus visum, ac spatium fuit, quo Caesar ab 35 amicis in tabernaculum raperetur.

Bewilligung
der Forde-
rungen der
Legionen.

36. Consultatum ibi de remedio. Etenim nuntia-
batur parari legatos, qui superiorem exercitum ad cau-
sam eandem traherent; destinatum excidio Ubiorum
oppidum imbutasque praeda manus in direptionem Galli-
arum erupturas. Augebat metum gnarus Romanae sedi-
tionis et, si omitteretur ripa, invasurus hostis; at si
auxilia et socii adversum abscedentis legiones armaren-
tur, civile bellum suscipi. Periculosa severitas, flagitiosa
largitio; seu nihil militi sive omnia concederentur, in-
ancipiti res publica. Igitur voluntatis inter se rationibus
placitum, ut epistulae nomine principis scriberentur:
missionem dari vicena stipendia meritis, exauctorari, qui
sena dena fecissent, ac retineri sub vexillo ceterorum
immunes nisi propulsandi hostis; legata, quae petiverant,
exsolvi duplicarique. **37.** Sensit miles in tempus con-
ficta statimque flagitavit. Missio per tribunos matura-
tur, largitio differebatur in hiberna cuiusque. Non abs-
cessere quintani unetvicesimanique, donec isdem in
aestivis contracta ex viatico amicorum ipsiusque Cae-
saris pecunia persolveretur. Primam ac vicesimam
legiones Caecina legatus in civitatem Ubiorum reduxit
turpi agmine, cum fisci de imperatore rapti inter signa
interque aquilas veherentur.

Germanicus superiorem ad exercitum profectus
secundam et tertiam decumam et sextam decumam legi-
ones nihil cunctatas sacramento adigit; quartadecumani
paulum dubitaverant. Pecunia et missio quamvis non
flagitantibus oblata est.

38. At in Chaucis coeptavere seditionem praesidium
agitantes vexillarii discordium legionum et praesenti
duorum militum supplicio paulum repressi sunt. Iusse-
rat id M. Ennius, castrorum praefectus, bono magis
exemplo quam concesso iure. Deinde intumescente motu
profugus repertusque, postquam intutae latebrae, praesi-
dium ab audacia mutuatur: non praefectum ab iis, sed

Meuterei
der Be-
satzung im
Chauken-
lande.

Germanicum ducem, sed Tiberium imperatorem violari.
Simul exterritis, qui obstiterant, raptum vexillum ad
ripam vertit et, si quis agmine decessisset, pro deser-
tore fore clamitans reduxit in hiberna turbidos et nihil
ausos.

39. Interea legati ab senatu regressum iam apud
aram Ubiorum Germanicum adeunt. Duae ibi legiones,
prima atque vicesima, veteranique nuper missi sub
vexillo hiemabant. Pavidos et conscientia vaecordes in-
trat metus, venisse patrum iussu, qui irrita facerent,
quae per seditionem expresserant. Utque mos vulgo
quamvis falsis reum subdere, Munatium Plancum, consu-
latu functum, principem legationis, auctorem senatus
consulti incusant; et nocte concubia vexillum in domo
Germanici situm flagitare occipiunt concursuque ad
ianuam facto moliantur fores, extractum cubili Caesarem
tradere vexillum intento mortis metu subigunt. Mox
vagi per vias obvios habuere legatos audita consterna-
tione ad Germanicum tendentes. Ingerunt contumelias,
caedem parant, Planco maxime, quem dignitas fuga im-
pediverat; neque aliud periclitanti subsidium quam ca-
stra primae legionis. Illic signa et aquilam amplexus
religione sese tutabatur, ac ni aquilifer Calpurnius vim
extremam arcuisset, (rarum etiam inter hostes) legatus
populi Romani Romanis in castris sanguine suo altaria
deum commaculavisset.

Neuer Auf-
stand der
Legionen in
Köln.

Luce demum, postquam dux et miles et facta
nosebantur, ingressus castra Germanicus perducit ad se
Plancum imperat recepitque in tribunal. Tum fatalem
inerepans rabiem, neque militum, sed deum ira resur-
gere, cur venerint legati, aperit; ius legationis atque
ipsius Planci gravem et immeritum casum, simul quan-
tum dedecoris adierit legio, facunde miseratur attonita-
que magis quam quieta contione legatos praesidio auxi-
liarium equitum dimittit.

Umschlag
der Stim-
mung
beim Auf-
bruch der
Agrippina.

40. Eo in metu arguere Germanicum omnes, quod 40
non ad superiorem exercitum pergeret, ubi obsequia et
contra rebellis auxilium: satis superque missione et pe-
cunia et mollibus consultis peccatum. Vel si vilis ipsi
salus, cur filium parvulum, cur gravidam coniugem inter 5
furentes et omnis humani iuris violatores haberet? Illos
saltem avo et rei publicae redderet. Diu cunctatus
aspernantem uxorem, cum se divo Augusto ortam neque
degenerem ad pericula testaretur, postremo uterum eius
et communem filium multo cum fletu complexus, ut 10
abiret, perpulit. Incedebat muliebri et miserabile ag-
men, profuga ducis uxor parvulum sinu filium gerens,
lamentantes circum amicorum coniuges, quae simul tra-
hebantur; nec minus tristes, qui manebant.

41. Non florentis Caesaris neque suis in castris, sed 41
velut in urbe victa facies gemitusque ac planctus etiam 16
militum aures oraque advertere; progrediuntur contu-
berniis. Quis ille flebilis sonus? quid tam triste?
Feminas illustres, non centurionem ad tutelam, non mili-
tem, nihil imperatoriae uxoris aut comitatus soliti; per- 20
gere ad Treveros et externae tradi fidei. Pudor inde
et miseratio et patris Agrippae, Augusti avi memoria,
socer Drusus, ipsa insigni fecunditate, praeclara pudici-
tia; iam infans in castris genitus, in contubernio legio-
num eductus, quem militari vocabulo Caligulam appella- 25
bant, quia plerumque ad concilianda vulgi studia eo
tegmine pedum induebatur. Sed nihil aequè flexit quam
invidia in Treveros; orant obsistunt, rediret maneret,
pars Agrippinae occursantes, plurimi ad Germanicum
regressi. Isque, ut erat recens dolore et ira, apud cir- 30
cumfusos ita coepit.

Rede
des Ger-
manikus.

42. Non mihi uxor aut filius patre et re publica 42
cariores sunt, sed illum quidem sua maiestas, imperium
Romanum ceteri exercitus defendent. Coniugem et liberos
meos, quos pro gloria vestra libens ad exitium offerrem, 35

nunc procul a furentibus summoveo, ut, quidquid istud
sceleris imminet, meo tantum sanguine pictur neve occisus
Augusti pronepos, interfecta Tiberii nurus nocentiores vos
faciant.

5 Quid enim per hos dies inausum intemeratumve
vobis? Quod nomen huic coetui dabo? Militesne appellem,
qui filium imperatoris vestri vallo et armis circumsestidistis?
an cives, quibus tam proiecta senatus auctoritas? Hostium
quoque ius et sacra legationis et fas gentium rupistis.
10 Divus Iulius seditionem exercitus verbo uno compescuit,
Quirites vocando, qui sacramentum eius detrectabant; divus
Augustus vultu et aspectu Actiacas legiones exterruit: nos,
ut nondum eosdem, ita ex illis ortos si Hispaniae Suriaeve
miles aspernaretur, tamen mirum et indignum erat.
15 Primane et vicesima legiones, illa signis a Tiberio ac-
ceptis, tu tot proeliorum socia, tot praemiis aucta, tam
egregiam duci vestro gratiam refertis? Hunc ego nuntium
patri, laeta omnia aliis e provinciis audienti, feram?
ipsius tirones, ipsius veteranos non missione, non pecunia
20 satiatos; hic tantum interfici centuriones, eici tribunos, in-
cludi legatos, infecta sanguine castra, flumina, meque pre-
cariam animam inter infensos trahere.

43. 43. Cur enim primo contionis die ferrum illud, quod
pectori meo infigere parabam, detraxistis, o improvidi
25 amici? Melius et amantius ille, qui gladium offerebat.
Cecidisset certe nondum tot flagitiorum exercitui meo
consciis; legissetis ducem, qui meam quidem mortem impu-
nitam sineret, Vari tamen et trium legionum ulcisceretur.
Neque enim di sinant, ut Belgarum quamquam offerentium
30 decus istud et claritudo sit, subvenisse Romano nomini,
compressisse Germaniae populos.

Tua, dive Auguste, caelo recepta mens, tua, pater
Druse, imago, tui memoria isdem istis cum militibus, quos
iam pudor et gloria intrat, eluant hanc maculam irasque
35 civiles in exitium hostibus vertant. Vos quoque, quorum

alia nunc ora, alia pectora contueor, si legatos senatui, obsequium imperatori, si mihi coniugem et filium redditis, discedite a contactu ac dividite turbidos; id stabile ad paenitentiam, id fidei vinculum erit.

Ende des
Aufzugs in
Köln.

44. Supplices ad haec et vera exprobrari fatentes 44
orabant, puniret noxios, ignosceret lapsis et duceret in 6
hostem; revocaretur coniunx, rediret legionum alumnus
neve obses Gallis traderetur. Reditum Agrippinae ex-
cusavit ob imminentem partum et hiemem; venturum
filium; cetera ipsi exsequerentur. Discurrunt mutati et 10
seditiosissimum quemque vinctos trahunt ad legatum
legionis primae, C. Caetronium, qui iudicium et poenas
de singulis in hunc modum exercuit. Stabant pro con-
tione legiones dstrictis gladiis; reus in suggestu per
tribunum ostendebatur; si nocentem acclamaverant, prae- 15
ceps datus trucidabatur. Et gaudebat caedibus miles,
tamquam semet absolveret; nec Caesar arcebat, quando
nullo ipsius iussu penes eosdem saevitia facti et invidia
erat. Secuti exemplum veterani haud multo post in
Raetiam mittuntur specie defendendae provinciae ob 20
imminentis Suebos, ceterum ut avellerentur castris tru-
cibus adhuc non minus asperitate remedii quam sceleris
memoria. Centurionatum inde egit. Citatus ab impera-
tore nomen, ordinem, patriam, numerum stipendiorum,
quae strenue in proeliis fecisset, et cui erant, dona mili- 25
taria edebat. Si tribuni, si legio industriam innocen-
tiamque approbaverant, retinebat ordinem; ubi avaritiam
aut crudelitatem consensu obiectavissent, solvebatur
militia.

Lage in
Vetera.

45. Sic compositis praesentibus haud minor moles 45
supererat ob ferociam quintae et unetvicesimae legi- 31
onum sexagesimum apud lapidem (loco Vetera nomen
est) hibernantium. Nam primi seditionem coeptaverant,
atrocissimum quodque facinus horum manibus patratum;
nec poena commilitonum exterriti nec paenitentia con- 35

versi iras retinebant. Igitur Caesar arma, classem, socios
demittere Rheno parat, si imperium detrectetur, bello
certaturus.

46. At Romae nondum cognito, qui fuisset exitus 46
in Illyrico, et legionum Germanicarum motu audito 5
trepida civitas incusare Tiberium, quod, dum patres et
plebem, invalida et inermia, cunctatione ficta ludificetur,
dissideat interim miles neque duorum adulescentium
nondum adulta auctoritate comprimi queat. Ire ipsum
10 et opponere maiestatem imperatoriam debuisse cessuris,
ubi principem longa experientia eundemque severitatis
et munificentiae summum vidissent. An Augustum fessa
aetate totiens in Germanias commeari potuisse: Tibe-
rium vigentem annis sedere in senatu, verba patrum
15 cavillantem? Satis prospectum urbanae servituti; milita-
ribus animis adhibenda fomenta, ut ferre pacem velint.

47. Immotum adversus eos sermones fixumque
Tiberio fuit non omittere caput rerum neque se rem-
que publicam in casum dare. Multa quippe et diversa
20 angebant: validior per Germaniam exercitus, propior
apud Pannoniam; ille Galliarum opibus subnixus, hic
Italiae imminens: quos igitur anteferet? ac ne post-
positi contumelia incenderentur. At per filios pariter
adiri maiestate salva, cui maior e longinquo reverentia.
25 Simul adulescentibus excusatum quaedam ad patrem
reicere, resistentisque Germanico aut Druso posse a se
mitigari vel infringi: quod aliud subsidium, si impera-
torem sprevisset? Ceterum ut iam iamque iturus legit
comites, conquisivit impedimenta, adornavit naves; mox
30 hiemem aut negotia varie causatus primo prudentes,
dein vulgum, diutissime provincias fefellit.

48. At Germanicus quamquam contracto exercitu 48
et parata in defectores ultione dandum adhuc spatium
ratus, si recenti exemplo sibi ipsi consulerent, praemittit
35 litteras ad Caecinam, venire se valida manu ac, ni

Ende des
Aufzugs in
Vetera.

supplicium in malos praesumant, usurum promisca caede. Eas Caecina aquiliferis signiferisque, et quod maxime castrorum sincerum erat, occulte recitat, utque cunctos infamiae, se ipsos morti eximant, hortatur; nam in pace causas et merita spectari, ubi bellum ingruat, 5 innocentes ac noxios iuxta cadere.

Illi temptatis, quos idoneos rebantur, postquam maiorem legionum partem in officio vident, de sententia legati statuunt tempus, quo foedissimum quemque et seditioni promptum ferro invadant. Tunc signo inter se 10 dato irrumpunt contubernia, trucidant ignaros nullo nisi consciis noscente, quod caedis initium, quis finis.

49. Diversa omnium, quae umquam accidere, civilium 49 armorum facies. Non proelio, non adversis e castris, sed isdem e cubilibus, quos simul vescentis dies, simul 15 quietos nox habuerat, discedunt in partes, ingerunt tela. Clamor, vulnera, sanguis palam, causa in occulto; cuncta fors regit. Et quidam bonorum caesi, postquam intellecto, in quos saeviretur, pessimi quoque arma rapuerant. Neque legatus aut tribunus moderator affuit; 20 permissa vulgo licentia atque ultio et satietas. Mox ingressus castra Germanicus, non medicinam illud plurimis cum lacrimis, sed cladem appellans cremari corpora iubet.

4. Der Zug des Germanikus gegen die Marser. 25

Truces etiam tum animos cupido involat eundi in hostem, piaculum furoris; nec aliter posse placari comilitonum manes, quam si pectoribus impiis honesta vulnera accepissent. Sequitur ardorem militum Caesar iunctoque ponte tramittit duodecim milia e legionibus, 30 sex et viginti socias cohortis, octo equitum alas, quarum ea seditione intemerata modestia fuit.

Überfall der
Marser.

50. Laeti neque procul Germani agitabant, dum 50 iustitio ob amissum Augustum, post discordiis attinemur.

At Romanus agmine propero silvam Caesiam limitem- que a Tiberio coeptum scindit, castra in limite locat, frontem ac tergum vallo, latera concaedibus munitus. Inde saltus obscuros permeat consultatque, ex duobus 5 itineribus breve et solitum sequatur an impeditius et intemptatum eoque hostibus incautum. Delecta longiore via cetera accelerantur; etenim attulerant exploratores festam eam Germanis noctem ac sollemnibus epulis ludicram. Caecina cum expeditis cohortibus praeire et 10 obstantia silvarum amoliri iubetur; legiones modico intervallo sequuntur.

Iuivit nox sideribus illustris, ventumque ad vicos Marsorum et circumdatae stationes stratis etiam tum per cubilia propterque mensas nullo metu, non ante- 15 positis vigiliis; adeo cuncta incuria disiecta erant neque belli timor, ac ne pax quidem nisi languida et soluta 51 inter temulentos. 51. Caesar avidas legiones, quo latior populatio foret, quattuor in cuneos dispertit; quinquaginta milium spatium ferro flammisque pervastat. Non 20 sexus, non aetas miserationem attulit; profana simul et sacra et celeberrimum illis gentibus templum, quod Tanfanae vocabant, solo aequantur. Sine vulnere milites, qui semisomnos, inermos aut palantis ceciderant.

Excivit ea caedes Bructeros, Tubantes, Usipetes, Rückzug. 25 saltusque, per quos exercitui regressus, insedere. Quod gnarum duci, incessitque itineri et proelio. Pars equitum et decem auxiliariae cohortes ducebant, mox prima legio, et mediis impedimentis sinistrum latus unetvicesimani, dextrum quintani clausere, vicesima legio terga 30 firmavit, post ceteri sociorum. Sed hostes, donec agmen per saltus porrigeretur, immoti, dein latera et frontem modice assultantes tota vi novissimos incurrere. Turbabanturque densis Germanorum catervis leves cohortes, cum Caesar advectus ad vicesimanos voce 35 magna hoc illud tempus obliterandae seditionis clami-

tabat; pergerent, properarent culpam in decus vertere. Exarsere animis unoque impetu perruptum hostem redigunt in aperta caeduntque; simul primi agminis copiae evasere silvas castraque communivere. Quietum inde iter, fidensque recentibus ac priorum oblitus miles in hibernis locatur.

Verhalten
des
Tiberius. **52.** Nuntiata ea Tiberium laetitia curaue affecere: **52**
gaudebat oppressam seditionem, sed quod largiendis pe-
euniis et missione festinata favorem militum quaesi-
visset, bellica quoque Germanici gloriaangebatur. Ret-
tulit tamen ad senatum de rebus gestis multaue de
virtute eius memoravit, magis in speciem verbis ador-
nata, quam ut penitus sentire crederetur. Paucioribus
Drusum et finem Illyrici motus laudavit, sed intentior
et fida oratione. Cunctaque, quae Germanicus indulserat, **15**
servavit etiam apud Pannonicos exercitus.

5. Nachrichten aus Rom.

Tod
der Julia
und des
Gracchus. **53.** Eodem anno Iulia supremum diem obiit ob **53**
impudicitiam olim a patre Augusto Pandateria insula,
mox oppido Reginorum, qui Siculum fretum accolunt, **20**
clausa. Fuerat in matrimonio Tiberii florentibus Gajo et
Lucio Caesaribus spreveratque ut imparem; nec alia tam
intima Tiberio causa, cur Rhodum abscederet. Im-
perium adeptus extorrem, infamem et post interfectum
Postumum Agrippam omnis spei egenam inopia ac tabe **25**
longa peremit, obscuram fore necem longinquitate
exsiliu ratur. Par causa saevitiae in Sempronium
Gracchum, qui familia nobili, sollers ingenio et prave
facundus eandem Iuliam in matrimonio Marci Agrippae
temeraverat. Nec is libidini finis: traditam Tiberio **30**
pervicax adulter contumacia et odiis in maritum accen-
debat; litteraeque, quas Iulia patri Augusto cum insec-
tatione Tiberii scripsit, a Graccho compositae crede-
bantur. Igitur amotus Cercinam, Africi maris insulam,

quattuordecim annis exsilium toleravit. Tunc milites ad
caedem missi invenere in prominenti litoris nihil laetum
opperientem. Quorum adventu breve tempus petivit, ut
suprema mandata uxori Alliariae per literas daret, cer-
5 vicemque percussoribus obtulit, constantia mortis haud
indignus Sempronio nomine; vita degeneraverat. Quidam
non Roma eos milites, sed ab L. Asprenate, pro consule
Africae, missos tradidere auctore Tiberio, qui famam
caedis posse in Asprenatem verti frustra speraverat.

54 **54.** Idem annus novas caerimonias accepit addito Sodales
Augustales.
11 sodalium Augustalium sacerdotio, ut quondam Titus
Tatius retinendis Sabinorum sacris sodales Titios institu-
erat. Sorte ducti e primoribus civitatis unus et viginti;
Tiberius Drususque et Claudius et Germanicus adiciuntur.

15 Ludos Augustales tunc primum coeptos turbavit Unruhen bei
den Spielen.
discordia ex certamine histrionum. Indulserat ei ludicro
Augustus, dum Maecenati obtemperat effuso in amorem
Bathylli; neque ipse abhorrebat talibus studiis, et civile
rebatur misceri voluptatibus vulgi. Alia Tiberio morum
20 via; sed populum per tot annos molliter habitum non-
dum audebat ad duriora vertere.

Die Ereignisse des Jahres 15.

1. Germanische Feldzüge des Germanikus.

55 **55.** Druso Caesare C. Norbano consulibus decernitur Der Zug
gegen die
Chatten.
25 Germanico triumphus manente bello; quod quamquam in
aestatem summa ope parabat, initio veris et repentino
in Chattos excursu praecepit.

Nam spes incesserat, dissidere hostem in Armi-
nium ac Segestem, insignem utrumque perfidia in
30 nos aut fide. Arminius turbator Germaniae, Segestes
parari rebellionem saepe alias et supremo convivio, post
quod in arma itum, aperuit suasitque Varo, ut se et
Arminium et ceteros proceres vinciret: nihil ausuram

plebem principibus amotis; atque ipsi tempus fore, quo crimina et innocios discerneret. Sed Varus fato et vi Armini cecidit; Segestes quamquam consensu gentis in bellum tractus discors manebat auctis privatim odiis, quod Arminius filiam eius alii pactam rapuerat, gener 5 invisus inimici soceri; quaeque apud concordem vincula caritatis, incitamenta irarum apud infensos erant.

56. Igitur Germanicus quattuor legiones, quinque 56 auxiliarium milia et tumultuarias catervas Germanorum eis Rhenum colentium Caecinae tradit; totidem legio- 10 nes, duplicem sociorum numerum ipse ducit positoque castello super vestigia paterni praesidii in monte Tauno expeditum exercitum in Chattos rapit L. Apronio ad munitiones viarum et fluminum relicto. Nam (rarum illi caelo) siccitate et annibus modicis inoffensum iter 15 properaverat, imbresque et fluminum auctus regredienti metuebantur. Sed Chattis adeo improvisus advenit, ut, quod imbecillum aetate ac sexu, statim captum aut trucidatum sit. Iuventus flumen Adranam nando tramiserat, Romanosque pontem coeptantis arcebant. Dein 20 tormentis sagittisque pulsi, temptatis frustra conditionibus pacis, cum quidam ad Germanicum perfugissent, reliqui omissis pagis vicisque in silvas disperguntur. Caesar incenso Mattio (id genti caput) aperta populatus vertit ad Rhenum, non auso hoste terga 25 abeuntium lacessere, quod illi moris, quotiens astu magis quam per formidinem cessit. Fuerat animus Cheruscis iuvare Chattos, sed exterruit Caecina huc illuc ferens arma; et Marsos congregari ausos prospero proelio cohibuit. 30

Die Befreiung des Segestes.

57. Neque multo post legati a Segeste venerunt 57 auxilium orantes adversus vim popularium, a quis circumsedebatur validiore apud eos Arminio, quoniam bellum suadebat; nam barbaris, quanto quis audacia promptus, tanto magis fidus rebusque motis potior 35

habetur. Addiderat Segestes legatis filium, nomine Segimundum; sed iuvenis conscientia cunctabatur. Quippe anno, quo Germaniae descivere, sacerdos apud aram Ubiorum creatus ruperat vittas, profugus ad 5 rebelles. Adductus tamen in spem clementiae Romanae pertulit patris mandata benigneque exceptus cum praesidio Gallicam in ripam missus est.

Germanico pretium fuit convertere agmen, pugnatumque in obsidentis et ereptus Segestes magna cum 10 propinquorum et clientium manu. Inerant feminae nobiles, inter quas uxor Arminii eademque filia Segestis, mariti magis quam parentis animo, neque victa in lacrimas neque voce supplex, compressis intra sinum manibus gravidum uterum intuens. Ferebantur 15 et spolia Varianae cladis plerisque eorum, qui tum in deditionem veniebant, praedae data; simul Segestes ipse, ingens visu et memoria bonae societatis impavidus.

58. Verba eius in hunc modum fuere: *Non hic* Rede des Segestes. *mihī primus erga populum Romanum fidei et constantiae* 20 *dies. Ex quo a divo Augusto civitate donatus sum, amicos inimicosque ex vestris utilitatibus delegi, neque odio patriae (quippe proditores etiam iis, quos anteponunt, invisi sunt), verum quia Romanis Germanisque idem conducere et pacem quam bellum probabam. Ergo* 25 *raptorem filiae meae, violatorem foederis vestri, Arminium, apud Varum, qui tum exercitui praesidebat, reum feci. Dilatus segnitia ducis, quia parum praesidii in legibus erat, ut me et Arminium et conscios vinceret flagitari; testis illa nox, mihī utinam potius novissima! Quae* 30 *secuta sunt, defleri magis quam defendi possunt; ceterum et iniectas Arminio et a factione eius iniectas per-* *pessus sum. Atque ubi primum tui copia, vetera novis et quieta turbidis antehabeo, neque ob praemium, sed ut me perfidia exsolvam, simul genti Germanorum idoneus con-* 35 *ciliator, si paenitentiam quam perniciem maluerit. Pro*

iuventa et errore filii veniam precor; filiam necessitate huc adductam fateor. Tuum erit consultare, utrum praevaleat, quod ex Arminio concepit an quod ex me genita est. Caesar clementi responso liberis propinquisque eius incolumitatem, ipsi sedem vetere in provincia pollicetur. 5 Exercitum reduxit nomenque imperatoris auctore Tiberio accepit. Arminii uxor virilis sexus stirpem edidit; educatus Ravennae puer quo mox ludibrio confictatus sit, in tempore memorabo.

Der Hauptzug des Jahres 15.

10

Beider-
seitige Vor-
bereitungen.

59. Fama dediti benigneque excepti Segestis vul- 59
gata, ut quibusque bellum invitis aut cupientibus erat, spe vel dolore accipitur. Arminium super insitam violentiam rapta uxor, subiectus servitio uxoris uterus vaecordem agebant, volitabatque per Cheruscos arma in 15 Segestem, arma in Caesarem poscens. Neque probris temperabat: egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, quorum tot manus unam muliereculam avexerint. Sibi tres legiones, totidem legatos procubuisse; non enim se prodicione neque adversus feminas 20 gravidas, sed palam adversus armatos bellum tractare. Cerni adhuc Germanorum in lucis signa Romana, quae dis patriis suspenderit. Coleret Segestes victam ripam, redderet filio sacerdotium hominum: Germanos nunquam satis excusaturos, quod inter Albim et Rhenum 25 virgas et secures et togam viderint. Aliis gentibus ignorantia imperi Romani inexperta esse supplicia, nescia tributa; quae quoniam exuerint irritusque discesserit ille inter numina dicatus Augustus, ille delectus Tiberius, ne imperitum adulescentulum, ne seditiosum 30 exercitum pavescerent. Si patriam, parentes, antiqua mallent quam dominos et colonias novas, Arminium potius gloriae ac libertatis quam Segestem flagitiosae servitutis ducem sequerentur.

60' 60. Conciti per haec non modo Cherusci, sed conterminae gentes, tractusque in partis Inguiomerus, Arminii patruus, vetere apud Romanos auctoritate; unde maior Caesari metus. Et ne bellum mole una in- 5 grueret, Caecinam cum quadraginta cohortibus Romanis distrahendo hosti per Bructeros ad flumen Amisiam mittit, equitem Pedo praefectus finibus Frisiorum ducit. Ipse impositas navibus quattuor legiones per lacus 10 vexit; simulque pedes, eques, classis apud praedictum amnem convenere. Chauçi cum auxilia pollicerentur, in commilitium asciti sunt.

Bructeros sua urentis expedita cum manu L. Ster-
tinius missu Germanici fudit; interque caedem et
praedam repperit undevicesimae legionis aquilam cum
15 Varo amissam. Ductum inde agmen ad ultimos Bruc-
terorum, quantumque Amisiam et Lupiam amnes inter,
vastatum, haud procul Teutoburgiensi saltu, in quo
reliquiae Vari legionumque insepultae dicebantur.

Stertinius
im Bruc-
tererlande.

61 61. Igitur cupido Caesarem invadit solvendi su-
20 prema militibus ducique permoto ad miserationem omni,
qui aderat, exercitu ob propinquos, amicos, denique ob
casus bellorum et sortem hominum. Praemisso Caecina,
ut occulta saltuum scrutaretur pontesque et aggeres
umido paludum et fallacibus campis imponeret, incedunt
25 maestos locos visuque ac memoria deformis. Prima
Vari castra lato ambitu et dimensis principiis trium
legionum manus ostentabant; dein semiruto vallo, humili
fossa accisae iam reliquiae consedissee intellegebantur;
medio campi albertia ossa, ut fugerant, ut restiterant,
30 disiecta vel aggerata. Adiacebant fragmina telorum
equorumque artus, simul truncis arborum antefixa ora.
Lucis propinquis barbarae arae, apud quas tribunos ac
primorum ordinum centuriones mactaverant. Et cladis
eius superstites, pugnam aut vincula elapsi, referebant
35 hic cecidisse legatos, illic raptas aquilas; primum ubi

Das
Schlacht-
feld im
Teutoburger
Walde.

vulnus Varo adactum, ubi infelici dextera et suo ictu mortem invenerit; quo tribunali contionatus Arminius, quot patibula captivis, quae scrobes, utque signis et aquilis per superbiam illuserit. **62.** Igitur omnis, qui **62** 5
aderat, exercitus sextum post cladis annum trium legio-
num ossa nullo noscente, alienas reliquias an suorum
humo tegetet, omnes ut coniunctos, ut consanguineos
aucta in hostem ira maesti simul et infensi condebant.
Primum exstruendo tumulo caespitem Caesar posuit
gratissimo munere in defunctos et praesentibus doloris **10**
socius.

Quod Tiberio haud probatum seu cuncta Germanici
in deterius trahenti, sive exercitum imagine caesorum
insepultorumque tardatum ad proelia et formidolosiorum
hostium credebat; neque imperatorem auguratu et vetu- **15**
stissimis caerimoniis praeditum attrectare feralia de-
buisse.

Unent-
schiedene
Schlacht.

63. Sed Germanicus cedentem in avia Arminium **63**
secutus, ubi primum copia fuit, evehi equites campum-
que, quem hostis insederat, eripi iubet. Arminius **20**
colligi suos et propinquare silvis monitos vertit repente;
mox signum prorumpendi dedit iis, quos per saltus oc-
cultaverat. Tunc nova acie turbatus eques, missaeque
subsidiariae cohortes et fugientium agmine impulsae
auxerant consternationem; trudebanturque in paludem **25**
gnaram vincentibus, iniquam nesciis, ni Caesar productas
legiones instruxisset. Inde hostibus terror, fiducia militi;
et manibus aequis abscessum.

Rückzug
des Caecina.

Mox reducto ad Amisiam exercitu legiones classe,
ut advexerat, reportat; pars equitum litore Oceani petere **30**
Rhenum iussa; Caecina, qui suum militem ducebat,
monitus, quamquam notis itineribus regrederetur, pontes
1. Tag. longos quam maturime superare. Angustus is trames
vastas inter paludes et quondam a L. Domitio aggera-
tus, cetera limosa, tenacia gravi caeno aut rivis incerta **35**

erant; circum silvae paulatim acclives, quas tum Armi-
nius implevit, compendiis viarum et cito agmine onu-
stum sarcinis armisque militem cum antevenisset. Cae-
cinae dubitanti, quonam modo ruptos vetustate pontes
5 reponeret simulque propulsaret hostem, castra metari in
loco placuit, ut opus et alii proelium inciperent.
64 64. Barbari perfringere stationes seque inferre munito-
ribus nisi lacessunt, circumgrediuntur, occursant; misce-
tur operantium bellantiumque clamor. Et cuncta pariter
10 Romanis adversa, locus uligine profunda, idem ad gra-
dum instabilis, procedentibus lubricus, corpora gravia
loricis; neque librare pila inter undas poterant. Contra
Cheruscis sueta apud paludes proelia, procera membra,
hastae ingentes ad vulnera facienda quamvis procul.

15 Nox demum inclinantis iam legiones adversae pu- **1. Nacht.**
gnae exemit. Germani ob prospera indefessi ne tum qui-
dem sumpta quiete, quantum aquarum circum surgen-
tibus iugis oritur, vertere in subiecta, mersaque humo et
obruto, quod effectum operis, duplicatus militi labor.
20 Quadragesimum id stipendium Caecina parendi aut im-
peritandi habebat, secundarum ambiguarumque rerum
sciens eoque interritus. Igitur futura volvens non aliud
repperit, quam ut hostem silvis coërceret, donec saucii,
quantumque gravioris agminis, anteirent; nam medio
25 montium et paludum porrigebatur planities, quae tenuem
aciem pateretur. Deliguntur legiones quinta dextro
lateri, unetvicesima in laevum, primani ducendum ad
agmen, vicesimanus adversum secuturos.

65 65. Nox per diversa inquires, cum barbari festis **2. Nacht.**
30 epulis, laeto cantu aut truci sonore subiecta vallium ac
resultantis saltus complerent, apud Romanos invalidi
ignes, interruptae voces, atque ipsi passim adiacerent
vallo, oberrarent tentoriis, insomnes magis quam pervi-
giles. Ducemque terruit dira quies; nam Quintilium
35 Varum sanguine oblitum et paludibus emersum cernere

et audire visus est velut vocantem, non tamen obsecutus et manum intendentis reppulisse.

3. Tag. Coepta luce missae in latera legiones, metu an contumacia, locum deseruere capto propere campo umentia ultra. Neque tamen Arminius quamquam libero incursu 5 statim prorupit; sed ut haesere caeno fossisque impedimenta, turbati circum milites, incertus signorum ordo, utque tali in tempore, sibi quisque properus et lentae adversum imperia aures, irrumpere Germanos iubet clamitans: *En Varus eodemque iterum fato vinctae le-* 10 *giones!* Simul haec et cum delectis scindit agmen equisque maxime vulnera ingerit. Illi sanguine suo et lubrico paludum lapsantes excussis rectoribus discere obvios, proterere iacentes. Plurimus circa aquilas labor, quae neque ferri adversum ingruentia tela neque figi limosa 15 humo poterant. Caecina dum sustentat aciem, suffosso equo delapsus circumveniebatur, ni prima legio sese 3. Nacht. opposuisset. Iuvit hostium aviditas omissa caede praedam sectantium, enisaeque legiones vesperascente die in aperta et solida. Neque is miseriarum finis: struendum 20 vallum, petendus agger, amissa magna ex parte, per quae egeritur humus aut exciditur caespes; non tentoria manipulis, non fomenta sauciis; infectos caeno aut cruore cibos dividentes funestas tenebras et tot hominum milibus unum iam reliquum diem lamentabantur. 25

66. Forte equus abruptis vinculis vagus et clamore 66 territus quosdam occurrentium obturbavit. Tanta inde consternatio irrupisse Germanos credentium, ut cuncti ruerent ad portas, quarum decumana maxime petebatur aversa hosti et fugientibus tutior. Caecina comperto 30 vanam esse formidinem cum tamen neque auctoritate neque precibus, ne manu quidem obsistere aut retinere militem quiret, proiectus in limine portae miseratione demum, quia per corpus legati eundum erat, clausit viam; simul tribuni et centuriones falsum pavorem esse docuerunt. 35

67. Tunc contractos in principia iussosque dicta cum silentio accipere temporis ac necessitatis monet: unam in armis salutem, sed ea consilio temperanda manendumque intra vallum, donec expugnandi hostes 5 spe propius succederent; mox undique erumpendum: illa eruptione ad Rhenum perveniri. Quod si fugerent, pluris silvas, profundas magis paludes, saevitiam hostium superesse; at victoribus decus, gloriam. Quae domi cara, quae in castris honesta, memorat; reticuit de adversis. 10 Equos dehinc orsus a suis legatorum tribunorumque nulla ambitione fortissimo cuique bellatori tradit, ut hi, mox pedes in hostem invaderent.

68. Haud minus inquires Germanus spe, cupidine et 4. Tag. diversis ducum sententiis agebat, Arminio, sinerent 15 egredi egressosque rursus per umida et impedita circumvenirent, suadente, atrociora Inguiomero et laeta barbaris, ut vallum armis ambirent: promptam expugnationem, plures captivos, incorruptam praedam fore. Igitur orta die prouunt fossas, iniciunt crates, summa 20 valli prensant, raro super milite et quasi ob metum defixo. Postquam haesere munimentis, datur cohortibus signum, cornuaque ac tubae concinuere. Exim clamore et impetu tergis Germanorum circumfunduntur exprobrantes non hic silvas nec paludes, sed aequis locis 25 aequos deos. Hosti facile excidium et paucos ac semermos cogitanti sonus tubarum, fulgor armorum, quanto inopina, tanto maiora offunduntur, cadebantque, ut rebus secundis avidi, ita adversis incauti. Arminius integer, Inguiomerus post grave vulnus pugnam deseruere; vul- 30 gus trucidatum est, donec ira et dies permansit. Nocte demum reversae legiones, quamvis plus vulnere, eadem ciborum egestas fatigaret, vim, sanitatem, copias, cuncta in victoria habuere.

69. Pervaserat interim circumventi exercitus fama 35 et infesto Germanorum agmine Gallias peti, ac ni

Agrippina
an der
Rhein-
brücke.

Agrippina impositum Rheno pontem solvi prohibuisset, erant, qui id flagitium formidine auderent. Sed femina ingens animi munia ducis per eos dies induit militibusque, ut quis inops aut saucius, vestem et fomenta dilargita est. Tradit C. Plinius, Germanicorum bellorum 5 scriptor, stetisse apud principium pontis laudes et grates reversis legionibus habentem. Id Tiberii animum altius penetravit; non enim simplices eas curas, nec adversus externos militum studia quaeri. Nihil relictum imperatoribus, ubi femina manipulos intervisat, signa adeat, 10 largitionem temptet, tamquam parum ambitiose filium ducis gregali habitu circumferat Caesaremque Caligulam appellari velit. Potiorem iam apud exercitus Agrippinam quam legatos, quam duces; compressam a muliere seditionem, cui nomen principis obsistere non quiverit. Ac 15 cendebat haec onerabatque Seianus peritia morum Tiberii odia in longum iaciens, quae reconderet auctaque promeret.

Rückzug des
Vitellius.

70. At Germanicus legionum, quas navibus vexerat, 70 secundam et quartam decumam itinere terrestri P. Vitellio 20 ducendas tradit, quo levior classis vadoso mari innaret vel reciproco sideret. Vitellius primum iter sicca humo aut modice allabente aestu quietum habuit; mox impulsu aquilonis, simul sidere aequinoctii, quo maxime tumescit Oceanus, rapi agique agmen. Et opplebantur 25 terrae; eadem freto, litori, campis facies, neque discerni poterant incerta ab solidis, brevia a profundis. Sternuntur fluctibus, hauriuntur gurgitibus; iumenta, sarcinae, corpora exanima interfluunt, occursant. Permiscuntur inter se manipuli, modo pectore, modo ore tenus ex- 30 stantes, aliquando subtracto solo disiecti aut obruti. Non vox et mutui hortatus iuvabant adversante unda; nihil strenuus ab ignavo, sapiens ab imprudenti, consilia a casu differre; cuncta pari violentia involvebantur. Tandem Vitellius in editiora enisus eodem agmen sub- 35

duxit. Pernoctavere sine utensilibus, sine igni, magna pars nudo aut mulcato corpore, haud minus miserabiles quam quos hostis circumsidet; quippe illic etiam honestae mortis usus, his inglorium exitium. Lux reddidit 5 terram, penetratumque ad amnem Visurgin, quo Caesar classe contenderat. Impositae dein legiones vagante fama submersas; nec fides salutis, antequam Caesarem exercitumque reducem videre.

71. 71. Iam Stertinius ad accipiendum in deditionem 10 Segimerum, fratrem Segestis, praemissus ipsum et filium eius in civitatem Ubiorum perduxerat. Data utrique venia, facile Segimero, cunctantius filio, quia Quintilii Vari corpus illuisse dicebatur. Unter-
werfung des
Segimer.

Ceterum ad supplenda exercitus damna certavere 15 Galliae, Hispaniae, Italia, quod cuique promptum, arma, equos, aurum offerentes. Quorum laudato studio Germanicus armis modo et equis ad bellum sumptis propria pecunia militem iuvit. Utque cladis memoriam etiam comitate leniret, circumire saucios, facta singulorum extollere; vulnera intuens alium spe, alium gloria, cunctos alloquio et cura sibi et proelio firmabat. 20 72. 72. Decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae, L. Apronio, C. Silio ob res cum Germanico gestas. Ergebnisse.

2. Regierungsmafsregeln des Tiberius.

25 Nomen patris patriae Tiberius a populo saepius in-
gestum repudiavit; neque in acta sua iurari quamquam Erneuerung
der lex
maiestatis.
censente senatu permisit, cuncta mortalium incerta, quantoque plus adeptus foret, tanto se magis in lubrico dictitans. Non tamen ideo faciebat fidem civilis animi; 30 nam legem maiestatis reduxerat, cui nomen apud veteres idem, sed alia in iudicium veniebant, si quis proditione exercitum aut plebem seditionibus, denique male gesta re publica maiestatem populi Romani minuisset: facta arguebantur, dicta impune erant. Primus Augustus

cognitionem de famosis libellis specie legis eius tractavit commotus Cassii Severi libidine, qua viros feminasque illustres procacibus scriptis diffamaverat; mox Tiberius consultante Pompeio Macro praetore, an iudicia maiestatis redderentur, exercendas leges esse respondit. Hunc quoque asperavere carmina incertis auctoribus vulgata in saevitiam superbiamque eius et discordem cum matre animum.

Einzelne
Majestäts-
prozesse.

73. Haud pigebit referre in Falanio et Rubrio, mo- 73
dicis equitibus Romanis, praetemptata crimina, ut, quibus 10
initis, quanta Tiberii arte gravissimum exitium ir-
repperit, dein repressum sit, postremo arserit cunctaque
corripuerit, noscatur. Falanio obiciebat accusator, quod
inter cultores Augusti, qui per omnes domos in modum
collegiorum habebantur, Cassium quendam mimum cor- 15
pore infamem ascivisset quodque venditis hortis sta-
tuam Augusti simul mancipasset. Rubrio crimini da-
batur violatum periurio numen Augusti. Quae ubi
Tiberio notuere, scripsit consulibus non ideo decretum
patri suo caelum, ut in perniciem civium is honor verte- 20
retur. Cassium histrionem solitum inter alios eiusdem
artis interesse ludis, quos mater sua in memoriam Au-
gusti sacrasset; nec contra religiones fieri, quod effigies
eius, ut alia numinum simulacra, venditionibus horto-
rum et domuum accedant. Ius iurandum perinde aesti- 25
mandum quam si Iovem fefellisset: deorum iniurias dis-
curae.

74. Nec multo post Granium Marcellum, prae- 74
torem Bithyniae, quaestor ipsius Caepio Crispinus maie-
statis postulavit subscribente Romano Hispone; qui 30
formam vitae iniit, quam postea celebrem miseriae tem-
porum et audaciae hominum fecerunt. Nam egens,
ignotus, inquires, dum occultis libellis saevitiae principis
arripit, mox clarissimo cuique periculum facessit, poten-
tiam apud unum, odium apud omnis adeptus dedit 35

exemplum, quod secuti ex pauperibus divites, ex con-
temptis metuendi perniciem aliis ac postremum sibi in-
venere. Sed Marcellum insimulabat sinistros de Tiberio
sermone habuisse, inevitabile crimen, cum ex moribus
5 principis foedissima quaeque deligeret accusator obie-
taretque reo; nam quia vera erant, etiam dicta crede-
bantur. Addidit Hispo statuam Marcelli altius quam
Caesarum sitam et alia in statua amputato capite Au-
gusti effigiem Tiberii inditam. Ad quod exarsit adeo,
10 ut rupta taciturnitate proclamaret se quoque in ea causa
laturum sententiam palam et iuratum, quo ceteris eadem
necessitas fieret. Manebant etiam tum vestigia morientis
libertatis. Igitur Cn. Piso, Quo, inquit, loco censebis,
Caesar? si primus, habeo, quod sequar; si post omnis,
15 vereor, ne imprudens dissentiam. Permotus his, quanto-
que incautius effererat, paenitentia patiens tulit absolvi
reum criminibus maiestatis; de pecuniis repetundis ad
reciperatores itum est.

75. 75. Nec patrum cognitionibus satiatus iudiciis assi-
20 debat in cornu tribunalis, ne praetorem curuli depel-
leret; multaque eo coram adversus ambitum et poten-
tium preces constituta. Sed dum veritati consulitur,
libertas corrumpebatur.

Inter quae Pius Aurelius senator questus mole Freigebig-
25 publicae viae ductuque aquarum labefactas aedis suas keit des
Tiberius;
auxilium patrum invocabat. Resistentibus aerarii prae-
toribus subvenit Caesar pretiumque aedium Aurelio
tribuit erogandae per honesta pecuniae cupiens, quam
virtutem diu retinuit, cum ceteras exueret. Propertio
30 Celeri praetorio veniam ordinis ob paupertatem petenti
decies sestertium largitus est, satis comperto paternas
ei angustias esse. Temptantis eadem alios probare
causas senatui iussit cupidine severitatis in iis etiam,
quae rite faceret, acerbus. Unde ceteri silentium
35 et paupertatem confessioni et beneficio praeposuerunt.

Sorge für die Stadt und die Provinzen. 76. Eodem anno continuis imbribus auctus Tiberis 76 plana urbis stagnaverat; relabentem secuta est aedificiorum et hominum strages. Igitur censuit Asinius Gallus, ut libri Sibullini adirentur. Renuit Tiberius perinde divina humanaque obtegens; sed remedium coërcendi 5 fluminis Ateio Capitoni et L. Arruntio mandatum. Achaïam ac Macedoniam onera deprecantis levari in praesens proconsulari imperio tradique Caesari placuit.

Tiberius meidet die Gladiatorenspiele; Edendis gladiatoribus, quos Germanici fratris ac suo nomine obtulerat, Drusus praesedit, quamquam vili 10 sanguine nimis gaudens; quod in vulgus formidolosum et pater arguisse dicebatur. Cur abstinerit spectaculo ipse, varie trahebant; alii taedio coetus, quidam tristitia ingenii et metu comparationis, quia Augustus comiter interfuisset. Non crediderim ad ostentandam saevitiam 15 movendasque populi offensiones concessam filio materiem, quamquam id quoque dictum est.

schreitet gegen den Unfug im Theaterein. 77. At theatri licentia proximo priore anno coepta 77 gravius tum erupit occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione, vulnerato tribuno praetoriae cohortis, dum probra in magistratus et dissensionem vulgi prohibent. Actum de ea seditione apud patres, dicebanturque sententiae, ut praetoribus ius virgarum in histriones esset. Intercessit Haterius Agrippa, tribunus plebei, increpitusque est Asinii Galli oratione silente 25 Tiberio, qui ea simulacra libertatis senatui praebebat. Valuit tamen intercessio, quia divus Augustus immunes verberum histriones quondam responderat neque fas Tiberio infringere dicta eius. De modo lucaris et adversus lasciviam fautorum multa decernuntur; ex quis 30 maxime insignia, ne domos pantomimorum senator introiret, ne egredientes in publicum equites Romani cingerent aut alibi quam in theatro sectarentur et spectantium immodestiam exilio multandi potestas praetoribus fieret.

78 78. Templum ut in colonia Tarraconensi strueretur Augusto, petentibus Hispanis permissum datumque in 5 omnes provincias exemplum. Centesimam rerum venalium post bella civilia institutam deprecante populo edixit Tiberius militare aerarium eo subsidio niti; simul imparem oneri rem publicam, nisi vicesimo militiae anno veterani dimitterentur. Ita proximae seditionis male consulta, quibus sedecim stipendiorum finem expresserant, abolita in posterum.

79 79. Actum deinde in senatu ab Arruntio et Ateio, 11 an ob moderandas Tiberis exundationes verterentur flumina et lacus, per quos augeseit; auditaque municipiorum et coloniarum legationes, orantibus Florentinis, ne Clanis solito alveo demotus in amnem Arnun trans- 15 ferretur idque ipsis perniciem afferret. Congruentia his Interamnates disseruere: pessum ituros fecundissimos Italiae campos, si amnis Nar (id enim parabatur) in rivus diductus superstagnavisset. Nec Reatini silebant, Velinum lacum, qua in Narem effunditur, obstrui re- 20 cusantes, quippe in adiacentia erupturum; optume rebus mortalium consuluisse naturam, quae sua ora fluminibus, suos cursus utque originem, ita fines dederit; spectandas etiam religiones maiorum, qui sacra et lucos et aras patriis annibus dicaverint; quin ipsum Tiberim 25 nolle prorsus accolis fluviis orbatum minore gloria fluere. Seu preces coloniarum seu difficultas operum sive superstitio valuit, ut in sententiam Cn. Pisonis concederetur, qui nil mutandum censuerat.

80 80. Prorogatur Poppaeo Sabino provincia Moesia 30 additis Achaïa ac Macedonia. Id quoque morum Tiberii fuit, continuare imperia ac plerosque ad finem vitae in isdem exercitiis aut iurisdictionibus habere. Causae variae traduntur: alii taedio novae curae semel placita pro aeternis servavisse, quidam invidia, ne plures 35 fruerentur; sunt, qui existiment, ut callidum eius in-

genium, ita anxium iudicium; neque enim eminentis virtutes sectabatur et rursus vitia oderat: ex optimis periculum sibi, a pessimis dedecus publicum metuebat. Qua haesitatione postremo eo provectus est, ut mandaverit quibusdam provincias, quos egredi urbe non erat passurus.

Konsul-
wahlen.

81. De comitiis consularibus, quae tum primum 81 illo principe ac deinceps fuere, vix quicquam firmare ausim; adeo diversa non modo apud auctores, sed in ipsius orationibus reperiuntur. Modo subtractis candidatorum nominibus originem cuiusque et vitam et stipendia descripsit, ut, qui forent, intellexeretur; aliquando ea quoque significatione subtracta candidatos hortatus, ne ambitu comitia turbarent, suam ad id curam pollicitus est. Plerumque eos tantum apud se professos disseruit, quorum nomina consulibus edidisset; posse et alios profiteri, si gratiae aut meritis confiderent: speciosa verbis, re inania aut subdola, quantoque maiore libertatis imagine tegebantur, tanto eruptura ad infensius servitium.

20

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch II.

Die Ereignisse des Jahres 16.

5 1. Parthische und armenische Unruhen,
welche das Eingreifen der Römer im Osten erwünscht
scheinen lassen. 1—4.

2. Kriegszüge des Germanikus in Deutschland.

5 5. Ceterum Tiberio haud ingratum accidit turbari
10 res Orientis, ut ea specie Germanicum suetis legionibus
abstraheret novisque provinciis impositum dolo simul et
casibus obiectaret. At ille, quanto acriora in eum
studia militum et aversa patrum voluntas, celerandae
victoriae intentior tractare proeliorum vias et quae sibi
15 tertium iam annum belligeranti saeva vel prospera
evenissent. Fundi Germanos acie et iustis locis, iuvari
silvis, paludibus, brevi aestate et praematura hieme;
suum militem haud perinde vulneribus quam spatiis
itinerum, damno armorum affici; fessas Gallias mi-
20 nistrandis equis; longum impedimentorum agmen oppor-
tunum ad insidias, defensantibus iniquum. At si mare
intretur, promptam ipsis possessionem et hostibus
ignotam, simul bellum maturius incipi legionesque et
commeatus pariter vehi; integrum equitem equosque per
25 ora et alveos fluminum media in Germania fore.

Neuer
Kriegsplan.

6. Igitur huc intendit. Missis ad census Gallia-
rum P. Vitellio et C. Antio Silius et Caecina
fabricandae classi praeponuntur. Mille naves sufficere
visae properataeque, aliae breves angusta puppi prora-
que et lato utero, quo facilius fluctus tolerarent; quae-
dam planae carinis, ut sine noxa siderent; plures appo-
sitae utrimque gubernaculis, converso ut repente remigio
hinc vel illinc appellerent; multae pontibus stratae,
super quas tormenta veherentur, simul aptae ferendis,
equis aut commeatui; velis habiles, citae remis auge-
bantur alacritate militum in speciem ac terrorem.

Insula Batavorum, in quam convenirent, praedicta,
ob faciles appulsus accipiendisque copiis et trans-
mittendum ad bellum opportuna. Nam Rhenus uno
alveo continuus aut modicas insulas circumveniens apud
principium agri Batavi velut in duos amnes dividitur
servatque nomen et violentiam cursus, qua Germaniam
praevehitur, donec Oceano misceatur; ad Gallicam ripam
latior et placidior affluens (verso cognomento Vahalem
accolae dicunt) mox id quoque vocabulum mutat Mosa
flumine eiusque immenso ore eundem in Oceanum
effunditur.

7. Sed Caesar, dum adiguntur naves, Silium
legatum cum expedita manu irruptionem in Chattos
facere iubet; ipse audito castellum Lupiae flumini appo-
situm obsideri sex legiones eo duxit. Neque Silio ob
subitos imbres aliud actum, quam ut modicam praedam
et Arpi, principis Chattorum, coniugem filiamque raperet,
neque Caesari copiam pugnae obsessores fecere ad
famam adventus eius dilapsi. Tumulum tamen nuper
Varianis legionibus structum et veterem aram Druso
sitam disiecerant. Restituit aram honorique patris
princeps ipse cum legionibus decucurrit; tumulum ite-
rare haud visum. Et cuncta inter castellum Alisonem
ac Rhenum novis limitibus aggeribusque permunita.

Zug gegen
die Chatten
und Ent-
setzung des
Kastells an
der Lippe.

Der Hauptzug des Jahres 16.

8. Iamque classis advenerat, cum praemisso com-
meatu et distributis in legiones ac socios navibus
fossam, cui Drusianae nomen, ingressus precatusque
Drusum patrem, ut se eadem ausum libens placatusque
exemplo ac memoria consiliorum atque operum iuaret,
lacus inde et Oceanum usque ad Amisiam flumen
secunda navigatione pervehitur. Classis Amisiae relicta
laevo amne, erratumque in eo, quod non subvexit mili-
tem dextras in terras iturum; ita plures dies efficiendis
pontibus absumpti. Et eques quidem ac legiones prima
aestuaria nondum accrescente unda intrepidi transiere;
postremum auxiliorum agmen Batavique in parte ea,
dum insultant aquis artemque nandi ostentant, turbati
et quidam hausti sunt.

Zug bis zur
Weser.

Metanti castra Caesari Angrivariorum defectio a
tergo nuntiatur; missus ilico Stertinius cum equite et
armatura levi igne et caedibus perfidiam ultus est.

9. Flumen Visurgis Romanos Cheruscosque inter-
fluebat. Eius in ripa cum, ceteris primoribus Arminius
astitit quaesitoque, an Caesar venisset, postquam adesse
responsum est, ut liceret cum fratre colloqui, oravit.
Erat is in exercitu cognomento Flavius, insignis fide et
amisso per vulnus oculo paucis ante annis duce Tiberio.
Tum permissu imperatoris progressus salutatur ab Ar-
minio; qui amotis stipatoribus, ut sagittarii nostra pro
ripa dispositi abscederent, postulat et, postquam digressi,
unde ea deformitas oris, interrogat fratrem. Illo locum
et proelium referente, quodnam praemium recepisset,
Flavius aucta stipendia, torquem et coronam
aliaque militaria dona memorat, irridente Arminio vilia
servitii pretia. Exim diversi ordiuntur, hic magni-
tudinem Romanam, opes Caesaris et victis graves
poenas, in deditionem venienti paratam clementiam,
neque coniugem et filium eius hostiliter haberi; ille fas

Arminius
und Flavius.

patriae, libertatem avitam, penetralis Germaniae deos, matrem precum sociam; ne propinquorum et affinium, denique gentis suae desertor et proditor quam imperator esse mallet. Paulatim inde ad iurgia prolapsi, quo minus pugnam consererent, ne flumine quidem interiecto 5 cohibebantur, ni Stertinius accurrens plenum irae armae et equum poscentem Flavum attinuisset. Cernebatur contra minitabundus Arminius proeliumque denuntians; nam pleraque Latino sermone interiaciebat, ut qui Romanis in castris ductor popularium meruisset. 10

Weser-
übergang.

11. Postero die Germanorum acies trans Visurgim 11 stetit. Caesar nisi pontibus praesidiisque impositis dare in discrimen legiones haud imperatorium ratus equitem vado tramittit. Praefuere Stertinius et e numero primipilium Aemilius, distantibus locis invecti, ut hostem 15 diducerent. Qua celerrimus amnis, Chariovalda dux Batavorum erupit. Eum Cherusci fugam simulantes in planitiem saltibus circumiectam traxere; dein coorti et undique effusi trudunt adversos, instant cedentibus collectosque in orbem pars congressi, quidam eminus 20 proturbant. Chariovalda diu sustentata hostium saevitia hortatus suos, ut ingruentes catervas globo perfringerent, atque ipse densissimos irrumpens, congestis telis et suffosso equo labitur, ac multi nobilium circa; ceteros vis sua aut equites cum Stertino Aemilioque 25 subvenientes periculo exemere.

Vorbereitungen zur
Schlacht.

12. Caesar transgressus Visurgim indicio perfugae 12 cognoscit delectum ab Arminio locum pugnae; convenisse et alias nationes in silvam Herculi sacram ausurosque nocturnam castrorum oppugnationem. Habita 30 indicii fides, et cernebantur ignes, suggestisque propius speculatores audiri fremitum equorum immensique et inconditi agminis murmur attulere.

Igitur propinquo summae rei discrimine explorandos militum animos ratus, quonam id modo 35

incorruptum foret, secum agitabat. Tribunos et centuriones laeta saepius quam comperta nuntiare, libertorum servilia ingenia, amicis inesse adulationem; si contio vocetur, illic quoque, quae pauci incipiant, reli- 5 quos astrepere. Penitus noscendas mentes, cum secreti et incustoditi inter militaris cibos spem aut metum pro- 13 ferrent. 13. Nocte coepta egressus augurali per occulta et vigilibus ignara comite uno contactus umeros ferina pelle adit castrorum vias, assistit tabernaculis fruiturque 10 fama sui, cum hic nobilitatem ducis, decorem alius, plurimi patientiam, comitatem, per seria per iocos eundem animum laudibus ferrent reddendamque gratiam. in acie faterentur, simul perfidos et ruptores pacis ultioni et gloriae mactandos.

15 Inter quae unus hostium, Latinae linguae sciens, acto ad vallum equo voce magna coniuges et agros et stipendii in dies, donec bellaretur, sestertios centenos, si quis transfugisset, Arminii nomine pollicetur. Intendit ea contumelia legionum iras: veniret dies, daretur 20 pugna; sumpturum militem Germanorum agros, tracturum coniuges; accipere omen et matrimonia ac pecunias hostium praedae destinare. Tertia ferme vigilia assultatum est castris sine coniectu teli, postquam crebras pro munimentis cohortes et nihil remissum 25 sensere.

14 / 14. Nox eadem laetam Germanico quietem tulit, 14 viditque se operatum et sanguine sacri respersa praetexta pulchriorem aliam manibus aviae Augustae accepisse. Auctus omine, addicentibus auspiciis vocat 30 contionem et, quae sapientia provisa aptaque imminente pugnae, disserit. Non campos modo militi Romano ad proelium bonos, sed si ratio adsit, silvas et saltus; nec enim immensa barbarorum scuta, enormis hastas inter truncos arborum et enata humo virgulta perinde haberi 35 quam pila et gladios et haerentia corpori tegmina.

Ansprachen
des Germanikus

Denserent ictus, ora mucronibus quaerent. Non lorica Germano, non galeam, ne scuta quidem ferro nervove firmata, sed viminum textus vel tenuis et fucatas colore tabulas; primam utcumque aciem hastatam, ceteris praeusta aut brevia tela. Iam corpus, ut visu torvum 5 et ad brevem impetum validum, sic nulla vulnerum patientia; sine pudore flagitii, sine cura ducum abire, fugere, pavidos adversis, inter secunda non divini, non humani iuris memores. Si taedio viarum ac maris finem cupiant, hac acie parari; propiorem iam Albim 10 quam Rhenum neque bellum ultra, modo se patris patrique vestigia prementem isdem in terris victorem sisterent. **15.** Orationem ducis secutus militum ardor, **15** signumque pugnae datum.

und Ar-
minius.

Nec Arminius aut ceteri Germanorum proceres 15 omittebant suos quisque testari, hos esse Romanos Variiani exercitus fugacissimos, qui ne bellum tolerarent, seditionem induerint; quorum pars onusta vulneribus terga, pars fluctibus et procellis fractos artus infensis rursus hostibus, adversis dis obiciant nulla boni spe. 20 Classem quippe et avia Oceani quaesita, ne quis venientibus occurreret, ne pulsos premeret; sed ubi miscuerint manus, inane victis ventorum remorumve subsidium. Meminissent modo avaritiae, crudelitatis, superbiae: aliud sibi reliquum quam tenere libertatem aut mori 25 ante servitium?

Aufstellung
der Heere
bei
Idistaviso.

16. Sic accensos et proelium poscentes in campum, 16 cui Idistaviso nomen, deducunt. Is medius inter Visurgim et colles, ut ripae fluminis cedunt aut prominentia montium resistunt, inaequaliter sinuatur. Pone tergum 30 insurgat silva editis in altum ramis et pura humo inter arborum truncos. Campum et prima silvarum barbara acies tenuit; soli Cherusei iuga insedere, ut proeliantibus Romanis desuper incurrerent. Noster exercitus sic incessit: auxiliares Galli Germanique in fronte, 35

post quos pedites sagittarii; dein quattuor legiones et cum duabus praetoriis cohortibus ac delecto equite Caesar; exim totidem aliae legiones et levis armatura cum equite sagittario ceteraeque sociorum cohortes. 5 Intentus paratusque miles, ut ordo agminis in aciem assisteret.

17. Visis Cheruscorum catervis, quae per ferociam 17 Sieg der Römer. proruperant, validissimos equitum incurrere latus, Stertinius cum ceteris turmis circumgredi tergaque invadere 10 iubet, ipse in tempore affuturus. Interea pulcherrimum augurium, octo aquilae petere silvas et intrare visae imperatorem advertere. Exclamat, irent, sequerentur Romanas aves, propria legionum numina. Simul pedestris acies infertur et praemissus eques postremos ac 15 latera impulit. Mirumque dictu, duo hostium agmina diversa fuga, qui silvam tenuerant, in aperta, qui in campis astiterant, in silvam ruebant. Medii inter hos Cherusei collibus detrudebantur, inter quos insignis Arminius manu, voce, vulnere sustentabat pugnam. Incubueratque sagittariis illa rupturus, ni Raetorum Vindellicorumque et Gallicae cohortes signa obiecissent. Nisu tamen corporis et impetu equi pervasit oblitus faciem suo cruore, ne nosceretur. Quidam agnitum a 25 Chaucis inter auxilia Romana agentibus emissumque tradiderunt. Virtus seu fraus eadem Inguiomero effugium dedit; ceteri passim trucidati. Et plerosque tranare Visurgim conantes iniecta tela aut vis fluminis, postremo moles ruentium et incidentes ripae operuere. Quidam turpi fuga in summa arborum nisi ramisque se 30 occultantes admotis sagittariis per ludibrium figebantur, alios prorutae arbores afflixere.

18. Magna ea victoria neque cruenta nobis fuit. Quinta ab hora diei ad noctem caesi hostes decem milia passuum cadaveribus atque armis opplevere, re- 35 pertis inter spolia eorum catenis, quas in Romanos, ut

non dubio eventu, portaverant. Miles in loco proelii Tiberium imperatorem salutavit struxitque aggerem et in modum tropaeorum arma subscriptis victarum gentium nominibus imposuit.

Schlacht
am Angri-
varierwalle.

19. Haud perinde Germanos vulnera, luctus, excidia **19** quam ea species dolore et ira affecit. Qui modo abire **6** sedibus, trans Albim concedere parabant, pugnam volunt, arma rapiunt; plebes primores, iuventus senes agmen Romanum repente incursant, turbant. Postremo, deligunt locum flumine et silvis clausum, arta intus **10** planitie et umida; silvas quoque profunda palus ambibat, nisi quod latus unum Angrivarii lato aggere extulerant, quo a Cheruscis dirimerentur. Hic pedes astitit; equitem propinquis lucis texere, ut ingressis silvam legionibus a tergo foret. **20.** Nihil ex iis **20** Caesari incognitum: consilia locos, prompta occulta **16** noverat astusque hostium in perniciem ipsis vertebat. Seio Tuberoni legato tradit equitem campumque; peditem aciem ita instruxit, ut pars aequo in silvam aditu incederet, pars obiectum aggerem eniteretur; quod ar- **20** duum, sibi, cetera legatis permisit.

Quibus plana evenerant, facile irrupere; quis impugnandus agger, ut si murum succederent, gravibus superne ictibus conflictabantur. Sensit dux imparem comminus pugnam remotisque paulum legionibus fundi- **25** tores libritoresque excutere tela et proturbare hostem iubet. Missae e tormentis hastae, quantoque conspicui magis propugnatores, tanto pluribus vulneribus deiecti. Primus Caesar cum praetoriis cohortibus capto vallo dedit impetum in silvas; collato illic gradu certatum. **30** Hostem a tergo palus, Romanos flumen aut montes claudabant; utrisque necessitas in loco, spes in virtute, salus ex victoria.

21. Nec minor Germanis animus, sed genere **21** pugnae et armorum superabantur, cum ingens multitudo **35**

artis locis praelongas hastas non protenderet, non colligeret neque assultibus et velocitate corporum uteretur, coacta stabile ad proelium; contra miles, cui scutum pectori appressum et insidens capulo manus, latos **5** barbarorum artus, nuda ora foderet viamque strage hostium aperiret, imprompto iam Arminio ob continua pericula, sive illum recens acceptum vulnus tardaverat. Quin et Inguiomerum tota volitantem acie fortuna magis quam virtus deserebat. Et Germanicus quo **10** magis agnosceretur, detraxerat tegimen capiti orabatque, insisterent caedibus: nil opus captivis, solam internicionem gentis finem bello fore. Iamque sero diei subducit ex acie legionem faciendis castris; ceterae ad noctem cruore hostium satiatae sunt. Equites ambigue **15** certavere.

22. Laudatis pro contione victoribus Caesar congeriem armorum struxit, superbo cum titulo: debellatis inter Rhenum Albimque nationibus exercitum Tiberii Caesaris ea monumenta Marti et Iovi et Augusto sacra- **20** visse. De se nihil addidit, metu invidiae an ratus conscientiam facti satis esse.

Mox bellum in Angrivarios Stertinio mandat, Unter-
werfung der
Angrivariier. ni deditionem properavissent. Atque illi supplices nihil abnuendo veniam omnium acceperere.

23. Sed aestate iam adulta legionum aliae itinere Rückzug des
römischen
Heeres. **26** terrestri in hibernacula remissae; plures Caesar classi impositas per flumen Amisiam Oceano invexit. Ac primo placidum aequor mille navium remis strepere aut velis impelli; mox atro nubium globo effusa grando, **30** simul variis undique procellis incerti fluctus prospectum adimere, regimen impedire; milesque pavidus et casuum maris ignarus dum turbat nautas vel intempestive iuvat, officia prudentium corrumpebat. Omne dehinc caelum et mare omne in austrum cessit, qui umidis Germaniae **35** terris, profundis annibus, immenso nubium tractu

validus et rigore vicini septentrionis horridior rapuit disiecitque naves in aperta Oceani aut insulas saxis abruptis vel per occulta vada infestas. Quibus paulum aegreque vitatis, postquam mutabat aestus eodemque, quo ventus, ferebat, non adhaerere ancoris, non ex-
5 haurire irrupentis undas poterant; equi, iumenta, sarcinae, etiam arma praecipitantur, quo levarentur alvei manantes per latera et fluctu superurgente!

24. Quanto violentior cetero mari Oceanus et 24
traculentia caeli praestat Germania, tantum illa clades 10
novitate et magnitudine excessit, hostilibus circum
litoribus aut ita vasto et profundo, ut credatur no-
vissimum ac sine terris mare. Pars navium haustae
sunt, plures apud insulas longius sitas eiectae; milesque
nullo illic hominum cultu fame absumptus, nisi quos 15
corpora equorum eodem elisa toleraverant. Sola Ger-
manici triremis Chaucorum terram appulit; quem per
omnes illos dies noctesque apud scopulos et prominentis
oras, cum se tanti exitii reum clamitaret, vix cohibere
amici, quo minus eodem mari oppeteret. Tandem rela- 20
bente aestu et secundante vento claudae naves raro
remigio aut intentis vestibus, et quaedam a validioribus
tractae, revertere; quas raptim reffectas misit, ut scruta-
rentur insulas. Collecti ea cura plerique; multos Angri-
varii nuper in fidem accepti redemptos ab interioribus 25
reddidere, quidam in Britanniam rapti et remissi a
regulis. Ut quis ex longinquo venerat, miracula
narrabant, vim turbinum et inauditas volucres, monstra
maris, ambiguas hominum et beluarum formas, visa sive
ex metu credita. 30

25. Sed fama classis amissae ut Germanos ad spem 25
belli, ita Caesarem ad coërcendum erexit. C. Silio
cum triginta peditum, tribus equitum milibus ire in
Chattos imperat; ipse maioribus copiis Marsos ir-
rumpit, quorum dux Mallovendus nuper in deditionem 35

Kleinere
Züge gegen
Chatten und
Marsen.

acceptus propinquo luo defossam Varianae legionis
aquilam modico praesidio servari indicat. Missa ex-
templo manus, quae hostem a fronte eliceret, alii, qui
terga circumgressi recluderent humum; et utrisque
5 affuit fortuna. Eo promptior Caesar pergit introrsus,
populatur, excindit non ausum congredi hostem aut,
sicubi restiterat, statim pulsum nec umquam magis, ut
ex captivis cognitum est, paventem. Quippe invictos et
nullis casibus superabiles Romanos praedicabant, qui
10 perdita classe, amissis armis, post constrata equorum
virorumque corporibus litora eadem virtute, pari ferocia
et velut aucti numero irrupissent.

26. Reductus inde in hiberna miles laetus animi, 26
quod adversa maris expeditione prospera pensavisset. Abberufung
des Ger-
manikus.
15 Addidit munificentiam Caesar, quantum quis damni
professus erat, exsolvendo. Nec dubium habebatur
labare hostes petendaeque pacis consilia sumere, et si
proxima aestas adiceretur, posse bellum patrari. Sed
crebris epistulis Tiberius monebat, rediret ad decretum
20 triumphum: satis iam eventuum, satis casuum. Pro-
spera illi et magna proelia; eorum quoque meminisset,
quae venti et fluctus nulla ducis culpa, gravia tamen et
saeva damna intulissent. Se noviens a divo Augusto in
Germaniam missum plura consilio quam vi perfecisse.
25 Sic Sugambros in deditionem acceptos, sic Suebos
regemque Maroboduum pace obstrictum. Posse et Che-
ruscos ceterasque rebellium gentes, quoniam Romanae
ultioni consultum esset, internis discordiis relinqui.
Precante Germanico annum efficiendis coeptis acrius
30 modestiam eius aggreditur alterum consulatum offerendo,
cuius munia praesens obiret. Simul adnectebat, si foret
adhuc bellandum, relinqueret materiem Drusi fratris
gloriae, qui nullo tum alio hoste non nisi apud
Germanias assequi nomen imperatorium et deportare
35 lauream posset. Haud cunctatus est ultra Germanicus,

quamquam fingi ea seque per invidiam parto iam decori abstrahi intellegeret.

3. Prozeß des Libo und andere Vorgänge in Rom.

27. Sub idem tempus e familia Scriboniorum Libo 27 Drusus defertur moliri res novas. Eius negotii initium, 5 ordinem, finem curatius disseram, quia tum primum reperta sunt, quae per tot annos rem publicam exedere.

Libo wird
angeklagt.

Firminus Catus senator, ex intima Libonis amicitia, iuvenem improvidum et facilem inanibus ad Chaldaeorum promissa, magorum sacra, somniorum etiam 10 interpretes impulit, dum proavum Pompeium, amitam Scriboniam, quae quondam Augusti coniunx fuerat, consobrinos Caesares, plenam imaginibus domum ostentat, hortaturque ad luxum et aes alienum, socius libidinum et necessitatum, quo pluribus indiciis illigaret. 28. Ut 28 satis testium et qui servi eadem noscerent repperit, 16 aditum ad principem postulat demonstrato crimine et reo per Flaccum Vescularium, equitem Romanum, cui propior cum Tiberio usus erat. Caesar indicium haud aspernatus congressus abnuit: posse enim eodem Flacco 20 internuntio sermones commeari. Atque interim Libonem ornat praetura, convictibus adhibet, non vultu alienatus, non verbis commotior (adeo iram condiderat, cunctaque eius dicta factaque, cum prohibere posset, seire malebat), donec Iunius quidam, temptatus, ut 25 infernas umbras carminibus eliceret, ad Fulcinium Trionem indicium detulit. Celebre inter accusatores Trionis ingenium erat avidumque famae malae. Statim corripit reum, adit consules, cognitionem senatus poscit. Et vocantur patres addito consultandum super re magna 30 et atroci. 29. Libo interim veste mutata cum primoribus 29 feminis circumire domos, orare affines, vocem adversum pericula poscere, abnuentibus cunctis, cum diversa praetenderent, eadem formidine.

Die senatus metu et aegritudine fessus sive, ut Verhandlungen im Senate. tradidere quidam, simulato morbo lectica delatus ad fores curiae inuisusque fratri et manus ac supplices voces ad Tiberium tendens immoto eius vultu excipitur. 5 Mox libellos et auctores recitat Caesar ita moderans, ne 30 lenire neve asperare crimina videretur. 30. Accesserant praeter Trionem et Catum accusatores Fonteius Agrippa et C. Vibius certabantque, cui ius perorandi in reum daretur, donec Vibius, quia nec ipsi inter se con- 10 cederent et Libo sine patrono introisset, singillatim se crimina obiecturum professus protulit libellos vaecordes adeo, ut consultaverit Libo, an habiturus foret opes, quis viam Appiam Brundisium usque pecunia operiret. Inerant et alia huiusce modi, stolidi, vana, si mollius 15 acciperes, miseranda. Uno tamen libello manu Libonis nominibus Caesarum aut senatorum additas atroces vel occultas notas accusator arguebat. Negante reo agnoscentes servos per tormenta interrogari placuit. Et quia vetere senatus consulto quaestio in caput domini 20 prohibebatur, callidus et novi iuris repperitor Tiberius mancipari singulos actori publico iubet, scilicet ut in Libonem ex servis salvo senatus consulto quaereretur. Ob quae posterum diem reus petivit domumque digressus extremas preces P. Quirinio, propinquo suo, ad 31 principem mandavit. 31. Responsum est, ut senatum 26 rogaret.

Cingebatur interim milite domus, strepebant etiam in vestibulo, ut audiri, ut aspici possent, cum Libo 30 ipsis, quas in novissimam voluptatem adhibuerat, epulis excitus vocare percussorem, prensare servorum dextras, inserere gladium. Atque illis, dum trepidant, dum refugiunt, evertentibus appositum cum mensa lumen feralibus iam sibi tenebris duos ictus in viscera derexit. Ad gemitum collabentis accurrere liberti, et caede visa 35 miles abstinit. Accusatio tamen apud patres assevera-

Libo
tötet sich.

tione eadem peracta, iuravitque Tiberius petiturum se vitam quamvis nocenti, nisi voluntariam mortem pro-
peravisset.

Beschlüsse
des Senats.

32. Bona inter accusatores dividuntur, et praeturae **32**
extra ordinem datae iis, qui senatorii ordinis erant. **5**
Tunc Cotta Messalinus, ne imago Libonis exsequias
posterorum comitaretur, censuit, Cn. Lentulus, ne quis
Scribonius cognomentum Drusi assumeret. Supplicatio-
num dies Pomponii Flacci sententia constituti, dona
Iovi, Marti, Concordiae, utque iduum Septembrium dies, **10**
quo se Libo interfecerat, dies festus haberetur, L. Piso
et Gallus Asinius et Papius Mutilus et L. Apronius
decrevere; quorum auctoritates adulationesque rettuli, ut
sciretur vetus id in re publica malum. Facta et de
mathematicis magisque Italia pellendis senatus consulta; **15**
quorum e numero L. Pituanus saxo deiectus est, in
P. Marcium consules extra portam Esquilinam, cum clas-
sicum canere iussissent, more prisco advertere.

Verhand-
lungen über
den steigen-
den Luxus.

33. Proximo senatus die multa in luxum civitatis **33**
dicta a Q. Haterio consulari, Octavio Frontone praetura **20**
functo; decretumque, ne vasa auro solida ministrandis
cibus fierent, ne vestis Serica viros foedaret. Excessit
Fronto ac postulavit modum argento, suppellectili, fami-
liae. Contra Gallus Asinius disseruit: auctu imperii
adolevisse etiam privatas opes, idque non novum, sed e **25**
vetustissimis moribus; aliam apud Fabricios, aliam apud
Scipiones pecuniam, et cuncta ad rem publicam referri,
qua tenui angustas civium domos, postquam eo magni-
ficentiae venerit, gliscere singulos. Neque in familia et
argento, quaeque ad usum parentur, nimium aliquid aut **30**
modicum nisi ex fortuna possidentis. Distinctos senatus
et equitum census, non quia diversi natura, sed ut locis,
ordinibus, dignationibus antissent, ita iis, quae ad re-
quiem animi aut salubritatem corporum parentur, nisi
forte clarissimo cuique plures curas, maiora pericula **35**

subeunda, delenimentis curarum et periculorum carendum
esse. Facilem assensum Gallo sub nominibus honestis
confessio vitiorum et similitudo audientium dedit.
Adiecerat et Tiberius non id tempus censurae nec, si
5 quid in moribus labaret, defuturum corrigendi auctorem.

34. Inter quae L. Piso ambitum fori, corrupta iu-
dicia, saevitiam oratorum accusationes minitantium in-
crepans abire se et cedere urbe, victurum in aliquo
abdito et longinquo rure testabatur; simul curiam relin-
10 quebat. Commotus est Tiberius et, quamquam mitibus
verbis Pisonem permulisset, propinquos quoque eius
impulit, ut abeuntem auctoritate vel precibus tenerent.

Freimütig-
keit des
Piso bei ver-
schiedenen
Gelegen-
heiten.

Haud minus liberi doloris documentum idem Piso
mox dedit vocata in ius Urgulania, quam supra leges
15 amicitia Augustae extulerat. Nec aut Urgulania obtem-
peravit in domum Caesaris spreto Pisone vecta, aut ille
abscessit, quamquam Augusta se violari et imminui quere-
retur. Tiberius hactenus indulgere matri civile ratus,
ut se iturum ad praetoris tribunal, affuturum Urgulaniae
20 diceret, processit Palatio procul sequi iussis militibus.
Spectabatur occursante populo compositus ore et ser-
monibus variis tempus atque iter ducens, donec propin-
quis Pisonem frustra coërentibus deferri Augusta pecu-
niam, quae petebatur, iuberet. Isque finis rei, ex qua
25 neque Piso inglorius et Caesar maiore fama fuit. Ce-
terum Urgulaniae potentia adeo nimia civitati erat, ut
testis in causa quadam, quae apud senatum tractabatur,
venire dedignaretur; missus est praetor, qui domi inter-
rogaret, cum virgines Vestales in foro et iudicio audiri,
30 quotiens testimonium dicerent, vetus mos fuerit.

35. **35.** Res eo anno prolatas haud referrem, ni pretium
foret Cn. Pisonis et Asinii Galli super eo negotio diver-
sas sententias noscere. Piso, quamquam afuturum se
dixerat Caesar, ob id magis agendas censebat, ut absente
35 principe senatum et equites posse sua munia sustinere

decorum rei publicae foret. Gallus, quia speciem libertatis Piso praeceperat, nihil satis illustre aut ex dignitate populi Romani nisi coram et sub oculis Caesaris, eoque conventum Italiae et affluentis provincias praesentiae eius servanda dicebat. Audiente haec Tiberio ac silente 5 magnis utrimque contentionibus acta, sed res dilatae.

Die Beam-
tenwahlen.

36. Et certamen Gallo adversus Caesarem exortum 36 est. Nam censuit in quinquennium magistratum comitia habenda, utque legionum legati, qui ante praeturae militia fungebantur, iam tum praetores destinarentur, 10 princeps duodecim candidatos in annos singulos nominaret. Haud dubium erat eam sententiam altius penetrare et arcana imperii temptari. Tiberius tamen, quasi augetur potestas eius, disseruit: grave moderationi suae tot eligere, tot differre. Vix per singulos annos offen- 15 siones vitari, quamvis repulsam propinqua spes soletur: quantum odii fore ab iis, qui ultra quinquennium proiciantur? Unde prospici posse, quae cuique tam longo temporis spatio mens, domus, fortuna? Superbire homines etiam annua designatione: quid si honorem per 20 quinquennium agitent? Quinquuplicari prorsus magistratus, subverti leges, quae sua spatia exercendae candidatorum industriae quaerendisque aut potiundis honoribus statuerint. Favorabili in speciem oratione vim imperii tenuit.

25

Harte Be-
handlung
des Hort-
talus durch
Tiberius.

37. Censusque quorundam senatorum iuvit. Quo 37 magis mirum fuit, quod preces Marci Hortali, nobilis iuvenis, in paupertate manifesta superbius accepisset. Nepos erat oratoris Hortensii, illectus a divo Augusto liberalitate decies sestertii ducere uxorem, suscipere 30 liberos, ne clarissima familia exstingueretur. Igitur quattuor filiis ante limen curiae astantibus loco sententiae, cum in Palatio senatus haberetur, modo Hortensii inter oratores sitam imaginem, modo Augusti intuens ad hunc modum coepit: *Patres conscripti, hos, quorum* 35

numerum et pueritiam videtis, non sponte sustuli, sed quia princeps monebat; simul maiores mei meruerant, ut posteros haberent. Nam ego, qui non pecuniam, non studia populi neque eloquentiam, gentile domus nostrae bonum, 5 varietate temporum accipere vel parare potuissem, satis habebam, si tenues res meae nec mihi pudori nec cuiquam oneri forent. Iussus ab imperatore uxorem duxi. En stirps et progenies tot consulum, tot dictatorum! Nec ad invidiam ista, sed conciliandae misericordiae refero. Asse- 10 quentur florente te, Caesar, quos dederis, honores; interim Q. Hortensii pronepotes, divi Augusti alumnos ab inopia defende.

38. Inclinatio senatus incitamentum Tiberio fuit, quo promptius adversaretur, his ferme verbis usus: *Si, 15 quantum pauperum est, venire huc et liberis suis petere pecunias coeperint, singuli numquam exsatiabuntur, res publica deficiet. Nec sane ideo a maioribus concessum est egredi aliquando relationem et, quod in commune condeat, loco sententiae proferre, ut privata negotia et res famili- 20 ares nostras hic augeamus cum invidia senatus et principum, sive indulserint largitionem sive abruerint. Non enim preces sunt istud, sed efflagitatio, intempestiva quidem et improvisa, cum aliis de rebus convenerint patres, con- surgere et numero atque aetate liberum suorum urguere 25 modestiam senatus, eandem vim in me transmittere ac velut perfringere aerarium, quod si ambitione exhauserimus, per scelera supplendum erit. Dedit tibi, Hortale, divus Augustus pecuniam, sed non compellatus nec ea lege, ut semper daretur. Languescet alioqui industria, intendetur 30 socordia, si nullus ex se metus aut spes, et securi omnes aliena subsidia expectabunt, sibi ignavi, nobis graves.*

Haec atque talia, quamquam cum assensu audita ab iis, quibus omnia principum, honesta atque inhonesta, laudare mos est, plures per silentium aut occultum mur- 35 mur exceperunt. Sensitque Tiberius et, cum paulum

reticisset, Hortalo se respondisse ait; ceterum, si patribus videretur, daturum liberis eius ducena sestertia singulis, qui sexus virilis essent. Egere alii grates; siluit Hortalus, pavore an avitae nobilitatis etiam inter angustias fortunae retinens. Neque miseratus est post-
5 hac Tiberius, quamvis domus Hortensii pudendam ad inopiam delaberetur.

Der falsche Agrippa.

39. Eodem anno mancipii unius audacia, ni mature 39 subventum foret, discordiis armisque civilibus rem publicam perculisset. Postumi Agrippae servus, nomine 10 Clemens, comperto fine Augusti pergere in insulam Planasiam et fraude aut vi raptum Agrippam ferre ad exercitus Germanicos non servili animo concepit. Ausa eius impedivit tarditas onerariae navis; atque interim patrata caede ad maiora et magis praecipitia conversus 15 furatur cineres vectusque Cosam, Etruriae promunturium, ignotis locis sese abdit, donec crinem barbamque promitteret; nam aetate et forma haud dissimili in dominum erat. Tum per idoneos et secreti eius socios crebrescit vivere Agrippam, occultis primum sermonibus, ut vetita 20 solent, mox vago rumore apud imperitissimi cuiusque promptas aures aut rursum apud turbidos eoque nova cupientes. Atque ipse adire municipia obscuro diei, neque propalam aspici neque diutius isdem locis, sed quia veritas visu et mora, falsa festinatione et incertis vale- 25 scunt, relinquebat famam aut praeveniebat.

40. Vulgabatur interim per Italiam servatum mu- 40 nere deum Agrippam, credebatur Romae; iamque Ostiam invectum multitudo ingens, iam in urbe clandestini coetus celebrabant, cum Tiberium anceps cura distrahere, 30 vine militum servum suum coërceret an inanem credulitatem tempore ipso vanescere sineret; modo nihil spernendum, modo non omnia metuenda ambiguus pudoris ac metus reputabat. Postremo dat negotium Sallustio Crispo. Ille e clientibus duos (quidam milites fuisse 35

tradunt) deligit atque hortatur, simulata conscientia adeant, offerant pecuniam, fidem atque pericula polliceantur. Exsequuntur, ut iussum erat; dein speculati noctem incustoditam accepta idonea manu vinctum 5 clauso ore in Palatium traxere. Percontanti Tiberio, quo modo Agrippa factus esset, respondisse fertur: *Quo modo tu Caesar.* Ut ederet socios, subigi non potuit. Nec Tiberius poenam eius palam ausus in secreta Palatii parte interfici iussit corpusque clam auferri. Et 10 quamquam multi e domo principis equitesque ac senatores sustentasse opibus, iuisse consiliis dicerentur, haud quaesitum.

41. Fine anni arcus propter aedem Saturni ob re-
41 cepta signa cum Varo amissa ductu Germanici, auspiciis
15 Tiberii, et aedes Fortis Fortunae Tiberim iuxta in hortis, quos Caesar dictator populo Romano legaverat, sacrarium genti Iuliae effigiesque divo Augusto apud Bovillas dicantur. Nene Heilig-tümer.

Die Ereignisse des Jahres 17.

1. Germanikus und der Osten.

20 C. Caelio L. Pomponio consulibus Germanicus Triumph des Germanikus.
Caesar a. d. VII. kal. Iunias triumphavit de Cheruscis
Chattisque et Angrivariis, quaeque aliae nationes usque
ad Albim colunt. Vecta spolia, captivi, simulacra mon-
25 tium, fluminum, proeliorum; bellumque, quia conficere
prohibitum erat, pro confecto accipiebatur. Augebat
intuentium visus eximia ipsius species currusque quin-
que liberis onustus. Sed suberat occulta formido repu-
tantibus haud prosperum in Druso, patre eius, favorem
30 vulgi, avunculum eiusdem Marcellum flagrantibus plebis
studiis intra iuventam ereptum, breves et infaustos po-
42 puli Romani amores. 42. Ceterum Tiberius nomine
Germanici trecenos plebi sestertios viritim dedit seque
collegam consulatui eius destinavit.

Wirren im
Osten; Ent-
sendung des
Germanikus

Nec ideo sinceræ caritatis fidem assecutus amoliri iuvenem specie honoris statuit struxitque causas aut forte oblatas arripuit. Rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur, invisus Tiberio, quod eum Rhodi agentem nullo officio coluisset. Nec id Archelaus per superbiam omiserat, sed ab intimis Augusti monitus, quia florente Gaio Caesare missoque ad res Orientis intuta Tiberii amicitia credebatur. Ut versa Caesarum subole imperium adeptus est, elicit Archelaum matris litteris, quæ non dissimulatis filii offensionibus clementiam offerebat, si ad precandum veniret. Ille ignarus doli vel, si intellegere crederetur, vim metuens in urbem properat; exceptusque immiti a principe et mox accusatus in senatu non ob crimina, quæ fingebantur, sed angore, simul fessus senio et quia regibus aequa, nedum infima insolita sunt, finem vitæ sponte an fato implevit. Regnum in provinciam redactum est, fructibusque eius levare posse centesimæ vectigal professus Caesar ducentesimam in posterum statuit. Per idem tempus Antiocho Commagenorum, Philopatore Cilicum regibus defunctis turbabantur nationes plerisque Romanum, aliis regium imperium cupientibus; et provinciae Suria atque Iudæa fessæ oneribus deminutionem tributi orabant. **43.** Igitur hæc et de Armenia quæ supra memoravi apud patres disseruit, nec posse motum Orientem nisi Germanici sapientia componi; nam suam aetatem vergere, Drusi nondum satis adolevisse. Tunc decreto patrum permissæ Germanico provinciae, quæ mari dividuntur, maiusque imperium, quoquo adisset, quam iis, qui sorte aut missu principis obtinerent.

und Piso.

Sed Tiberius demoverat Suria Creticum Silanum, per affinitatem conexum Germanico, quia Silani filia Neroni, vetustissimo liberorum eius, pacta erat, præfeceratque Cn. Pisonem, ingenio violentum et obsequii ignarum, insita ferocia a patre Pisone, qui civili bello

resurgentes in Africa partes acerrimo ministerio adversus Caesarem iuvat, mox Brutum et Cassium secutus concessio reditu petitione honorum abstinuit, donec ultro ambiretur delatum ab Augusto consulatum accipere. Sed præter paternos spiritus uxoris quoque Plancinae nobilitate et opibus accendebatur; vix Tiberio concedere, liberos eius ut multum infra despectare. Nec dubium habebat se delectum, qui Suriae imponeretur ad spes Germanici coërcendas. Credidere quidam data et a Tiberio occulta mandata; et Plancinam haud dubie Augusta monuit aemulatione muliebri Agrippinam insectandi. Divisa namque et discors aula erat tacitis in Drusum aut Germanicum studiis. Tiberius ut proprium et sui sanguinis Drusum fovebat; Germanico alienatio patrum amore apud ceteros auxerat, et quia claritudine materni generis anteibat, avum M. Antonium, avunculum Augustum ferens. Contra Druso proavus eques Romanus Pomponius Atticus dedecere Claudiorum imagines videbatur; et coniunx Germanici Agrippina fecunditate ac fama Liviam, uxorem Drusi, præcallebat. Sed fratres egregie concordēs et proximorum certaminibus incussis.

2. Germanische Verhältnisse.

44. Nec multo post Drusus in Illyricum missus est, ut suesceret militiae studiaque exercitus pararet; simul iuvenem urbano luxu lascivientem melius in castris haberi Tiberius seque tutiorem rebatur utroque filio legiones obtinente.

Sed Suebi prætendebantur auxilium adversus Chæros orantes; nam discessu Romanorum ac vacui externo metu gentis assuetudine et tum aemulatione gloriae arma in se verterant. Vis nationum, virtus ducum in aequo; sed Maroboduum regis nomen invisum apud populares, Arminium pro libertate bellantem favor habe-

bat. 45. Igitur non modo Cherusci sociique eorum, 45
vetus Arminii miles, sumpsere bellum, sed e regno etiam
Marobodui Suebae gentes, Semnones ac Langobardi,
defecere ad eum. Quibus additis praepollebat, ni In-
guiomerus cum manu clientium ad Maroboduum perfu- 5
gisset, non aliam ob causam, quam quia fratris filio
iuveni patruus senex parere dedignabatur.

Deriguntur acies pari utrimque spe, nec, ut olim
apud Germanos, vagis incursibus aut disiectas per cater-
vas; quippe longa adversum nos militia insueverant se- 10
qui signa, subsidiis firmari, dicta imperatorum accipere.
Ac tunc Arminius equo collustrans cuncta, ut quos-
que advectus erat, reciperatam libertatem, trucidatas
legiones, spolia adhuc et tela Romanis derepta in mani-
bus multorum ostentabat; contra fugacem Maroboduum 15
appellans, proeliorum expertem, Hercyniae latebris defen-
sum; ac mox per dona et legationes petivisse foedus,
proditorem patriae, satellitem Caesaris, haud minus in-
fensis animis exturbandum, quam Varum Quintilium
interfecerint. Meminissent modo tot proeliorum, quo- 20
rum eventu et ad postremum eiectis Romanis satis
probatum, penes utros summa belli fuerit. 46. Neque 46
Maroboduus iactantia sui aut probris in hostem
abstinebat, sed Inguiomerum tenens illo in corpore decus
omne Cheruscorum, illius consiliis gesta, quae prospere 25
cecciderint, testabatur; vaecordem Arminium et rerum
nescium alienam gloriam in se trahere, quoniam tres
vagas legiones et ducem fraudis ignarum perfidia dece-
perit, magna cum clade Germaniae et ignominia sua,
cum coniunx, cum filius eius servitium adhuc tolerant. 30
At se duodecim legionibus petitum duce Tiberio illi-
batam Germanorum gloriam servavisse, mox condicioni-
bus aequis discessum; neque paenitere, quod ipsorum in
manu sit, integrum adversum Romanos bellum an pacem
incruentam malint.

His vocibus instinctos exercitus propriae quoque
causae stimulabant, cum a Cheruscis Langobardisque
pro antiquo decore aut recenti libertate et contra augen-
dae dominationi certaretur. Non alias maiore mole
5 concursum neque ambiguo magis eventu, fuis utrimque
dextris cornibus; sperabaturque rursus pugna, ni Maro-
boduus castra in colles subduxisset. Id signum percussi
fuit; et transfugiis paulatim nudatus in Marcomanos
concessit misitque legatos ad Tiberium oraturos auxilia.
10 Responsum est non iure eum adversus Cheruscos arma
Romana invocare, qui pugnantis in eundem hostem Ro-
manos nulla ope iuvisset. Missus tamen Drusus, ut
rettulimus, paci firmator.

3. Der Kaiser in Rom.

47 47. Eodem anno duodecim celebres Asiae urbes ^{Freigebig-}
16 collapsae nocturno motu terrae; quo improvisior gravi-
que pestis fuit. Neque solitum in tali casu effugium
subveniebat in aperta prorumpendi, quia diductis terris
hauriebantur. Sedisse immensos montes, visa in arduo,
20 quae plana fuerint, effulsisse inter ruinam ignes me-
morant. Asperrima in Sardianos lues plurimum in eos-
dem misericordiae traxit; nam centies sestertium polli-
citus Caesar, et quantum aerario aut fisco pendebant, in
quinquennium remisit. Magnetes a Sipylo proximi
25 damno ac remedio habiti. Temnios, Philadelphos,
Aegeatas, Apollonidenses, quique Mosteni aut Macedones
Hyrcani vocantur, et Hierocaesariam, Myrinam, Cymen,
Tmolum levare idem in tempus tributis mittique ex
senatu placuit, qui praesentia spectaret refoveretque.
30 Delectus est M. Ateius e praetoriis, ne consulari obti-
nente Asiam aemulatio inter pares et ex eo impedimen-
tum oreretur.

48 48. Magnificam in publicum largitionem auxit Cae-
sar haud minus grata liberalitate, quod bona Aemiliae ^{und Un-}
eigennützig-
keit des
Kaisers.

Musae, locupletis intestatae, petita in fiscum Aemilio Lepido, cuius e domo videbatur, et Pantulei, divitis equitis Romani, hereditatem, quamquam ipse heres in parte legeretur, tradidit M. Servilio, quem prioribus neque suspectis tabulis scriptum compererat, nobilitatem utriusque pecunia iuvandam praefatus. Neque hereditatem cuiusquam adiit, nisi cum amicitia meruisset; ignotos et aliis infensos eoque principem nuncupantes procul arcebat. Ceterum ut honestam innocentium paupertatem levavit, ita prodigos et ob flagitia egentes, Vibidium 10 Virronem, Marium Nepotem, Appium Appianum, Cornelium Sullam, Q. Vitellium movit senatu aut sponte cedere passus est.

Einweihung von Tempeln. 49. Isdem temporibus deum aedes vetustate aut 49 igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit, Libero 15 Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab Lucio et Marco Publiciis aedilibus constitutam, et Iano templum, quod apud forum holitorium C. Duilius struxerat, qui primus rem Romanam pro- 20 spere mari gessit triumphumque navalem de Poenis meruit. Spei aedes a Germanico sacratur; hanc A. Atilius voverat eodem bello.

Prozess der Varilla. 50. Adolescebat interea lex maiestatis. Et Appu- 50 leiam Varillam, sororis Augusti neptem, quia probrosis 25 sermonibus divum Augustum ac Tiberium et matrem eius illisset Caesarique conexa adulterio teneretur, maiestatis delator arcessebat. De adulterio satis caveri lege Iulia visum; maiestatis crimen distingui Caesar postulavit damnarique, si qua de Augusto irreligiose 30 dixisset; in se iacta nolle ad cognitionem vocari. Interrogatus a consule, quid de iis censeret, quae de matre eius locuta secus argueretur, reticuit; dein proximo senatus die illius quoque nomine oravit, ne cui verba in eam quoquo modo habita crimini forent. 35

Liberavitque Appuleiam lege maiestatis; adulterii gravio- rem poenam deprecatus, ut exemplo maiorum propinquis suis ultra ducentesimum lapidem removeretur, suasit. Adultero Manlio Italia atque Africa interd- 5 tum est.

51 51. De praetore in locum Vipstani Galli, quem Wahl eines Prätors. mors abstulerat, subrogando certamen incessit. Germanicus atque Drusus (nam etiam tum Romae erant) Haterium Agrippam, propinquum Germanici, fovebant; 10 contra plerique nitebantur, ut numerus liberorum in candidatis praepolleret, quod lex iubebat. Laetabatur Tiberius, cum inter filios eius et leges senatus disceptaret. Victa est sine dubio lex, sed neque statim et paucis suffragiis, quo modo etiam, cum valerent, leges 15 vincebantur.

4. Unruhen in Afrika (cap. 52).

Ereignisse des Jahres 18.

1. Germanikus in Griechenland und Asien.

53 53. Sequens annus Tiberium tertium, Germanicum Reise durch Griechenland. iterum consules habuit. Sed eum honorem Germanicus iniit apud urbem Achaiae Nicopolim, quo venerat per Illyricam oram viso fratre Druso in Delmatia agente, Hadriatici ac mox Ionii maris adversam navigationem, perpressus. Igitur paucos dies insumpsit reficiendae 25 classi; simul sinus Actiaca victoria inclutos et sacratas ab Augusto manubias castraque Antonii cum recordatione maiorum suorum adiit. Namque ei, ut memoravi, avunculus Augustus, avus Antonius erant, magnaue illic imago tristium laetorumque. Hinc ventum Athenas, 30 foederique sociae et vetustae urbis datum, ut uno li- tore uteretur. Excepere Graeci quaesitissimis honoribus vetera suorum facta dictaque praeferebant, quo plus dignationis adulatio haberet.

und Klein-
asien.

54. Petita inde Euboea tramisit Lesbum, ubi 54
Agrippina novissimo partu Iuliam edidit. Tum extrema
Asiae Perinthumque ac Byzantium, Thraecias urbes,
mox Propontidis angustias et os Ponticum intrat, cu-
pudine veteres locos et fama celebratos noscendi; pariter- 5
que provincias internis certaminibus aut magistratum
iniuriis fessas refovebat. Atque illum in regressu sacra
Samothracum visere nitentem obvii aquilones depulere.
Igitur adito Ilio, quaeque ibi varietate fortunae et
nostri origine veneranda, relegit Asiam appellitque 10
Colophona, ut Clarii Apollinis oraculo uteretur. Non
femina illic, ut apud Delphos, sed certis e familiis et
ferme Mileto accitus sacerdos numerum modo consul-
tantium et nomina audit; tum in specum degressus
hausta fontis arcani aqua ignarus plerumque litterarum 15
et carminum edit responsa versibus compositis super
rebus, quas quis mente concepit. Et ferebatur Germa-
nico per ambages, ut mos oraculis, maturum exitum
cecinnisse.

Ränke
des Piso.

55. At Cn. Piso quo properantius destinata inci- 55
peret, civitatem Atheniensium turbido incessu exterritam 21
oratione saeva increpat oblique Germanicum perstrin-
gens, quod contra decus Romani nominis non Athenien-
ses tot cladibus extinctos, sed colluviem illam na-
tionum comitate nimia coluisset: hos enim esse 25
Mithridatis adversus Sullam, Antonii adversus divum
Augustum socios. Etiam vetera obiectabat, quae in
Macedones improspere, violenter in suos fecissent, offen-
sus urbi propria quoque ira, quia Theophilum quendam
Areo iudicio falsi damnatum precibus suis non con- 30
cederent. Exim navigatione celeri per Cycladas et
compendia maris assequitur Germanicum apud insulam
Rhodum, hand nescium, quibus insectationibus petitus
foret; sed tanta mansuetudine agebat, ut, cum orta
tempesta raperet in abrupta possetque interitus inimici 35

ad casum referri, miserit triremis, quarum subsidio
discrimini eximeretur. Neque tamen mitigatus Piso
et vix diei moram perpessus linquit Germanicum prae-
venitque.

5 Et postquam Suriam ac legiones attigit, largi-
tione, ambitu, infimos manipularium iuvando, cum
veteres centuriones, severos tribunos demoveret locaque
eorum clientibus suis vel deterrimo cuique attribueret,
desidiam in castris, licentiam in urbibus, vagum ac
10 lascivientem per agros militem sineret, eo usque corrup-
tionis proventus est, ut sermone vulgi parens legionum
haberetur. Nec Plancina se intra decora feminis tene-
bat, sed exercitio equitum, decursibus cohortium inter-
esse, in Agrippinam, in Germanicum contumelias iacere,
15 quibusdam etiam bonorum militum ad mala obsequia
promptis, quod haud invito imperatore ea fieri occultus
rumor incedebat. Nota haec Germanico, sed praeverti
ad Armenios instantior cura fuit.

56 56. Ambigua gens ea antiquitus hominum ingeniis
20 et situ terrarum, quoniam nostris provinciis late prae-
tenta penitus ad Medos porrigitur; maximisque imperiis
interiecti et saepius discordes sunt, adversus Romanos
odio et in Parthum invidia. Regem illa tempestate
non habebant amoto Vonone; sed favor nationis in-
25 clinabat in Zenonem, Polemonis, regis Pontici, filium,
quod is prima ab infantia instituta et cultum Ar-
meniorum aemulatus venatu, epulis, et quae alia barbari
celebrant, procures plebemque iuxta devinxerat. Igitur
Germanicus in urbe Artaxata approbantibus nobilibus,
30 circumfusa multitudine insigne regium capiti eius impo-
suit. Ceteri venerantes regem Artaxiam consalutavere,
quod illi vocabulum indiderant ex nomine urbis.

At Cappadoces in formam provinciae redacti
Q. Veranium legatum acceperunt; et quaedam ex regiis
35 tributis deminuta, quo mitius Romanum imperium

Ordnung
der Verhält-
nisse in Ar-
menien und
den Nach-
barstaaten.

speraretur. Commagenis Q. Servaeus praeponitur, tum primum ad ius praetoris translatis.

Offener
Bruch
zwischen
Germanikus
und Piso.

57. Cunctaque socialia prospere composita non ideo 57
laetum Germanicum habebant ob superbiam Pisonis,
qui iussus partem legionum ipse aut per filium in 5
Armeniam ducere utrumque neglexerat. Cyri demum
apud hiberna decumae legionis convenere, firmato vultu,
Piso adversus metum, Germanicus, ne minari crederetur;
et erat, ut rettuli, clementior. Sed amici accendendis
offensionibus callidi intendere vera, aggerere falsa 10
ipsumque et Plancinam et filios variis modis criminari.
Postremo paucis familiarium adhibitis sermo coeptus a
Caesare, qualem ira et dissimulatio gignit, responsum a
Pisone precibus contumacibus; discesseruntque apertis
odiis. Post quae rarus in tribunali Caesaris Piso, et si 15
quando assideret, atrox ac dissentire manifestus. Vox
quoque eius audita est in convivio, cum apud regem
Nabataeorum coronae aureae magno pondere Caesari et
Agrippinae, leves Pisoni et ceteris offerrentur, principis
Romani, non Parthi regis filio eas epulas dari; abiecit- 20
que simul coronam et multa in luxum addidit, quae
Germanico quamquam acerba tolerabantur tamen.

Verweisung
des Vonones
aus Syrien.

58. Inter quae ab rege Parthorum Artabano legati 58
venere. Miserat amicitiam ac foedus memoraturos, et
cupere renovari dextras, daturumque honori Germanici, 25
ut ripam Euphratis accederet; petere interim, ne
Vonones in Suria haberetur neu proceres gentium pro-
pinquis nuntiis ad discordias traheret. Ad ea Germani-
cus de societate Romanorum Parthorumque magnifice,
de adventu regis et cultu sui cum decore ac modestia 30
respondit. Vonones Pompeiopolim, Ciliciae maritimam
urbem, amotus est. Datum id non modo precibus
Artabani, sed contumeliae Pisonis, cui gratissimus
erat ob plurima officia et dona, quibus Plancinam de-
vinxerat. 35

2. Drusus und die Germanen.

62. Dum ea aestas Germanico plures per pro-
vincias transigitur, haud leve decus Drusus quaesivit
illiciens Germanos ad discordias, utque fracto iam
5 Maroboduo usque in exitium insisteretur. Erat inter
Gotones nobilis iuvenis nomine Catualda, profugus olim
vi Marobodui et tunc dubiis rebus eius ultionem ausus.
Is valida manu fines Marcomanorum ingreditur corrup-
tisque primoribus ad societatem irrumpit regiam castel-
10 lumque iuxta situm. Veteres illic Sueborum praedae et
nostris e provinciis lixae ac negotiatores reperti, quos ius
commercii, dein cupido augendi pecuniam, postremum
oblivio patriae suis quemque ab sedibus hostilem in
agrum transtulerat.

Marbod und
Katualda.

63. Maroboduo undique deserto non aliud sub-
16 sidium quam misericordia Caesaris fuit. Transgressus
Danuvium, qua Noricam provinciam praefluit, scripsit
Tiberio non ut profugus aut supplex, sed ex memoria
prioris fortunae: nam multis nationibus clarissimum
20 quondam regem ad se vocantibus Romanam amicitiam
praetulisse. Responsum a Caesare tutam ei honoratam-
que sedem in Italia fore, si maneret; sin rebus eius
aliud conduceret, abiturum fide, qua venisset. Ceterum
apud senatum disseruit non Philippum Atheniensibus,
25 non Pyrrhum aut Antiochum populo Romano perinde
metuendos fuisse. Exstat oratio, qua magnitudinem viri,
violentiam subiectarum ei gentium, et quam propinquus
Italiae hostis, suaque in destruendo eo consilia extulit. Et
Maroboduus quidem Ravennae habitus, si quando insole-
30 scerent Suebi, quasi rediturus in regnum ostentabatur; sed
non excessit Italia per duodeviginti annos consenuitque
multum imminuta claritate ob nimiam vivendi cupidinem.
Idem Catualdae casus neque aliud perfugium:
pulsus haud multo post Hermundurorum opibus et

Vibilio duce receptusque Forum Iulium, Narbonensis Galliae coloniam, mittitur. Barbari utrumque comitati ne quietas provincias immixti turbarent, Danuvium ultra inter flumina Marum et Cusum locantur dato rege Vannio gentis Quadorum.

Ehren der
kaiserlichen
Prinzen.

64. Simul nuntiato regem Artaxian Armeniis a Germanico datum, decrevere patres, ut Germanicus atque Drusus ovantes urbem introirent. Structi et arcus circum latera templi Martis Ultoris cum effigie Caesarum, laetiore Tiberio, quia pacem sapientia firmaverat, quam 10 si bellum per acies confecisset.

3. Thracische Unruhen (64—67).

Die Ereignisse des Jahres 19.

1. Das Ende des Germanikus mit seinen Folgen.

Reise nach
Ägypten.

59. M. Silano L. Norbano consulibus Germanicus 59 Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis. Sed 16 cura provinciae praetendebatur, levavitque apertis horreis pretia frugum multaque in vulgus grata usurpavit: sine milite incedere, pedibus intectis et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione, quem eadem 20 factitavisse apud Siciliam, quamvis flagrante adhuc Poenorum bello, accepimus. Tiberius cultu habituque eius lenibus verbis perstricto acerrime increpuit, quod contra instituta Augusti non sponte principis Alexandriae introisset. Nam Augustus inter alia domina- 25 tionis arcana vetitis nisi permissu ingredi senatoribus aut equitibus Romanis illustribus seposuit Aegyptum, ne fame urgueret Italiam, quisquis eam provinciam claustraque terrae ac maris quamvis levi praesidio adversum ingentes exercitus insedisset.

60. Sed Germanicus nondum comperto profectio- 60 nem eam incusari Nilo subvehebatur orsus oppido a Canopo. Condidere id Spartani ob sepultum illic rectorem navis Canopum, qua tempestate Menelaus

Graeciam repetens diversum ad mare terramque Libyam deiectus est. Inde proximum amnis os dicatum Herculi, quem indigenae ortum apud se et antiquissimum perhibent eosque, qui postea pari virtute fuerint, in cognomentum eius ascitos, mox visit veterum Thebarum magna vestigia. Et manebant structis molibus litterae Aegyptiae priorem opulentiam complexae; iussusque e senioribus sacerdotum patrium sermonem interpretari referebat habitasse quondam septingenta milia aetate 10 militari, atque eo cum exercitu regem Rhamsen Libya, Aethiopia, Medisque et Persis et Bactriano ac Scythia potitum, quasque terras Suri Armenique et contigui Cappadoeces colunt, inde Bithynum, hinc Lycium ad mare imperio tenuisse. Legebantur et indicta gentibus 15 tributa, pondus argenti et auri, numerus armorum equorumque et dona templis ebur atque odores, quasque copias frumenti et omnium utensilium quaeque natio penderet, haud minus magna, quam nunc vi 61 Parthorum aut potentia Romana iubentur. 61. Ceterum 20 Germanicus aliis quoque miraculis intendit animum, quorum praecipua fuere Memnonis saxea effigies, ubi radiis solis icta est, vocalem sonum reddens, disiectasque inter et vix pervias arenas instar montium eductae pyramides certamine et opibus regum, lacusque effossa 25 humo, superfluentis Nili receptacula; atque alibi angustiae et profunda altitudo nullis inquirentium spatiis penetrabilis. Exim ventum Elephantinen ac Syenen, claustra olim Romani imperii, quod nunc rubrum ad mare patescit.

(cap. 68: Tod des Vonones.)

69. At Germanicus Aegypto remeans cuncta, quae apud legiones aut urbes iusserat, abolita vel in contrarium versa cognoscit. Hinc graves in Pisonem contumeliae, nec minus acerba, quae ab illo in Caesarem

Krankheit
des Ger-
manikus;
Verweisung
des Piso aus
Syrien.

intentabantur. Dein Piso abire Suria statuit. Mox adversa Germanici valetudine detentus, ubi recreatum accepit votaue pro incolumitate solvebantur, admotas hostias, sacrificalem apparatus, festam Antiochensium plebem per lictores proturbat. Tum Seleuciam degreditur opperiens aegritudinem, quae rursus Germanico acciderat. Saevam vim morbi augebat persuasio veneni a Pisone accepti; et reperiebantur solo ac parietibus erutae humanorum corporum reliquiae, carmina et devotiones et nomen Germanici plumbeis tabulis insculptum, semusti cineres ac tabo obliti aliaque malefica, quis creditur animas numinibus infernis sacrari. Simul missi a Pisone incusabantur ut valetudinis adversa rimantes. **70.** Ea Germanico haud minus ira quam per metum accepta. Si limen obsideretur, si effundendus spiritus sub oculis inimicorum foret, quid deinde miserimae coniugi, quid infantibus liberis eventurum? Lenta videri veneficia; festinare et urguere, ut provinciam, ut legiones solus habeat. Sed non usque eo defectum Germanicum, neque praemia caedis apud interfectorem mansura. Componit epistulas, quis amicitiam ei renuntiabat; addunt plerique iussum provincia decedere. Nec Piso moratus ultra navis solvit moderabaturque cursui, quo propius regrederetur, si mors Germanici Suriam aperuisset.

Tod des Germanikus.

71. Caesar paulisper ad spem erectus, dein fesso corpore, ubi finis aderat, assistentes amicos in hunc modum alloquitur: *Si fato concederem, iustus mihi dolor etiam adversus deos esset, quod me parentibus, liberis, patriae intra iuventam praemature exitu raperent. Nunc scelere Pisonis et Plancinae interceptus ultimas preces pectoribus vestris relinquo: referatis patri ac fratri, quibus acerbitatibus dilaceratus, quibus insidiis circumventus miserimam vitam pessima morte finierim. Si quos spes meae, si quos propinquus sanguis, etiam quos invidia erga viven-*

*tem movebat, illacrimabunt quondam florentem et tot bellorum superstitem muliebri fraude cecidisse. Erit vobis locus querendi apud senatum, invocandi leges. Non hoc praecipuum amicorum munus est, prosequi defunctum ignavo questu, sed, quae voluerit, meminisse, quae mandaverit, exsequi. Flebunt Germanicum etiam ignoti; vindicabitis vos, si me potius quam fortunam meam foebatis. Ostendite populo Romano divi Augusti neptem eandemque conjugem meam, numerate sex liberos. Misericordia cum acusantibus erit, fingentibusque scelesti mandata aut non credent homines aut non ignoscent. Iuravere amici dextram morientis contingentes spiritum ante quam ultionem amissuros. **72.** Tum ad uxorem versus per memoriam sui, per communes liberos oravit, exueret ferociam, saevienti fortunae submitteret animum neu regressa in urbem aemulatione potentiae validiores irritaret. Haec palam et alia secreto, per quae ostendisse credebatur metum ex Tiberio.*

Neque multo post exstinguitur ingenti luctu provinciae et circumiacentium populorum. Indoluere exterae nationes regesque: tanta illi comitas in socios, mansuetudo in hostis; visuque et auditu iuxta venerabilis, cum magnitudinem et gravitatem summae fortunae retineret, invidiam et arrogantiam effugerat.

73. Funus sine imaginibus et pompa per laudes ac memoriam virtutum eius celebre fuit. Et erant, qui formam, fortunam, aetatem, genus mortis ob propinquitatem etiam locorum, in quibus interiit, magni Alexandri fati adaequarent. Nam utrumque corpore decoro, genere insigni, haud multum triginta annos egressum, suorum insidiis externas inter gentes occidisse. Sed hunc mitem erga amicos, modicum voluptatum, uno matrimonio, certis liberis egisse, neque minus proeliatorem, etiam si temeritas afuerit praepeditusque sit percultas tot victoriis Germanias servitio premere. Quod

Vergleichung mit Alexander dem Großen.

si solus arbiter rerum, si iure et nomine regio fuisset, tanto promptius assecuturum gloriam militiae, quantum clementia, temperantia, ceteris bonis artibus praestitisset. Corpus antequam cremaretur, nudatum in foro Antiochensium, qui locus sepulturae destinabatur, prae- 5 tuleritne veneficii signa, parum constitit; nam ut quis misericordia in Germanicum et praesumpta suspicione aut favore in Pisonem pronior, diversi interpretabantur.

Sentius
Statthalter
von Syrien.

74. Consultatum inde inter legatos, quique alii 74 senatorum aderant, quisnam Suriae praeficeretur. Et 10 ceteris modice nisis inter Vibium Marsum et Cn. Sentium diu quaesitum; dein Marsus seniori et acrius tendenti Sentio concessit. Isque infamem veneficiis ea in provincia et Plancinae percaram nomine Martinam in urbem misit postulantibus Vitellio ac Veranio ceterisque, 15 qui crimina et accusationem tamquam adversus receptos iam reos instruebant.

Abreise der
Agrippina.

75. At Agrippina, quamquam defessa luctu et cor- 75 pore aegro, omnium tamen, quae ultionem morarentur, intolerans, ascendit classem cum cineribus Germanici et 20 liberis, miserantibus cunctis, quod femina nobilitate princeps, pulcherrimo modo matrimonio inter venerantis gratantisque aspici solita tunc feralis reliquias sinu ferret, incerta ultionis, anxia sui et infelici fecunditate fortunae totiens obnoxia. 25

Piso rüstet
sich zur
Rückkehr
nach Syrien.

Pisonem interim apud Coum insulam nuntius assequitur excessisse Germanicum. Quo intemperanter ac- 30 cepto caedit victimas, adit templa, neque ipse gaudium moderans et magis insolescente Plancina, quae luctum amissae sororis tum primum laeto cultu mutavit.

76. Affluebant centuriones monebantque prompta 76 illi legionum studia: repeteret provinciam non iure ablatam et vacuum. Igitur, quid agendum, consultanti M. Piso filius properandum in urbem censebat: nihil adhuc inexpiable admissum neque suspiciones imbecillas 35

aut inania famae pertimescenda. Discordiam erga Germanicum odio fortasse dignam, non poena; et ademptione provinciae satis factum inimicis. Quod si regrederetur, obsistente Sentio civile bellum incipi; nec duraturos in 5 partibus centuriones militesque, apud quos recens imperatoris sui memoria et penitus infixus in Caesares amor praevaleret.

77. 77. Contra Domitius Celer, ex intima eius amicitia, disseruit utendum eventu: Pisonem, non Sentium 10 Suriae praepositum; huic fasces et ius praetoris, huic legiones datas. Si quid hostile ingruat, quem iustius arma oppositurum, quam qui legati auctoritatem et propria mandata acceperit? Relinquendum etiam rumoribus tempus, quo senescant; plerumque innocentes recenti 15 invidiae impares. At si teneat exercitum, augeat vires, multa, quae provideri non possint, fortuito in melius casura. *An festinamus cum Germanici cineribus appellere, ut te inauditum et indefensum planctus Agrippinae ac vulgus imperitum primo rumore rapiant? Est tibi Augustae 20 conscientia, est Caesaris favor, sed in occulto; et perisse Germanicum nulli iactantius maerent quam qui maxime laetantur.*

78. 78. Haud magna mole Piso, promptus ferocibus, in sententiam trahitur missisque ad Tiberium epistulis in- 25 cusat Germanicum luxus et superbiae; seque pulsum, ut locus rebus novis patefieret, curam exercitus eadem fide, qua tenuerit, repetivisse. Simul Domitium impositum triremi vitare litorum oram praeterque insulas alto mari pergere in Suriam iubet. Concurrentes desertores per 30 manipulos componit, armat lixas traiectisque in continentem navibus vexillum tironum in Suriam euntium interceptit, regulis Cilicum, ut se auxiliis iuvarent, scribit, haud ignavo ad ministeria belli iuvene Pisone, quam 79 quam suscipiendum bellum abnuisset. 79. Igitur oram 35 Lyciae ac Pamphyliae praelegentes, obviis navibus, quae

Agrippinam vehebant, utrimque infensi arma primo expediere; dein mutua formidine non ultra iurgium processum est, Marsusque Vibius nuntiavit Pisoni, Romam ad dicendam causam veniret. Ille eludens respondit affuturum, ubi praetor, qui de beneficiis quaereret, reo atque 5 accusatoribus diem prodixisset.

Gegenmaßregeln des Sentius.

Interim Domitius Laodiciam, urbem Suriae, appulsus. cum hiberna sextae legionis peteret, quod eam maxime novis consiliis idoneam rebatur, a Pacuvio legato praeventur. Id Sentius Pisoni per litteras aperit monetque, 10 ne castra corruptoribus, ne provinciam bello temptet. Quosque Germanici memores aut inimicis eius adversos cognoverat, contrahit, magnitudinem imperatoris identidem ingerens et rem publicam armis peti; ducitque validam manum et proelio paratam. 15

Niederlage des Piso

80. Nec Piso, quamquam coepta secus cadebant, 80 omisit tutissima e praesentibus, sed castellum Ciliciae munitum admodum, cui nomen Celenderis, occupat; nam admixtis desertoribus et tirone nuper intercepto suisque et Plancinae servitiis auxilia Cilicum, quae reguli miserant, in numerum legionis composuerat. Caesarisque selegatum testabatur provincia, quam is dedisset, arceri, non a legionibus (earum quippe accitu venire), sed a Sentio privatum odium falsis criminibus tegente. Consisterent in acie, non pugnaturis militibus, ubi Pisonem 25 ab ipsis parentem quondam appellatum, si iure ageretur, potio-rem, si armis, non invalidum vidissent. Tum prominentis castelli manipulos explicat colle arduo et derupto; nam cetera mari cinguntur. Contra veterani ordinibus ac subsidiis instructi: hinc militum vis, inde 30 locorum asperitas, sed non animus, non spes, ne tela quidem nisi agrestia aut subitum in usum properata. Ut venere in manus, non ultra dubitatum, quam dum Romanae cohortes in aequum eniterentur: vertunt terga Cilices seque castello claudunt. 35

81. Interim Piso classem haud procul opperientem und Abreise nach Rom. appugnare frustra temptavit; regressusque et pro muris modo semet afflicto, modo singulos nomine ciens, praemiis vocans seditionem coeptabat adeoque commoverat, ut signifer legionis sextae signum ad eum translulerit. Tum Sentius occanere cornua tubasque et peti aggerem, erigi scalas iussit ac promptissimum quemque succedere, alios tormentis hastas, saxa et faces ingerere. Tandem victa pertinacia Piso oravit, ut traditis armis 10 maneret in castello, dum Caesar, cui Suriam permetteret, consulitur. Non receptae condiciones, nec aliud quam naves et tutum in urbem iter concessum est.

82. At Romae, postquam Germanici valetudo percrebruit cunctaque, ut ex longinquo, aucta in deterius 15 afferebantur, dolor, ira; et erumpebant questus. Ideo nimirum in extremas terras relegatum, ideo Pisoni permissam provinciam; hoc egisse secretos Augustae cum Plancina sermones. Vera prorsus de Druso seniores locutos: displicere regnantibus civilia filiorum ingenia, 20 neque ob aliud interceptos, quam quia populum Romanum aequo iure complecti reddita libertate agitaverint. Hos vulgi sermones audita mors adeo incendit, ut ante edictum magistratum, ante senatus consultum sumpto iustitio desererentur fora, clauderentur domus. Passim 25 silentia et gemitus, nihil compositum in ostentationem; et quamquam neque insignibus lugentium abstinerent, altius animis maerebant. Forte negotiatores vivente adhuc Germanico Suria egressi laetiora de valetudine eius attulere. Statim credita, statim vulgata sunt: ut 30 quisque obviis, quamvis leviter audita in alios atque illi in plures cumulata gaudio transferunt. Cursant per urbem, moliuntur templorum fores; iuvat credulitatem nox et promptior inter tenebras affirmatio. Nec obstitit falsis Tiberius, donec tempore ac spatio vanescerent; et 35 populus quasi rursus ereptum acrius doluit.

Stimmung in Rom.

Ehrenbe-
zeugungen
für Ger-
manikus.

83. Honores, ut quis amore in Germanicum aut 83
ingenio validus, reperti decretique: ut nomen eius Saliari
carmine caneretur; sedes curules sacerdotum Augustalium
locis superque eas querceae coronae statuerentur; ludos
circenses eburna effigies praeiret, neve quis flamen aut 5
augur in locum Germanici nisi gentis Iuliae crearetur.
Arcus additi Romae et apud ripam Rheni et in monte
Suriae Amano cum inscriptione rerum gestarum, ac mor-
tem ob rem publicam obisse. Sepulcrum Antiochiae,
ubi crematus, tribunal Epidaphnae, quo in loco vitam 10
finierat. Statuarum locorumve, in quis coleretur, haud
facile quis numerum inierit. Cum censeretur clipeus
auro et magnitudine insignis inter auctores eloquentiae,
asseveravit Tiberius solitum paremque ceteris dicatu-
rum; neque enim eloquentiam fortuna discerni, et satis 15
illustre, si veteres inter scriptores haberetur. Equester
ordo cuneum Germanici appellavit, qui iuniorum dice-
batur, instituitque, uti turmae idibus Iuliis imaginem
eius sequerentur. Pleraque manent; quaedam statim
omissa sunt aut vetustas oblitteavit. 20

2. Verschiedene Nachrichten aus Rom (84—87) und Tod des Arminius.

88. Reperio apud scriptores senatoresque eorundem 88
temporum Adgandestrii, principis Chattorum, lectas in
senatu litteras, quibus mortem Arminii promittebat, si 25
patrandae neci venenum mitteretur; responsumque esse
non fraude neque occultis, sed palam et armatum po-
pulum Romanum hostes suos ulcisci. Qua gloria aequa-
bat se Tiberius priscis imperatoribus, qui venenum in
Pyrrhum regem vetuerant prodiderantque. Ceterum Armi- 30
nius abscedentibus Romanis et pulso Maroboduo regnum
affectans libertatem popularium adversam habuit, petitus-
que armis cum varia fortuna certaret, dolo propinquorum

cecidit, liberator haud dubie Germaniae et qui non
primordia populi Romani, sicut alii reges ducesque, sed
florentissimum imperium laceggerit, proeliis ambiguus,
bello non victus. Septem et triginta annos vitae, duo-
decim potentiae explevit, caniturque adhuc barbaras apud
gentes, Graecorum annalibus ignotus, qui sua tantum
mirantur, Romanis haud perinde celebris, dum vetera
extollimus recentium incuriosi.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch III.

Aus dem Jahre 20.

1. Beisetzung der Asche des Germanikus in Rom.

Landung
der
Agrippina
in Brun-
disium.

1. Nihil intermissa navigatione hiberni maris 1
Agrippina Coreyram insulam advehitur litora Calabriae 6
contra sitam. Illic paucos dies componendo animo in-
sumit, violenta luctu et nescia tolerandi. Interim ad-
ventu eius audito intumus quisque amicorum et plerique
militares, ut quique sub Germanico stipendia fecerant, 10
multique etiam ignoti vicinis e municipiis, pars officium
in principem rati, plures illos secuti, ruere ad oppidum
Brundisium, quod naviganti celerrimum fidissimumque
appulsu erat. Atque ubi primum ex alto visa classis,
complentur non modo portus et proxima maris, sed 15
moenia ac tecta, quaque longissime prospectari poterat,
maerentium turba et rogitantium inter se, silentione an
voce aliqua egredientem exciperent. Neque satis con-
stabat, quid pro tempore foret, cum classis paulatim
successit, non alacri, ut assolet, remigio, sed cunctis ad 20
tristitiam compositis. Postquam duobus cum liberis,
feralem urnam tenens, egressa navi defixit oculos, idem
omnium gemitus; neque discerneres proximos, alienos,
virorum feminarumve planctus, nisi quod comitatum
Agrippinae longo maerore fessum obvii et recentes in 25
dolore anteibant.

2 2. Miserat duas praetorias cohortes Caesar addito, ^{Zug nach Rom.}
ut magistratus Calabriae Apulique et Campani suprema
erga memoriam filii sui munia fungerentur. Igitur
tribunorum centurionumque umeris cineres portabantur;
5 praecedebant incompta signa, versi fascces; atque ubi
colonias transgrederentur, atrata plebes, trabeati equites
pro opibus loci vestem, odores aliaque funerum sollem-
nia cremabant. Etiam quorum diversa oppida, tamen
obvii et victimas atque aras dis manibus statuentes
10 lacrimis et conclamationibus dolorem testabantur. Drusus
Tarracinam progressus est cum Claudio fratre liberis-
que Germanici, qui in urbe fuerant. Consules M. Valerius
et M. Aurelius (iam enim magistratum oecerant)
et senatus ac magna pars populi viam complevere
15 disiecti et, ut cuique libitum, flentes; aberat quippe
adulatio gnaris omnibus laetam Tiberio Germanici
mortem male dissimulari.

3 3. Tiberius atque Augusta publico abstinuere, in- ^{Verhalten des Hofes.}
ferius maiestate sua rati, si palam lamentarentur, an ne
20 omnium oculis vultum eorum scrutantibus falsi intelle-
gerentur. Matrem Antoniam non apud auctores rerum,
non diurna actorum scriptura reperio ullo insigni officio
functam, cum super Agrippinam et Drusum et Claudium
ceteri quoque consanguinei nominatim perscripti sint,
25 seu valetudine praepediebatur seu victus luctu animus
magnitudinem mali perferre visu non toleravit. Facilius
crediderim Tiberio et Augusta, qui domo non ex-
cedebant, cohibitam, ut par maeror et matris exemplo
avia quoque et patruus attineri viderentur.

4 4. Dies, quo reliquiae tumulo Augusti inferebantur, ^{Beisetzung der Asche; die Stimmung des Volkes.}
31 modo per silentium vastus, modo ploratibus inquires;
plena urbis itinera, collucentes per campum Martis
faces. Illic miles cum armis, sine insignibus magistra-
tus, populus per tribus concidisse rem publicam, nihil
35 spei reliquum clamitabant, promptius apertiusque, quam

ut meminisse imperitantium crederes. Nihil tamen Tiberium magis penetravit quam studia hominum accensa in Agrippinam, cum decus patriae, solum Augusti sanguinem, unicum antiquitatis specimen appellarent versique ad caelum ac deos integram illi subolem ac 5 superstitem iniquorum precarentur.

5. Fuere, qui publici funeris pompam requirerent 5 compararentque, quae in Drusum, patrem Germanici, honora et magnifica Augustus fecisset. Ipsum quippe asperrimo hiemis Ticinum usque progressum neque abs- 10 cedentem a corpore simul urbem intravisse; circumfusas lecto Claudiorum Iuliorumque imagines; defletum in foro, laudatum pro rostris, cuncta a maioribus reperta, aut quae posterius invenerint, cumulata: at Germanico ne solitos quidem et cuiusque nobili debitos honores 15 contigisse. Sane corpus ob longinquitatem itinerum externis terris quoquo modo crematum; sed tanto plura decora mox tribui par fuisse, quanto prima fors negavisset. Non fratrem nisi unius diei via, non patrum saltem porta tenus obvium. Ubi illa veterum insti- 20 tuta, propositam toro effigiem, meditata ad memoriam virtutis carmina et laudationes et lacrimas vel doloris imitamenta?

Tiberius
mahnt zur
Mäßigung.

6. Gnarum id Tiberio fuit; utque premeret vulgi 6 sermones, monuit edicto multos illustrium Romanorum 25 ob rem publicam obisse, neminem tam flagranti desiderio celebratum; idque et sibi et cunctis egregium, si modus adiceretur. Non enim eadem decora principibus viris et imperatori populo, quae modicis domibus aut civitatibus. Convenisse recenti dolori luctum et ex 30 maerore solacia; sed referendum iam animum ad firmitudinem, ut quondam divus Iulius amissa unica filia, ut divus Augustus ereptis nepotibus abstruserint tristitiam. Nil opus vetustioribus exemplis, quotiens populus Romanus clades exercituum, interitum ducum, funditus 35

amissas nobiles familias constanter tulerit. Principes mortales, rem publicam aeternam esse. Proin repeterent sollemnia, et quia ludorum Megalesium spectaculum suberat, etiam voluptates resumerent.

7. Tum exuto iustitio reditum ad munia, et Drusus 7 Erbitterung des Volkes gegen Piso. Illyricos ad exercitus profectus est erectis omnium animis spe petendae e Pisone ultionis et crebro questu, quod vagus interim per amoena Asiae atque Aethiopiae arroganti et subdola mora scelerum probationes sub- 10 verteret. Nam vulgatum erat missam, ut dixi, a Cn. Sentio famosam veneficiis Martinam subita morte Brundisii extinctam venenumque nodo crinium eius occultatum nec ulla in corpore signa sumpti exitii reperta.

2. Der Prozess des Piso.

8. At Piso praemisso in urbem filio datisque man- 8 Piso bei Drusus. datis, per quae principem molliret, ad Drusum pergit, quem haud fratris interitu trucem quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat. Tiberius quo integrum iudicium ostentaret, exceptum comiter iuvenem sueta erga 20 filios familiarum nobiles liberalitate auget. Drusus Pisoni, si vera forent, quae iacerentur, praecipuum in dolore suum locum respondit; sed malle falsa et inania nec cuiquam mortem Germanici exitiosam esse. Haec palam et vitato omni secreto; neque dubitabantur praescripta ei a Tiberio, cum incallidus alioqui et facilis iu- 25 venta senilibus tum artibus uteretur.

9. Piso Delmatico mari tramisso relictisque apud 9 Ankunft in Rom. Anconam navibus per Picenum ac mox Flaminiam viam assequitur legionem, quae e Pannonia in urbem, dein praesidio Africae ducebatur; eaque res agitata rumoribus, ut in agmine atque itinere crebro se militibus ostentavisset. Ab Narnia, vitandae suspicionis an quia pavidis consilia in incerto sunt, Nare ac mox Tiberi de- 30 vectus auxilium vulgi iras, quia navem tumulo Caesarum

appulerat dieque et ripa frequenti, magno clientium agmine ipse, feminarum comitatu Plancina et vultu alacres incessere. Fuit inter irritamenta invidiae domus foro imminens festa ornatu conviviumque et epulae et celebritate loci nihil occultum.

Die Anklage.

10. Postera die Fulcinius Trio Pisonem apud consules postulavit. Contra Vitellius ac Veranius ceterique Germanicum comitati tendebant: nullas esse partis Trioni; neque se accusatores, sed rerum indices et testes mandata Germanici perlaturos. Ille dimissa eius causae delatione, ut priorem vitam accusaret, obtinuit, petitumque est a principe, cognitionem exciperet. Quod ne reus quidem abnuebat studia populi et patrum metuens: contra Tiberium spernendis rumoribus validum et conscientiae matris innexum esse; veraque aut in deterius credita iudice ab uno facilius discerni, odium et invidiam apud multos valere. Haud fallebat Tiberium moles cognitionis, quaque ipse fama distraheretur. Igitur paucis familiarium adhibitis minas accusantium et hinc preces audit integramque causam ad senatum remittit.

Heimkehr des Drusus.

11. Atque interim Drusus rediens Illyrico, quamquam patres censuissent ob receptum Maroboduum et res priore aestate gestas ut ovans iniret, prolato honore urbem intravit.

Die Verteidiger.

Post quae reo L. Arruntium, P. Vinicium, Asinium Gallum, Aeserninum Marcellum, Sex. Pompeium patronos petenti iisque diversa excusantibus M. Lepidus et L. Piso et Livineius Regulus affuere arrecta omni civitate, quanta fides amicis Germanici, quae fiducia reo; satin cohiberet ac premeret sensus suos Tiberius. Haud alias intentior populus plus sibi in principem occultae vocis aut suspicacis silentii permisit.

Rede des Tiberius.

12. Die senatus Caesar orationem habuit meditato temperamento. Patris sui legatum atque amicum Pi-

sonem fuisse adiutoremque Germanico datum a se auctore senatu rebus apud Orientem administrandis. Illic contumacia et certaminibus asperasset iuvenem exituque eius laetatus esset, an scelere exstinxisset, integris animis diiudicandum. Nam si legatus officii terminos, obsequium erga imperatorem exiit eiusdemque morte et luctu meo laetatus est, odo seponamque a domo mea et privatas inimicitias non vi principis ulciscar; sin facinus in cuiuscumque mortalium nece vindicandum detegitur, vos vero et liberos Germanici et nos parentes iustis solaciis afficite. Simulque illud reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso, quaesita sint per ambitionem studia militum, armis repetita provincia, an falsa haec in manus vulgaverint accusatores, quorum ego nimis studiis iure suscenseo. Nam quo pertinuit nudare corpus et contrectandum vulgi oculis permittere differrique etiam per externos, tamquam veneno interceptus esset, si incerta adhuc ista et scrutanda sunt? Desleo equidem filium meum semperque deslebo; sed neque reum prohibeo, quo minus cuncta proferat, quibus innocentia eius sublevari aut, si qua fuit iniquitas Germanici, coargui possit, vosque oro, ne, quia dolori meo causa conexa est, obiecta crimina pro approbatis accipiatis. Si quos propinquus sanguis aut fides sua patronos dedit, quantum quisque eloquentia et cura valet, iuvate periclitantem; ad eundem laborem, eandem constantiam accusatores hortor. Id solum Germanico super leges praestiterimus, quod in curia potius quam in foro, apud senatum quam apud iudices de morte eius anquiritur; cetera pari modestia tractentur. Nemo Drusi lacrimas, nemo maestitiam meam spectet, nec si qua in nos adversa finguntur.

13. 13. Exim biduum criminibus obiciendis statuitur, utque sex dierum spatio interiecto reus per triduum defenderetur. Tum Fulcinius vetera et inania orditur, ambitiose avareque habitam Hispaniam; quod neque

Reden der Ankläger.

convictum noxae reo, si recentia purgaret, neque defen-
sum absolutioni erat, si teneretur maioribus flagitiis.
Post quem Servaeus et Veranius et Vitellius consimili
studio, et multa eloquentia Vitellius, obiecere odio Ger-
manici et rerum novarum studio Pisonem vulgus mili- 5
tum per licentiam et sociorum iniurias eo usque cor-
rupisse, ut parens legionum a deterrimis appellaretur;
contra in optimum quemque, maxime in comites et
amicos Germanici saevisse; postremo ipsum devotionibus
et veneno peremisse; sacra hinc et immolationes nefan- 10
das ipsius atque Plancinae, petitam armis rem publicam,
utque reus agi posset, acie victum.

Schwierig-
keiten
der Ver-
teidigung. 14. Defensio in ceteris trepidavit; nam neque ambi- 14
tionem militarem neque provinciam pessimo cuique ob-
noxiam, ne contumelias quidem adversum imperatorem 15
infitari poterat. Solum veneni crimen visus est diluisse,
quod ne accusatores quidem satis firmabant, in convivio
Germanici, cum super eum Piso discumberet, infectos
manibus eius cibos arguentes. Quippe absurdum vide-
batur inter aliena servitia et tot astantium visu ipso 20
Germanico coram id ausum; offerebatque familiam reus
et ministros in tormenta flagitabat. Sed iudices per
diversa implacabiles erant, Caesar ob bellum provinciae
illatum, senatus numquam satis credito sine fraude Ger-
manicum interisse. * * scripsissent exostulantes, quod 25
haud minus Tiberius quam Piso abnuere. Simul populi
ante curiam voces audiebantur: non temperaturos mani-
bus, si patrum sententias evasisset. Effigiesque Pisonis
traxerant in Gemonias ac divellebant, ni iussu principis
protectae repositaeque forent. Igitur inditus lecticae et 30
a tribuno praetoriae cohortis deductus est vario rumore,
custos saluti an mortis exactor sequeretur.

Tod
des Piso. 15. Eadem Plancinae invidia, maior gratia; eoque 15
ambiguum habebatur, quantum Caesari in eam liceret.
Atque ipsa, donec mediae Pisoni spes, sociam se cuius- 35

cumque fortunae et, si ita ferret, comitem exitii pro-
mittebat; ut secretis Augustae precibus veniam obtinuit,
paulatim segregari a marito, dividere defensionem
coepit. Quod reus postquam sibi exitiabile intellegit, an
5 adhuc experiretur, dubitans, hortantibus filiis durat
mentem senatumque rursus ingreditur; redintegratamque
accusationem, infensas patrum voces, adversa et saeva
cuncta peressus nullo magis exterritus est, quam quod
Tiberium sine miseratione, sine ira, obstinatum clausum-
10 que vidit, ne quo affectu perumperetur. Relatus
domum, tamquam defensionem in posterum meditaretur,
pauca conscribit obsignatque et liberto tradit; tum solita
curando corpori exsequitur. Dein multam post noctem
egressa cubiculo uxore operiri fores iussit; et coepta
15 luce perfosso iugulo, iacente humi gladio repertus est.

16. 16. Audire me memini ex senioribus visum saepius
inter manus Pisonis libellum, quem ipse non vulgaverit;
sed amicos eius dicitavisse litteras Tiberii et mandata
in Germanicum contineri, ac destinatum promere apud
20 patres principemque arguere, ni elusus a Seiano per
vana promissa foret; nec illum sponte extinctum, verum
immisso percussore. Quorum neutrum asseveraverim;
neque tamen oculere debui narratum ab iis, qui
nostram ad iuventam duraverunt.

25 Caesar flexo in maestitiam ore suam invidiam tali
morte quaesitam apud senatum conquestus M. Pisonem
vocari iubet crebrisque interrogationibus exquirat, qualem
Piso diem supremum noctemque exegisset. Atque illo
pleraque sapienter, quaedam inconsultius respondente
30 recitat codicillos a Pisone in hunc ferme modum com-
positos: *Conspiratione inimicorum et invidia falsi criminis
oppressus, quatenus veritati et innocentiae meae nusquam
locus est, deos immortales testor vixisse me, Caesar, cum
fide adversum te neque alia in matrem tuam pietate; vos-
35 que oro, liberis meis consulatis, ex quibus Cn. Piso quali-*

Letzter
Brief des
Piso.

cumque fortunae meae non est adiunctus, cum omne hoc tempus in urbe egerit, M. Piso repetere Suriam dehortatus est. Atque utinam ego potius filio iuveni quam ille patri seni cessisset! Eo impensius precor, ne meae pravitatis poenas innoxius luat. Per quinque et quadraginta annorum obsequium, per collegium consulatus quondam divo Augusto, parenti tuo, probatus et tibi amicus nec quicquam post haec rogaturus salutem infelicis filii rogo. De Plancina nihil addidit.

Urteil. 17. Post quae Tiberius adolescentem crimine civilis 17 belli purgavit (patris quippe iussa, nec potuisse filium 11 detrectare), simul nobilitatem domus, etiam ipsius quo modo meriti gravem casum miseratus. Pro Plancina cum pudore et flagitio disseruit matris preces obtendens, in quam optimi cuiusque secreti questus magis 15 ardescebant. Id ergo fas aviae, interfetricem nepotis aspicere, alloqui, eripere senatui. Quod pro omnibus civibus leges obtineant, uni Germanico non contigisse. Vitellii et Veranii voce defletum Caesarem, ab imperatore et Augusta defensam Plancinam. Proinde venena 20 et artes tam feliciter expertas verteret in Agrippinam, in liberos eius, egregiamque aviam ac patruum sanguine miserimae domus exsatiaret.

Biduum super hac imagine cognitionis absumptum arguente Tiberio liberos Pisonis, matrem uti tuerentur. 25 Et cum accusatores ac testes certatim perorarent respondente nullo, miseratio quam invidia augebatur. Primus sententiam rogatus Aurelius Cotta consul (nam referente Caesare magistratus eo etiam munere fungebantur) nomen Pisonis radendum fastis censuit, partem 30 bonorum publicandam, pars ut Cn. Pisoni filio concederetur isque praenomen mutaret; M. Piso exuta dignitate et accepto quinquagies sestertio in decem annos relegaretur, concessa Plancinae incolumitate ob preces 34 Augustae. 18. Multa ex ea sententia mitigata sunt a 18

principi: ne nomen Pisonis fastis eximeretur, quando M. Antonii, qui bellum patriae fecisset, Iulli Antonii, qui domum Augusti violasset, manerent. Et M. Pisonem ignominiae exemit concessitque ei paterna bona, satis 5 firmus, ut saepe memoravi, adversum pecuniam et tum pudore absolutae Plancinae placabilior.

Atque idem, cum Valerius Messalinus signum aureum in aede Martis Ultoris, Caecina Severus aram ultionis statuendam censuissent, prohibuit, ob externas ea 10 victorias sacrarum dictitans, domestica mala tristitia operienda. Addiderat Messalinus Tiberio et Augustae et Antoniae et Agrippinae Drusoque ob vindictam Germanici grates agendas omiseratque Claudii mentionem. Et Messalinum quidem L. Asprenas senatu coram percontatus est, an prudens praeterisset; ac tum demum nomen 15 Claudii ascriptum est. Mihi, quanto plura recentium seu veterum revolvo, tanto magis ludibria rerum mortalium cunctis in negotiis obversantur; quippe fama, spe, veneratione potius omnes destinabantur imperio, quam 20 quem futurum principem fortuna in occulto tenebat. 19. Paucis post diebus Caesar auctor senatui fuit Vitellio atque Veranio et Servaeo sacerdotia tribuendi; Fulcinio suffragium ad honores pollicitus monuit, ne facundiam violentia praecipitaret.

25 Is finis fuit ulciscenda Germanici morte, non modo apud illos homines, qui tum agebant, etiam secutis temporibus vario rumore iactata. Adeo maxima quaeque ambigua sunt, dum alii quoquo modo audita pro competitis habent, alii vera in contrarium vertunt, et gliscit 30 utrumque posteritate.

At Drusus urbe egressus repetendis auspiciis mox 35 ovans introiit. Paucosque post dies Vipsania mater eius excessit, una omnium Agrippae liberorum miti obitu; nam ceteros manifestum ferro vel creditum est veneno aut fame extinctos.

Ver-
schiedene
Mafsregeln.

Nach-
richten über
Drusus.

3. Verschiedene Nachrichten.

Die lex
Papiae Pop-
paeae und
das Dela-
torenwesen.

25. Relatum deinde de moderanda Papia Poppaea, 25
quam senior Augustus post Iulias rogationes incitandis
caelibum poenis et augendo aerario sanxerat; nec ideo
coniugia et educationes liberum frequentabantur prae- 5
valida orbitate. Ceterum multitudo periclitantium gli-
scebat, cum omnis domus delatorum interpretationibus
subverteretur, utque antehac flagitiis, ita tunc legibus
laborabatur. Ea res admonet, ut de principiis iuris, et
quibus modis ad hanc multitudinem infinitam ac varie- 10
tatem legum perventum sit, altius disseram.

Die Ent-
wicklung
der römi-
schen Ge-
setzgebung.

26. Vetustissimi mortalium nulla adhuc mala libi- 26
dine sine probro, scelere eoque sine poena aut coërci-
tionibus agebant. Neque praemiis opus erat, cum
honestae suopte ingenio peterent; et ubi nihil contra 15
morem cuperent, nihil per metum vetabantur. At post-
quam exui aequalitas et pro modestia ac pudore ambitio
et vis incedebat, provenere dominationes multosque apud
populos aeternum mansere. Quidam statim, aut post-
quam regum pertaesum, leges maluerunt. Hae primo 20
rudibus hominum animis simplices erant; maximeque
fama celebravit Cretensium, quas Minos, Spartanorum,
quas Lyeurgus, ac mox Atheniensibus quaesitores iam
et plures Solo perscripsit. Nobis Romulus, ut libitum,
imperitaverat; dein Numa religionibus et divino iure 25
populum devinxit, repertaque quaedam a Tullo et Anco.
Sed praecipuus Servius Tullius sanctorum legum fuit, quis
etiam reges obtemperarent.

27. Pulso Tarquinio adversum patrum factiones 27
multa populus paravit tuendae libertatis et firmandae 30
concordiae, creatique decemviri et accitis, quae usquam
egregia, compositae duodecim tabulae, finis aequi iuris.
Nam secutae leges, etsi aliquando in maleficos ex de-
licto, saepius tamen dissensione ordinum et apiscendi

illicitos honores aut pellendi claros viros aliaque ob
prava per vim latae sunt. Hinc Gracchi et Saturnini
turbatores plebis, nec minor largitor nomine senatus
Drusus; corrupti spe aut illusi per intercessionem socii.
5 Ac ne bello quidem Italico, mox civili omissum, quin
multa et diversa sciscerentur, donec L. Sulla dictator
abolitis vel conversis prioribus, cum plura addidisset,
otium eius rei haud in longum paravit, statim turbidis
Lepidi rogationibus neque multo post tribunis reddita
10 licentia, quoquo vellent, populum agitandi. Iamque non
modo in commune, sed in singulos homines latae
quaestiones, et corruptissima re publica plurimae leges.

28. Tum Cn. Pompeius tertium consul corrigendis
28 moribus delectus, sed gravior remediis, quam delicta
15 erant, suarumque legum auctor idem ac subversor, quae
armis tuebatur, armis amisit. Exim continua per viginti
annos discordia, non mos, non ius; deterrima quaeque
impune ac multa honesta exitio fuere. Sexto demum
consulatu Caesar Augustus potentiae securus, quae trium-
20 viratu iusserat, abolevit deditque iura, quis pace et prin-
cipe uteremur. Acriora ex eo vincla, inditi custodes et
lege Papiae Poppaea praemiis inducti, ut, si a privilegiis
parentum cessaretur, velut parens omnium populus
vacantia teneret. Sed altius penetrabant urbemque et
25 Italiam et, quod usquam civium, corripuerant, multorum-
que excisi status. Et terror omnibus intentabatur, ni
Tiberius statuendo remedio quinque consularium, quin-
que e praetoriis, totidem e cetero senatu sorte duxisset,
apud quos exsoluti plerique legis nexus modicum in
30 praesens levamentum fuere.

29. Per idem tempus Neronem e liberis Germanici, 29
iam ingressum iuventam, commendavit patribus, utque
munere capessendi vigintiviratus solveretur et quinquen-
nio maturius quam per leges quaesturam peteret, non
35 sine irrisu audientium postulavit. Praetendebat sibi at-

Der junge
Nero.

que fratri decreta eadem petente Augusto. Sed neque
tum fuisse dubitaverim, qui eius modi preces occulti
illuderent; ac tamen initia fastigii Caesaribus erant
magisque in oculis vetus mos et privignis cum vitrico
levior necessitudo quam avo adversum nepotem. Additur 5
pontificatus et, quo primum die forum ingressus est,
congiarium plebi admodum laetae, quod Germanici
stirpem iam puberem aspiciebat. Auctum dehinc gau-
dium nuptiis Neronis et Iuliae, Drusi filiae. Utque haec
secundo rumore, ita adversis animis acceptum, quod filio 10
Claudii socer Seianus destinaretur; polluisse nobilitatem
familiae videbatur suspectumque iam nimiae spei Seianum
ultra extulisse.

Tod des
Volusius
und des
Sallustius.

30. Fine anni concessere vita insignes viri L. Volu- 30
sius et Sallustius Crispus. Volusio vetus familia neque 15
tamen praeturam egressa; ipse consulatum intulit, cen-
soria etiam potestate legendis equitum decuriis functus,
opumque, quis domus illa immensum vixit, primus ac-
cumulator. Crispum, equestri ortum loco, C. Sallustius,
rerum Romanarum florentissimus auctor, sororis nepotem 20
in nomen ascivit. Atque ille, quamquam prompto ad
capessendos honores aditu, Maecenatem aemulatus sine
dignitate senatoria multos triumphalium consulariumque
potentia antecit, diversus a veterum instituto per cultum
et munditias copiaque et affluentia luxu propior. Suberat 25
tamen vigor animi ingentibus negotiis par, eo acrior,
quo somnum et inertiam magis ostentabat. Igitur in-
columi Maecenate proximus, mox praecipuus, cui secreta
imperatorum inniterentur, et interficiendi Postumi Agrip-
pae conscius, aetate propecta speciem magis in amicitia 30
principis quam vim tenuit. Idque et Maecenati acciderat
fate potentiae raro sempiternae, an satias capit aut illos,
cum omnia tribuerunt, aut hos, cum iam nihil reliquum
est, quod cupiant.

Aus dem Jahre 21.

1. Tiberius geht nach Kampanien.

31. 31. Sequitur Tiberi quartus, Drusi secundus con-
sulatus, patris atque filii collegio insignis. Nam trien-
nio ante Germanici cum Tiberio idem honor neque
patruo laetus neque natura tam conexus fuerat. Eius
anni principio Tiberius quasi firmandae valetudini in
Campaniam concessit longam et continuam absentiam
paulatim meditans, sive ut amoto patre Drusus munia
10 consulatus solus impleteret.

2. Einschreiten des Drusus gegen die Delatoren.

36. 36. Exim promptum, quod multorum intimis questi-
bus tegebatur. Incedebat enim deterrimo cuique li-
centia impune probra et invidiam in bonos excitandi
15 arrepta imagine Caesaris; libertique etiam ac servi,
patrono vel domino cum voces, cum manus intentarent,
ultra metuebantur. Igitur C. Cestius senator disseruit
principes quidem instar deorum esse, sed neque a dis
nisi iustas supplicum preces audiri neque quemquam in
20 Capitolium aliave urbis templa perfugere, ut eo subsidio
ad flagitia utatur. Abolitas leges et funditus versas,
ubi in foro, in limine curiae ab Annia Rufilla, quam
fraudis sub iudice damnasset, probra sibi et minae
intendantur, neque ipse audeat ius experiri ob effigiem
25 imperatoris oppositam. Haud dissimilia alii et quidam
atrociora circumstrepebant precabanturque Drusum, daret
ultionis exemplum, donec accitam convictamque attineri
37 publica custodia iussit. 37. Et Considius Aequus et
Caelius Cursor, equites Romani, quod fictis maiestatis
30 criminibus Magium Caecilianum praetorem petivissent,
auctore principe ac decreto senatus puniti.

Utrumque in laudem Drusi trahebatur: ab eo in
urbe, inter coetus et sermones hominum obversante

secreta patris mitigari. Neque luxus in iuvene adeo displicebat; huc potius intenderet, diem aedificationibus, noctem conviviis traheret, quam solus et nullis voluptatibus avocatus maestam vigilantiam et malas curas exerceret.

3. Gallischer Aufstand unter Florus und Sakrovir. 5

Gründe des Aufstandes.

40. Eodem anno Galliarum civitates ob magnitudinem aeris alieni rebellionem coeptavere, cuius exstimulator acerrimus inter Treveros Iulius Florus, apud Aeduos Iulius Sacrovir. Nobilitas ambobus et maiorum bona facta, eoque Romana civitas olim data, cum id rarum nec nisi virtuti pretium esset. Ii secretis colloquiis, ferocissimo quoque assumpto aut quibus ob egestatem ac metum ex flagitiis maxima peccandi necessitudo, componunt Florus Belgas, Sacrovir propiores Gallos concire. Igitur per conciliabula et coetus seditiosa disserebant de continuatione tributorum, gravitate faenoris, saevitia ac superbia praesidentium; et discordare militem audito Germanici exitio. Egregium resumendae libertati tempus, si ipsi florentes, quam inops Italia, quam imbellis urbana plebes, nihil validum in exercitibus nisi quod externum, cogitarent.

Empörung der Andekaver und Turoner,

41. Haud ferme ulla civitas intacta seminibus eius motus fuit; sed erupere primi Andecavi ac Turoni. Quorum Andecavos Acilius Aviola legatus excita cohorte, quae Lugduni praesidium agitabat, coëreuit. Turoni legionario milite, quem Visellius Varro, inferioris Germaniae legatus, miserat, oppressi eodem Aviola duce et quibusdam Galliarum primoribus, qui tulere auxilium, quo dissimularent defectionem magisque in tempore efferrent. Spectatus et Sacrovir intecto capite pugnam pro Romanis ciens, ostentandae, ut ferebat, virtutis; sed captivi, ne incesso telis, agnoscendum se praebuisse arguebant. Consultus super eo Tiberius aspernatus est indicium aluitque dubitatione bellum.

42. Interim Florus insistere destinatis, pellicere ^{der Treverer} alam equitum, quae conscripta e Treveris militia disciplinaque nostra habebatur, ut caesis negotiatoribus Romanis bellum inciperet; paucique equitum corrupti, plures in officio mansere. Aliud vulgus obaeratorum aut clientium arma cepit; petebantque saltus, quibus nomen Arduenna, cum legiones utroque ab exercitu, quas Visellius et C. Silius adversis itineribus obiecerant, arcuerunt. Praemissusque cum delecta manu Iulius Indus e civitate eadem, discors Floro et ob id navandae operae avidior, inconditam multitudinem adhuc disiecit. Florus incertis latebris victores frustratus postremo visis militibus, qui effugia insederant, sua manu cecidit. Isque Treverici tumultus finis.

43. Apud Aeduos maior moles exorta, quanto ^{und Aduer} civitas opulentior et comprimendi procul praesidium. Augustodunum, caput gentis, armatis cohortibus Sacrovir occupaverat, ut nobilissimam Galliarum subolem, liberalibus studiis ibi operatam, et eo pignore parentes pinguosque eorum adiungeret; simul arma occulte fabricata iuventuti dispertit. Quadraginta milia fuere, quinta sui parte legionariis armis, ceteri cum venabulis et culttris quaeque alia venantibus tela sunt. Adduntur e servitiis gladiaturae destinati, quibus more gentico continuo ferri tegimen; cruppellarios vocant, inferendis ictibus inhabiles, accipiendis impenetrabiles. Augebantur eae copiae vicinarum civitatum ut nondum aperta consensione, ita viritim promptis studiis et certamine ducum Romanorum, quos inter ambigebatur utroque bellum sibi poscente. Mox Varro invalidus senecta viginti Silio concessit.

44. At Romae non Treveros modo et Aeduos, sed quattuor et sexaginta Galliarum civitates descivisse, assumptos in societatem Germanos, dubias Hispanias, cuncta, ut mos famae, in maius credita. Optumus quis ^{Verhalten des Tiberius.}

que rei publicae cura maerebat; multi odio praesentium et cupidine mutationis suis quoque periculis laetabantur increpabantque Tiberium, quod in tanto rerum motu libellis accusatorum insumeret operam. An Sacrovirum maiestatis crimine reum in senatu fore? Exstitisse tan- 5 dem viros, qui cruentas epistulas armis cohiberent. Miseram pacem vel bello bene mutari. Tanto impensius in securitatem compositus, neque loco neque vultu mutato, sed, ut solitum, per illos dies egit, altitudine animi an compererat modica esse et vulgatis leviora. 10

Kampf bei
Augusto-
dunum.

45. Interim Silius cum legionibus duabus incedens 45 praemissa auxiliari manu vastat Sequanorum pagos, qui finium extremi et Aeduis contermini sociique in armis erant. Mox Augustodunum petit propero agmine certantibus inter se signiferis, fremente etiam gregario 15 milite, ne suetam requiem, ne spatia noctium opperiretur: viderent modo adversos et aspicerentur; id satis ad victoriam. Duodecimum apud lapidem Sacrovir copiaeque patentibus locis apparuere. In fronte statuerat ferratos, in cornibus cohortes, a tergo semermos. Ipse 20 inter primores equo insigni adire, memorare veteres Gallorum glorias quaeque Romanis adversa intulissent; quam decora victoribus libertas, quanto intolerantior servitus iterum victis.

46. Non diu haec nec apud laetos; etenim propin- 46 quabat legionum acies, inconditque ac militiae nescii 25 oppidani neque oculis neque auribus satis competebant. Contra Silius, etsi praesumpta spes hortandi causas exemerat, clamitabat tamen pudendum ipsis, quod Germaniarum victores adversum Gallos tamquam in hostem 30 ducerentur. *Una nuper cohors rebellem Turonum, una ala Treverum, paucae huius ipsius exercitus turmae profligavere Sequanos. Quanto pecunia dites et voluptatibus opulentos, tanto magis imbelles Aeduos evincite et fugientibus consulite.* Ingens ad ea clamor, et circumfudit eques, 35

frontemque pedites invasere, nec cunctatum apud latera. Paulum morae attulere ferrati restantibus lamminis adversum pila et gladios; sed miles correptis securibus et dolabris, ut si murum perrumperet, caedere tegmina 5 et corpora; quidam trudibus aut fureis inertem molem prosternere, iacentesque nullo ad resurgendum nisu quasi exanimis linquebantur. Sacrovir primo Augustodunum, dein metu deditionis in villam propinquam cum fidissimis pergit. Illie sua manu, reliqui mutuis ictibus occidere; 10 incensa super villa omnes cremavit.

47. 47. Tum demum Tiberius ortum patratumque bellum senatu scripsit; neque dempsit aut addidit vero, sed fide ac virtute legatos, se consiliis superfuisse. Simul causas, cur non ipse, non Drusus profecti ad id bellum 15 forent, adiunxit, magnitudinem imperii extollens, neque decorum principibus, si una alterave civitas turbet, occurrere omissa urbe, unde in omnia regimen. Nunc, quia non metu ducatur, iturum, ut praesentia spectaret componeretque. Decrevere patres vota pro reditu eius 20 supplicationesque et alia decora. Solus Dolabella Cornelius dum anteire ceteros parat, absurdam in adulationem progressus censuit, ut ovans e Campania urbem introiret. Igitur secutae Caesaris litterae, quibus se non tam vacuum gloria praedicabat, ut post ferocissimas gentes per- 25 domitas, tot receptos in iuventa aut spreto triumphos iam senior peregrinationis suburbanæ inane praemium peteret.

Tiberius
rechtfertigt
sich.

4. Prozeß des Clutorius.

49. 49. Fine anni Clutorium Priscum, equitem Romanum, post celebre carmen, quo Germanici suprema defle- 30 verat, pecunia donatum a Caesare corripuit delator obiectans aegro Druso composuisse, quod, si extinctus foret, maiore praemio vulgaretur. Id Clutorius in domo P. Petronii, socru eius Vitellia coram multisque illustribus feminis, per vaniloquentiam iecerat. Ut delator ex-

stitit, ceteris ad dicendum testimonium exterritis sola Vitellia nihil se audivisse asseveravit. Sed arguentibus ad perniciem plus fidei fuit, sententiaque Haterii Agrippae, consulis designati, indictum reo ultimum supplicium.

50. Contra M. Lepidus in hunc modum exorsus 50 est: *Si, patres conscripti, unum id spectamus, quam nefaria voce Clutorius Priscus mentem suam et aures hominum polluerit, neque carcer neque laqueus, ne serviles quidem cruciatus in eum suffecerint. Sin flagitia et facinora sine modo sunt, suppliciiis ac remediis principis moderatio maiorumque et vestra exempla temperant, et vana a sceleris, dicta a maleficiis differunt, est locus sententiae, per quam neque huic delictum impune sit et nos clementiae simul ac severitatis non paeniteat. Saepe audivi principem nostrum conquerentem, si quis sumpta morte misericordiam eius praevenisset. Vita Clutorii in integro est, qui neque servatus in periculum rei publicae neque interfectus in exemplum ibit. Studia illi, ut plena vaecordiae, ita inania et fluxa sunt; nec quicquam grave ac serium ex eo metuas, qui suorum ipse flagitiorum proditor non virorum animis, sed muliercularum arripit. Cedat tamen urbe et bonis amissis aqua et igni arceatur; quod perinde censeo, ac si lege maiestatis teneretur.*

51. Solus Lepido Rubellius Blandus e consularibus 51 assensit; ceteri sententiam Agrippae secuti, ductusque in carcerem Priscus ac statim exanimatus. Id Tiberius solitis sibi ambagibus apud senatum incusavit, cum extolleret pietatem quamvis modicas principis iniurias acriter ulscentium, deprecaretur tamen praecipitis verborum poenas, laudaret Lepidum neque Agrippam ar- 30 gueret. Igitur factum senatus consultum, ne decreta patrum ante diem decimum ad aerarium deferrentur idque vitae spatium damnatis prorogaretur. Sed non senatui libertas ad paenitendum erat, neque Tiberius interiectu temporis mitigabatur.

Aus dem Jahre 22.

1. Verhandlungen über den steigenden Luxus.

52 52. C. Sulpicius D. Haterius consules sequuntur, ^{Anträge im Senate.} inturbidus externis rebus annus, domi suspecta severitate 5 adversum luxum, qui immensum proruperat ad cuncta, quis pecunia prodigitur. Sed alia sumptuum, quamvis graviora, dissimulatis plerumque pretiis occultabantur; ventris et ganeae paratus assiduis sermonibus vulgati fecerant curam, ne princeps antiquae parsimoniae durius 10 adverteret. Nam incipiente C. Bibulo ceteri quoque aediles disseruerant sperni sumptuariam legem vetitaque utensilium pretia augeri in dies nec mediocribus remediis sisti posse. Et consulti patres integrum id negotium ad principem distulerant. Sed Tiberius saepe apud 15 se pensitato, an coërceri tam profusae cupidines possent, num coërcitio plus damni in rem publicam ferret, quam indecorum attrectare, quod non obtineret vel retentum ignominiam et infamiam virorum illustrium posceret, postremo litteras ad senatum composuit, quarum 20 sententia in hunc modum fuit.

53 53. *Ceteris forsitan in rebus, patres conscripti, magis expediat me coram interrogari et dicere, quid e re publica censeam; in hac relatione subtrahi oculos meos melius fuit, ne denotantibus vobis ora ac metum singulorum, qui pudendi luxus arguerentur, ipse etiam viderem eos ac velut deprenderem. Quod si mecum ante viri strenui, aediles, consilium habuissent, nescio, an suasurus fuerim omittere potius praevalida et adulta vitia quam hoc assequi, ut palam fieret, quibus flagitiis impares essemus. Sed illi 30 quidem officio functi sunt, ut ceteros quoque magistratus sua munia implere velim; mihi autem neque honestum silere neque proloqui expeditum, quia non aedilis aut praetoris aut consulis partis sustineo. Maius aliquid et excelsius a principe postulatur; et cum recte factorum sibi*

quisque gratiam trahant, unius invidia ab omnibus peccatur. Quid enim primum prohibere et priscum ad morem recidere aggrediar? Villarumne infinita spatia? familiarum numerum et nationes? argenti et auri pondus? aeris tabularumque miracula? promiscas viris et feminis vestes atque illa feminarum propria, quis lapidum causa pecuniae nostrae ad externas aut hostilis gentes transferuntur?

54. Nec ignoro in conviviis et circulis incusari ista et modum posci; sed, si quis legem sanciat, poenas indicat, idem illi civitatem verti, splendidissimo cuique exitium parari, neminem criminis expertem clamitabunt. Atqui ne corporis quidem morbos veteres et diu auctos nisi per dura et aspera coercere; corruptus simul et corruptor, aeger et flagrans animus haud levioribus remediis restinguendus est, quam libidinis ardescit. Tot a maioribus repertae leges, tot, quas divus Augustus tulit, illae oblivione, hae, quod flagitiosius est, contemptu abolitae securiorem luxum fecere. Nam si velis, quod nondum vetitum est, timeas, ne vetere; at si prohibita impune transenderis, neque metus ultra neque pudor est. Cur ergo olim parsimonia pollebat? Quia sibi quisque moderabatur, quia unius urbis cives eramus; ne irritamenta quidem eadem intra Italiam dominantibus. Externis victoriis aliena, civilibus etiam nostra consumere didicimus. Quantum istud est, de quo aediles admonent! quam, si cetera respicias, in levi habendum! At hercule nemo refert, quod Italia externae opis indiget, quod vita populi Romani per incerta maris et tempestatum cotidie volvitur. Ac nisi provinciarum copiae et dominis et servitiis et agris subvenerint, nostra nos scilicet nemora nostraeque villae tuebuntur. Hanc, patres conscripti, curam sustinet princeps; haec omnia funditus rem publicam trahet. Reliquis intra animum medendum est; nos pudor, pauperes necessitas, divites satias in melius

mutet. Aut si quis ex magistratibus tantam industriam ac severitatem pollicetur, ut ire obviam queat, hunc ego et laudo et exonerari laborum meorum partem fateor; sin accusare vitia volunt, dein, cum gloriam eius rei adepti sunt, simultates faciunt ac mihi relinquunt, credite, patres conscripti, me quoque non esse offensionum avidum; quas cum graves et plerumque iniquas pro re publica suscipiam, inanes et irritas neque mihi aut vobis usui futuras iure deprecor.

55. Auditis Caesaris litteris remissa aedilibus talis cura; luxusque mensae a fine Actiaci belli ad ea arma, quis Servius Galba rerum adeptus est, per annos centum profusis sumptibus exerciti paulatim exolevere. Causas eius mutationis quaerere libet. Dites olim familiae nobilium aut claritudine insignes studio magnificentiae prolabebantur. Nam etiam tum plebem, socios, regna colere et coli licitum; ut quisque opibus, domo, paratu speciosus, per nomen et clientelas illustrior habebatur. Postquam caedibus saevitum et magnitudo famae exitio erat, ceteri ad sapientiora convertere. Simul novi homines e municipiis et coloniis atque etiam provinciis in senatum crebro assumpti domesticam parsimoniam intulerunt et, quamquam fortuna vel industria plerique pecuniosam ad senectam pervenirent, mansit tamen prior animus. Sed praecipuus astricti moris auctor Vespasianus fuit, antiquo ipse cultu victuque. Obsequium inde in principem et aemulandi amor validior quam poena ex legibus et metus. Nisi forte rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut, quem ad modum temporum vices, ita morum vertantur; nec omnia apud priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit. Verum haec nobis in maiores certamina ex honesto maneat.

Allmähliche
Abnahme
des Luxus.

2. Verschiedene Nachrichten.

Krankheit
der Livia.

64. Sub idem tempus Iuliae Augustae valetudo 64
atrox necessitudinem principi fecit festinati in urbem
reditus sincera adhuc inter matrem filiumque concordia
sive occultis odiis. Neque enim multo ante, cum haud 5
procul theatro Marcelli effigiem divo Augusto Iulia
dicaret, Tiberi nomen suo postscripserat, idque ille
credebatur, ut inferius maiestate principis, gravi et
dissimulata offensione abdidisse. Sed tum supplicia dis
ludique magni ab senatu decernuntur, quos pontifices et 10
augures et quindecimviri septemviris simul et sodalibus
Augustalibus ederent. Censuerat L. Apronius, ut
fetiales quoque iis ludis praesiderent. Contra dixit
Caesar distincto sacerdotiorum iure et repetitis exem-
plis: neque enim umquam fetialibus hoc maiestatis 15
fuisse. Ideo Augustales adiectos, quia proprium eius
domus sacerdotium esset, pro qua vota persolverentur.

Knechtische
Unter-
würfigkeit
des Senats.

65. Exsequi sententias haud institui nisi insignes 65
per honestum aut notabili dedecore, quod praecipuum
munus annalium reor, ne virtutes sileantur utque pravis 20
dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit.
Ceterum tempora illa adeo infecta adulatione sordida
fuere, ut non modo primores civitatis, quibus claritudo
sua obsequiis protegenda erat, sed omnes consulares,
magna pars eorum, qui praetura functi, multique etiam 25
pedarii senatores certatim exsurgerent foedaque et nimia
censerent. Memoriae proditur Tiberium, quotiens curia
egrederetur, Graecis verbis in hunc modum eloqui soli-
tum: *O homines ad servitum paratos!* Scilicet etiam
illum, qui libertatem publicam nollet, tam proiectae ser- 30
vientium patientiae taedebat.

Prozess des
Silanus.

66. Paulatim dehinc ab indecoris ad infesta trans- 66
grediebantur. C. Silanum, pro consule Asiae, repetun-
darum a sociis postulatam Mamercus Scaurus e con-

sularibus, Iunius Otho praetor, Bruttadius Niger aedilis
simul corripunt obiectantque violatum Augusti numen,
spretam Tiberii maiestatem, Mamercus antiqua exempla
iaciens, L. Cottam a Scipione Africano, Servium Galbam
5 a Catone censorio, P. Rutilium a M. Scauro accusatos.
Videlicet Scipio et Cato talia ulciscabantur aut ille
Scaurus, quem proavum suum opprobrium maiorum
Mamercus infami opera dehonestabat. Iunio Othoni
litterarium ludum exercere vetus ars fuit; mox Seiani
10 potentia senator obscura initia impudentibus ausis pro-
polluebat. Bruttadium artibus honestis copiosum et, si
rectum iter pergeret, ad clarissima quaeque iturum
festinatio exstimulabat, dum aequalis, dein superiores,
postremo suamet ipse spes antire parat; quod multos
15 etiam bonos pessum dedit, qui spretis, quae tarda
cum securitate, praematura vel cum exitio properant.
67 67. Auxere numerum accusatorum Gellius Publicola et
M. Paconius, ille quaestor Silani, hic legatus.

Nec dubium habebatur saevitiae captarumque pe-
20 cuniarum teneri reum; sed multa aggerebantur etiam
insontibus periculosa, cum super tot senatores adversos
facundissimis totius Asiae eoque ad accusandum delectis
responderet solus et orandi nescius, proprio in metu,
qui exercitam quoque eloquentiam debilitat, non tempe-
25 rante Tiberio, quin premeret voce, vultu, eo, quod ipse
creberrime interrogabat, neque refellere aut eludere
dabatur, ac saepe etiam confitendum erat, ne frustra
quaesivisset. Servos quoque Silani, ut tormentis inter-
rogarentur, actor publicus mancipio acceperat. Et ne quis
30 necessariorum iuaret periclitantem, maiestatis crimina
subdebantur, vinclum et necessitas silendi. Igitur petito
paucorum dierum interiectu defensionem sui deseruit ausis
ad Caesarem codicillis, quibus invidiam et preces miscuerat.
68 68. Tiberius, quae in Silanum parabat, quo ex-
35 cusatus sub exemplo acciperentur, libellos divi Augusti

de Voleso Messalla, eiusdem Asiae pro consule, factum-
que in eum senatus consultum recitari iubet. Tum
L. Pisonem sententiam rogat. Ille multum de ele-
mentia principis praefatus aqua atque igni Silano inter-
dicendum censuit ipsumque in insulam Gyarum relegan- 5
dum. Eadem ceteri, nisi quod Cn. Lentulus separanda
Silani materna bona, quippe Atia parente geniti, red-
dendaque filio dixit, adnuente Tiberio. 69. At Cornelius 69
Dolabella dum adulationem longius sequitur, increpitis
C. Silani moribus addidit, ne quis vita probrosus et opertus 10
infamia provinciam sortiretur idque princeps diiudicaret.
Nam a legibus delicta puniri: quanto fore mitius in
ipsos, melius in socios, provideri, ne peccaretur?

Adversum quae disseruit Caesar: non quidem sibi
ignara, quae de Silano vulgabatur, sed non ex rumore 15
statuendum. Multos in provinciis contra, quam spes
aut metus de illis fuerit, egisse; excitari quosdam ad
meliora magnitudine rerum, hebescere alios. Neque
posse principem sua scientia cuncta complecti, neque
expedire, ut ambitione aliena trahatur. Ideo leges in 20
facta constitui, quia futura in incerto sint. Sic a
maioribus institutum, ut, si antissent delicta, poenae
sequerentur. Ne verterent sapienter reperta et semper
placita; satis onerum principibus, satis etiam potentiae.
Minui iura, quotiens gliscat potestas, nec utendum 25
imperio, ubi legibus agi possit. Quanto rarior apud
Tiberium popularitas, tanto laetioribus animis accepta.
Atque ille prudens moderandi, si propria ira non
impelleretur, addidit insulam Gyarum immitem et sine 30
cultu hominum esse; darent Iuniae familiae et viro
quondam ordinis eiusdem, ut Cythnum potius con-
cederet. Id sororem quoque Silani Torquatam, priscae
sanctimoniae virginem, expetere. In hanc sententiam
facta discessio.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch IV.

Aus dem Jahre 23.

5 Tiberius unter dem wachsenden Einflusse Sejans.

1 I. C. Asinio C. Antistio consulibus nonus Tiberio Herkunft
und
Charakter
Sejans.
annus erat compositae rei publicae, florentis domus
(nam Germanici mortem inter prospera ducebat), cum
repente turbare fortuna coepit, saevire ipse aut saevien-
10 tibus vires praebere. Initium et causa penes Aelium
Seianum, cohortibus praetoriis praefectum, cuius de
potentia supra memoravi; nunc originem, mores, et quo
facinore dominationem raptum ierit, expediam.

Genitus Vulsiniis patre Seio Strabone, equite
15 Romano, et prima iuventa Gaium Caesarem, divi
Augusti nepotem, sectatus mox Tiberium variis artibus
devinxit, adeo ut obscurum adversum alios sibi uni in-
cautum intectumque efficeret, non tam sollertia (quippe
isdem artibus victus est) quam deum ira in rem
20 Romanam, cuius pari exitio viguit ceciditque. Corpus
illi laborum tolerans, animus audax; sui obtegens, in
alios criminator; iuxta adulatio et superbia; palam
compositus pudor, intus summa apiscendi libido, eiusque
causa modo largitio et luxus, saepius industria ac vigi-
25 lantia, haud minus noxae, quotiens parando regno fini-
guntur.

Sein Ein-
fluß bei Prä-
torianern
und
Senatoren.

2. Vim praefecturae modicam antea intendit disper- 2
sas per urbem cohortes una in castra conducendo, ut
simul imperia acciperent numeroque et robore et visu
inter se fiducia ipsis, in ceteros metus oreretur. Prae-
tendebat lascivire militem diductum; si quid subitum 5
ingruat, maiore auxilio pariter subveniri; et severius
acturos, si vallum statuatur procul urbis illecebris. Ut
perfecta sunt castra, irrepere paulatim militares animos
adeundo, appellando; simul centuriones ac tribunos ipse
deligere. Neque senatorio ambitu abstinebat clientes 10
suos honoribus aut provinciis ornandi, facili Tiberio
atque ita prono, ut socium laborum non modo in
sermonibus, sed apud patres et populum celebraret
colique per theatra et fora effigies eius interque prin-
cipia legionum sineret.

Anschläge
gegen
Drusus.

3. Ceterum plena Caesarum domus, iuvenis filius, 3
nepotes adulti moram cupitis afferebant, quia vi tot
simul corripere intutum, dolus intervalla scelerum
poscebat. Placuit tamen occultior via et a Druso in-
cipere, in quem recenti ira ferebatur. Nam Drusus im- 20
patiens aemuli et animo commotior orto forte iurgio
intenderat Seiano manus et contra tendentis os verbera-
verat. Igitur cuncta temptanti promptissimum visum
ad uxorem eius Liviam convertere, quae, soror Ger-
manici, formae initio aetatis indecorae, mox pulchri- 25
tudine praecellebat. Hanc ut amore incensus adulterio
pellexit, et postquam primi flagitii potitus est (neque
femina amissa pudicitia alia abnuerit), ad coningii spem,
consortium regni et necem mariti impulit. Atque illa,
cui avunculus Augustus, socer Tiberius, ex Druso liberi, 30
seque ac maiores et posteros municipali adultero
foedabat, ut pro honestis et praesentibus flagitiosa et
incerta exspectaret. Sumitur in conscientiam Eudemus,
amicus ac medicus Liviae, specie artis frequens secretis.
Pellit domo Seianus uxorem Apicatam, ex qua tres 35

liberos genuerat, ne paelici suspectaretur. Sed magni-
tudo facinoris metum, prolationes, diversa interdum con-
silia afferebat.

4. 4. Interim anni principio Drusus ex Germanici Drusus,
5 liberis togam virilem sumpsit, quaeque fratri eius der Sohn
Neroni decreverat senatus, repetita. Addidit orationem des Ger-
Caesar multa cum laude filii sui, quod patria bene- manikus.
volentia in fratris liberos foret. Nam Drusus, quam
quam arduum sit eodem loci potentiam et concordiam
10 esse, aequus adolescentibus aut certe non adversus
habebatur.

Exim vetus et saepe simulatum proficiscendi in Tiberius'
provincias consilium refertur. Multitudinem veteranorum Plan, die
praetexebat imperator et dilectibus supplendos exercitus; Provinzen
zu bereisen.
15 nam voluntarium militem deesse, ac si suppeditet, non
eadem virtute ac modestia agere, quia plerumque inopes
ac vagi sponte militiam sumant. Percensuitque cursim
numerum legionum, et quas provincias tutarentur. Quod
mihi quoque exsequendum reor, quae tunc Romana copia
20 in armis, qui socii reges, quanto sit angustius imperi-
tatum.

5. 5. Italiam utroque mari duae classes, Misenum Exkurs über
apud et Ravennam, proximumque Galliae litus constrae die römische
tae naves praesidebant, quas Actiaca victoria captas Heeres-
25 Augustus in oppidum Foroiuliense miserat valido macht und
cum remige. Sed praecipuum robur Rhenum iuxta,
commune in Germanos Gallosque subsidium, octo
legiones erant. Hispaniae recens perdomitae tribus
habebantur. Mauros Iuba rex acceperat donum populi
30 Romani. Cetera Africae per duas legiones parique
numero Aegyptus, dehinc initio ab Suriae usque ad
flumen Euphraten, quantum ingenti terrarum sinu
ambitur, quattuor legionibus coërcita, accolis Hiberno
Albanoque et aliis regibus, qui magnitudine nostra
35 proteguntur adversus externa imperia. Et Thraeciam

Rhoemetalces ac liberi Cotyis, ripamque Danuvii legionum duae in Pannonia, duae in Moesia attinebant, totidem apud Delmatiam locatis, quae positu regionis a tergo illis, ac si repentinum auxilium Italia posceret, haud procul accirentur, quamquam insideret urbem proprius miles, tres urbanae, novem praetoriae cohortes, Etruria ferme Umbriaque delectae aut vetere Latio et coloniis antiquitus Romanis. At apud idonea provinciarum sociae triremes alaeque et auxilia cohortium, neque multo secus in iis virium; sed persequi incertum fuit, cum ex usu temporis huc illuc mearent, gliscerent numero et aliquando minuerentur.

Reichs-
verwaltung.

6. Congruens crediderim recensere ceteras quoque rei publicae partes, quibus modis ad eam diem habitae sint, quoniam Tiberio mutati in deterius principatus initium ille annus attulit. Iam primum publica negotia et privatorum maxima apud patres tractabantur, dabaturque primoribus disserere, et in adulationem lapsos cohibebat ipse; mandabatque honores nobilitatem maiorum, claritudinem militiae, illustres domi artes spectando, ut satis constaret non alios potiores fuisse. Sua consulibus, sua praetoribus species; minorum quoque magistratum exercita potestas; legesque, si maiestatis quaestio eximeretur, bono in usu. At frumenta et pecuniae vectigales, cetera publicorum fructuum societatibus equitum Romanorum agitabantur. Res suas Caesar spectatissimo cuique, quibusdam ignotis ex fama mandabat, semelque assumpti tenebantur prorsus sine modo, cum plerique isdem negotiis insenescerent. Plebes acri quidem amona fatigabatur, sed nulla in eo culpa ex principe; quin infecunditati terrarum aut asperis maris obviam iit, quantum impendio diligentiaque poterat. Et ne provinciae novis oneribus turbarentur utque vetera sine avaritia aut crudelitate magistratum tolerarent, providebat; corpo-

rum verbera, ademptiones bonorum aberant. Rari per Italiam Caesaris agri, modesta servitia, intra paucos libertos domus; ac si quando cum privatis disceptaret, forum et ius.

7. Quae cuncta non quidem comi via, sed horridus ac plerumque formidatus retinebat tamen, donec morte Drusi verterentur. Nam dum superfuit, mansere, quia Seianus incipiente adhuc potentia bonis consiliis notescere volebat et ultor metuebatur non occultus odii, sed crebro querens incolumi filio adiutorem imperii alium vocari. Et quantum superesse, ut collega dicatur? Primas dominandi spes in arduo; ubi sis ingressus, adesse studia et ministros. Exstructa iam sponte praefecti castra, datos in manum milites; cerni effigiem eius in monumentis Cn. Pompei; communes illi cum familia Drusorum fore nepotes: precandam post haec modestiam, ut contentus esset. Neque raro neque apud paucos talia iaciebat, et secreta quoque eius corrupta uxore prodebantur. 8. Igitur Seianus maturandum ratus deligit venenum, quo paulatim irrepente fortuitus morbus assimilaretur. Id Druso datum per Lygdum spadonem, ut octo post annos cognitum est.

Ceterum Tiberius per omnes valetudinis eius dies, nullo metu an ut firmitudinem animi ostentaret, etiam defuncto needum sepulto, curiam ingressus est. Consulesque sede vulgari per speciem maestitiae sedentes honoris locique admonuit et effusum in lacrimas senatum victo gemitu simul oratione continua erexit: non quidem sibi ignarum posse argui, quod tam recenti dolore subierit oculos senatus; vix propinquorum alloquia tolerari, vix diem aspici a plerisque lugentium. Neque illos imbecillitatis dammandos; se tamen fortiora solacia e complexu rei publicae petivisse. Miseratusque Augustae extremam senectam, rudem adhuc nepotum et vergentem aetatem suam, ut Germanici liberi, unica

Drusus ver-
giftet.

Tiberius im
Senate.

praesentium malorum levamenta, inducerentur, petivit. Egressi consules firmatos alloquio adolescentulos deductosque ante Caesarem statuunt. Quibus apprensus, *Patres conscripti, hos, inquit, orbatos parente tradidi patruo ipsorum precatusque sum, quamquam esset illi 5 propria suboles, ne secus quam suum sanguinem foveret, attolleret, sibi et posteris conformaret. Erepto Druso preces ad vos converto disque et patria coram obtestor: Augusti pronepotes, clarissimis maioribus genitos, suscipite, regite, vestram meamque vicem explete. Hi vobis, Nero 10 et Druse, parentum loco. Ita nati estis, ut bona malaque vestra ad rem publicam pertineant.* 9. Magno ea 9 fletu et mox precationibus faustis audita. Ac si modum orationi posuisset, misericordia sui gloriaque animos audientium impleverat; ad vana et totiens irrita re- 15 volutus, de reddenda re publica utque consules seu quis alius regimen susciperent, vero quoque et honesto fidem dempsit.

Bestattung
des Drusus.

Memoriae Drusi eadem, quae in Germanicum, de-
cernuntur plerisque additis, ut ferme amat posterior 20
adulatio. Funus imaginum pompa maxime illustre fuit,
cum origo Iuliae gentis Aeneas omnesque Albanorum
reges et conditor urbis Romulus, post Sabina nobilitas,
Attus Clausus ceteraque Claudiorum effigies, longo
ordine spectarentur. 25

Gerüchte
über Drusus'
Tod.

10. In tradenda morte Drusi, quae plurimis 10
maximaeque fidei auctoribus memorata sunt, rettuli; sed
non omiserim eorundem temporum rumorem validum
adeo, ut nondum exolescat. Corrupta ad scelus Livia
Seianum Lygdi quoque spadonis animum stupro vin- 30
xisse, quod is aetate atque forma carus domino interque
primores ministros erat; deinde inter conscios ubi locus
veneficii tempusque composita sint, eo audaciae pro-
vectum, ut verteret et occulto indicio Drusum veneni in
patrem arguens moneret Tiberium, vitandam potionem, 35

quae prima ei apud filium epulanti offerretur. Ea
fraude captum senem, postquam convivium inierat, ex-
ceptum poculum Druso tradidisse; atque illo ignaro
et juveniliter hauriente auctam suspicionem, tamquam
5 metu et pudore sibimet irrogaret mortem, quam patri
struxerat.

11. Haec vulgo iactata super id, quod nullo
auctore certo firmantur, prompte refutaveris. Quis
enim mediocri prudentia, nedum Tiberius tantis rebus
10 exercitus, inaudito filio exitium offerret, idque sua manu
et nullo ad paenitendum regressu? Quin potius mi-
nistrum veneni exeruciet, auctorem exquireret, insita
denique etiam in extraneos cunctatione et mora ad-
versum unicum filium et nullius ante flagitii compertum
15 uteretur? Sed quia Seianus facinorum omnium repertor
habebatur, ex nimia caritate in eum Caesaris et cetero-
rum in utrumque odio quamvis fabulosa et immania
credebantur, atrociori semper fama erga dominantium
exitus. Ordo alioqui sceleris per Apicatum Seiani pro-
20 ditus, tormentis Eudemi ac Lygdi patefactus est. Ne-
que quisquam scriptor tam infensus exstitit, ut Tiberio
obiectaret, cum omnia alia conquirent intenderentque.
Mihi tradendi arguendique rumoris causa fuit, ut claro
sub exemplo falsas auditiones depellerem peteremque ab
25 iis, quorum in manus cura nostra venerit, ne divulgata
atque incredibilia avidae accepta veris neque in miraculum
corruptis antehabeant.

12. Ceterum laudante filium pro rostris Tiberio
senatus populusque habitum ac voces dolentum simula-
30 tione magis quam libens induebat, domumque Germanici
revirescere occulti laetabantur. Quod principium favoris
et mater Agrippina spem male tegens perniciem ac-
celeravere. Nam Seianus ubi videt mortem Drusi
inultam interfectoibus, sine maerore publico esse, ferox
35 scelerum, et quia prima provenerant, volutare secum,

Sejan und
die Familie
des Ger-
manikus.

quonam modo Germanici liberos perverteret, quorum non dubia successio. Neque spargi venenum in tres poterat egregia custodum fide et pudicitia Agrippinae impenetrabili. Igitur contumaciam eius insectari, vetus Augustae odium, recentem Liviae conscientiam ex- 5 agitare, ut superbam fecunditate, subnixam popularibus studiis inhiare dominationi apud Caesarem arguerent. Atque haec callidis criminatibus, inter quos delegerat Iulium Postumum, per adulterium Mutiliae Priscae consiliis suis peridoneum, quia Prisca in animo Augustae 10 valida anum suapte natura potentiae anxiam insociabilem nurui efficiebat. Agrippinae quoque proximi illiciebantur pravis sermonibus tumidos spiritus perstimulare.

13. At Tiberius nihil intermissa rerum cura ne- 13 gotia pro solaciis accipiens ius civium, preces sociorum 16 tractabat.

Aus dem Jahre 24.

1. Tiberius und die Familie des Germanikus.

17. Cornelio Cethego Visellio Varrone consulibus 17 pontifices eorumque exemplo ceteri sacerdotes, cum pro 21 incolumitate principis vota susciperent, Neronem quoque et Drusum isdem dis commendavere, non tam caritate iuvenum quam adulatione, quae moribus corruptis perinde anceps, si nulla et ubi nimia est. Nam Tibe- 25 rius, haud umquam domui Germanici mitis, tum vero aequari adulescentes senectae suae impatienter indoluit; accitosque pontifices percontatus est, num id precibus Agrippinae aut minis tribuissent. Et illi quidem, quamquam abnuerent, modice perstricti (etenim pars 30 magna e propinquis ipsius aut primores civitatis erant); ceterum in senatu oratione monuit in posterum, ne quis mobiles adulescentium animos praematuris honoribus ad superbiam extolleret. Instabat quippe Seianus in-

Eifersucht
des Tiberius.

cusabatque diductam civitatem ut civili bello: esse, qui se partium Agrippinae vocent, ac ni resistatur, fore pluris; neque aliud gliscentis discordiae remedium, quam si unus alterve maxime prompti subverterentur.

18. 18. Qua causa C. Silium et Titium Sabinum aggre- 18 ditur. Amicitia Germanici perniciose utrique, Silio et 6 quod ingentis exercitus septem per annos moderator partisque apud Germaniam triumphalibus Sacroviriani belli victor, quanto maiore mole procideret, plus formi- 10 dinis in alios dispergebatur. Credebant plerique auctam offensionem ipsius intemperantia immodice iactantis suum militem in obsequio duravisse, cum alii ad seditiones prolaberentur; neque mansurum Tiberio imperium, si iis quoque legionibus cupido novandi fuisset. 15 Destruere per haec fortunam suam Caesar imparemque tanto merito rebatur. Nam beneficia eo usque laeta sunt, dum videntur exsolvi posse; ubi multum antevenere, pro gratia odium redditur.

19. 19. Erat uxor Silio Sosia Galla, caritate Agrippinae invisa principi. Hos corripere dilato ad tempus Sabino placitum, immissusque Varro consul, qui paternas inimicitias obtendens odiis Seiani per dedecus suum gratificabatur. Precante reo brevem moram, dum accusator consulatu abiret, adversatus est Caesar: solitum quippe magistratibus diem privatis dicere; nec 25 infringendum consulis ius, cuius vigiliis niteretur, ne quod res publica detrimentum caperet. Proprium id Tiberio fuit scelera nuper reperta priscis verbis obtegere. Igitur multa asseveratione, quasi aut legibus 30 cum Silio ageretur aut Varro consul aut illud res publica esset, coguntur patres. Silente reo, vel si defensionem coeptaret, non occultante, cuius ira premeretur, conscientia belli Sacrovir diu dissimulatus, victoria per avaritiam foedata et uxor socia argue- 35 bantur. Nec dubie repetundarum criminibus haerebant,

Prozess des
Silius.

sed cuncta quaestione maiestatis exercita, et Silius imminuentem damnationem voluntario fine praevertit.

20. Saevitum tamen in bona, non ut stipendiariis 20 pecuniae redderentur, quorum nemo repetebat, sed liberalitas Augusti avulsa, computatis singillatim, quae 5 fisco petebantur. Ea prima Tiberio erga pecuniam alienam diligentia fuit. Sosia in exsilium pellitur Asinii Galli sententia, qui partem bonorum publicandam, pars ut liberis relinqueretur, censuerat. Contra M. Lepidus quartam accusatoribus secundum necessitudinem legis, 10 cetera liberis concessit.

Hunc ego Lepidum temporibus illis gravem et sapientem virum fuisse comperior; nam pleraque ab saevis adulationibus aliorum in melius flexit. Neque tamen temperamenti egebat, cum aequabili auctoritate 15 et gratia apud Tiberium vigeret. Unde dubitare cogor, fato et sorte nascendi, ut cetera, ita principum inclinatio in hos, offensio in illos, an sit aliquid in nostris consiliis liceatque inter abruptam contumaciam et deforme obsequium pergere iter ambitione ac peri- 20 culis vacuum. At Messalinus Cotta, haud minus claris maioribus, sed animo diversus, censuit cavendum senatus consulto, ut quamquam insontes magistratus et culpae alienae nescii provincialibus uxoribus criminibus proinde quam suis plecterentur. 25

2. Verschiedene Prozesse.

28. Isdem consulibus miseriarum ac saevitiae exem- 28 plum atrox, reus pater, accusator filius (nomen utriusque Vibius Serenus) in senatum inducti sunt. Ab exsilio retractus illuvieque ac squalore obsitus et tum catena 30 vinctus pater oranti filio comparatur. Adulescens multis munditiis, alacri vultu structas principi insidias, missos in Galliam concitores belli index idem et testis dicebat adnectebatque Caecilium Cornutum praetorium ministra-

visse pecuniam; qui taedio curarum, et quia periculum pro exitio habebatur, mortem in se festinavit. At contra reus nihil infracto animo obversus in filium quaterre vincla, vocare ultores deos, ut sibi quidem redderent 5 exsilium, ubi procul tali more ageret, filium autem quandoque supplicia sequerentur. Asseverabatque innocentem Cornutum et falso exterritum; idque facile intellectu, si proderentur alii: non enim se caedem principis et res novas uno socio cogitasse.

29. 29. Tum accusator Cn. Lentulum et Seium Tubero- 11 nem nominat magno pudore Caesaris, cum primores civitatis, intimi ipsius amici, Lentulus senectutis extremae, Tubero defecto corpore, tumultus hostilis et turbandae rei publicae accerserentur. Sed hi quidem statim 15 exempti; in patrem ex servis quaesitum, et quaestio adversa accusatori fuit. Qui scelere vaecors, simul vulgi rumore territus, robur et saxum aut parricidarum poenas minitantium, cessit urbe. Ac retractus Ravenna exsequi accusationem adigitur non occultante Tiberio vetus odium 20 adversum exsulem Serenum. Nam post damnatum Libonem missis ad Caesarem litteris exprobraverat suum tantum studium sine fructu fuisse addideratque quaedam contumacius quam tutum apud aures superbas et offensionem proniores. Ea Caesar octo post annos rettulit me- 25 dium tempus varie arguens, etiam si tormenta pervicacia servorum contra evenissent.

30. 30. Dictis dein sententiis, ut Serenus more maiorum puniretur, quo molliret invidiam, intercessit. Gallus Asinius cum Gyaro aut Donusa claudendum censeret, id 30 quoque aspernatus est egenam aquae utramque insulam referens dandosque vitae usus, cui vita concederetur. Ita Serenus Amorgum reportatur.

Et quia Cornutus sua manu ceciderat, actum de praemiis accusatorum abolendis, si quis maiestatis postu- 35 latus ante perfectum iudicium se ipse vita privavisset.

Be-
lohnungen
der
Delatoren.

Ibaturque in eam sententiam, ni durius contraque morem suum palam pro accusatoribus Caesar irritas leges, rem publicam in praecipiti conquestus esset: subverterent potius iura quam custodes eorum amoverent. Sic delatores, genus hominum publico exitio repertum et ne poenis quidem umquam satis coërcitum, per praemia eliciebantur.

31. His tam assiduis tamque maestis modica laetitia intericitur, quod C. Cominium, equitem Romanum, probrosi in se carminis convictum Caesar precibus fractis, qui senator erat, concessit. Quo magis mirum habebatur gnarum meliorum, et quae fama clementiam sequeretur, tristiora malle. Neque enim socordia peccabat; nec occultum est, quando ex veritate, quando adumbrata laetitia facta imperatorum celebrentur. Quin ipse, compositus alias et velut eluctantium verborum, solutius promptiusque eloquebatur, quotiens subveniret. At P. Suillium, quaestorem quondam Germanici, cum Italia arceretur convictus pecuniam ob rem iudicandam cepisse, amovendum in insulam censuit tanta contentione animi, ut et iure iurando obstringeret e re publica id esse. Quod aspere acceptum ad praesens mox in laudem vertit regresso Suillio; quem vidit sequens aetas praepotentem, venalem et Claudii principis amicitia diu prospere, numquam bene usum. Eadem poena in Catum Firmium senatorem statuitur, tamquam falsis maiestatis criminibus sororem petivisset. Catus, ut rettuli, Libonem illexerat insidiis, deinde indicio perculerat. Eius operae memor Tiberius, sed alia praetendens exsilium deprecatus est; quo minus senatu pelleretur, non obstitit.

Exkurs:
Ver-
gleichung
der Annalen
mit früheren
Geschichtswerken.

32. Pleraque eorum, quae rettuli quaeque referam, parva forsitan et levia memoratu videri non nescius sum; sed nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi Romani res composuere. In-

gentia illi bella, expugnationes urbium, fusos captosque reges, aut si quando ad interna praeverterentur, discordias consulum adversum tribunos, agrarias frumentariaeque leges, plebis et optimatum certamina libero egressu memorabant. Nobis in arto et inglorius labor; immota quippe aut modice laecessita pax, maestae urbis res et princeps proferendi imperi incuriosus erat. Non tamen sine usu fuerit introspicere illa primo aspectu levia, ex quis magnarum saepe rerum motus oriuntur.

33. Nam cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt; delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest. Igitur ut olim plebe valida, vel cum patres pollerent, noscenda vulgi natura et quibus modis temperanter haberetur, senatusque et optimatum ingenia qui maxime perdiderant, callidi temporum et sapientes credebantur, sic converso statu neque alia re Romana, quam si unus imperitet, haec conquiri tradique in rem fuerit, quia pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur. Ceterum ut profutura, ita minimum oblectationis afferunt. Nam situs gentium, varietates proeliorum, clari ducum exitus retinent ac redintegrant legentium animum; nos saeva iussa, continuas accusationes, fallaces amicitias, perniciem innocentium et easdem exitii causas coniungimus, obvia rerum similitudine et satietate. Tum quod antiquis scriptoribus rarus obtrectator, neque refert cuiusquam, Punicas Romanasne acies laetius extuleris; at multorum, qui Tiberio regente poenam vel infamias subiere, posterii manent. Utque familiae ipsae iam extinctae sint, reperies, qui ob similitudinem morum aliena malefacta sibi obiectari putent. Etiam gloria ac virtus infensos habet, ut nimis ex propinquo diversa arguens. Sed ad inceptum redeo.

Ans dem Jahre 25.

Nachrichten aus der Hauptstadt.

Prozess des
Kremutius
Kordus.

34. Cornelio Cosso Asinio Agrippa consulibus Cre- 34
mutius Cordus postulatur novo ac tunc primum audito
crimine, quod editis annalibus laudatoque M. Bruto 5
C. Cassium Romanorum ultimum dixisset. Accusabant
Satrius Secundus et Pinarius Natta, Seiani clientes. Id
perniciabile reo et Caesar truci vultu defensionem ac-
cipiens, quam Cremutius, relinquendae vitae certus, in
hunc modum exorsus est: *Verba mea, patres conscripti,* 10
arguuntur; adeo factorum innocens sum. Sed neque haec
in principem aut principis parentem, quos lex maiestatis
amplectitur: Brutum et Cassium laudavisse dicor, quorum
res gestas cum plurimi composuerint, nemo sine honore
memoravit. Titus Livius, eloquentiae ac fidei praeclarus 15
in primis, Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pom-
peianum eum Augustus appellaret; neque id amicitiae
eorum offecit. Scipionem, Afranium, hunc ipsum Cassium,
hunc Brutum nusquam latrones et parricidas, quae nunc
vocabula imponuntur, saepe ut insignis viros nominat. 20
Asinii Pollionis scripta egregiam eorundem memoriam
tradunt, Messalla Corvinus imperatorem suum Cassium
praedicabat; et uterque opibus atque honoribus pervigere.
Marci Ciceronis libro, quo Catonem caelo aequavit, quid
aliud dictator Caesar quam rescripta oratione velut apud 25
iudices respondit? Antonii epistulae, Bruti contiones falsa
quidem in Augustum probra, sed multa cum acerbitate
habent; carmina Bibaculi et Catulli referta contumeliis
Caesarum leguntur; sed ipse divus Iulius, ipse divus
Augustus et tulere ista et reliquere, haud facile dixerim, 30
moderatione magis an sapientia. Namque spreta exoles-
cunt; si irascere, agnita videntur. 35. Non attingo 35
Graecos, quorum non modo libertas, etiam libido impunita;
aut si quis advertit, dictis dicta ultus est. Sed maxime

solutum et sine obtrektatore fuit prodere de iis, quos mors
odio aut gratiae exemisset. Num enim armatis Cassio et
Bruto ac Philippenses campos obtinentibus belli civilis
causa populum per contiones incendio? An illi quidem
5 septuagesimum ante annum perempti, quo modo imagini-
bus suis noscuntur, quas ne victor quidem abolevit, sic
partem memoriae apud scriptores retinent? Suum cuique
decus posteritas rependit; nec deerunt, si damnatio ingruit,
qui non modo Cassii et Bruti, sed etiam mei meminerint.

10 Egressus dein senatu vitam abstinentia finivit.
Libros per aediles cremandos censuere patres; sed man-
serunt occultati et editi. Quo magis socordiam eorum
irridere libet, qui praesenti potentia credunt exstingui
posse etiam sequentis aevi memoriam. Nam contra
15 punitis ingeniis gliscit auctoritas, neque aliud externi
reges, aut qui eadem saevitia usi sunt, nisi dedecus sibi
atque illis gloriam peperere.

37. Per idem tempus Hispania ulterior missis ad
senatum legatis oravit, ut exemplo Asiae delubrum Ti-
berio matrique eius exstrueret. Qua occasione Caesar,
20 validus alioqui spernendis honoribus et respondendum
ratus iis, quorum rumore arguebatur in ambitionem
flexisse, huiusee modi orationem coepit: *Scio, patres*
conscripti, constantiam meam a plerisque desideratam,
25 quod Asiae civitatibus nuper idem istud petentibus non
sim adversatus. Ergo et prioris silentii defensionem, et
quid in futurum statuerim, simul aperiam. Cum divus
Augustus sibi atque urbi Romae templum apud Pergamum
sisti non prohibuisset, qui omnia facta dictaque eius vice
30 legis observem, placitum iam exemplum promptius secutus
sum, quia cultui meo veneratio senatus adiungebatur. Ce-
terum ut semel recepisse veniam habuerit, ita per omnes
34 et vanescet Augusti honor, si promiscis adulationibus vul-
38 gatur. 38. Ego me, patres conscripti, mortalem esse et

Tiberius
lehnt die
Errichtung
eines
Tempels
zu seinen
Ehren ab.

hominum officia fungi satisque habere, si locum principem impleam, et vos testor et meminisse posteros volo; qui satis superque memoriae meae tribuent, ut maioribus meis dignum, rerum vestrarum providum, constantem in periculis, offensionum pro utilitate publica non pavidum credant. 5 Haec mihi in animis vestris templa, hae pulcherrimae effigies et mansurae. Nam quae saxo struuntur, si iudicium posterorum in odium vertit, pro sepulcris spernuntur. Proinde socios, cives et deos ipsos precor, hos, ut mihi ad finem usque vitae quietam et intellegentem humani divini- 10 que iuris mentem duint, illos, ut, quandoque concessero, cum laude et bonis recordationibus facta atque famam nominis mei prosequantur. Perstititque posthac secretis etiam sermonibus aspernari talem sui cultum. Quod alii modestiam, multi, quia diffideret, quidam ut degeneris animi 15 interpretabantur. Optumos quippe mortalium altissima cupere: sic Herculem et Liberum apud Graecos, Quirinum apud nos deum numero additos; melius Augustum, qui speraverit. Cetera principibus statim adesse, unum insatiabiliter parandum, prosperam sui memoriam; nam 20 contemptu famae contemni virtutes.

Sejans Bitte
um die Hand
der Livia

39. At Seianus nimia fortuna socors et muliebri 39 insuper cupidine incensus promissum matrimonium flagitante Livia componit ad Caesarem codicillos; moris quippe tum erat quamquam praesentem scripto adire. 25 Eius talis forma fuit: benevolentia patris Augusti et mox plurimis Tiberii iudiciis ita insuevisse, ut spes vota que sua non prius ad deos quam ad principum aures conferret. Neque fulgorem honorum unquam precatum; excubias ac labores, ut unum e militibus, pro incolumi- 30 tate imperatoris malle. Ac tamen, quod pulcherrimum, adeptum, ut coniunctione Caesaris dignus crederetur; hinc initium spei. Et quoniam audiverit Augustum in collocanda filia non nihil etiam de equitibus Romanis consultavisse, ita, si maritus Liviae quaereretur, haberet 35

in animo amicum sola necessitudinis gloria usurum. Non enim exuere imposita munia, satis aestimare firmari domum adversum iniquas Agrippinae offensiones, idque liberorum causa; nam sibi multum superque vitae fore, 5 quod tali cum principe explevisset.

40 40. Ad ea Tiberius laudata pietate Seiani suisque ^{wird von Tiberius abgewiesen.} in eum beneficiis modice percursis cum tempus tamquam ad integram consultationem petivisset, adiunxit: ceteris mortalibus in eo stare consilia, quid sibi con- 10 ducere putent; principum diversam esse sortem, quibus praecipua rerum ad famam derigenda. Ideo se non illuc decurrere, quod promptum rescriptu, posse ipsam Liviam statuere, nubendum post Drusum an in penatibus isdem tolerandum haberet; esse illi matrem et aviam, propiora 15 consilia. Simplicius acturum: de inimicitiis primum Agrippinae, quas longe acrius arsuras, si matrimonium Liviae velut in partes domum Caesarum distraxisset. Sic quoque erumpere aemulationem feminarum, eaque discordia nepotes suos convelli; quid, si intendatur cer- 20 tamen tali coniugio? *Falleris enim, Seiane, si te mansurum in eodem ordine putas et Liviam, quae Gaius Caesari, mox Druso nupta fuerit, ea mente acturam, ut cum equite Romano senescat. Ego ut sinam, credisne passuros, qui fratrem eius, qui patrem maioresque nostros in summis 25 imperiis videre? Vis tu quidem istum intra locum sistere; sed illi magistratus et primores, qui te invitum perrumpunt omnibusque de rebus consulunt, excessisse iam pridem equestre fastigium longeque antisse patris mei amicitias non occulti ferunt perque invidiam tui me quoque incusant.* 30 *At enim Augustus filiam suam equiti Romano tradere meditatus est. Mirum hercule, si, cum in omnis curas distraheretur immensumque attolli provideret, quem coniunctione tali super alios extulisset, C. Proculeium et quosdam in sermonibus habuit insigni tranquillitate vitae, 35 nullis rei publicae negotiis permixtos. Sed si dubitatione*

Augusti movemur, quanto validius est, quod Marco Agrippae, mox mihi collocavit? Atque ego haec pro amicitia non occultavi; ceterum neque tuis neque Liviae destinatis adversabor. Ipse quid intra animum volutaverim, quibus adhuc necessitudinibus immiscere te mihi parem, omittam ad praesens referre; id tantum aperiam, nihil esse tam excelsum, quod non virtutes istae tuusque in me animus mereantur, datoque tempore vel in senatu vel in contione non reticebo.

Sejan sucht den Kaiser aus Rom zu entfernen.

41. Rursum Seianus non iam de matrimonio, sed 41
altius metuens tacita suspicionum, vulgi rumorem, in- 11
gruentem invidiam deprecatur. Ac ne assiduos in domum
coetus arcendo infringeret potentiam aut receptando facultatem
criminantibus praeberet, huc flexit, ut Tiberium ad vitam
procul Roma amoenis locis degendam impelleret. Multa quippe
providebat: sua in manu aditus litterarumque magna ex parte
se arbitrum fore, cum per milites commearent; mox Caesarem
vergente iam senecta secretoque loci mollitum munia imperii
facilius tramissurum; et minui sibi invidiam adempta salutantum
turba, sublatisque inanibus veram potentiam augeri. Igitur
paulatim negotia urbis, populi accursus, multitudinem
affluentium increpat extollens laudibus quietem et solitudinem,
quis abesse taedia et offensiones ac praecipua rerum maxime
agitari.

Tiberius beschließt, den Senat zu meiden.

42. Ac forte habita per illos dies de Votieno Montano, 42
celebris ingenii viro, cognitio cunctantem iam Tiberium
perpulit, ut vitandos crederet patrum coetus vocesque, quae
plerumque verae et graves coram ingerebantur. Nam postulato
Votieno ob contumelias in Caesarem dictas testis Aemilius, e
militaribus viris, dum studio probandi cuncta refert et
quamquam inter obstrepentes magna asseveratione nititur,
audivit Tiberius probra, quis per occultum lacerabatur,
adeoque percussus est, ut se vel statim vel in cognitione
purgaturum clamitaret precibus-

que proximorum, adulatione omnium aegre componeret
animum. Et Votienus quidem maiestatis poenis affectus
est; Caesar obiectam sibi adversus reos inclementiam eo
pervicacius amplexus Aquiliam adulterii delatam cum
Vario Ligure, quamquam Lentulus Gaetulicus, consul de
signatus, lege Iulia damnasset, exsilio punivit Apidium-
que Merulam, quod in acta divi Augusti non iuraverat,
albo senatorio erasit.

Aus dem Jahre 26.

1. Tiberius und Agrippina.

10

52. At Romae commota principis domo, ut series 52
futuri in Agrippinam exitii inciperet, Claudia Pulchra, ^{Hefigkeit der Agrippina.}
sobrina eius, postulatur accusante Domitio Afro. Is
recens praetura, modicus dignationis et quoquo facinore
properus clarescere crimen impudicitiae, adulterum Fur-
nium, veneficia in principem et devotiones obiectabat.
Agrippina semper atrox, tum et periculo propinquae
accensa pergit ad Tiberium ac forte sacrificantem patri
repperit. Quo initio invidiae non eiusdem ait maectare
divo Augusto victimas et posteros eius insectari. Non
in effigies mutas divinum spiritum transfusum; se
imaginem veram, caelesti sanguine ortam, intellegere
discrimen, suscipere sordes. Frustra Pulchram praescribi,
cui sola exitii causa sit, quod Agrippinam stulte
prorsus ad cultum delegerit oblita Sosiae ob eadem
afflictae. Audita haec raram occulti pectoris vocem
elicuere, correptamque Graeco versu admonuit non ideo
laedi, quia non regnaret. Pulchra et Furnius damnantur.
Afer primoribus oratorum additus divulgato
ingenio et secuta asseveratione Caesaris, qua suo iure
disertum eum appellavit. Mox capessendis accusationibus
aut reos tutando prosperiore eloquentiae quam morum
fama fuit, nisi quod aetas extrema multum etiam

eloquentiae dempsit, dum fessa mente retinet silentii impatientiam.

Sie bittet
vergeblich
um einen
Gatten.

53. At Agrippina pervicax irae et morbo corporis **53**
implicata, cum viseret eam Caesar, profusis diu ac per
silentium lacrimis mox invidiam et preces orditur: **5**
subveniret solitudini, daret maritum; habilem adhuc
iuventam sibi, neque aliud probis quam ex matrimonio
solacium; esse in civitate, qui divi Augusti neptem, Ger-
manici coniugem ac liberos eius recipere dignarentur.
Sed Caesar non ignarus, quantum ex re publica pete- **10**
retur, ne tamen offensionis aut metus manifestus foret,
sine responso quamquam instantem reliquit. Id ego a
scriptoribus annalium non traditum repperi in commen-
tariis Agrippinae filiae, quae, Neronis principis mater,
vitam suam et casus suorum posteris memoravit. **15**

Argwohn
der
Agrippina.

54. Ceterum Seianus maerentem et improvidam **54**
altius perculit immissis, qui per speciem amicitiae mo-
nerent paratum ei venenum, vitandas soceri epulas.
Atque illa simulationum nescia, cum propter discum-
beret, non vultu aut sermone flecti, nullos attingere **20**
cibos, donec advertit Tiberius, forte an quia audiverat;
idque quo acrius experiretur, poma, ut erant apposita,
laudans nurui sua manu tradidit. Aucta ex eo suspicio
Agrippinae, et intacta ore servis tramisit. Nec tamen
Tiberii vox coram secuta, sed obversus ad matrem non **25**
mirum ait, si quid severius in eam statuisset, a qua
veneficii insimularetur. Inde rumor parari exitium,
neque id imperatorem palam audere, secretum ad perpe-
trandum quaeri.

2. Tiberius verläßt Rom. **30**

Gründe der
Abreise.

57. Inter quae diu meditato prolatoque saepius **57**
consilio tandem Caesar in Campaniam abscessit, specie
dedicandi templa apud Capuam Iovi, apud Nolam
Augusto, sed certus procul urbe degere. Causam abs-

cessus quamquam secutus plurimos auctorum ad Seiani
artes rettuli, quia tamen caede eius patrata sex postea
annos pari secreto coniunxit, plerumque permoveor, num
ad ipsum referri verius sit saevitiam ac libidinem, cum
5 factis promeret, locis occultantem. Erant, qui crederent
in senectute corporis quoque habitum pudori fuisse;
quippe illi praegracilis et incurva proceritas, nudus
capillo vertex, ulcerosa facies ac plerumque medica-
minibus interstincta; et Rhodi secreto vitare coetus, re-
10 condere voluptates insuerat. Traditur etiam matris
impotentia extrusum, quam dominationis soeam asper-
nabatur neque depellere poterat, cum dominationem
ipsam donum eius accepisset. Nam dubitaverat Au-
gustus Germanicum, sororis nepotem et cunctis lau-
15 datum, rei Romanae imponere, sed precibus uxoris
evictus Tiberio Germanicum, sibi Tiberium ascivit. Id-
que Augusta exprobrabat, reposcebat.

58. Profectio arto comitatu fuit: unus senator con- **Die Abreise.**
sulatu functus, Cocceius Nerva, cui legum peritia, eques
20 Romanus praeter Seianum ex illustribus Curtius Atticus,
ceteri liberalibus studiis praediti, ferme Graeci, quorum
sermonibus levaretur. Ferebant periti caelestium iis
motibus siderum excessisse Roma Tiberium, ut reditus
illi negaretur. Unde exitii causa multis fuit properum
25 finem vitae coniectantibus vulgantibusque; neque enim
tam incredibilem casum providebant, ut undecim per
annos libens patria careret. Mox patuit breve con-
finium artis et falsi, veraque quam obscuris tegerentur.
Nam in urbem non regressurum haud forte dictum;
30 ceterorum nescii egere, cum propinquo rure aut litore
et saepe moenia urbis assidens extremam senectam com-
pleverit.

59. Ac forte illis diebus oblatum Caesari anceps **Sejan rettet
den Kaiser.**
periculum auxit vana rumoris praebuitque ipsi materiem,
35 cur amicitiae constantiaeque Seiani magis fideret. Ve-

seebantur in villa, cui vocabulum Speluncae, mare Amunclanum inter et Fundanos montes nativo in specu. Eius os lapsis repente saxis obruit quosdam ministros; hinc metus in omnes et fuga eorum, qui convivium celebrabant. Seianus genu vultuque et manibus super Caesarem suspensus opposuit sese incidentibus atque habitu tali repertus est a militibus, qui subsidio venerant. Maior ex eo, et quamquam exitiosa suaderet, ut non sui anxius, cum fide audiebatur.

Nero durch
Sejan
bedroht.

Assimulabatque iudicis partes adversum Germanici stirpem subditis, qui accusatorum nomina sustinerent maximeque insectarentur Neronem proximum successioni et, quamquam modesta iuventa, plerumque tamen, quid in praesentiarum conduceret, oblitum, dum a libertis et clientibus, apiscendae potentiae properis, exstimulatur, ut erectum et fidentem animum ostenderet: velle id populum Romanum, cupere exercitus neque ausurum contra Seianum, qui nunc patientiam senis et segnitiam iuvenis iuxta insultet. **60.** Haec atque talia audienti nihil quidem pravae cogitationis, sed interdum voces procedebant contumaces et inconsultae, quas appositi custodes exceptas auctasque cum deferrent neque Neroni defendere daretur, diversae insuper sollicitudinum formae oriebantur. Nam alius occursum eius vitare, quidam salutatione reddita statim averti, plerique inceptum sermonem abrumpere insistentibus contra irridentibusque, qui Seiano fautores aderant. Enimvero Tiberius torvus aut falsum renidens vultu; seu loqueretur seu taceret iuvenis, crimen ex silentio, ex voce. Ne nox quidem secura, cum uxor vigilias, somnos, suspiria matri Liviae atque illa Seiano patefaceret; qui fratrem quoque Neronis Drusum traxit in partes spe obiecta principis loci, si priorem aetate et iam labefactum demovisset. Atrox Drusi ingenium super cupidinem potentiae et solita fratribus odia accendebatur invidia, quod mater

Agrippina promptior Neroni erat. Neque tamen Seianus ita Drusum fovebat, ut non in eum quoque semina futuri exitii meditaretur, gnarus praeferocem et insidiis magis opportunum.

Aus dem Jahre 27.

- 62.** M. Licinio L. Calpurnio consulibus ingentium bellorum cladem aequavit malum improvisum; eius initium simul et finis exstitit. Nam coepto apud Fidenam amphitheatro Atilius quidam libertini generis, quo spectaculum gladiatorum celebraret, neque fundamenta per solidum subdidit neque firmis nexibus ligneam compagem superstruxit, ut qui non abundantia pecuniae nec municipali ambitione, sed in sordidam mercedem id negotium quaesivisset. Affluxere avidi talium, imperitante Tiberio procul voluptatibus habiti, virile ac muliebre secus, omnis aetas, ob propinquitatem loci effusius; unde gravior pestis fuit conferta mole, dein convulsa, dum ruit intus aut in exteriora effunditur immensamque vim mortalium, spectaculo intentos aut qui circum astabant, praeceps trahit atque operit. Et illi quidem, quos principium stragis in mortem afflixerat, ut tali sorte, cruciatum effugere; miserandi magis, quos abrupta parte corporis nondum vita deseruerat; qui per diem visu, per noctem ululatibus et gemitu coniuges aut liberos noscebant. Iam ceteri fama exciti, hic fratrem, propinquum ille, alius parentes lamentari. Etiam quorum diversa de causa amici aut necessarii aberant, pavere tamen; nequedum comperto, quos illa vis perculisset, latior ex incerto metus.
- 63.** Ut coepere dimoveri obruta, concursus ad exanimos complectentium, osculantium; et saepe certamen, si confusior facies, sed par forma aut aetas errorem agnoscentibus fecerat. Quinquaginta hominum milia eo casu debilitata vel obruta sunt; cautumque in posterum se-

Einsturz
des Amphitheaters zu
Fidenae.

natus consulto, ne quis gladiatorium munus ederet, cui minor quadringentorum milium res, neve amphitheatrum imponeretur nisi solo firmitatis spectatae. Atilius in exilium actus est. Ceterum sub recentem eladem patuere procerum domus, fomenta et medici passim praebiti, fuit-
5 que urbs per illos dies quamquam maesta facie veterum institutis similis, qui magna post proelia saucios largitione et cura sustentabant.

Brand auf
dem Caelius.

64. Nondum ea clades exoleverat, cum ignis vio- 64
lencia urbem ultra solitum affecit deusto monte Caelio; 10
feralemque annum ferebant et ominibus adversis susceptum principi consilium absentiae, qui mos vulgo, fortuita ad culpam trahentes, ni Caesar obviam isset tribuendo pecunias ex modo detrimenti. Actaeque ei grates apud senatum ab illustribus famaue apud populum, 15
quia sine ambitione aut proximorum precibus ignotos etiam et ultro accitos munificentia iuverat. Adduntur sententiae, ut mons Caelius in posterum Augustus appellaretur, quando cunctis circum flagrantibus sola Tiberii effigies sita in domo Iunii senatoris inviolata 20
mansisset. Evenisse id olim Claudiae Quintae, eiusque statuum vim ignium bis elapsam maiores apud aedem matris deum consecravisse. Sanctos acceptosque numinibus Claudios et augendam caerimoniam loco, in quo tantum in principem honorem di ostenderint. 25

Tiberius
geht nach
Capri.

67. At Caesar dedicatis per Campaniam templis, 67
quamquam edicto monuisset, ne quis quietem eius irrumperet, concursusque oppidanorum disposito milite prohiberentur, perosus tamen municipia et colonias omniaque in continenti sita Capreas se in insulam abdidit, 30
trium milium freto ab extremis Surrentini promunturii diiunctam. Solitudinem eius placuisse maxime crediderim, quoniam importuosum circa mare et vix modicis navigiis pauca subsidia; neque appulerit quisquam nisi gnaro custode. Caeli temperies hieme mitis obiectu 35

montis, quo saeva ventorum arcentur; aestas in favonium obversa et aperto circum pelago peramoena; prospectabatque pulcherrimum sinum, antequam Vesuvius mons ardescens faciem loci verteret. Graecos ea tenuisse
5 Capreasque Telebois habitatas fama tradit.

Sed tum Tiberius duodecim villarum [nominibus et molibus insederat, quanto intentus olim publicas ad curas, tanto occultiores in luxus et malum otium resolutus. Manebat quippe suspicionum et credendi temeritas, quam Seianus augere etiam in urbe suetas acrius turbabat non iam occultis adversum Agrippinam et Neronem insidiis. Quis additus miles nuntios, introitus, aperta, secreta velut in annales referebat, ultroque struebantur, qui monerent perfugere ad Germaniae exercitus
15 vel celeberrimo fori effigiem divi Augusti amplecti populumque ac senatum auxilio vocare. Eaque sprete ab illis, velut pararent, obiciebantur.

Aus dem Jahre 28.

1. Nachrichten aus Rom.

68. Iunio Silano et Silio Nerva consulibus foedum 68
21 anni principium incessit tracto in carcerem illustri equite Romano, Tito Sabino, ob amicitiam Germanici. Neque enim omiserat coniugem liberosque eius percolere, sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus
25 eoque apud bonos laudatus et gravis iniquis.

Der Prozeß
des Titus
Sabinius.

Hunc Latinius Latiaris, Porcius Cato, Petilius Rufus, M. Opsius praetura functi aggrediuntur cupidine consulatus, ad quem non nisi per Seianum aditus; neque Seiani voluntas nisi scelere quaerebatur. Compositum inter ipsos, ut Latiaris, qui modico usu Sabinum
30 contingebat, strueret dolum, ceteri testes adessent, deinde accusationem inciperent. Igitur Latiaris iacere fortuitos primum sermones, mox laudare constantiam,

quod non, ut ceteri, florentis domus amicus afflictam deseruisset; simul honora de Germanico Agrippinam miserans disserebat. Et postquam Sabinus, ut sunt molles in calamitate mortalium animi, effudit lacrimas, iunxit questus, audentius iam onerat Seianum, saevitiam, 5 superbiam, spes eius. Ne in Tiberium quidem convicio abstinet; iique sermones, tamquam vetita miscuissent, speciem artae amicitiae fecere. Ac iam ultro Sabinus quaerere Latiarem, ventitare domum, dolores suos quasi ad fidissimum deferre. 10

69. Consultant, quos memoravi, quonam modo ea 69 plurium auditu acciperentur. Nam loco, in quem coibatur, servanda solitudinis facies; et si pone fores assisterent, metus visus, sonitus aut forte ortae suspicionis erat. Tectum inter et laquearia tres senatores, haud 15 minus turpi latebra quam detestanda fraude, sese abstrudunt, foraminibus et rimis aurem admovent. Interea Latiaris repertum in publico Sabinum velut recens cognita narraturus domum et in cubiculum trahit; praeteritaque et instantia, quorum affatim copia, ac novos ter- 20 rores cumulat. Eadem ille et diutius, quanto maesta, ubi semel prorupere, difficilius reticentur.

Properata inde accusatio, missisque ad Caesarem litteris ordinem fraudis suumque ipsi dedecus narravere. Non alias magis anxia et pavens civitas, reticens ad- 25 versum proximos: congressus, colloquia, notae ignotaeque aures vitari; etiam muta atque inanima, tectum et parietes circumspectabantur.

70. Sed Caesar sollemnia incipientis anni kalendis 70 Ianuariis epistula precatu vertit in Sabinum corruptos 30 quosdam libertorum et petitum se arguens ultionemque haud obscure posebat. Nec mora, quin decerneretur; et trahebatur damnatus, quantum obducta veste et astrictis faucibus niti poterat, clamitans sic inchoari annum, has Seiano victimas cadere. Quo intendisset 35

oculos, quo verba acciderent, fuga vastitas, deseri itinera fora. Et quidam regrediebantur ostentabantque se rursum id ipsum paventes, quod timuissent. Quem enim diem vacuum poena, ubi inter sacra et vota, quo tem- 5 pore verbis etiam profanis abstineri mos esset, vincla et laqueus inducantur? Non imprudentem Tiberium tantam invidiam adisse, sed quaesitum meditatumque, ne quid impedire credatur, quo minus novi magistratus, quo modo delubra et altaria, sic carcerem recludent. Secutae 10 insuper litterae grates agentis, quod hominem infensum rei publicae punivissent, adiecto, trepidam sibi vitam, suspectas inimicorum insidias, nullo nominatim compellato; neque tamen dubitabatur in Neronem et Agrippinam intendi.

71. Ni mihi destinatum foret suum quaeque in 16 annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Latinius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere, non modo postquam Gaius Caesar rerum potitus est, sed incolumi Tiberio, qui 20 scelerum ministros ut perverti ab aliis nolebat, ita plerumque satiatus et oblatis in eandem operam recentibus veteres et praegraves affixit. Verum has atque alias sontium poenas in tempore trademus.

Tum censuit Asinius Gallus, cuius liberorum Agrippina matertera erat, petendum a principe, ut metus suos 25 senatui fateretur amoverique sineret. Nullam aequae Tiberius, ut rebatur, ex virtutibus suis quam dissimulationem diligebat; eo aegrius accepit recludi, quae premeret. Sed mitigavit Seianus, non Galli amore, verum 30 ut cunctationes principis opperiretur, gnarus lentum in meditando, ubi prorupisset, tristibus dictis atrociam facta coniungere.

Per idem tempus Iulia mortem obiit, quam neptem ^{Tod der} _{Julia.} Augustus convictam adulterii damnaverat proieceratque 35 in insulam Trimerum haud procul Apulis litoribus. Illic

viginti annis exsilium toleravit Augustae ope sustentata, quae florentes privignos cum per occultum subvertisset, misericordiam erga affictos palam ostentabat.

2. Der Aufstand der Friesen.

Ver-
anlassung.

72. Eodem anno Frisii, Transrhenanus populus, 72
pacem exuere, nostra magis avaritia quam obsequii 6
impatientes. Tributum iis Drusus iusserat modicum pro
angustia rerum, ut in usus militares coria boum pende-
rent, non intenta cuiusquam cura, quae firmitudo, quae
mensura, donec Olennius e primipilaribus regendis Frisiis 10
impositus terga urorum delegit, quorum ad formam ac-
ciperentur. Id aliis quoque nationibus arduum apud
Germanos difficilius tolerabatur, quis ingentium beluarum
feraces saltus, modica domi armenta sunt. Ac primo
boves ipsos, mox agros, postremo corpora coniugum 15
aut liberorum servitio tradebant. Hinc ira et questus,
et postquam non subveniebatur, remedium ex bello.
Rapti, qui tributo aderant milites, et patibulo affixi;
Olennius infensos fuga praevenit receptus castello, cui
nomen Flevum; et haud spernenda illie civium sociorum- 20
que manus litora Oceani praesidebat.

Römische
Niederlage.

73. Quod ubi L. Apronio, inferioris Germaniae pro 73
praetore, cognitum, vexilla legionum e superiore provincia
peditumque et equitum auxiliarium delectos accivit ac
simul utrumque exercitum Rheno devectum Frisiis in- 25
tulit, soluto iam castelli obsidio et ad sua tutanda
degressis rebellibus. Igitur proxima aestuaria aggeribus
et pontibus traducendo graviori agmini firmat. Atque
interim repertis vadis alam Canninefatem, et quod pedi-
tum Germanorum inter nostros merebat, circumgredi 30
terga hostium iubet, qui iam acie compositi pellunt
turmas sociales equitesque legionum subsidio missos.
Tum tres leves cohortes ac rursus duae, dein tempore
interiecto alarius eques immissus, satis validi, si simul

incubuissent; per intervallum adventantes neque constan-
tiam addiderant turbatis et pavore fugientium aufereban-
tur. Cethego Labeoni, legato quintae legionis, quod
reliquum auxiliorum, tradit. Atque ille dubia suorum
5 re in anceps tractus missis nuntiis vim legionum im-
plorabat. Prorumpunt quintani ante alios et acri pugna
hoste pulso recipiunt cohortis alasque fessas vulneribus.
Neque dux Romanus ultum iit aut corpora humavit,
quamquam multi tribunorum praefectorumque et insignes
10 centuriones cecidissent. Mox compertum a transfugis
nongentos Romanorum apud lucum, quem Baduhennae
vocant, pugna in posterum extracta confectos, et aliam
quadringentorum manum occupata Cruptorigis quondam
stipendiarii villa, postquam proditio metuebatur, mutuis
15 ictibus procubuisse.

3. Nachrichten aus Rom.

74. Clarum inde inter Germanos Frisium nomen Sejan und
dissimulante Tiberio damna, ne cui bellum permitteret. der Senat.
Neque senatus in eo cura, an imperii extrema dehonestat-
20 rentur; pavor internus occupaverat animos, cui remedium
adulatione quaerebatur. Ita quamquam diversis super
rebus consulerentur, aram clementiae, aram amicitiae
effigiesque circum Caesaris ac Seiani censuere crebrisque
precibus efflagitabant, visendi sui copiam facerent. Non
25 illi tamen in urbem aut propinqua urbi degressi sunt;
satis visum omittere insulam et in proximo Campaniae
aspici. Eo venire patres, eques, magna pars plebis, anxii
erga Seianum, cuius durior congressus, atque eo per
ambitum et societate consiliorum parabatur. Satis con-
30 stabat auctam ei arrogantiam foedum illud in propatulo
servitium spectanti. Quippe Romae sueti discursus, et
magnitudine urbis incertum, quod quisque ad negotium
pergat; ibi campo aut litore iacentes nullo discrimine
noctem ac diem iuxta gratiam aut fastus ianitorum per-

petiebantur, donec id quoque vetitum. Et revenere in urbem trepidi, quos non sermone, non visu dignatus erat, quidam male alacres, quibus infaustae amicitiae gravis exitus imminebat.

Vermählung
der jüngeren
Agrippina.

75. Ceterum Tiberius neptem Agrippinam Germanico 75
ortam cum coram Cn. Domitio tradidisset, in urbe cele- 6
brari nuptias iussit. In Domitio super vetustatem generis
propinquum Caesaribus sanguinem delegerat; nam is
aviam Octaviam et per eam Augustum avunculum prae-
ferebat.

10

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch V.

Aus dem Jahre 29.

Nachrichten aus Rom.

5

1 1. Rubellio et Fufio consulibus, quorum utrique ^{Tad der}
Geminus cognomentum erat, Iulia Augusta mortem obiit, ^{Livia.}
aetate extrema, nobilitatis per Claudiam familiam et
adoptione Liviorum Iuliorumque clarissimae. Primum
10 ei matrimonium et liberi fuere cum Tiberio Nerone, qui
bello Perusino profugus pace inter Sex. Pompeium ac
triumviros pacta in urbem rediit. Exim Caesar cupidine
formae aufert marito, incertum an invitam, adeo properus,
ut ne spatio quidem ad enitendum dato penetibus suis
15 gravidam induxerit. Nullam posthac subolem edidit, sed
sanguini Augusti per coniunctionem Agrippinae et Ger-
manici adnexa communes pronepotes habuit. Sanctitate
domus priseum ad morem, comis ultra quam antiquis
feminis probatum, mater impotens, uxor facilis et cum
20 artibus mariti, simulatione filii bene composita. Funus
eius modicum, testamentum diu irritum fuit. Laudata est
pro rostris a Gaio Caesare pronepote, qui mox rerum
potitus est.

2 2. At Tiberius, quod supremis in matrem officiis
25 defuisset, nihil mutata amoenitate vitae magnitudinem
negotiorum per litteras excusavit honoresque memoriae

eius ab senatu large decretos quasi per modestiam imminuit paucis admodum receptis et addito, ne caelestis religio decerneretur; sic ipsam maluisse. Quin et parte eiusdem epistolae increpuit amicitias muliebres Fufium consulem oblique perstringens. Is gratia Augustae 5 floruerat aptus alliciendis feminarum animis, dicax idem et Tiberium acerbis facetiis irridere solitus, quarum apud praepotentes in longum memoria est.

Anklage
gegen
Agrippina
und Nero.

3. Ceterum ex eo praerupta iam et urguens domi- 3
natio. Nam incolumi Augusta erat adhuc perfugium, 10
quia Tiberio inveteratum erga matrem obsequium neque
Seianus audebat auctoritati parentis antire; tunc velut
frenis exsoluti proruperunt, missaeque in Agrippinam
ac Neronem litterae, quas pridem allatas et cohibitas ab
Augusta credidit vulgus; haud enim multo post mortem 15
eius recitatae sunt. Verba inerant quaesita asperitate;
sed non arma, non rerum novarum studium, amores
iuvenum et impudicitiam nepoti obiebat. In nurum
ne id quidem confingere ausus arrogantiam oris et con-
tumacem animum incusavit, magno senatus pavore ac 20
silentio, donec pauci, quis nulla ex honesto spes (et
publica mala singulis in occasionem gratiae trahuntur),
ut referretur, postulavere promptissimo Cotta Messalino
cum atroci sententia. Sed aliis a primoribus maxime-
que a magistratibus trepidabatur; quippe Tiberius etsi 25
infense invectus cetera ambigua reliquerat.

Senat und
Volk.

4. Fuit in senatu Iunius Rusticus, componendis 4
patrum actis delectus a Caesare eoque meditationes eius
introspicere creditus. Is fatali quodam motu (neque
enim ante specimen constantiae dederat) seu prava 30
sollertia, dum imminentium oblitus incerta pavet, inserere
se dubitantibus ac monere consules, ne relationem in-
ciperent; disserebatque brevibus momentis summa verti:
posse quandoque domus Germanici exitium paenitentiae
esse seni. Simul populus effigies Agrippinae ac Neronis 35

gerens circumstetit curiam faustisque in Caesarem omni-
bus falsas litteras et principe invito exitium domui eius
intendi clamitat. Ita nihil triste illo die patratum.
Ferebantur etiam sub nominibus consularium fictae in
5 Seianum sententiae exercentibus plerisque per occultum
atque eo procacius libidinem ingeniorum. Unde illi ira
violentior et materies criminandi: spretum dolorem prin-
cipis ab senatu, descivisse populum; audiri iam et legi
novas contiones, nova patrum consulta; quid reliquum,
10 nisi ut caperent ferrum et, quorum imagines pro vexillis
secuti forent, duces imperatoresque deligerent?

5. Igitur Caesar repetitis adversum nepotem et nu-
rum probris increpitaque per edictum plebe questus apud
patres, quod fraude unius senatoris imperatoria maiestas
15 elusa publice foret, integra tamen sibi cuncta postulavit.
Nec ultra deliberatum, quo minus non quidem extrema
decernerent (id enim vetitum), sed paratos ad ultionem
vi principis impediri testarentur.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch VI.

Aus dem Jahre 32.

Tiberius' Wüthen gegen die Anhänger Sejans;
verächtliches Benehmen der Senatoren. 5

2. At Romae principio anni, quasi recens cognitis 2
Liviae flagitiis ac non pridem etiam punitis, atroces
sententiae dicebantur in effigies quoque ac memoriam
eius, et bona Seiani ablata aerario ut in fiscum cogeren- 10
tur, tamquam referret. Scipiones haec et Silani et Cassii
isdem ferme aut paulum immutatis verbis asseveratione
multa censebant, cum repente Togonius Gallus, dum
ignobilitatem suam magnis nominibus inserit, per deri-
diculum auditur. Nam principem orabat deligere sena- 15
tores, ex quis viginti sorte ducti et ferro accincti,
quotiens curiam inisset, salutem eius defenderent. Cre-
diderat nimirum epistulae subsidio sibi alterum ex consu-
libus poscentis, ut tutus a Capreis urbem peteret.
Tiberius tamen ludibria seriis permiscere solitus egit 20
gratis benevolentiae patrum: sed quos omitti posse, quos
deligi? semperne eosdem an subinde alios? et honoribus
perfunctos an iuvenes, privatos an e magistratibus? Quam
deinde speciem fore sumentium in limine curiae gladios?
Neque sibi vitam tanti, si armis tegenda foret. Haec 25
adversus Togonium verbis moderans, neque ut ultra
abolitionem sententiae suaderet.

Anträge des
Togonius

3. At Iunium Gallionem, qui censuerat, ut prae- und Gallio.
toriani actis stipendiis ius apiscerentur in quattuordecim
ordinibus sedendi, violenter increpuit, velut coram rogi-
tans, quid illi cum militibus, quos neque dicta neque
5 praemia nisi ab imperatore accipere par esset. Repperisse
prorsus, quod divus Augustus non providerit. An potius
discordiam et seditionem a satellite Seiani quaesitam,
qua rudes animos nomine honoris ad corrumpendum
militiae morem propelleret? Hoc pretium Gallio medi-
10 tatae adulationis tulit statim curia, deinde Italia exactus;
et quia incusabatur facile toleraturus exsilium delecta
Lesbo, insula nobili et amoena, retrahitur in urbem.
custoditurque domibus magistratuum.

Isdem litteris Caesar Sextium Paconianum praeto- Pakonianus
15 rium percudit magno patrum gaudio, audacem, maleficum,
omnium secreta rimantem delectumque ab Seiano, cuius
ope dolus Gaio Caesari pararetur. Quod postquam pate-
factum, prorupere concepta pridem odia, et summum
supplicium decernebatur, ni professus indicium foret.
4. Ut vero Latinium Latiarem ingressus est, accusator
21 ac reus iuxta invisi gratissimum spectaculum praebebant.
Latiaris, ut rettuli, praecipuus olim circumveniendi Titii
Sabini et tunc luendae poenae primus fuit.

Inter quae Haterius Agrippa consules anni prioris und
25 invasit, cur mutua accusatione intenta nunc silerent; Haterius als
Ankläger.
metum prorsus et noxae conscientiam pro foedere haberi;
at non patribus reticenda, quae audivissent. Regulus
manere tempus ultionis seque coram principe executurum,
Trio aemulationem inter collegas, et si qua discordes
30 iecissent, melius oblitterari respondit. Urgente Agrippa
Sanquinius Maximus e consularibus oravit senatum, ne
curas imperatoris conquisitis insuper acerbitatibus auge-
rent; sufficere ipsum statuendis remediis. Sic Regulo
salus et Trioni dilatio exitii quaesita. Haterius in visior
35 fuit, quia somno aut libidinis vigiliis marcidus et ob

segnitiam quamvis crudelem principem non metuens illustribus viris perniciem inter ganeam ac stupra medietabatur.

Anklage
gegen Kotta.

5. Exim Cotta Messalinus, saevissimae cuiusque sententiae auctor eoque inveterata invidia, ubi primum facultas data, arguitur, cum die natali Augustae inter sacerdotes epularetur, novendialem eam cenam dixisse, querensque de potentia M. Lepidi ac L. Arruntii, cum quibus ob rem pecuniariam disceptabat, addidisse: *Illos quidem senatus, me autem tuebitur Tiberiolus meus.* Quae cuncta a primoribus civitatis revincebatur iisque instantibus ad imperatorem provocavit. Nec multo post litterae afferuntur, quibus in modum defensionis repetito inter se atque Cottam amicitiae principio crebrisque eius officiis commemoratis, ne verba prave detorta neu vivalium fabularum simplicitas in crimen duceretur, postulavit.

Brief des
Tiberius.

6. Insigne visum est earum Caesaris litterarum initium; nam his verbis exorsus est: *Quid scribam vobis, patres conscripti, aut quo modo scribam aut quid omnino non scribam hoc tempore, di me deaque peius perdant, quam perire me cotidie sentio, si scio.* Adeo facinora atque flagitia sua ipsi quoque in supplicium verterant. Neque frustra praestantissimus sapientiae firmare solitus est, si recludantur tyrannorum mentes, posse aspici laniatus et ictus, quando, ut corpora verberibus, ita saevitia, libidine, malis consultis animus dilaceretur. Quippe Tiberium non fortuna, non solitudines protegebant, quin tormenta pectoris suasque ipse poenas fateretur.

Aus dem Jahre 33.

Nachrichten aus Rom.

Charakter
des

20. Sub idem tempus Gaius Caesar, discedenti Capreas avo comes, Claudiam, M. Silani filiam, coniugio

accepit, immanem animum subdola modestia tegens, non damnatione matris, non exitio fratrum rupta voce; qualem diem Tiberius induisset, pari habitu, haud multum distantibus verbis. Unde mox scitum Passieni oratoris dictum percerebruit neque meliorem umquam servum neque deteriore dominum fuisse.

Non omiserim praesagium Tiberii de Servio Galba consulē; quem accitum et diversis sermonibus pertemptatum postremo Graecis verbis in hanc sententiam allocutus est: *Et tu, Galba quandoque degustabis imperium*, seram ac brevem potentiam significans, scientia Chaldaeorum artis, cuius apiscendae otium apud Rhodum, magistrum Thrasillum habuit peritiam eius hoc modo expertus.

Weissagung
über Galba.

21. Quotiens super tali negotio consultaret, edita domus parte ac liberti unius conscientia utebatur. Is litterarum ignarus, corpore valido per avia ac derupta (nam saxis domus imminet) praeibat eum, cuius artem experiri Tiberius statuisset, et regredientem, si vanitatis aut fraudum suspicio inceserat, in subiectum mare praecipitabat, ne index arcani existeret. Igitur Thrasillus isdem rupibus inductus postquam percontantem commoverat imperium ipsi et futura sollerter patefaciens, interrogatur, an suam quoque genitalem horam comperisset, quem tum annum, qualem diem haberet. Ille positus siderum ac spatia dimensus haerere primo, dein pavescere, et quantum introspiceret, magis ac magis trepidus admirationis et metus, postremo exclamat ambiguum sibi ac prope ultimum discrimen instare. Tum complexus eum Tiberius praescium periculorum et incolumem fore gratatur, quaeque dixerat, oracli vice accipiens inter intimos amicorum tenet.

Der
Astrologe
Thrasyllus.

22. Sed mihi haec ac talia audienti in incerto iudicium est, fatone res mortalium et necessitate immutabili an forte volvantur. Quippe sapientissimos

Exkurs:
Schicksal
und Zufall.

veterum, quique sectas eorum aemulantur, diversos re-
 peries, ac multis insitam opinionem non initia nostri,
 non finem, non denique homines dis curae; ideo creber-
 rime tristia in bonos, laeta apud deteriores esse. Contra
 alii fatum quidem congruere rebus putant, sed non e
 vagis stellis, verum apud principia et nexus naturalium
 causarum; ac tamen electionem vitae nobis relinquunt,
 quam ubi elegeris, certum imminentium ordinem. Neque
 mala vel bona, quae vulgus putet; multos, qui conflictari
 adversis videantur, beatos, at plerosque quamquam mag-
 10 nas per opes miserimos, si illi gravem fortunam con-
 stanter tolerent, hi prospera inconsulte utantur. Ceterum
 plurimis mortalium non eximitur, quin primo cuiusque
 ortu ventura destinentur, sed quaedam secus, quam dicta
 sint, cadere fallaciis ignara dicentium; ita corrumpi
 15 fidem artis, cuius clara documenta et antiqua aetas et
 nostra tulerit. Quippe a filio eiusdem Thrasulli prae-
 dictum Neronis imperium in tempore memorabitur, ne
 nunc incepto longius abierim.

Tod des
 Asinius
 Gallus,

23. Isdem consulibus Asinii Galli mors vulgatur, **23**
 quem egestate cibi peremptum haud dubium, sponte an
 21 necessitate, incertum habebatur. Consultusque Caesar,
 an sepeliri sineret, non erubuit permittere ultroque in-
 cusare casus, qui reum abstulissent, antequam coram
 convinceretur; scilicet medio triennio defuerat tempus
 25 subeundi iudicium consulari seni, tot consularium parenti.

des Drusus,

Drusus deinde exstinguitur, cum se miserandis ali-
 mentis, mandendo e cubili tomento, nonum ad diem
 detinisset. Tradidere quidam praescriptum fuisse Ma-
 cronem, si arma ab Seiano temptarentur, extractum custodiae
 30 iuvenem (nam in Palatio attinebatur) ducem populo im-
 ponere. Mox, quia rumor incedebat fore, ut nuru ac
 nepoti conciliaretur Caesar, saevitiam quam paenitentiam
 maluit. **24.** Quin et invectus in defunctum probra cor-
 34 poris, exitiabilem in suos, infensum rei publicae animum

obiecit recitarique factorum dictorumque eius descripta
 per dies iussit, quo non aliud atrocius visum. Astitisse
 tot per annos, qui vultum, gemitus, occultum etiam
 murmur exciperent, et potuisse avum audire, legere, in
 5 publicum promere vix fides, nisi quod Attii centurionis
 et Didymi liberti epistulae servorum nomina praeferabant,
 ut quis egredientem cubiculo Drusum pulsaverat, exter-
 ruerat. Etiam sua verba centurio saevitiae plena, tam-
 quam egregium, vocesque deficientis adiecerat, quis primo
 10 quasi per dementia funesta Tiberio, mox, ubi exspes
 vitae fuit, meditatae compositaeque diras imprecabatur,
 ut, quem ad modum nurum filiumque fratris et nepotes
 domumque omnem caedibus complevisset, ita poenas
 nomini generique maiorum et posteris exsolveret. Obtur-
 15 babant quidem patres specie detestandi; sed penetrabat
 pavor et admiratio, callidum olim et tegendis sceleribus
 obscurum huc confidentiae venisse, ut tamquam dimotis
 parietibus ostenderet nepotem sub verbere centurionis,
 inter servorum ictus extrema vitae alimenta frustra
 20 orantem.

25. Nondum is dolor exoleverat, cum de Agrippina ^{der}
 auditum, quam interfecto Seiano spe sustentatam pro-
 25 vixisse reor, et postquam nihil de saevitia remittebatur,
 voluntate extinctam, nisi si negatis alimentis assimilatus
 est finis, qui videretur sponte sumptus. Enimvero
 Tiberius foedissimis criminationibus exarsit impudicitiam
 arguens et Asinium Gallum adulterum eiusque morte ad
 taedium vitae compulsam. Sed Agrippina aequi impatiens,
 dominandi avida virilibus curis feminarum vitia exuerat.
 30 Eodem die defunctam, quo biennio ante Seianus poenas
 luisset, memoriaeque id prodendum addidit Caesar iacta-
 vitque, quod non laqueo strangulata neque in Gemonias
 proiecta foret. Actae ob id grates decretumque, ut
 quintum decimum kal. Novembris, utriusque necis die,
 35 per omnis annos donum Iovi sacraretur.

Nervas 26. Haud multo post Cocceius Nerva, continuus 26
principi comes, divini humanique iuris sciens, integro
statu, corpore illaeso, moriendi consilium cepit. Quod
ut Tiberio cognitum, assidere, causas requirere, addere
preces, fateri postremo grave conscientiae, grave famae 5
suae, si proximus amicorum nullis moriendi rationibus
vitam fugeret. Aversatus sermonem Nerva abstinentiam
cibi coniunxit. Ferebant gnari cogitationum eius, quanto
propius mala rei publicae viseret, ira et metu, dum in-
teger, dum intemptatus, honestum finem voluisse. 10

und der
Plancina.

Ceterum Agrippinae perniciēs, quod vix credibile,
Plancinam traxit. Nupta olim Cn. Pisoni et palam laeta
morte Germanici, cum Piso caderet, precibus Augustae
nec minus inimicitiiis Agrippinae defensa erat. Ut odium
et gratia desiere, ius valuit; petitaque criminibus haud 15
ignotis sua manu sera magis quam immerita supplicia
persolvit.

Aus dem Jahre 37.

Ende des Tiberius.

Brand
auf dem
Aventin.

45. Idem annus gravi igne urbem affecit deusta 45
parte circi, quae Aventino contigua, ipsoque Aventino; 21
quod damnum Caesar ad gloriam vertit exsolutis
domuum et insularum pretiis. Milies sestertium in
munificentia ea collocatum, tanto acceptius in vulgum,
quanto modicus privatis aedificationibus ne publice 25
quidem nisi duo opera struxit, templum Augusto et
scenam Pompeiani theatri; eaque perfecta, contemptu
ambitionis an per senectutem, haud dedicavit. Sed
aestimando cuiusque detrimento quattuor progneri
Caesaris, Cn. Domitius, Cassius Longinus, M. Vinicius, 30
Rubellius Blandus, delecti, additusque nominatione con-
sulum P. Petronius. Et pro ingenio cuiusque quaesiti
decretique in principem honores; quos omiserit rece-
peritve, in incerto fuit ob propinquum vitae finem.

Neque enim multo post supremi Tiberio consules, Makro
Cn. Acerronius C. Pontius, magistratum ocepere, nimia Günstling
iam potentia Macronis, qui gratiam Gai Caesaris num- des
quam sibi neglectam acrius in dies fovebat impulerat- Klaudius.
5 que post mortem Claudiae, quam nuptam ei rettuli,
uxorem suam Enniam imitando amorem iuvenem illicere
pactoque matrimonii vincire, nihil abnuentem, dum
dominationis apisceretur; nam, etsi commotus ingenio,
simulationum tamen falsa in sinu avi perdidicerat.

46. 46. Gnarum hoc principi, eoque dubitavit de Er-
11 tradenda re publica, primum inter nepotes, quorum wägungen
Druso genitus sanguine et caritate propior, sed nondum über einen
pubertatem ingressus, Germanici filio robur iuventae, Nachfolger.
vulgi studia, eaque apud avum odii causa. Etiam de
15 Claudio agitanti, quod is composita aetate bonarum
artium cupiens erat, imminuta mens eius obstitit. Sin
extra domum successor quaereretur, ne memoria
Augusti, ne nomen Caesarum in ludibria et contumelias
verterent, metuebat; quippe illi non perinde curae gratia
20 praesentium quam in posteros ambitio. Mox incertus
animi, fesso corpore, consilium, cui impar erat, fato
permisit iactis tamen vocibus, per quas intellexeretur
providus futurorum. Namque Macroni non abdita
ambage occidentem ab eo deseri, orientem spectari ex-
25 probravit. Et Gaio Caesari forte orto sermone L. Sullam
irridenti omnia Sullae vitia et nullam eiusdem virtutem
habitarum praedixit. Simul crebris cum lacrimis minorem
ex nepotibus complexus truci alterius vultu, *Occides*
hunc tu, inquit, et te alius. Sed gravescente valetudine
30 nihil e libidinibus omittebat, in patientia firmitudinem
simulans solitusque eludere medicorum artes atque eos,
qui post tricesimum aetatis annum ad internoscenda
corpori suo utilia vel noxia alieni consilii indigerent.

50. 50. Iam Tiberium corpus, iam vires, nondum dissi- Tod des
35 mulatio deserebat. Idem animi rigor; sermone ac vultu Tiberius.

intentus quaesita interdum comitate quamvis manifestam defectionem tegebat. Mutatisque saepius locis tandem apud promunturium Miseni consedit in villa, cui L. Lucullus quondam dominus. Illic eum appropinquare supremis tali modo compertum. Erat medicus arte insignis, nomine Charicles, non quidem regere valetudines principis solitus, consilii tamen copiam praebere. Is velut propria ad negotia digrediens et per speciem officii manum complexus pulsum venarum attigit. Neque fefellit; nam Tiberius, incertum an offensus tantoque magis iram premens, instaurari epulas iubet discumbitque ultra solitum, quasi honori abeuntis amici tribueret. Charicles tamen labi spiritum nec ultra biduum duraturum Macroni firmavit. Inde cuncta colloquiis inter praesentes, nuntiis apud legatos et exercitus festinabantur. Septimum decimum kal. Aprilis interclusa anima creditus est mortalitatem explevisse; et multo gratantum concursu ad capienda imperii primordia Gaius Caesar egrediebatur, cum repente affertur redire Tiberio vocem ac visus vocarique, qui recreandae defectioni cibum afferrent. Pavor hinc in omnes, et ceteri passim dispergi, se quisque maestum aut nescium fingere; Caesar in silentium fixus a summa spe novissima exspectabat. Macro intrepidus opprimi senem iniectu multae vestis iubet discedique ab limine. Sic Tiberius finivit octavo et septuagesimo aetatis anno.

Rückblick.

51. Pater ei Nero et utrimque origo gentis 51
Claudiae, quamquam mater in Liviam et mox Iuliam
familiam adoptionibus transierit. Casus prima ab in-
fanzia ancipites; nam proscriptum patrem exsul secutus, 30
ubi domum Augusti privignus introiit, multis aemulis
conflictatus est, dum Marcellus et Agrippa, mox Gaius
Luciusque Caesares viguere; etiam frater eius Drusus
prosperiore civium amore erat. Sed maxime in lubrico
egit accepta in matrimonium Iulia, impudicitiam uxoris 35

tolerans aut declinans. Dein Rhodo regressus vacuos principis penates duodecim annis, mox rei Romanae arbitrium tribus ferme et viginti obtinuit. Morum quoque tempora illi diversa: egregium vita famaue, quoad
5 privatus vel in imperiis sub Augusto fuit; occultum ac
subdolum fingendis virtutibus, donec Germanicus ac
Drusus superfuere; idem inter bona malaque mixtus in-
columi matre; instabilis saevitia, sed obtectis libidini-
bus, dum Seianum dilexit timuitve; postremo in scelera
10 simul ac dedecora prorupit, postquam remoto pudore et
metu suo tantum ingenio utebatur.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch XI.

Aus dem Jahre 47.

Germanische Kämpfe.

Italikus,
Fürst der
Cherusker,

16. Eodem anno Cheruscorum gens regem Roma 16
petivit amissis per interna bella nobilibus et uno 6
reliquo stirpis regiae, qui apud urbem habebatur,
nomine Italicus. Paternum huic genus e Flavo, fratre
Arminii, mater ex Actumero, principe Chattorum, erat;
ipse forma decorus et armis equisque in patrium 10
nostrumque morem exercitus. Igitur Caesar auctum
pecunia, additis stipatoribus hortatur gentile decus
magno animo capessere: illum primum Romae ortum
nec obsidem, sed civem ire externum ad imperium. Ac
primo laetus Germanis adventus atque eo, quod nullis 15
discordiis imbutus pari in omnes studio ageret,
celebrari, coli, modo comitatem et temperantiam, nulli
invisa, saepius vinolentiam ac libidines, grata barbaris,
usurpans.

im Kampfe
mit inneren
Gegnern.

Iamque apud proximos, iam longius clarescere, cum 20
potentiam eius suspectantes, qui factionibus floruerant,
discedunt ad conterminos populos ac testificantur adimi
veterem Germaniae libertatem et Romanas opes in-
surgere. Adeo neminem isdem in terris ortum, qui
principem locum impleat, nisi exploratoris Flavi pro- 25
genies super cunctos attollatur? Frustra Arminium

praescribi; cuius si filius hostili in solo adultus in
regnum venisset, posse extimesci, infectum alimonio,
servitio, cultu, omnibus externis; at si paterna Italico
mens esset, non alium infensius arma contra patriam ac
17 deos penates quam parentem eius exercuisse. 17. His
6 atque talibus magnas copias coëgere, nec pauciores
Italicum sequebantur. Non enim irrupisse ad invitos,
sed accitum memorabat, quando nobilitate ceteros
anteiret; virtutem experirentur, an dignum se patrio
10 Arminio, avo Actumero praeberet. Nec patrem rubori,
quod fidem adversus Romanos volentibus Germanis
sumptam numquam omisisset. Falso libertatis voca-
bulum obtendi ab iis, qui privatim degeneres, in
publicum exitiosi nihil spei nisi per discordias habeant.
15 Astrepebat huic alacre vulgus; et magno ut inter bar-
baros proelio victor rex, dein secunda fortuna ad super-
biam prolapsus pulsusque ac rursus Langobardorum
opibus reffectus per laeta, per adversa res Cheruscas
afflictabat.

18. Per idem tempus Chauci, nulla dissensione 18
21 domi, et morte Sanquini alacres, dum Corbulo adventat,
inferiorem Germaniam incursavere duce Gannasco, qui
natione Canninefas, auxiliare stipendium meritis, post
transfuga, levibus navigiis praedabundus Gallorum
25 maxime oram vastabat, non ignarus dites et im-
belles esse.

Aufstand
des
Gannaskus.

At Corbulo provinciam ingressus magna cum cura 19
et mox gloria, cui principium illa militia fuit, triremes
alveo Rheni, ceteras navium, ut quaeque habiles, per
30 aestuaria et fossas adegit; lintribusque hostium de-
pressis et exturbato Gannasco, ubi praesentia satis
composita sunt, legiones operum et laboris ignavas,
populationibus laetantes veterem ad morem reduxit, ne
quis agmine decederet nec pugnam nisi iussus iniret.
35 Stationes, vigiliae, diurna nocturnaque munia in armis

Erfolge
Korbulos.

agitabantur. Feruntque militem, quia vallum non accinctus, atque alium, quia pugione tantum accinctus foderet, morte punitos. Quae nimia et incertum an falso iacta originem tamen e severitate ducis traxere; intentumque et magnis delictis inexorabilem scias, cui tantum asperitatis etiam adversus levia credebatur.

19. Ceterum is terror milites hostesque in diversum affecit; nos virtutem auximus, barbari ferociam infregere. Et natio Frisiorum post rebellionem clade L. Apronii coeptam infensa aut male fida datis ob-¹⁰sidibus consedit apud agros a Corbulone descriptos; idem senatum, magistratus, leges imposuit. Ac ne iussa exuerent, praesidium immunivit missis, qui maiores Chaucos ad deditionem pellicerent, simul Gannascum dolo aggredierentur. Nec irritae aut degeneres insidiae ¹⁵fuere adversus transfugam et violatorem fidei.

Politik des Kaisers.

Sed caede eius motae Chaucorum mentes, et Corbulo semina rebellionis praebebat, ut laeta apud plerosque, ita apud quosdam sinistra fama. Cur hostem conciret? Adversa in rem publicam casura; sin pro-²⁰sperere egisset, formidolosum paci virum insignem et ignavo principi praegravem. Igitur Claudius, adeo novam in Germanias vim prohibuit, ut referri praesidia eis Rhenum iuberet. 20. Iam castra in hostili solo ²⁰molienti Corbuloni eae litterae redduntur. Ille re ²⁵subita, quamquam multa simul offunderentur, metus ex imperatore, contemptio ex barbaris, ludibrium apud socios, nihil aliud prolocutus quam: *Beatos quondam duces Romanos!* signum receptui dedit. Ut tamen miles otium exueret, inter Mosam Rhenumque trium et ³⁰viginti milium spatio fossam perduxit, qua incerta Oceani vitarentur. Insignia tamen triumphi indulsit Caesar, quamvis bellum negavisset.

Silberminen im ager Mattiacus.

Nec multo post Curtius Rufus eundem honorem adipiscitur, qui in agro Mattiaco recluserat specus ³⁵

quaerendis venis argenti. Unde tenuis fructus nec in longum fuit; at legionibus cum damno labor, effodere rivos, quaeque in aperto gravia, humum infra moliri. Quis subactus miles, et quia plures per provincias ⁵similia tolerabantur, componit occultas litteras nomine exercituum precantium imperatorem, ut, quibus permissurus esset exercitus, triumphalia ante tribueret.

21. De origine Curtii Rufi, quem gladiatore genitum quidam prodidere, neque falsa prompserim et vera ¹⁰exsequi pudet. Postquam adolevit, sectator quaestoris, cui Africa obtigerat, dum in oppido Adrumeto vacuis per medium diei porticibus secretus agitatur, oblata ei species muliebris ultra modum humanum et audita est vox: *Tu es, Rufe, qui in hanc provinciam pro consule* ¹⁵*venies.* Tali omine in spem sublatus degressusque in urbem largitione amicorum, simul acri ingenio quaesturam et mox nobiles inter candidatos praeturam principis suffragio assequitur, cum hisce verbis Tiberius dedecus natalium eius velavisset: *Curtius Rufus videtur* ²⁰*mihî ex se natus.* Longa post haec senecta et adversus superiores tristi adulatione, arrogans minoribus, inter pares difficilis, consulare imperium, triumphî insignia ac postremo Africam obtinuit; atque ibi defunctus fatale praesagium implevit.

Schicksale des Curtius Rufus.

25 Aus dem Jahre 48.

Das ius honorum der Gallier.

23. A. Vitellio L. Vipstano consulibus cum de ^{Der Wunsch der Gallier wird}supplendo senatu agitaretur primoresque Galliae, quae Comata appellatur, foedera et civitatem Romanam pridem assecuti ius adipiscendorum in urbe honorum ³⁰expeterent, multus ea super re variusque rumor. Et studiis diversis apud principem certabatur, asseverantium non adeo aegram Italiam, ut senatum suppeditare

urbi suae nequiret. Suffecisse olim indigenas con-
 sanguineis populis, nec paenitere veteris rei publicae.
 Quin adhuc memorari exempla, quae priscis moribus ad
 virtutem et gloriam Romana indoles prodiderit. An
 parum, quod Veneti et Insubres curiam irruperint, nisi
 coetu alienigenarum velut captivitas inferatur? Quem
 ultra honorem residuis nobilium, aut si quis pauper e
 Latio senator foret? Oppleturos omnia divites illos,
 quorum avi proavique hostilium nationum duces exer-
 citus nostros ferro vique ceciderint, divum Iulium apud
 Alesiam obsederint. Recentia haec; quid, si memoria
 eorum oreretur, qui sub Capitolio et arce Romana ma-
 nibus eorundem prostrati sint? Fruerentur sane voca-
 bulo civitatis; insignia patrum, decora magistratum ne
 vulgarent.

infolge der
 Rede des
 Kaisers

24. His atque talibus haud permotus princeps et
 statim contra disseruit et vocato senatu ita exorsus est:
 Maiores mei, quorum antiquissimus Clausus origine
 Sabina simul in civitatem Romanam et in familias patri-
 ciorum ascitus est, hortantur uti paribus consiliis in re
 publica capessenda transferendo huc, quod usquam egre-
 gium fuerit. Neque enim ignoro Iulios Alba, Corun-
 canios Camerio, Porcios Tusculo, et ne vetera scrutemur,
 Etruria Lucaniaque et omni Italia in senatum ascitos,
 postremo ipsam ad Alpes promotam, ut non modo singuli
 viritim, sed terrae, gentes in nomen nostrum coalescerent.
 Tunc solida domi quies et adversus externa floruimus,
 cum Transpadani in civitatem recepti, cum specie de-
 ductarum per orbem terrae legionum additis provincialium
 validissimis fesso imperio subventum est. Num paenitet
 Balbos ex Hispania nec minus insignes viros e Gallia
 Narbonensi transivisse? Manent posterum eorum nec amore
 in hanc patriam nobis concedunt. Quid aliud exitio
 Lacedaemoniis et Atheniensibus fuit, quamquam armis
 pollerent, nisi quod victos pro alienigenis arcebant? At

conditor nostri Romulus tantum sapientia valuit, ut
 plerosque populos eodem die hostes, dein cives habuerit.
 Advenae in nos regnaverunt; libertinorum filiis magistra-
 tus mandare non, ut plerique falluntur, repens, sed priori
 populo factitatum est. At cum Senonibus pugnavimus:
 scilicet Vulsci et Aequi numquam adversam nobis aciem
 instruxere. Capti a Gallis sumus: sed et Tuscis obsides
 dedimus et Samnitium iugum subiimus. Ac tamen, si
 cuncta bella recenseas, nullum brevioris spatii quam ad-
 versus Gallos confectum; continua inde ac fida pax. Iam
 moribus, artibus, affinitatibus nostris mixti aurum et opes
 suas inferant potius quam separati habeant. Omnia,
 patres conscripti, quae nunc vetustissima creduntur, nova
 fuere: plebei magistratus post patricos, Latini post
 plebeios, ceterarum Italiae gentium post Latinos. In-
 veterascet hoc quoque, et quod hodie exemplis tuemur,
 inter exempla erit.

25. 25. Orationem principis secuto patrum consulto
 primi Aedui senatorum in urbe ius adepti sunt. Datum
 id foederi antiquo, et quia soli Gallorum fraternitatis
 nomen cum populo Romano usurpant.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch XII.

Aus dem Jahre 50.

Nachrichten aus Germanien.

Colonia
Agrippi-
nensis. 27. Agrippina, quo vim suam sociis quoque nationi- 27
bus ostentaret, in oppidum Ubiorum, in quo genita 6
erat, veteranos coloniamque deduci impetrat, cui nomen
inditum e vocabulo ipsius. Ac forte acciderat, ut eam
gentem Rhenum transgressam avus Agrippa in fidem
acciperet. 10

Feldzug
gegen die
Chatten. Isdem temporibus in superiore Germania trepidatum
adventu Chattorum latrocinia agitantium. Dein P. Pom-
ponius legatus auxiliares Vangionas ac Nemetas addito
equite alario immittit monitos, ut anteirent populatores
vel dilapsis improvisi circumfunderentur. Et secuta con- 15
silium ducis industria militum, divisique in duo agmina,
qui laevum iter petiverant, recens reversos praedaeque
per luxum usos et somno graves circumvenere. Aucta
laetitia, quod quosdam e clade Variana quadragesimum
post annum servitio exemerant. 28. At qui dextris et 28
propioribus compendiis ierant, obvio hosti et aciem auso 21
plus cladis faciunt et praeda famaeque onusti ad montem
Taunum revertuntur, ubi Pomponius cum legionibus op-
periebatur, si Chatti cupidine ulciscendi casum pugnae
praeberent. Illi metu, ne hinc Romanus, inde Cherusei, 25
cum quis aeternum discordant, circumgrederentur,

legatos in urbem et obsides misere; decretusque Pom-
ponio triumphalis honos, modica pars famae eius apud
posterios, in quis carminum gloria praecellit.

29 29. Per idem tempus Vannius Suebis a Druso Cae-
sare impositus pellitur regno, prima imperii aetate clarus
acceptusque popularibus, mox diuturnitate in superbiam
mutans et odio accolarum, simul domesticis discordiis
circumventus. Auctores fuere Vibilius, Hermundurorum
rex, et Vangio ac Sido, sorore Vannii geniti. Nec
10 Claudius, quamquam saepe oratus, arma certantibus bar-
baris interposuit tutum Vannio perfugium promittens, si
pelleretur; scripsitque Palpellio Histro, qui Pannoniam
praesidebat, legionem ipsaque e provincia lecta auxilia pro
15 ripa componere subsidio victis et terrorem adversus
victores, ne fortuna elati nostram quoque pacem turbarent.
Nam vis innumera, Lugii aliaeque gentes, adventabant
fama ditis regni, quod Vannius triginta per annos praed-
ationibus et vectigalibus auxerat. Ipsi manus propria
pedites, eques e Sarmatis lazygibus erat, impar multi-
20 tudini hostium; eoque castellis sese defensare bellumque
ducere statuerat.

30 30. Sed lazyges obsidionis impatientes et proximos
per campos vagi necessitudinem pugnae attulere, quia
Lugius Hermundurisque illic ingruerant. Igitur de-
25 gressus castellis Vannius funditur proelio, quamquam
rebus adversis laudatus, quod et pugnam manu capessivit
et corpore adverso vulnera excepit. Ceterum ad classem
in Danuvio opperientem perfugit; secuti mox clientes et
acceptis agris in Pannonia locati sunt. Regnum Vangio
30 ac Sido inter se partivere, egregia adversus nos fide,
subiectis, suone an servitii ingenio, dum adipiscerentur
dominationes, multa caritate, et maiore odio, postquam
adepti sunt.

Aus dem Jahre 52.

Kampfspiele auf dem lacus Fucinus.

56. Sub idem tempus inter lacum Fucinum amnem- 56
que Lirim perrupto monte, quo magnificentia operis a
pluribus viseretur, lacu in ipso navale proelium adorna- 5
tur, ut quondam Augustus structo trans Tiberim stagno,
sed levibus navigiis et minore copia ediderat. Claudius
triremes quadriremesque et undeviginti hominum milia
armavit cincto ratibus ambitu, ne vaga effugia forent, ac
tamen spatium amplexus ad vim remigii, gubernantium 10
artes, impetus navium et cetera proelio solita. In
ratibus praetoriarum cohortium manipuli turmaeque asti-
terant antepositis propugnaculis, ex quis catapultae balli-
staeque tenderentur. Reliqua lacus classiarii tectis navi-
bus obtinebant. Ripas et colles montiumque edita in 15
modum theatri multitudo innumera complevit, proximis
e municipiis et alii urbe ex ipsa, visendi cupidine aut
officio in principem. Ipse insigni paludamento neque
procul Agrippina chlamyde aurata praesedere. Pugnatum
quamquam inter sontes fortium virorum animo, ac post 20
multum vulnerum occidioni exempti sunt.

57. Sed perfecto spectaculo apertum aquarum iter. 57
Incuria operis manifesta fuit, haud satis depressi ad
lacus ima. Eoque tempore interiecto altius effossi specus,
et contrahendae rursus multitudini gladiatorum specta- 25
culum editur inditis pontibus pedestrem ad pugnam.
Quin et convivium effluvio lacus appositum magna for-
midine cunctos affecit, quia vis aquarum prorumpens
proxima trahebat convulsis ulterioribus aut fragore et
sonitu exterritis. Simul Agrippina trepidatione principis 30
usa ministrum operis Narcissum incusat cupidinis ac prae-
darum. Nec ille reticet impotentiam muliebrem nimias-
que spes eius arguens.

Aus dem Jahre 54.

1. Der neue Kaiser.

66. In tanta mole curarum Claudius valetudine ad- ^{Klaudius}
versa corripitur refovendisque viribus mollitia caeli et ^{vergiftet.}
5 salubritate aquarum Sinuessam pergit. Tum Agrippina,
sceleris olim certa et oblatae occasionis propera nec mini-
strorum egens, de genere veneni consultavit, ne repentino
et praecipiti facinus proderetur; si lentum et tabidum
delegisset, ne admotus supremis Claudius et dolo intellecto
10 ad amorem filii rediret. Exquisitum aliquid placebat,
quod turbaret mentem et mortem differret. Deligitur
artifex talium vocabulo Locusta, nuper veneficii damnata
et diu inter instrumenta regni habita. Eius mulieris
ingenio paratum virus, cuius minister e spadonibus
15 fuit Halotus, inferre epulas et explorare gustu solitus.
67 67. Adeoque cuncta mox pernotuere, ut temporum
illorum scriptores prodiderint infusum delectabili boleto
venenum nec vim medicaminis statim intellectam, socor-
diane an Claudii vinolentia; simul soluta alvus subvenisse
20 videbatur. Igitur exterrita Agrippina et, quando ultima
timebantur, sprete praesentium invidia provisam iam sibi
Xenophontis medici conscientiam adhibet. Ille tamquam
nisus evomentis adiuveret, pinnam rapido veneno illitam
faucibus eius demisisse creditur, haud ignarus summa
25 scelera incipi cum periculo, peragi cum praemio.
68 68. Vocabatur interim senatus, votaue pro inco- ^{Vor-}
lumitate principis consules et sacerdotes nuncupabant, ^{bereitungen}
cum iam exanimis vestibus et fomentis obtegeretur, ^{Agrippinas}
dum, quae res forent firmando Neronis imperio, compo- ^{für den}
30 nuntur. Iam primum Agrippina velut dolore victa et
solacia conquirens tenere amplexu Britannicum, veram
paterni oris effigiem appellare ac variis artibus demo-
rari, ne cubiculo egrederetur. Antoniam quoque et Oc-
tavianam sorores eius attinuit, et cunctos aditus custodiis

clauserat crebroque vulgabat ire in melius valetudinem principis, quo miles bona in spe ageret tempusque prosperum ex monitis Chaldaeorum adventaret.

Regierungs-
antritt des
Nero.

69. Tunc medio diei tertium ante idus Octobris 69
foribus Palatii repente diductis comitante Burro Nero 5
egreditur ad cohortem, quae more militiae excubiis adest.
Ibi monente praefecto faustis vocibus exceptus inditur
lecticae. Dubitavisse quosdam ferunt respectantes rogi-
tantesque, ubi Britannicus esset; mox nullo in diversum
auctore, quae offerebantur, secuti sunt. Illatusque castris 10
Nero et congruentia temporis praefatus promisso donativo
ad exemplum paternae largitionis imperator consalutatur.
Sententiam militum secuta patrum consulta, nec dubi-
tatum est apud provincias. Caelestesque honores Claudio
decernuntur, et funeris sollemne perinde ac divo Augusto 15
celebratur aemulante Agrippina proaviae Liviae magni-
ficentiam. Testamentum tamen haud recitatum, ne ante-
positus filio privignus iniuria et invidia animos vulgi
turbaret.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch XIII.

2. Anfänge des Nero.

1 1. Prima novo principatu mors Iunii Silani, pro-
5 consulis Asiae, ignaro Nerone per dolum Agrippinae Beseitigung
des Silanus
und des
Narzissus.
paratur, non quia ingenii violentia exitium irritaverat,
segnis et dominationibus aliis fastiditus, adeo ut Gaius
Caesar pecudem auream eum appellare solitus sit; verum
Agrippina fratri eius L. Silano necem molita ultorem
10 metuebat, crebra vulgi fama anteponendum esse vixdum
pueritiam egresso Nerone et imperium per scelus adeptum
virum aetate composita, insontem, nobilem et, quod
tunc spectaretur, e Caesarum posteris; quippe et Silanus
divi Augusti abnepos erat. Haec causa necis. Ministri
15 fuere P. Celer, eques Romanus, et Helius, libertus, rei
familiari principis in Asia impositi. Ab his proconsuli
venenum inter epulas datum est apertius, quam ut
fallerent.

Nec minus properato Narcissus, Claudii libertus, de
20 cuius iurgiis adversus Agrippinam rettuli, aspera custodia
et necessitate extrema ad mortem agitur invito principe,
cuius abditis adhuc vitiis per avaritiam ac prodigiam
mire congruebat.

2 2. Ibaturque in caedes, nisi Afranius Burrus et Einfluss des
Burrus und
Seneca.
25 Annaeus Seneca obviam issent. Hi rectores imperatoriae
iuventae et (rarum in societate potentiae) concordēs di-
versa arte ex aequo pollebant, Burrus militaribus curis

et severitate morum, Seneca praeceptis eloquentiae et comitate honesta, iuvantes in vicem, quo facilius lubricam principis aetatem, si virtutem aspernaretur, voluptatibus concessis retinerent. Certamen utrique unum erat contra ferociam Agrippinae, quae cunctis malae dominationis cupidinibus flagrans habebat in partibus Pallantem, quo auctore Claudius nuptiis incestis et adoptione exitiosa semet perverterat. Sed neque Neroni infra servos ingenium, et Pallas tristi arrogantia modum liberti egressus taedium sui moverat. Propalam tamen omnes in eam honores cumulabantur, signumque more militiae petenti tribuno dedit optimae matris. Decreti et a senatu duo lictores, flamonium Claudiale, simul Claudio censorium funus et mox consecratio.

<sup>Neros
Leichenrede
für
Klaudius.</sup> 3. Die funeris laudationem eius princeps exorsus est, dum antiquitatem generis, consulatus ac triumphos maiorum enumerabat, intentus ipse et ceteri. Liberalium, quoque artium commemoratio et nihil regente eo triste rei publicae ab externis accidisse pronis animis audita; postquam ad providentiam sapientiamque flexit, nemo risui temperare, quamquam oratio a Seneca composita multum cultus praeferret, ut fuit illi viro ingenium amoenum et temporis eius auribus accommodatum. Adnotabant seniores, quibus otiosum est vetera et praesentia contendere, primum ex iis, qui rerum potiti essent, Neronem alienae facundiae eguisse. Nam dictator Caesar summis oratoribus aemulus; et Augusto prompta ac profluens, quaeque deceret principem, eloquentia fuit. Tiberius artem quoque callebat, qua verba expenderet, tum validus sensibus aut consulto ambiguus. Etiam Gai Caesaris turbata mens vim dicendi non corruptit. Nec in Claudio, quotiens meditata dissereret, elegantiam requireres. Nero puerilibus statim annis vividum animum in alia detorsit: caelare, pingere, cantus aut regimen equorum exercere; et aliquando car-

minibus pangendis inesse sibi elementa doctrinae ostendebat.

4. Ceterum peractis tristitiae imitamentis curiam ingressus et de auctoritate patrum et consensu militum prae-fatus consilia sibi et exempla capessendi egregie imperii memoravit, neque iuventam armis civilibus aut domesticis discordiis imbutam; nulla odia, nullas iniurias nec cupidinem ultionis afferre. Tum formam futuri principatus praescripsit ea maxime declinans, quorum recens flagrabat invidia. Non enim se negotiorum omnium iudicem fore, ut clausis unam intra domum accusatoribus et reis paucorum potentia grassaretur; nihil in penetibus suis venale aut ambitioni pervium; discretam domum et rem publicam. Teneret antiqua munia senatus, consulum tribunalibus Italia et publicae provinciae assisterent; illi patrum aditum praeberent, se mandatis exercitibus consulturum. 5. Nec defuit fides, multaue arbitrio senatus constituta sunt: ne quis ad causam orandam mercede aut donis emeretur, ne designatis quaestoribus edendi gladiatores necessitas esset.

Quod quidem adversante Agrippina, tamquam acta Claudii subverterentur, obtinere patres; qui in Palatium ob id vocabantur, ut assisteret additis a tergo foribus velo discreta, quod visum arceret, auditus non adimeret. Quin et legatis Armeniorum causam gentis apud Neronem orantibus escendere suggestum imperatoris et praesidere simul parabat, nisi ceteris pavore defixis Seneca admonuisset, venienti matri occurreret. Ita specie pietatis obviam itum dedecori.

6. Fine anni turbidis rumoribus prorupisse rursus Parthos et rapi Armeniam allatum est pulso Radamisto, qui saepe regni eius potitus, dein profugus, tum quoque bellum deseruerat. Igitur in urbe sermonum avida, quem ad modum princeps vix septemdecim annos egressus suscipere eam molem aut propulsare posset,

Erste Rede
im Senate.

Anmaßung
der
Agrippina.

Der
drohende
Parther-
krieg.

quod subsidium in eo, qui a femina regeretur, num proelia quoque et oppugnationes urbium et cetera belli per magistros administrari possent, anquirebant. Contra alii melius evenisse disserunt, quam si invalidus senecta et ignavia Claudius militiae ad labores vocaretur, servilibus iussis obtemperaturus. Burrum tamen et Senecam multarum rerum experientia cognitos; et imperatori quantum ad robur deesse, cum octavo decimo aetatis anno Cn. Pompeius, nono decimo Caesar Octavianus civilia bella sustinuerint? Pleraque in summa fortuna, auspiciis et consiliis quam telis et manibus geri. Daturum plane documentum, honestis an secus amicis uteretur, si ducem amota invidia egregium quam si pecuniosum et gratia subnixum per ambitum deligeret.

Aus dem Jahre 55.

Agrippina verliert ihren Einfluss; Tod des Britannikus.

Neros Liebe
zu Akte.

12. Ceterum infracta paulatim potentia matris delapso Nerone in amorem libertae, cui vocabulum Acte fuit, simul assumptis in conscientiam M. Othone et Claudio Senecione, adolescentulis decoris, quorum Otho familia consulari, Senecio liberto Caesaris patre genitus. Ignara matre, dein frustra obnitente penitus irrepserat per luxum et ambigua secreta, ne senioribus quidem principis amicis adversantibus, muliercula nulla cuiusquam iniuria cupidines principis explente, quando uxore ab Octavia, nobili quidem et probitatis spectatae, fato quodam an quia praevalent illicita, abhorrebat, metuebaturque, ne in stupra feminarum illustrium prorumperet, si illa libidine prohiberetur.

Ent-
fremdung
zwischen
Nero und
seiner
Mutter.

13. Sed Agrippina libertam aemulam, nurum ancillam aliaque eundem in modum muliebriter fremere neque paenitentiam filii aut satietatem opperiri, quantoque foediora exprobrabat, acrius accendere, donec vi

amoris subactus exueret obsequium in matrem seque Senecae permitteret, ex cuius familiaribus Annaeus Sere-nus simulatione amoris adversus eandem libertam primas adolescentis cupidines velaverat praebueratque nomen, ut, quae princeps furtim mulierculae tribuebat, ille palam largiretur. Tum Agrippina versis artibus per blandimenta iuvenem aggredi, suum potius cubiculum ac sinum offerre contegendis, quae prima aetas et summa fortuna expeterent. Quin et fatebatur intempestivam severitatem et suarum opum, quae haud procul imperatoriis aberant, copias tradebat, ut nimia nuper coercendo filio, ita rursus intemperanter demissa. Quae mutatio neque Neronem fefellit, et proximi amicorum metuebant orabantque cavere insidias mulieris semper atrocis, tum et falsae.

Forte illis diebus Caesar inspecto ornatu, quo principum coniuges ac parentes effulserant, deligit vestem et gemmas misitque donum matri nulla parsimonia, cum praecipua et cupita aliis prior deferret. Sed Agrippina non his instrui cultus suos, sed ceteris arceri proclamat et dividere filium, quae cuncta ex ipsa haberet. 14. Nec defuere, qui in deterius referrent. Et Nero infensus iis, quibus superbia muliebris innitebatur, demovet Pallantem cura rerum, quis a Claudio impositus velut arbitrium regni agebat; ferebaturque degrediente eo magna prosequentium multitudine non absurde dixisse ire Pallantem, ut eiuraret. Sane pepigerat Pallas, ne cuius facti in praeteritum interrogaretur paresque rationes cum re publica haberet.

30 Praeceptis posthac Agrippina ruere ad terrorem et minas neque principis auribus abstinere, quo minus testaretur adultum iam esse Britannicum, veram dignamque stirpem suscipiendo patris imperio, quod insitus et adoptivus per iniurias matris exerceret. Non abnuere se, quin cuncta infelicis domus mala patefierent,

Beseitigung
des Pallas.

Drohungen
der
Agrippina.

suae in primis nuptiae, suum veneficium; id solum dis et sibi provisum, quod viveret privignus. Ituram cum illo in castra; audiretur hinc Germanici filia, inde debilis rursus Burrus et exsul Seneca, trunca scilicet manu et professoria lingua generis humani regimen expostulantes. Simul intendere manus, aggerere probra, consecratum Claudium, infernos Silanorum manes invocare et tot irrita facinora.

Vergiftung
des Bri-
tannikus.

15. Turbatus his Nero et propinquo die, quo quartum decimum aetatis annum Britannicus explebat, voluntate secum modo matris violentiam, modo ipsius indolem levi quidem experimento nuper cognitam, quo tamen favorem late quaesivisset. Festis Saturno diebus inter alia aequalium ludiera regnum lusu sortientium evenerat ea sors Neroni. Igitur ceteris diversa nec ruborem allatura; ubi Britannico iussit, exurgeret progressusque in medium cantum aliquem inciperet, irrisum ex eo sperans pueri sobrios quoque convictus, nedum temulentos ignorantis, ille constanter exorsus est carmen, quo evolutum eum sede patria rebusque summis significabatur. Unde orta miseratio manifestior, quia dissimulationem nox et lascivia exemerat.

Nero intellecta invidia odium intendit; urgentibusque Agrippinae minis, quia nullum crimen, neque iubere caedem fratris palam audebat, oeculta molitur pararique venenum iubet ministro Pollione Iulio, praetoriae cohortis tribuno, cuius cura attinebatur damnata veneficii nomine Locusta, multa scelerum fama. Nam ut proximus quisque Britannico neque fas neque fidem pensi haberet, olim provisum erat. Primum venenum ab ipsis educatoribus accepit tramisitque exsoluta alvo parum validum, sive temperamentum inerat, ne statim saeviret. Sed Nero lenti sceleris impatiens mimitari tribuno, iubere supplicium veneficae, quod, dum rumorem respiciunt, dum parant defensiones, securitatem morarentur. Promittenti-

bus dein tam praecipitem necem, quam si ferro urgueretur, cubiculum Caesaris iuxta decoquitur virus cognitis antea venenis rapidum.

16. Mos habebatur principum liberos cum ceteris idem aetatis nobilibus sedentes vesci in aspectu propinquorum propria et parciose mensa. Illic epulante Britannico, quia cibos potusque eius delectus ex ministris gustu explorabat, ne omitteretur institutum aut utriusque morte proderetur scelus, talis dolus repertus est. Innoxia adhuc ac praecalida et libata gustu potio traditur Britannico; dein, postquam fervore aspernabatur, frigida in aqua affunditur venenum, quod ita cunctos eius artus pervasit, ut vox pariter et spiritus raperentur. Trepidatur a circumsedentibus, diffugiunt imprudentes; at quibus altior intellectus, resistunt defixi et Neronem intuentes. Ille, ut erat reclinis et nescio similis, solitum ita ait per comitalem morbum, quo prima ab infantia afflicteretur Britannicus, et redituros paulatim visus sensusque. At Agrippinae is pavor, ea consternatio mentis, quamvis vultu premeretur, emicuit, ut perinde ignaram fuisse atque Octaviam, sororem Britannici, constiterit; quippe sibi supremum auxilium ereptum et parricidii exemplum intellegebat. Octavia quoque, quamvis rudibus annis, dolorem, caritatem, omnis affectus abscondere didicerat. Ita post breve silentium repetita convivii laetitia.

17. Nox eadem necem Britannici et rogi coniunxit proviso ante funebri paratu, qui modicus fuit. In campo tamen Martis sepultus est adeo turbidis imbribus, ut vulgus iram deum portendi crediderit adversus facinus, cui plerique tamen hominum ignoscebant antiquas fratrum discordias et insociabile regnum aestimantes. Festinationem exsequiarum edicto Caesar defendit ita maioribus institutum referens, subtrahere oculis acerba funera neque laudationibus aut pompa detinere.

Ceterum et sibi amisso fratris auxilio reliquas spes in re publica sitas et tanto magis fovendum patribus populoque principem, qui unus superesset e familia summum ad fastigium genita.

18. Exim largitione potissimos amicorum auxit. 18
Nec defuere, qui arguerent viros gravitatem asse- 6
verantes, quod domos, villas id temporis quasi praedam
divisissent. Alii necessitatem adhibitam credebant a prin-
cipe sceleris sibi conscio et veniam sperante, si largi-
tionibus validissimum quemque obstrinxisset. 10

Offener
Gegensatz
zwischen
Nero und
Agrippina.

At matris ira nulla munificentia leniri, sed am-
plexi Octaviam, crebra cum amicis secreta habere, super
ingenitam avaritiam undique pecunias quasi in sub-
sidium corripens, tribunos et centuriones comiter ex-
cipere, nomina et virtutes nobilium, qui etiam tum 15
supererant, in honore habere, quasi quaereret ducem
et partes. Cognitum id Neroni, excubiasque militares,
quae ut coniugi imperatoris olim, tum ut matri serva-
bantur, et Germanos nuper eundem in honorem custodes
additos degredi iubet. Ac ne coetu salutantium fre- 20
quentaretur, separat domum matremque transfert in eam,
quae proaviae Antoniae fuerat, quotiens ipse illuc venti-
taret, saeptus turba centurionum et post breve osculum
digrediens.

Agrippina
angeklagt.

19. Nihil rerum mortalium tam instabile ac 19
fluxum est quam fama potentiae non sua vi nixae. 26
Statim relictum Agrippinae limen; nemo solari, nemo
adire praeter paucas feminas, amore an odio incertas.
Ex quibus erat Iunia Silana, quam matrimonio C. Sili
a Messalina depulsam supra rettuli, insignis genere, 30
forma, lascivia et Agrippinae diu percara, mox occultis
inter eas offensionibus, quia Sextium Africanum, nobilem
iuvenem, a nuptiis Silanae deterruerat Agrippina, impu-
dicam et vergentem annis dictitans, non ut Africanum
sibi seponeret, sed ne opibus et orbitate Silanae maritus 35

poteretur. Illa spe ultionis oblata parat accusatores ex
clientibus suis Iturium et Calvisium, non vetera et sae-
pius iam audita deferens, quod Britannici mortem lugeret
aut Octaviae iniurias evulgaret, sed destinavisse eam Ru-
bellium Plautum, per maternam originem pari ac Nero
gradu a divo Augusto, ad res novas extollere coningio-
que eius et imperio rem publicam rursus invadere. Haec
Iturius et Calvisius Atimeto, Domitiae Neronis amitae
liberto, aperiunt. Qui laetus oblati (quippe inter Agrip-
pinam et Domitiam infensa aemulatio exercebatur) Pari-
dem histrionem, libertum et ipsum Domitiae, impulit ire
propere crimenque atrociter deferre.

20. 20. Provecta nox erat et Neroni per vinolentiam ^{Erbitterung}
trahebatur, cum ingreditur Paris, solitus alioquin id ^{Neros.}
temporis luxus principis intendere, sed tunc compositus
ad maestitiam; expositoque indicii ordine ita audientem
exterret, ut non tantum matrem Plautumque interficere,
sed Burrum etiam demovere praefectura destinaret, tam-
quam Agrippinae gratia provectum et vicem reddentem.
20 Fabius Rusticus auctor est scriptos esse ad Caecinam
Tuscum codicillos, mandata ei praetoriarum cohortium
cura, sed ope Senecae dignationem Burro retentam;
Plinius et Cluvius nihil dubitatum de fide praefecti
referunt. Sane Fabius inclinatus ad laudes Senecae, cuius
25 amicitia floruit. Nos consensum auctorum secuturi, si
qui diversa prodiderint, sub nominibus ipsorum trade-
mus. Nero trepidus et interficiendae matris avidus non
prius differri potuit, quam Burrus necem eius pro-
mitteret, si facinoris coargueretur; sed cuiuscumque, nedum
30 parenti, defensionem tribuendam; nec accusatores adesse,
sed vocem unius ex inimica domo afferri. Reputaret
tenebras et vigilatam convivio noctem omniaque temeri-
tati et inscitiae propiora.

21. 21. Sic lenito principis metu et luce orta itur ^{Agrippinas}
ad Agrippinam, ut nosceret obiecta dissolveretque vel ^{Ver-}
^{teidigung.}

poenas lueret. Burrus iis mandatis Seneca coram fungebatur; aderant et ex libertis arbitri sermonis. Deinde a Burro, postquam crimina et auctores exposuit, minaciter actum. Et Agrippina ferociae memor, *Non miror, inquit, Silanam numquam edito partu matrum affectus 5 ignotos habere; neque enim perinde a parentibus liberi quam ab impudica adulteri mutantur. Nec si Iturius et Calvisius ades omnibus fortunis novissimam suscipiendae accusationis operam anni rependunt, ideo aut mihi infamia parricidii aut Caesari conscientia subeunda est. Nam 10 Domitiae inimicitii gratias agerem, si benevolentia mecum in Neronem meum certaret; nunc per concubinum Atimetum et histrionem Paridem quasi scaenae fabulas componit. Baiarum suarum piscinas extollebat, cum meis consiliis adoptio et proconsulare ius et designatio consu- 15 latus et cetera apiscendo imperio praepararentur. Aut existat, qui cohortes in urbe temptatas, qui provinciarum fidem labefactatam, denique servos vel libertos ad scelus corruptos arguat! Vivere ego Britannico potiente rerum poteram? Ac si Plautus aut quis alius rem publicam 20 iudicaturus obtinuerit, desunt scilicet mihi accusatores, qui non verba impatientia caritatis aliquando incauta, sed ea crimina obiciant, quibus nisi a filio absolvi non possim.*

Be-
lohnungen
und Be-
strafungen.

Commotis, qui aderant, ultroque spiritus eius miti- 25
gantibus colloquium filii exposcit; ubi nihil pro innocentia, quasi diffideret, nec de beneficiis, quasi exprobraret, disseruit, sed ultionem in delatores et praemia amicis obtinuit. 22. Praefectura annonae Faenio Rufo, 22
cura ludorum, qui a Caesare parabantur, Arruntio Stellae, 30
Aegyptus Ti. Balbillo permittuntur. Suria P. Anteio destinata, sed variis mox artibus elusus ad postremum in urbe retentus est. At Silana in exsilium acta, Calvisius quoque et Iturius relegantur; de Atimeto supplicium sumptum validiore apud libidines principis Paride, 35

quam ut poena afficeretur. Plautus ad praesens silentio transmissus est.

Aus dem Jahre 58.

1. Mafsregeln Neros.

- 50 50. Eodem anno crebris populi flagitationibus Geplante
immodestiam publicanorum arguentis dubitavit Nero, Aufhebung
an der Steuern.
cuncta vectigalia omitti iuberet idque pulcherrimum donum generi mortalium daret. Sed impetum eius multum prius laudata magnitudine animi attinere seniores dissolutionem imperii docendo, si fructus, quibus res publica sustineretur, deminuerentur; quippe sublatis portoriis sequens, ut tributorum abolitio expostularetur. Plerasque vectigalium societates a consulibus et tribunis plebei constitutas acri etiam tum populi Romani libertate; 15 qua mox ita provisa, ut ratio quaestuum et necessitas erogationum inter se congrueret. Temperandas plane publicanorum cupidines, ne per tot annos sine querella tolerata novis acerbitatibus ad invidiam verterent.
- 51 51. Ergo edixit princeps, ut leges cuiusque publici Schärfere
occultae ad id tempus prosciberentur; omissas petitiones Kontrolle
non ultra annum resumerent; Romae praetor, per provin- der Steuer-
cias, qui pro praetore aut consule essent, iura adversus publicanos extra ordinem redderent; militibus immunitas servaretur, nisi in iis, quae veno exercerent; pächter.
25 aliaque admodum aequa, quae brevi servata, dein frustra habita sunt. Manet tamen abolitio quadragesimae quinquagesimaeque, et quae alia exactionibus illicitis nomina publicani invenerant. Temperata apud transmarinas provincias frumenti subvectio, et ne censibus negotiatorum 30 naves ascriberentur tributumque pro illis penderent, constitutum.

2. Nachrichten aus Germanien.

Drususwall
und Saône-
Moselkanal.

53. Quietae ad id tempus res in Germania fuerant 53
ingenio ducum, qui pervulgatis triumphi insignibus
maius ex eo decus sperabant, si pacem continuavissent.
Paulinus Pompeius et L. Vetus ea tempestate exercitui 5
praeerant. Ne tamen segnem militem attinerent, ille
inehoatum ante tres et sexaginta annos a Druso agge-
rem coercendo Rheno absolvit, Vetus Mosellam atque
Ararim facta inter utrumque fossa conectere parabat,
ut copiae per mare, dein Rhodano et Arare subvectae 10
per eam fossam, mox fluvio Mosella in Rhenum, exim
Oceanum decurrerent, sublatisque itineris difficultatibus
navigabilia inter se Occidentis Septentrionisque litora
fierent. Invidit operi Aelius Gracilis, Belgicae legatus,
deterrendo Veterem, ne legiones alienae provinciae in- 15
ferret studiaque Galliarum affectaret, formidolosum id
imperatori dictitans, quo plerumque prohibentur conatus
honesti.

Zurück-
weisung
der vor-
drängenden
Friesen.

54. Ceterum continuo exercituum otio fama incessit 54
ereptum ius legatis ducendi in hostem. Eoque Frisii 20
iuventutem saltibus aut paludibus, imbellem aetatem per
lacus admovere ripae agrosque vacuos et militum usui
sepositos insedere auctore Verrito et Malorige, qui
nationem eam regebant, in quantum Germani regnantur.
Iamque fixerant domos, semina arvis intulerant utque 25
patrium solum exercebant, cum Dubius Avitus accepta
a Paulino provincia minitendo vim Romanam, nisi abs-
cederent Frisii veteres in locos aut novam sedem a
Caesare impetrarent, perpulit Verritum et Malorigem
preces suscipere. Profectique Romam dum aliis curis 30
intentum Neronem opperiuntur, inter ea, quae barbaris
ostentantur, intravere Pompei theatrum, quo magni-
tudinem populi viserent. Illie per otium (neque enim
ludicris ignari oblectabantur) dum consessum caveae,

discrimina ordinum, quis eques, ubi senatus, percontantur,
advertere quosdam cultu externo in sedibus senatorum;
et, quinam forent, rogantes postquam audiverant earum
gentium legatis id honoris datum, quae virtute et
5 amicitia Romana praecellerent, nullos mortalium armis
aut fide ante Germanos esse exclamant degrediunturque
et inter patres considunt. Quod comiter a visentibus
exceptum quasi impetus antiqui et bona aemulatio.
Nero civitate Romana ambos donavit, Frisios decedere
10 agris iussit. Atque illis aspernantibus auxiliaris eques
repente immissus necessitatem attulit captis caesisve, qui
pervicacius restiterant.

55. 55. Eisdem agros Ampsivarii occupavere, validior
gens non modo sua copia, sed adiacentium populorum
15 miseratione, quia pulsati a Chaucis et sedis inopes tutum
exsilium orabant. Aderatque iis clarus per illas gentes
et nobis quoque fidus nomine Boio calus, vinetum se
rebellionem Cherusca iussu Arminii referens, mox Tiberio,
Germanico ducibus stipendia meruisse, et quinquaginta
20 annorum obsequio id quoque adiungere, quod gentem
suam ditioni nostrae subiceret. Quo tantam partem
campi iacere, in quam pecora et armenta militum ali-
quando transmitterentur? Servarent sane receptus gre-
gibus inter hominum famem, modo ne vastitatem et
25 solitudinem mallent quam amicos populos. Chamavorum
quondam ea arva, mox Tubantum et post Usiporum
fuisse. Sicuti caelum deis, ita terras generi mortalium
datas; quaeque vacuae, eas publicas esse. Solem inde
suspiciens et cetera sidera vocans quasi coram inter-
30 rogabat, vellentne contueri inane solum; potius mare
superfunderent adversus terrarum ereptores.

56. 56. Et commotus his Avitus: patiendae meliorum
imperia; id dis, quos implorarent, placitum, ut arbitrium
penes Romanos maneret, quid darent, quid adimerent,
35 neque alios iudices quam se ipsos paterentur. Haec in

ebenso
der Ampsi-
varier.

publicum Ampsivariis respondit, ipsi Boiovalo ob memoriam amicitiae daturum agros. Quod ille ut proditionis pretium aspernatus addidit: *Deesse nobis terra in vitam, in qua moriamur, non potest*; atque ita infensis utrimque animis discessum. Illi Bructeros, Tencteros, 5
ulteriores etiam nationes socias bello vocabant; Avitus scripto ad Curtilium Manciam, superioris exercitus legatum, ut Rhenum transgressus arma a tergo ostenderet, ipse legiones in agrum Tencterum induxit excidium minitans, ni causam suam dissociarent. Igitur 10
absistentibus his pari metu exterriti Bructeri; et ceteris quoque aliena pericula deserentibus sola Ampsivariorum gens retro ad Usipos et Tubantes concessit. Quorum terris exacti cum Chattos, dein Cheruseos petissent, errore longo hospites, egeni, hostes in alieno, quod 15
iuventutis erat, caeduntur, imbellis aetas in praedam divisa est.

Krieg
zwischen
Hermun-
duren und
Chatten.

57. Eadem aestate inter Hermunduros Chattosque 57
certatum magno proelio, dum flumen gignendo sale
fecundum et conterminum vi trahunt, super libidinem 20
cuncta armis agendi religione insita, eos maxime locos
propinquare caelo precesque mortalium a deis nusquam
propius audiri. Inde indulgentia numinum illo in amne
illisque silvis salem provenire, non ut alias apud gentes
eluvie maris arescente unda, sed super ardentem arborum 25
struem fusa ex contrariis inter se elementis, igne atque
aquis, coneretum. Sed bellum Hermunduris prosperum,
Chattis exitiosius fuit, quia victores diversam aciem
Marti ac Mercurio sacravere, quo voto equi, viri, cuncta
viva occidioni dantur. 30

Brand bei
Köln.

Et minae quidem hostiles in ipsos vertebant. Sed
civitas Ubiorum socia nobis malo improvise afflictata est.
Nam ignes terra editi villas, arva, vicos passim corripie-
bant ferebanturque in ipsa conditae nuper coloniae
moenia. Neque exstingui poterant, non si imbres ca- 35

derent, non fluvialibus aquis aut quo alio humore, donec
inopia remedii et ira cladis agrestes quidam eminus
saxa iacere, dein resistentibus flammis propius suggesti
ictu fustium aliisque verberibus ut feras absterrebant;
5 postremo tegmina corpori derepta iniciunt, quanto magis
profana et usu polluta, tanto magis oppressura ignes.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch XIV.

Aus dem Jahre 59.

1. Die Ermordung der Agrippina.

1. 2: Steigende Entfremdung zwischen Nero und Agrippina. 5

Beschluss
der Er-
mordung.

3. Igitur Nero vitare secretos eius congressus, 3
abscedentem in hortos aut Tusculanum vel Antiatem in
agrum laudare, quod otium capesseret. Postremo, ubicum-
que haberetur, praegravem ratus interficere constituit,
hactenus consultans, veneno an ferro vel qua alia vi. 10
Placuitque primo venenum. Sed inter epulas principis
si daretur, referri ad casum non poterat tali iam Bri-
tannici exitio; et ministros temptare arduum videbatur
mulieris usu scelerum adversus insidias intentae; atque
ipsa praesumendo remedia munierat corpus. Ferrum et 15
caedes quonam modo occultaretur, nemo reperiebat; et
ne quis illi tanto facinori delectus iussa sperneret, metu-
ebat. Obtulit ingenium Anicetus libertus, classi apud
Misenum praefectus et pueritiae Neronis educator ac
mutuis odiis Agrippinae invisus. Ergo navem posse 20
componi docet, cuius pars ipso in mari per artem soluta
effunderet ignaram. Nihil tam capax fortuitorum quam
mare; et si naufragio intercepta sit, quem adeo iniquum,
ut sceleri assignet, quod venti et fluctus deliquerint?
Additurum principem defunctae templum et aras et cetera 25
ostentandae pietati.

4. Placuit sollertia tempore etiam iuta, quando ^{Der erste Versuch.}
Quinquatruum festos dies apud Baias frequentabat.
Illuc matrem elicit ferendas parentium iracundias et
placandum animum dictitans, quo rumorem reconcilia-
tionis efficeret acciperetque Agrippina, facili feminarum
credulitate ad gaudia. Venientem dehinc obvius in li-
tora (nam Antio adventabat) excepit manu et complexu
ducitque Baulos. Id villae nomen est, quae promun-
tarium Misenum inter et Baianum lacum flexo mari
10 alluitur. Stabat inter alias navis ornatior, tamquam id
quoque honori matris daretur; quippe sueverat triremi
et classiariorum remigio vehi. Ac tum invitata ad epulas
erat, ut occultando facinori nox adhiberetur. Satis con-
stitit exstitisse proditorem et Agrippinam auditis insidiis,
15 an crederet, ambigam gestamine sellae Baias pervectam.
Ibi blandimentum sublevavit metum; comiter excepta super-
que ipsum collocata. Iam pluribus sermonibus, modo
familiaritate iuvenili Nero et rursus adductus, quasi seria
consociaret, tracto in longum convictu prosequitur ab-
20 euntem artius oculis et pectore haerens, sive explendae
simulationi seu periturae matris supremus aspectus quam-
vis feram animum retinebat.

5. Noctem sideribus illustrem et placido mari
quietam quasi convincendum ad scelus di praebuere.
25 Nec multum erat progressa navis duobus e numero
familiarium Agrippinam comitantibus, ex quis Crepereius
Gallus haud procul gubernaculis astabat, Acerronia
super pedes cubitantis reclinis paenitentiam filii et re-
ciperatam matris gratiam per gaudium memorabat, cum
30 dato signo ruere tectum loci multo plumbo grave
pressusque Crepereius et statim exanimatus est. Agrip-
pina et Acerronia eminentibus lecti parietibus ac forte
validioribus, quam ut oneri cederent, protectae sunt.
Nec dissolutio navigii sequebatur turbatis omnibus, et
35 quod plerique ignari etiam conscios impediabant. Visum

dehinc remigibus unum in latus inclinare atque ita navem submergere; sed neque ipsis promptus in rem subitam consensus, et alii contra nitentes dedere facultatem lenioris in mare iactus. Verum Acerronia, imprudentia dum se Agrippinam esse, utque subveniretur 5 matri principis, clamitat, contis et remis et, quae fors obtulerat, navalibus telis conficitur; Agrippina silens eoque minus agnita (unum tamen vulnus umero excepit) nando, deinde occursu lenunculorum Lucrinum in lacum vecta villae suae infertur. 10

Verstellung der Agrippina. 6. Illic reputans ideo se fallacibus litteris accitam 6 et honore praecipuo habitam, quodque litus iuxta non ventis acta, non saxis impulsa navis summa sui parte veluti terrestre machinamentum concidisset, observans etiam Acerroniae necem, simul suum vulnus aspiciens, 15 solum insidiarum remedium esse sensit, si non intellegerentur; misitque libertum Agerinum, qui nuntiaret filio benignitate deum et fortuna eius evasisse gravem casum; orare, ut quamvis periculo matris exterritus visendi curam differret; sibi ad praesens quiete opus. 20 Atque interim securitate simulata medicamina vulneri et fomenta corpori adhibet; testamentum Acerroniae requiri bonaque obsignari iubet, id tantum non per simulationem.

Anicetus übernimmt die Ausführung der That. 7. At Neroni nuntios patrati facinoris opperienti 7 affertur evasisse ictu levi sauciam et haecenus adito 25 discrimine, ne auctor dubitaretur. Tum pavore exanimis et iam iamque affore obtestans vindictae properam, sive servitia armaret vel militem accenderet sive ad senatum et populum pervaderet, naufragium et vulnus et interfectos amicos obiciendo: quod contra subsidium sibi? 30 Nisi quid Burrus et Seneca; quos expertes statim acciverat, incertum an et ignaros. Igitur longum utriusque silentium, ne irriti dissuaderent, an eo descensum credebant, ut, nisi praeveniretur Agrippina, pereundum Neroni esset. Post Seneca haecenus promptius, ut re- 35

spiceret Burrum ac sciscitaretur, an militi imperanda caedes esset. Ille praetorianos toti Caesarum domui obstructos memoresque Germanici nihil adversus progeniem eius atrox ausuros respondit; perpetraret Anicetus promissa. Qui nihil cunctatus poscit summam sceleris. Ad eam vocem Nero illo sibi die dari imperium auctoremque tanti muneris libertum profitetur; iret prope duceretque promptissimos ad iussa. Ipse audito venisse missu Agrippinae nuntium Agerinum scaenam ultro criminis 10 parat gladiumque, dum mandata perfert, abicit inter pedes eius, tum quasi deprehenso vincla inici iubet, ut exitium principis molitam matrem et pudore deprehensi sceleris sponte mortem sumpsisse confingeret.

8. Interim vulgato Agrippinae periculo, quasi casu 8 Ermordung der Agrippina. evenisset, ut quisque acceperat, decurrere ad litus. Hi 15 molium obiectus, hi proximas scaphas scandere; alii, quantum corpus sinebat, vadere in mare; quidam manus protendere; questibus, votis, clamore diversa rogitantium aut incerta respondentium omnis ora compleri; affluere 20 ingens multitudo cum luminibus, atque ubi incolumem esse pernotuit, ad gratandum sese expedire, donec aspectu armati et minitantis agminis disiecti sunt. Anicetus villam statione circumdat refractaque ianua obvios servorum abripit, donec ad fores cubiculi veniret; 25 cui pauci astabant ceteris terrore irrumpentium exterritis. Cubiculo modicum lumen inerat et ancillarum una, magis ac magis anxia Agrippina, quod nemo a filio ac ne Agerinus quidem. Aliam fore laetae rei faciem, nunc solitudinem ac repentinos strepitus et 30 extremi mali indicia. Abeunte dehinc ancilla, *Tu quoque me deseris?* prolocuta respicit Anicetum trierarcho Herculeio et Obarito, centurione classiario, comitatum; ac, si ad visendum venisset, refotam nuntiaret, sin facinus patraturus, nihil se de filio credere; non imperatum parricidium. Circumsistunt lectum percussores et 35

prior trierarchus fusti caput eius afflixit. Iam in mortem centurioni ferrum destringenti protendens uterum, *Ventrem feri!* exclamavit multisque vulneribus confecta est.

9. Haec consensu produntur. Aspexeritne matrem 9 exanimem Nero et formam corporis eius laudaverit, sunt, 5 qui tradiderint, sunt, qui abnuant. Cremata est nocte eadem convivali lecto et exsequiis vilibus; neque, dum Nero rerum potiebatur, congesta aut clausa humus. Mox domesticorum cura levem tumulum accepit viam Miseni propter et villam Caesaris dictatoris, quae sub-10 iectos sinus editissima prospectat. Accenso rogo libertus eius cognomento Mnester se ipse ferro transegit, incertum caritate in patronam an metu exitii. Hunc sui finem multos ante annos crediderat Agrippina contempseratque. Nam consulenti super Nerone responderunt Chaldaei fore, 15 ut imperaret matremque occideret; atque illa, *Occidat*, inquit, *dum imperet*.

Neros
Gewissens-
bisse.

10. Sed a Caesare perfecto demum scelere magni-10 tudo eius intellecta est. Reliquo noctis modo per silen-20 tium defixus, saepius pavore exurgens et mentis inops lucem opperiebatur tamquam exitium allaturam. Atque eum auctore Burro prima centurionum tribunorumque adulatio ad spem firmavit prensantium manum gratan-25 tiumque, quod discrimen improvisum et matris facinus evasisset. Amici dehinc adire templa et coepto exemplo 25 proxima Campaniae municipia victimis et legationibus laetitiam testari; ipse diversa simulatione maestus et quasi incolumitati suae infensus ac morti parentis illacri-30 mans. Quia tamen non, ut hominum vultus, ita locorum facies mutantur, observabaturque maris illius et litorum 30 gravis aspectus (et erant, qui crederent sonitum tubae collibus circum editis planctusque tumulo matris audiri), Neapolim concessit.

Sein Brief
an den
Senat.

Litterasque ad senatum misit, quarum summa erat 35 repertam cum ferro percussorem Agerinum, ex intimis

Agrippinae libertis, et luisse eam poenam conscientia, 11 quasi scelus paravisset. 11. Adiciebat crimina longius repetita, quod consortium imperii iuraturasque in feminae verba praetorias cohortes idemque dedecus senatus et 5 populi speravisset, ac postquam frustra habita sit, infensa militi patribusque et plebi dissuasisset donativum et congiarium periculaque viris illustribus struxisset. Quanto suo labore perpetratum, ne irrumperet curiam, ne gen-10 tibus externis responsa daret! Temporum quoque Clau- dianorum obliqua insectatione cuncta eius dominationis flagitia in matrem transtulit publica fortuna extinctam referens. Namque et naufragium narrabat; quod fortui- tum fuisse, quis adeo hebes inveniretur, ut crederet? Aut a muliere naufraga missum cum telo unum, qui cohortes 15 et classes imperatoris perfringeret? Ergo non iam Nero, cuius immanitas omnium questus anteibat, sed Seneca adverso rumore erat, quod oratione tali confessionem scripsisset.

12. Miro tamen certamine procerum decernuntur Schmeiche-20 supplicationes apud omnia pulvinaria, utque Quinquatrus, lei des Senats. quibus apertae insidiae essent, ludis annuis celebraren- tur; aureum Minervae simulacrum in curia et iuxta prin- cipis imago statuerentur; dies natalis Agrippinae inter nefastos esset. Thrasea Paetus silentio vel brevi assensu 25 priores adulationes transmittere solitus exiit tum senatu ac sibi causam periculi fecit, ceteris libertatis initium non praebuit. Prodigia quoque crebra et irrita inter- cessere: anguem enixa mulier, iam sol repente obscuratus et tactae de caelo quattuordecim urbis regiones. Quae 30 adeo sine cura deum eveniebant, ut multos postea annos Nero imperium et scelera continuaverit.

Ceterum quo gravaret invidiam matris eaque demota Milde Neros. auctam lenitatem suam testificaretur, feminas illustres Iuniam et Calpurniam, praetura functos Valerium Capi-35 tonem et Licinium Gabolum sedibus patriis reddidit ab

Agrippina olim pulsos. Etiam Lolliae Paulinae cineres reportari sepulchrumque exstrui permisit; quosque ipse nuper relegaverat, Iturium et Calvisium, poena exsolvit. Nam Silana fato functa erat longinquo ab exsilio Tarentum regressa labante iam Agrippina, cuius inimicitias conciderat, vel mitigata.

Rückkehr
nach Rom.

13. Tamen cunctari in oppidis Campaniae, quonam modo urbem ingrederetur, an obsequium senatus, an studia plebis reperiret, anxius. Contra deterrimus quisque, quorum non alia regia fecundior exstitit, invisum Agrippinae nomen et morte eius accensum populi favorem disserunt; iret intrepidus et venerationem sui coram experiretur. Simul praegredi exposcunt. Et promptiora, quam promiserant, inveniunt, obvias tribus, festo cultu senatum, coniugum ac liberorum agmina per sexum et aetatem disposita, exstructos, qua incederet, spectaculorum gradus, quo modo triumphi visuntur. Hinc superbus ac publici servitii victor Capitolium adiit, grates exsolvit seque in omnes libidines effudit, quas male coercitas qualiscumque matris reverentia tardaverat.

2. Neros öffentliches Auftreten.

Nero
als Wagen-
lenker,

14. Vetus illi cupido erat curriculo quadrigarum insistere, nec minus foedum studium cithara ludicrum in modum canere. Concertare equis regium et antiquis ducibus factitatum memorabat, idque vatium laudibus celebre et deorum honori datum. Enimvero cantus Apollini sacros, talique ornatu astare non modo Graecis in urbibus, sed Romana apud templa numen praecipuum et praescium. Nec iam sisti poterat, cum Senecae ac Burro visum, ne utraque pervinceret, alterum concedere. Clausumque valle Vaticana spatium, in quo equos regeret haud promisco spectaculo. Mox ultro vocari populus Romanus laudibusque extollere, ut est vulgus

cupiens voluptatum et, si eodem princeps trahat, laetum. Ceterum evulgatus pudor non satietatem, ut rebantur, sed incitamentum attulit. Ratusque dedecus molliri, si plures foedasset, nobilium familiarum posteros egestate venales in scaenam deduxit; quos fato perfunctos ne nominatim tradam, maioribus eorum tribuendum puto. Nam et eius flagitium est, qui pecuniam ob delicta potius dedit, quam ne delinquerent. Notos quoque equites Romanos operas arenae promittere subegit donis ingentibus, nisi quod merces ab eo, qui iubere potest, vim necessitatis affert.

15. 15. Ne tamen adhuc publico theatro dehonoretur, instituit ludos Iuvenalium vocabulo, in quos passim nomina data. Non nobilitas cuiquam, non aetas aut acti honores impedimento, quo minus Graeci Latine histrionis artem exercerent usque ad gestus modosque haud viriles. Quin et feminae illustres deformia meditari; exstructaque apud nemus, quod navali stagno circumposuit Augustus, conventicula et cauponae et posita veno irritamenta luxui. Dabanturque stipes, quas boni necessitate, intemperantes gloria consumerent. Inde gliscere flagitia et infamia, nec ulla moribus olim corruptis plus libidinum circumdedit quam illa colluvies. Vix artibus honestis pudor retinetur, nedum inter certamina vitiorum pudicitia aut modestia aut quicquam probi moris reservaretur. Postremum ipse scaenam incedit multa cura temptans citharam et praemeditans assistentibus phonascis. Accesserat cohors militum, centuriones tribunisque et maerens Burrus ac laudans. Tuncque primum conscripti sunt equites Romani cognomento Augustianorum, aetate ac robore conspicui, et pars ingenio procaces, alii in spem potentiae. Ii dies ac noctes plausibus personare, formam principis vocemque deum vocabulis appellantes; quasi per virtutem clari honoratique agere.

als Schau-
spieler,

als Dichter. 16. Ne tamen ludicrae tantum imperatoris artes 16
notescerent, carminum quoque studium affectavit con-
tractis, quibus aliqua pangendi facultas necdum insignis
artis notitia. Hi considerare simul et allatos vel ibidem
reptos versus conectere atque ipsius verba quoquo 5
modo prolata supplere, quod species ipsa carminum
docet non impetu et instinctu nec ore uno fluens.
Etiam sapientiae doctoribus tempus impertiebat post
epulas, ut contraria asseverantium discordia frueretur.
Nec deerant, qui ore vultuque tristi inter oblectamenta 10
regia spectari cuperent.

Ans dem Jahre 62.

1. Sturz des Seneka.

Tod des Burrus. 51. Sed gravescentibus in dies publicis malis sub- 51
sidia minuebantur, concessitque vita Burrus, incertum 15
valetudine an veneno. Valetudo ex eo coniectabatur,
quod in se tumescentibus paulatim faucibus et impedito
meatu spiritum finiebat. Plures iussu Neronis, quasi
remedium adhiberetur, illitum palatum eius noxio medi-
camine asseverabant, et Burrum intellecto scelere, cum 20
ad visendum eum princeps venisset, aspectum eius aver-
satum seiscitanti hactenus respondisse: *Ego me bene habeo.*

Seine Nachfolger. Civitati grande desiderium eius mansit per me-
moriam virtutis et successorum alterius segnem inno-
centiam, alterius flagrantissima flagitia. Quippe Caesar 25
duos praetoriis cohortibus imposuerat, Faenium Rufum
ex vulgi favore, quia rem frumentariam sine quaestu
tractabat, Sofonium Tigellinum, veterem impudicitiam
atque infamiam in eo secutus. Atque illi pro cognitis
moribus fuere, validior Tigellinus in animo principis 30
et intimis libidinibus assumptus, prospera populi et
militum fama Rufus, quod apud Neronem adversum
experiebatur.

52 52. Mors Burri infregit Senecae potentiam, quia Beschuldi-
nec bonis artibus idem virium erat altero velut duce gungen
amato et Nero ad deteriores inclinabat. Hi variis gegen
criminationibus Senecam adoriuntur, tamquam ingentes Seneka.
5 et privatum modum evectas opes adhuc augetet, quod-
que studia civium in se verteret, hortorum quoque
amoenitate et villarum magnificentia quasi principem
supergrederetur. Obiciebant etiam eloquentiae laudem
uni sibi asciscere et carmina crebrius factitare, post-
10 quam Neroni amor eorum venisset. Nam oblectamentis
principis palam iniquum detrectare vim eius equos
regentis, illudere vocem, quotiens caneret. Quem ad
finem nihil in re publica clarum fore, quod non ab illo
reperiri credatur? Certe finitam Neronis pueritiam et
15 robor iuventae adesse; exueret magistrum satis amplis
doctoribus instructus maioribus suis.

53 53. At Seneca criminantium non ignarus proden- Rede Se-
tibus iis, quibus aliqua honesti cura, et familiaritatem nekas vor
eius magis magisque aspernante Caesare tempus ser- dem Kaiser.
20 moni orat et accepto ita incipit:

*Quartus decimus annus est, Caesar, ex quo spei
tuae admotus sum, octavus, ut imperium obtines; medio
temporis tantum honorum atque opum in me cumulasti, ut
nihil felicitati meae desit nisi moderatio eius. Utar
25 magnis exemplis, nec meae fortunae, sed tuae. Abavus
tuus Augustus M. Agrippae Mytilenense secretum, C. Mae-
cenati urbe in ipsa velut peregrinum otium permisit;
quorum alter bellorum socius, alter Romae pluribus labo-
ribus iactatus ampla quidem, sed pro ingentibus meritis
30 praemia acceperant. Ego quid aliud munificentiae tuae
adhibere potui quam studia, ut sic dixerim, in umbra
educata, et quibus claritudo venit, quod iuventae tuae
rudimentis affuisse videor, grande huius rei pretium. At
tu gratiam immensam, innumeram pecuniam circumdedisti,
35 adeo ut plerumque intra me ipse volvam: egone, equestri*

et provinciali loco ortus, proceribus civitatis adnumeror? Inter nobiles et longa decora praeferentes novitas mea enituit? Ubi est animus ille modicis contentus? Talis hortos exstruit et per haec suburbana incedit et tantis agrorum spatiis, tam lato faenore exuberat? Una defensio 5 occurrit, quod muneribus tuis obniti non debui.

54. Sed uterque mensuram implevimus, et tu, quan- 54 tum princeps tribuere amico posset, et ego, quantum amicus a principe accipere; cetera invidiam augent. Quae quidem, ut omnia mortalia, infra tuam magnitudinem 10 iacet, sed mihi incumbit, mihi subveniendum est. Quo modo in militia aut via fessus adminiculum orarem, ita in hoc itinere vitae senex et levissimis quoque curis impar, cum opes meas ultra sustinere non possim, praesidium peto. Iube rem per procuratores tuos administrari, in 15 tuam fortunam recipi. Nec me in paupertatem ipse detrudam, sed traditis, quorum fulgore praestringor, quod temporis hortorum aut villarum curae seponitur, in animum revocabo. Superest tibi robur et tot per annos visum summi fastigii regimen; possumus seniores amici 20 quietem reposcere. Hoc quoque in tuam gloriam cedit, eos ad summa vexisse, qui et modica tolerarent.

Antwort
Neros.

55. Ad quae Nero sic ferme respondit: Quod medita- 55 tae orationi tuae statim occurram, id primum tui muneris habeo, qui me non tantum praevisa, sed subita expedire 25 docuisti. Abavus meus Augustus Agrippae et Maecenati usurpare otium post labores concessit, sed in ea ipse aetate, cuius auctoritas tueretur, quidquid illud et qualecumque tribuisset; ac tamen neutrum datis a se praemiis exiit. Bello et periculis meruerant; in iis enim iuventa 30 Augusti versata est. Nec mihi tela et manus tuae defuissent in armis agenti; sed quod praesens condicio poscebat, ratione, consilio, praeceptis pueritiam, dein iuventam meam fovisti. Et tua quidem erga me munera, dum vita suppetet, aeterna erunt; quae a me habes, horti et 35

faenus et villae, casibus obnoxia sunt. Ac licet multa videantur, plerique haudquaquam artibus tuis pares plura tenuerunt. Pudet referre libertinos, qui ditiores spectantur; unde etiam mihi rubori est, quod praecipuus caritate non- 5 dum omnes fortuna antecellis.

56. 56. Verum et tibi valida aetas rebusque et fructui rerum sufficiens, et nos prima imperii spatia ingredimur; nisi forte aut te Vitellio ter consuli aut me Claudio postponis, et quantum Volusio longa parsimonia quaesivit, 10 tantum in te mea liberalitas explere non potest. Quin, si qua in parte lubricum adolescentiae nostrae declinat, revocas ornatumque robur subsidio impensius regis? Non tua moderatio, si reddideris pecuniam, nec quies, si reliqueris principem, sed mea avaritia, meae crudelitatis 15 metus in ore omnium versabitur. Quod si maxime continentia tua laudetur, non tamen sapienti viro decorum fuerit, unde amico infamiam paret, inde gloriam sibi recipere.

His adicit complexum et oscula, factus natura et 20 consuetudine exercitus velare odium fallacibus blanditiis. Seneca, qui finis omnium cum dominante sermonum, grates agit; sed instituta prioris potentiae commutat, prohibet coetus salutantium, vitat comitantis, rarus per urbem, quasi valetudine infensa aut sapientiae studiis 57 domi attineretur. 57. Perculso Seneca promptum fuit 26 Rufum Faenium imminuere Agrippinae amicitiam in eo criminantibus. Validiorque in dies Tigellinus et malas artes, quibus solis pollebat, gratiores ratus, si principem societate scelerum obstringeret, metus eius rimatur.

Seneca
zieht sich
zurück.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch XV.

2. Verschiedenes.

Verbot von Schein-
adoptionen

19. Percrebruerat ea tempestate pravissimus mos, 19
cum propinquis comitiis aut sorte provinciarum plerique 5
orbi fictis adoptionibus asciscerent filios praeturasque et
provincias inter patres sortiti statim emitterent manu,
quos adoptaverant. At qui liberos genuerant, magna
cum invidia senatum adeunt; ius naturae, labores edu-
candi adversus fraudem et artes et brevitatem adoptionis 10
enumerant. Satis pretii esse orbis, quod multa securi-
tate, nullis oneribus gratiam, honores, cuncta prompta
et obvia haberent. Sibi promissa legum diu expectata
in ludibrium verti, quando quis sine sollicitudine
parens, sine luctu orbis longa patrum vota repente 15
adaequaret. Factum ex eo senatus consultum, ne
simulata adoptio in ulla parte muneris publici iuvaret
ac ne usurpandis quidem hereditatibus prodesset.

und Dank-
bezeugungen
der Provin-
zialen ihren
Statthaltern
gegenüber.

20. Exim Claudius Timarchus Cretensis reus 20
agitur, ceteris criminibus, ut solent praevalidi provin- 20
cialium et opibus nimis ad iniurias minorum elati; una
vox eius usque ad contumeliam senatus penetraverat,
quod dicitasset in sua potestate situm, an proconsuli-
bus, qui Cretam obtinuissent, grates agerentur. Quam
occasionem Paetus Thrasea ad bonum publicum vertens, 25

postquam de reo censuerat provincia Creta depellendum,
haec addidit.

Usu probatum est, patres conscripti, leges egregias,
exempla honesta apud bonos ex delictis aliorum gigni. Sic
5 oratorum licentia Cinciam rogationem, candidatorum am-
bitus Iulias leges, magistratum avaritia Calpurnia scita
pepererunt; nam culpa quam poena tempore prior, emen-
dari quam peccare posterius est. Ergo adversus novam
provincialium superbiam dignum fide constantiaque Ro-
10 mana capiamus consilium, quo tutelae sociorum nihil
derogetur, nobis opinio decedat, qualis quisque habeatur,
21 alibi quam in civium iudicio esse. 21. Olim quidem non
modo praetor aut consul, sed privati etiam mittebantur,
qui provincias viserent et, quid de cuiusque obsequio
15 videretur, referrent, trepidabantque gentes de aestimatione
singulorum; at nunc colimus externos et adulamur, et quo
modo ad nutum alicuius grates, ita promptius accusatio
decernitur. Decernaturque, et maneat provincialibus ius
potentiam suam tali modo ostentandi; sed laus falsa et
20 precibus expressa perinde cohibeatur quam malitia, quam
crudelitas. Plura saepe peccantur, dum demeremur quam
dum offendimus. Quaedam immo virtutes odio sunt, seve-
ritas obstinata, invictus adversum gratiam animus. Inde
initia magistratum nostrorum meliora ferme, et finis in-
25 clinat, dum in modum candidatorum suffragia conquirimus;
quae si arceantur, aequabilis atque constantius provin-
ciae regentur. Nam ut metu repetundarum infracta avaritia
est, ita vetita gratiarum actione ambitio cohibebitur.

22. 22. Magno assensu celebrata sententia, non tamen
30 senatus consultum perfici potuit abnuentibus consulibus
ea de re relatum. Mox auctore principe sanxere, ne
quis ad concilium sociorum referret agendas apud se-
natum pro praetoribus prove consulibus grates neu quis
ea legatione fungeretur.

Aus dem Jahre 64.

1. Der Kaiser Nero.

Nero tritt
in Neapel
auf der
Bühne auf.

33. C. Laecanio M. Licinio consulibus acriore in 33
dies cupidine adigebatur Nero promiscas scaenas fre-
quentandi. Nam adhuc per domum aut hortos cecinerat 5
Iuvenalibus ludis, quos ut parum celebres et tantae voci
angustos spernebat. Non tamen Romae incipere ausus
Neapolim quasi Graecam urbem delegit; inde initium
fore, ut transgressus in Achaiam insignesque et anti-
quitus sacras coronas adeptus maiore fama studia 10
civium eliceret. Ergo contractum oppidanorum vulgus,
et quos e proximis coloniis et municipiis eius rei fama
acciverat, quique Caesarem per honorem aut varios usus
sectantur, etiam militum manipuli, theatrum Neapolita-
norum complent. 34. Illic, plerique ut arbitrabantur, 34
triste, ut ipse, providum potius et secundis numinibus 16
evenit; nam egresso, qui affuerat, populo vacuum et
sine ullius noxa theatrum collapsum est.

Kampf-
spiele des
Vatinius.

Ergo per compositos cantus grates dis atque ipsam
recentis casus fortunam celebrans petiturusque maris 20
Hadriae traiectus apud Beneventum interim consedit,
ubi gladiatorium munus a Vatino celebre edebatur.
Vatinius inter foedissima eius aulae ostenta fuit, sutrinae
tabernae alumnus, corpore detorto, facetiis scurrilibus;
primo in contumelias assumptus dehinc optimi cuiusque 25
criminatione eo usque valuit, ut gratia, pecunia, vi no-
cendi etiam malos praemineret.

Tod des
Silanus.

35. Eius munus frequentanti Neroni ne inter volup- 35
tates quidem a sceleribus cessabatur. Isdem quippe illis
diebus Torquatus Silanus mori adigitur, quia super Iuliae 30
familiae claritudinem divum Augustum abavum ferebat.
Iussi accusatores obicere prodigum largitionibus, neque
aliam spem quam in rebus novis esse; quin eum inter

libertos habere, quos ab epistulis et libellis et rationi-
bus appellet, nomina summae curae et meditamenta. Tum
intimus quisque libertorum vincti abreptique. Et cum
damnatio instaret, brachiorum venas Torquatus interscidit.
5 Secutaque Neronis oratio ex more, quamvis sontem et
defensionem merito diffisum victurum tamen fuisse, si cle-
mentiam iudicis exspectasset.

36. 36. Nec multo post omissa in praesens Achaia Aufgeben
der
Reisepläne.
(causae in incerto fuere) urbem revisit, provincias
10 Orientis, maxime Aegyptum, secretis imaginationibus
agitans. Dehinc edicto testificatus non longam sui ab-
sentiam et cuncta in re publica perinde immota ac pro-
spera fore super ea profectioe adiit Capitolium. Illic
veneratus deos cum Vestae quoque templum inisset,
15 repente cunctos per artus tremens, seu numine ex-
terrente seu facinorum recordatione numquam timore
vacuus, deseruit inceptum cunctas sibi curas amore
patriae leviores dictitans. Vidisse maestos civium vul-
tus, audire secretas querimonias, quod tantum itineris
20 aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tole-
rarent, sueti adversum fortuita aspectu principis re-
foveri. Ergo ut in privatis necessitudinibus proxima
pignora praevalerent, ita in re publica populum Ro-
manum vim plurimam habere parendumque retinenti.
25 Haec atque talia plebi volentia fuere voluptatum cupi-
dine et, quae praecipua cura est, rei frumentariae
angustias, si abesset, metuenti. Senatus et primores
in incerto erant, procul an coram atrocior haberetur;
dehinc, quae natura magnis timoribus, deterius credebant,
30 quod evenerat.

2. Der Brand Roms und die Christenverfolgung.

38. 38. Sequitur clades, forte an dolo principis in- Ausbruch
der Feuers-
brunst.
certum (nam utrumque auctores prodidere), sed om-
nibus, quae huic urbi per violentiam ignium acciderunt,

gravior atque atrocior. Initium in ea parte circi ortum, quae Palatino Caelioque montibus contigua est; ubi per tabernas, quibus id mercimonium inerat, quo flamma alitur, simul coeptus ignis et statim validus ac vento citus longitudinem circi corripuit. Neque enim domus 5 munimentis saeptae vel templa muris cincta aut quid aliud morae interiacebat. Impetu pervagatum incendium plana primum, deinde in edita assurgens et rursus inferiora populando anteit remedia velocitate mali et obnoxia urbe artis itineribus hucque et illuc flexis atque 10 enormibus vicis, qualis vetus Roma fuit.

Ad hoc lamenta paventium feminarum, fessorum aetate aut rudis pueritiae anxietas, quique sibi quique aliis consulebant, dum trahunt invalidos aut opperiantur, pars mora, pars festinans, cuncta impediabant. Et saepe, 15 dum in tergum respectant, lateribus aut fronte circumveniebantur, vel si in proxima evaserant, illis quoque igni correptis etiam, quae longinqua crediderant, in eodem casu reperiebant. Postremo, quid vitarent, quid peterent, ambigui, complere vias, sterni per agros; qui- 20 dam amissis omnibus fortunis, diurni quoque victus copia, alii caritate suorum, quos eripere nequiverant, quamvis patente effugio interiere. Nec quisquam defendere audebat crebris multorum minis restinguere prohibentium, et quia alii palam faces iaciebant atque esse sibi auc- 25 torem vociferabantur, sive ut raptus licentius exercerent seu iussu.

Verhalten
Neros.

39. Eo in tempore Nero Antii agens non ante in 39 urbem regressus est, quam domui eius, qua Palatium et Maecenatis hortos continuaverat, ignis propinquaret. 30 Neque tamen sisti potuit, quin et Palatium et domus et cuncta circum haurirentur. Sed solacium populo exturbato ac profugo campum Martis ac monumenta Agrippae, hortos quin etiam suos patefecit et subitaria aedificia extruxit, quae multitudinem inopem acciperent; sub- 35

vectaque utensilia ab Ostia et propinquis municipiis, pretiumque frumenti minutum usque ad ternos nummos. Quae quamquam popularia in irritum cadebant, quia pervaserat rumor ipso tempore flagrantis urbis inisse eum domesticam scaenam et cecinisse Troianum ex- 5 cidium praesentia mala vetustis cladibus assimilantem.

40. 40. Sexto demum die apud imas Esquilias finis 40 incendio factus prorutis per immensum aedificiis, ut con- Aus-
dehnung des
Brandes. tinuae violentiae campus et velut vacuum caelum occur- 10 reret. Necdum positus metus, aut redierat plebi spes: rursus grassatus ignis patulis magis urbis locis, eoque strages hominum minor; delubra deum et porticus amoenitati dicatae latius procidere. Plusque infamiae id incendium habuit, quia praediis Tigellini Aemilianis 15 proruperat; videbaturque Nero condendae urbis novae et cognomento suo appellandae gloriam quaerere. Quippe in regiones quattuordecim Roma dividitur, quarum quattuor integrae manebant, tres solo tenuis deiectae; septem reliquis pauca tectorum vestigia supererant, lacera et 20 semusta.

41. 41. Domuum et insularum et templorum, quae amissa sunt, numerum inire haud promptum fuerit; sed vetustissima religione, quod Servius Tullius Lunae, et magna ara fanumque, quae praesenti Herculi Areas 25 Evander sacraverat, aedesque Statoris Iovis vota Romulo Numaeque regia et delubrum Vestae cum penetibus populi Romani exusta; iam opes tot victoriis quaesitae et Graecarum artium decora, exim monumenta ingeniorum antiqua et incorrupta, ut quamvis in tanta 30 resurgentis urbis pulchritudine multa seniores meminerint, quae reparari nequibant. Fuere, qui adnotarent XIV kal. Sextiles principium incendii huius ortum, quo et Senones captam urbem inflammaverint. Alii eo usque cura progressi sunt, ut totidem annos mensesque et dies 35 inter utraque incendia numerent.

Bauten
Neros.

42. Ceterum Nero usus est patriae ruinis extruxit-
que domum, in qua haud proinde gemmæ et aurum
miraculo essent, solita pridem et luxu vulgata, quam
arva et stagna et in modum solitudinum hinc silvae,
inde aperta spatia et prospectus, magistris et machinato-
ribus Severo et Celere, quibus ingenium et audacia erat
etiam, quae natura denegavisset, per artem temptare et
viribus principis illudere. Namque ab lacu Averno
navigabilem fossam usque ad ostia Tiberina depressuros
promiserant squalenti litore aut per montes adversos.
Neque enim aliud umidum gignendis aquis occurrit quam
Pomptinae paludes; cetera abrupta aut arenia, ac si
perrumpi possent, intolerandus labor nec satis causae.
Nero tamen, ut erat incredibilium eupitor, effodere
proxima Averno iuga conisus est, manentque vestigia
irritae spei.

Wieder-
aufbau der
Stadt.

43. Ceterum urbis quae domus perierant, non, ut
post Gallica incendia, nulla distinctione nec passim
erectae, sed dimensis vicorum ordinibus et latis viarum
spatiis cohibitaque aedificiorum altitudine ac patefactis
areis additisque porticibus, quae frontem insularum
protegerent. Eas porticus Nero sua pecunia exstructu-
rum purgatasque areas dominis traditurum pollicitus est.
Addidit praemia pro cuiusque ordine et rei familiaris
copiis finivitque tempus, intra quod effectis domibus
aut insulis apiscerentur. Ruderum accipiendi Ostienses
paludes destinabat, utique naves, quae frumentum Tiberi
subvectavissent, onustae rudere decurrerent; aedificiaque
ipsa certa sui parte sine trabibus saxo Gabino Albanove
solidarentur, quod is lapis ignibus impervius est; nec
communione parietum, sed propriis quaeque muris ambi-
rentur; iam aqua privatorum licentia intercepta quo
largior et pluribus locis in publicum flueret, custodes
adessent, et subsidia reprimendis ignibus in propatulo
quisque haberet. Ea ex utilitate accepta decorem quoque

novae urbi attulere. Erant tamen, qui crederent veterem
illam formam salubritati magis conduxisse, quoniam an-
gustiae itinerum et altitudo tectorum non perinde solis
vapore perrumperentur; at nunc patulam latitudinem et
nulla umbra defensam graviore aestu ardescere.

44. Et haec quidem humanis consiliis provide-
bantur. Mox petita dis piacula aditique Sibyllae libri,
ex quibus supplicatum Volcano et Cereri Proserpinaeque,
ac propitiata Iuno per matronas, primum in Capitolio,
deinde apud proximum mare, unde hausta aqua templum
et simulacrum deae perspersum est; et sellisternia ac per-
vigilia celebrare feminae, quibus mariti erant.

Sed non ope humana, non largitionibus principis
aut deum placamentis decedebat infamia, quin iussum
incendium crederetur. Ergo abolendo rumori Nero sub-
didit reos et quaesitissimis poenis affecit, quos per
flagitia invisos vulgus Christianos appellabat. Auctor
nominis eius Christus Tiberio imperitante per procura-
torem Pontium Pilatum supplicio affectus erat; repressa-
que in praesens exitiabilis superstitio rursum erumpebat,
non modo per Iudaeam, originem eius mali, sed per
urbem etiam, quo cuncta undique atrociora aut pudenda
confluunt celebranturque. Igitur primum correpti, qui
fatebantur, deinde indicio eorum multitudo ingens haud
proinde in crimine incendii quam odio humani generis
convicti sunt. Et pereuntibus addita ludibria, ut fera-
rum tergis contacti laniatu canum interirent, multi
crucibus affixi aut flamma usti, aliique, ubi defecisset
dies, in usum nocturni luminis urerentur. Hortos suos
ei spectaculo Nero obtulerat et circense ludicrum edebat
habitu aurigae permixtus plebi vel curriculo insistens.
Unde quamquam adversus sontes et novissima exempla
meritos miseratio oriebatur, tamquam non utilitate
publica, sed in saevitiam unius absumerentur.

Sühnopfer.
Christen-
verfolgung.

Aus-
plünderung
Italiens
und der
Provinzen.

45. Interea conferendis pecuniis pervastata Italia, 45
provinciae eversae sociique populi et quae civitatum
liberae vocantur. Inque eam praedam etiam di cessere
spoliatis in urbe templis egestoque auro, quod triumphis,
quod votis omnis populi Romani aetas prospera re aut 5
in metu sacraverat. Enimvero per Asiam atque Acha-
iam non dona tantum, sed simulacra numinum abripie-
bantur missis in eas provincias Acrato ac Secundo
Carrinate. Ille libertus cuicumque flagitio promptus; hic
Graeca doctrina ore tenus exercitus animum bonis arti- 10
bus non imbuerat.

Ferebatur Seneca, quo invidiam sacrilegii a semet
averteret, longinqui ruris secessum oravisse, et postquam
non concedebatur, ficta valetudine, quasi aeger nervis,
cubiculum non egressus. Tradidere quidam venenum ei 15
per libertum ipsius, cui nomen Cleonicus, paratum iussu
Neronis vitatumque a Seneca prodicione liberti seu pro-
pria formidine, dum per simplicem victum et agrestibus
pomis ac, si sitis admoneret, profluente aqua vitam
tolerat.

20

Aus dem Jahre 65.

Die Verschwörung des Piso.

48. Ineunt deinde consulatum Silius Nerva et Atti- 48
eus Vestinus coepta simul et aucta coniuratione, in quam
certatim nomina dederant senatores, eques, miles, feminae 25
etiam cum odio Neronis, tum favore in C. Pisonem.

Per-
sönlichkeit
des Piso.

Is Calpurnio genere ortus ac multas insignesque
familias paterna nobilitate complexus claro apud vulgum
rumore erat per virtutem aut species virtutibus similes.
Namque facundiam tuendis civibus exercebat, largitionem 30
adversum amicos, et ignotis quoque comi sermone et
congressu; aderant etiam fortuita, corpus procerum, de-
cora facies. Sed procul gravitas morum aut voluptatum

parsimonia; levitati ac magnificentiae et aliquando luxu
indulgebat. Idque pluribus probabatur, qui in tanta vi-
tiorum dulcedine summum imperium non restrictum nec
perseverum volunt.

49. 49. Initium coniurationi non a cupidine ipsius fuit; ^{Seine}
nec tamen facile memoraverim, quis primus auctor, cuius ^{Anhänger.}
instinctu concitum sit, quod tam multi sumpserunt.
Promptissimos Subrium Flavum, tribunum praetoriae
cohortis, et Sulpicium Asprum centurionem exstitisse
10 constantia exitus docuit; et Lucanus Annaeus Plautius-
que Lateranus vivida odia intulere. Lucanum propriae
causae accendebant, quod famam carminum eius preme-
bat Nero prohibueratque ostentare vanus aemulatione;
Lateranum, consulem designatum, nulla iniuria, sed amor
15 rei publicae sociavit. At Flavius Scaevinus et Afranius
Quintianus, uterque senatorii ordinis, contra famam sui
principium tanti facinoris capessivere. Nam Scaevino
dissoluta luxu mens et proinde vita somno languida;
Quintianus a Nerone probroso carmine diffamatus con-
20 tumeliam ultum ibat.

50. 50. Ergo dum scelera principis, et finem adesse im-
perio deligendumque, qui fessis rebus succurreret, inter
se aut inter amicos iaciunt, aggregavere Claudium Sene-
cionem, Cervarium Proculum, Vulcatium Araricum, Iu-
25 lium Augurinum, Munatium Gratum, Antonium Natalem,
Marcium Festum, equites Romanos. Ex quibus Senecio,
e praecipua familiaritate Neronis, speciem amicitiae etiam
tum retinens eo pluribus periculis conflictabatur; Natalis
particeps ad omne secretum Pisoni erat, ceteris spes ex
30 novis rebus petebatur. Ascitae sunt super Subrium et
Sulpicium, de quibus rettuli, militares manus, Gavius
Silvanus et Statius Proxumus, tribuni cohortium praeto-
riarum, Maximus Scaurus et Venetus Paulus centuriones.
Sed summum robur in Faenio Rufo praefecto videbatur,
35 quem vita famaque laudatum per saevitiam impudici-

tiamque Tigellinus in animo principis anteibat fatigabatque criminationibus ac saepe in metum adduxerat quasi adulterum Agrippinae et desiderio eius ultioni intentum.

Ver-schiedene Pläne. Igitur ubi coniuratis praefectum quoque praetorii in partes descendisse crebro ipsius sermone facta fides, 5 promptius iam de tempore ac loco caedis agitabant. Et cepisse impetum Subrius Flavius ferebatur in scaena canentem Neronem aggrediendi, aut cum ardente domo per noctem huc illuc cursaret incustoditas. Hic occasio solitudinis, ibi ipsa frequentia, tanti decoris testis pulcherrima, animum exstimulaverant, nisi impunitatis cupido retinisset, magnis semper conatibus adversa.

Vergeblicher Versuch, die Flotte zu gewinnen. 51. Interim cunctantibus prolatantibusque spem ac 51 metum Epicharis quaedam, incertum quonam modo sciscitata (neque illi ante ulla rerum honestarum cura 15 fuerat), accendere et urguere coniuratos ac postremum lentitudinis eorum pertaesa et in Campania agens primores classiariorum Misenensium labefacere et conscientia illigare conisa est tali initio. Erat nauarchus in ea classe Volusius Proculus, occidendae matris Neroni inter 20 ministros, non ex magnitudine sceleris proventus, ut rebatur. Is mulieri olim cognitus, seu recens orta amicitia, dum merita erga Neronem sua, et quam in irritum cecidissent, aperit adicitque questus et destinationem vindictae, si facultas oreretur, spem dedit posse impelli et 25 plures conciliare; nec leve auxilium in classe, crebras occasiones, quia Nero multo apud Puteolos et Misenum maris usu laetabatur. Ergo Epicharis plura; et omnia scelera principis orditur: neque senatui neque populo quidquam manere. Sed provisum, quonam modo poenas 30 eversae rei publicae daret; accingeretur modo navare operam et militum acerrimos ducere in partes, ac digna pretia exspectaret. Nomina tamen coniuratorum reticuit. Unde Proculi indicium irritum fuit, quamvis ea, quae audierat, ad Neronem detulisset. Accita quippe Epi- 35

charis et cum indice composita nullis testibus innisum facile confutavit. Sed ipsa in custodia retenta est suspectante Nerone haud falsa esse, etiam quae vera non probabantur.

52 52. Coniuratis tamen metu prodicionis permotis pla- 52 Zögern des Piso. citum maturare caedem apud Baias in villa Pisonis, cuius amoenitate captus Caesar crebro ventitabat balneasque et epulas inibat omissis excubiis et fortunae suae mole. Sed abnuit Piso invidiam praetendens, si sacra mensae 10 dique hospitales caede qualiscumque principis cruentarentur; melius apud urbem in illa invisa et spoliis civium exstructa domo vel in publico patratos, quod pro re publica suscepissent. Haec in commune, ceterum timore occulto, ne L. Silanus, eximia nobilitate disciplina- 15 que C. Cassii, apud quem educatus erat, ad omnem claritudinem sublatus, imperium invaderet, prompte daturis, qui a coniuratione integri essent quique miserarentur Neronem tamquam per scelus interfectum. Plerique Vestini quoque consulis acre ingenium vitavisse 20 Pisonem crediderunt, ne ad libertatem oreretur vel delecto imperatore alio sui muneris rem publicam faceret. Etenim expers coniurationis erat, quamvis super eo crimine Nero vetus adversum insontem odium expleverit.

53 53. Tandem statuere circensium ludorum die, qui 53 Beschluss der Ausführung. Cereri celebratur, exsequi destinata, quia Caesar rarus egressu domoque aut hortis clausus ad ludicra circi ventitabat promptioresque aditus erant laetitia spectaculi. Ordinem insidiis composuerant, ut Lateranus, quasi sub- 30 sidium rei familiari oraret, deprecabundus et genibus principis accidens prosterneret incautum premeretque, animi validus et corpore ingens. Tum iacentem et impeditum tribuni et centuriones et ceterorum, ut quisque audentiae habuisset, accurrerent trucidarentque, primas 35 sibi partes expostulante Scaevino, qui pugionem templo

Salutis sive, ut alii tradidere, Fortunae Ferentino in oppido detraxerat gestabatque velut magno operi sacrum. Interim Piso apud aedem Cereris opperiretur, unde eum praefectus Faenius et ceteri accitum ferrent in castra comitante Antonia, Claudii Caesaris filia, ad eliciendum 5 vulgi favorem, quod C. Plinius memorat. Nobis quoque modo traditum non occultare in animo fuit, quamvis absurdum videretur aut inanem ad spem Antoniam nomen et periculum commodavisse aut Pisonem notum amore uxoris alii matrimonio se obstrinxisse, nisi si cupido 10 dominandi cunctis affectibus flagrantior est.

Un-
vorsichtig-
keit des
Scaevinus.

54. Sed mirum, quam inter diversi generis ordinis, 54 aetatis sexus, dites pauperes taciturnitate omnia cohibita sint, donec proditio coepit e domo Scaevini. Qui pridie insidiarum multo sermone cum Antonio Natale, dein 15 regressus domum testamentum obsignavit, promptum vagina pugionem, de quo supra rettuli, vetustate obtusum increpans asperari saxo et in mucronem ardescere iussit eamque curam liberto Milicho mandavit. Simul affluentius solito convivium initum, servorum carissimi 20 libertate et alii pecunia donati. Atque ipse maestus et magnae cogitationis manifestus erat, quamvis laetitiam vagis sermonibus simularet. Postremo vulneribus ligamenta quibusque sistitur sanguis parare eundem Milichum monet, sive gnarum coniurationis et illuc usque 25 fidum seu nescium et tunc primum arreptis suspicionibus, ut plerique tradidere. De consequentibus consentitur. Nam cum secum servilis animus praemia perfidiae reputavit simulque immensa pecunia et potentia obversabantur, cessit fas et salus patroni et acceptae libertatis 30 memoria. Etenim uxoris quoque consilium assumpserat muliebri ac deterius: quippe ultro metum intentabat, multosque astitisse liberos ac servos, qui eadem viderint; nihil profuturum unius silentium, at praemia penes unum fore, qui indicio praevenisset. 35

55. Igitur coepta luce Milichus in hortos Servi- Scaevinus
lianos pergat; et cum foribus arceretur, magna et atrocitas 5
afferre dictitans deductusque ab ianitoribus ad libertum
Neronis Epaphroditum, mox ab eo ad Neronem, urguens
6 periculum, graves coniuratos et cetera, quae audiverat
aut coniectaverat, docet. Telum quoque in necem eius
paratum ostendit accirique reum iussit. Is raptus per
milites et defensionem orsus ferrum, cuius argueretur,
olim religione patria cultum et in cubiculo habitum ac,
10 fraude liberti subreptum respondit, tabulas testamenti
saepius a se et incustodita dierum observatione signatas.
Pecunias et libertates servis et ante dono datas, sed ideo
tunc largius, quia tenui iam re familiari et instantibus
creditoribus testamento diffideret. Enimvero liberales
15 semper epulas struxisse, vitam amoenam et duris iudi-
cibus parum probatam. Fomenta vulneribus nulla iussu
suo, sed quia cetera palam vana obiecisset, adiungere
crimen, cuius se pariter indicem et testem faceret.
Adiecit dictis constantiam; incusat ultro intestabilem et
20 consceleratum tanta vocis ac vultus securitate, ut labaret
indiciam, nisi Milichum uxor admonuisset Antonium
Natalem multa cum Scaevino ac secreta collocutum et
esse utrosque C. Pisonis intimos.

56. Ergo accitur Natalis, et diversi interrogantur, 56
25 quisnam is sermo, qua de re fuisset. Tum exorta sus-
picio, quia non congruentia responderant, inditaque
vincla. Et tormentorum aspectum ac minas non tulere.
Prior tamen Natalis, totius conspirationis magis gnarus,
simul arguendi peritior, de Pisone primum fatetur, deinde
30 adiecit Annaeum Senecam, sive internuntius inter eum
Pisonemque fuit sive ut Neronis gratiam pararet, qui
infensus Senecae omnes ad eum opprimendum artes con-
quirebat. Tum cognito Natalis indicio Scaevinus quo-
que pari imbecillitate, an cuncta iam patefacta credens
35 nec ullum silentii emolumentum, edidit ceteros. Ex

Geständnis
des Natalis
und
Scaevinus.

quibus Lucanus Quintianusque et Senecio diu abnuere; post promissa impunitate corrupti, quo tarditatem excusarent, Lucanus Aciliam matrem suam, Quintianus Glitium Gallum, Senecio Annium Pollionem, amicorum praecipuos, nominavere.

Standhaftig-
keit des
Epicharis.

57. Atque interim Nero recordatus Volusii Proculi 57
indicio Epicharim attineri ratusque muliebre corpus
impar dolori tormentis dilacerari iubet. At illam non
verbera, non ignes, non ira eo acrius torquentium, ne
a femina spernerentur, pervicere, quin obiecta denegaret. 10
Sic primus quaestionis dies contemptus. Postero cum
ad eosdem cruciatus retraheretur gestamine sellae (nam
dissolutis membris insistere nequibat), vinclo fasciae,
quam pectori detraxerat, in modum laquei ad arcum
sellae restricto indidit cervicem et corporis pondere 15
conisa tenuem iam spiritum expressit, clariore exemplo
libertina mulier in tanta necessitate alienos ac prope
ignotos protegendo, cum ingenui et viri et equites Ro-
mani senatoresque intacti tormentis carissima suorum
quisque pignorum proderent. Non enim omittebant Lu- 20
canus quoque et Senecio et Quintianus passim conscios
edere, magis magisque pavido Nerone, quamquam multi-
plicatis excubiis semet saepsisset.

Weitere
Unter-
suchungen.

58. Quin et urbem per manipulos occupatis moeni- 58
bus, incesso etiam mari et amne, velut in custodiam 25
dedit. Volitabantque per fora, per domos, rura quoque
et proxima municipiorum pedites equitesque permixti
Germanis, quibus fidebat princeps quasi externis. Con-
tinua hinc et vineta agmina trahi ac foribus hortorum
adiacere. Atque ubi dicendam ad causam introissent, 30
laetatum erga coniuratos et fortuitus sermo et subiti
occursus, si convivium, si spectaculum simul inissent,
pro crimine accipi, cum super Neronis ac Tigellini sae-
vas percontationes Faenius quoque Rufus violenter ur-
gueret, nondum ab indicibus nominatus, et quo fidem 35

insestiae pararet, atrox adversus socios. Idem Subrio
Flavo assistenti aduentique, an inter ipsam cognitionem
destringeret gladium caedemque patraret, renuit infregit-
que impetum iam manum ad capulum referentis.

59. Fuere, qui prodita coniuratione, dum auditur ^{Piso}
6 Milichus, dum dubitat Scaevinus, hortarentur Pisonem ^{tötet sich.}
pergere in castra aut rostra escendere studiaque militum
et populi temptare. Si conatibus eius conscii aggrega-
rentur, secuturos etiam integros; magnamque motae rei
10 famam, quae plurimum in novis consiliis valeret. Nihil
adversum haec Neroni provisum. Etiam fortes viros
subitis terreri, nedum ille scaenicus Tigellino scilicet
cum paelicibus suis comitante arma contra cieret. Multa
experiendo confieri, quae segnibus ardua videantur.
15 Frustra silentium et fidem in tot consciorum animis et
corporibus sperare; cruciatui aut praemio cuncta pervia
esse. Venturos, qui ipsum quoque vincirent, postremo
indigna nece afficerent. Quanto laudabilius periturum,
dum amplectitur rem publicam, dum auxilia libertati
20 invocat! Miles potius deesset et plebes desereret, dum
ipse maioribus, dum posteris, si vita praeriperetur,
mortem approbaret. Immotus his et paululum in publico
versatus, post domi secretus animum adversum suprema
firmabat, donec manus militum adveniret, quos Nero
25 tirones aut stipendiis recentes delegerat; nam vetus miles
timebatur tamquam favore imbutus. Obiit abruptis
brachiorum venis. Testamentum foedis adversus Ne-
ronem adulationibus amori uxoris dedit, quam degenerem
et sola corporis forma commendatam amici matrimonio
30 abstulerat. Nomen mulieri Satria Galla, priori marito
Domitius Silus; hic patientia, illa impudicitia Pisonis
infamiam propagavere.

60. Proximam necem Plantii Laterani, consulis de- ^{Hinrich-}
signati, Nero adiungit, adeo propere, ut non complecti ^{tung des}
35 liberos, non illud breve mortis arbitrium permetteret. ^{Lateranus.}

Raptus in locum servilibus poenis sepositum manu Statii tribuni trucidatur, plenus constantis silentii nec tribuno obiciens eandem conscientiam.

Seneca
angeklagt;
seine Ver-
teidigung.

Sequitur caedes Annaei Senecae, laetissima principi, non quia coniurationis manifestum compererat, sed ut ferro grassaretur, quando venenum non processerat. Solus quippe Natalis et hactenus prompsit, missum se ad aegrotum Senecam, uti viseret conquerereturque, cur Pisonem aditu arceret; melius fore, si amicitiam familiari congressu exercuissent. Et respondisse Senecam sermones mutuos et crebra colloquia neutri conducere; ceterum salutem suam incolumitate Pisonis inniti. Haec ferre Gavius Silvanus, tribunus praetoriae cohortis, et an dicta Natalis suaque responsa nosceret, percontari Senecam iubetur. Is forte an prudens ad eum diem ex Campania remeaverat quartumque apud lapidem suburbano rure substiterat. Illo propinqua vespera tribunus venit et villam globis militum saepsit; tum ipsi cum Pompeia Paulina uxore et amicis duobus epulanti mandata imperatoris edidit. **61.** Seneca missum ad se Natalem conquestumque nomine Pisonis, quod a visendo eo prohiberetur, seque rationem valetudinis et amorem quietis excusavisse respondit. Cur salutem privati hominis incolumitati suae anteferet, causam non habuisse; nec sibi promptum in adulationes ingenium. Idque nulli magis gnarum quam Neroni, qui saepius libertatem Senecae quam servitium expertus esset.

Ver-
urteilung
des Seneca.

Ubi haec a tribuno relata sunt Poppaea et Tigellino coram, quod erat saevienti principi intimum consiliorum, interrogat, an Seneca voluntariam mortem pararet. Tum tribunus nulla pavoris signa, nihil triste in verbis eius aut vultu deprensus confirmavit. Ergo regredi et indicere mortem iubetur. Tradit Fabius Rusticus non eo, quo venerat, itinere redisse tribunum, sed flexisse ad Faenium praefectum et expositis Caesaris iussis, an ob-

temperaret, interrogavisse monitumque ab eo, ut exsequeretur, fatali omnium ignavia. Nam et Silvanus inter coniuratos erat augebatque scelera, in quorum ultionem consenserat. Voci tamen et aspectui pepercit. Intromisitque ad Senecam unum ex centurionibus, qui necessitatem ultimam denuntiaret.

62. Ille interritus poscit testamenti tabulas; ac denegante centurione conversus ad amicos, quando meritis eorum referre gratiam prohiberetur, quod unum iam et tamen pulcherrimum habeat, imaginem vitae suae relinquere testatur, cuius si memores essent, bonarum artium famam fructum constantis amicitiae laturus. Simul lacrimas eorum modo sermone, modo intentior in modum coercentis ad firmitudinem revocat rogitans, ubi praecepta sapientiae, ubi tot per annos meditata ratio adversum imminetia? Cui enim ignaram fuisse saevitiam Neronis? Neque aliud superesse post matrem fratremque interfectos, quam ut educatoris praeceptorisque necem adiceret.

63. Ubi haec atque talia velut in commune disseruit, complectitur uxorem et paululum adversus praesentem formidinem mollitus rogat oratque, temperaret dolori neu aeternum susciperet, sed in contemplatione vitae per virtutem actae desiderium mariti solaciis honestis toleraret. Illa contra sibi quoque destinata mortem asserat manumque percussoris exposcit. Tum Seneca gloriae eius non adversus, simul timore, ne sibi unice dilectam ad iniurias relinqueret, *Vitae, inquit, delenda monstraveram tibi, tu mortis decus mavis; non inviderebo exemplo. Sit huius tam fortis exitus constantia penes utrosque par, claritudinis plus in tuo fine.* Post quae eodem ictu brachia ferro exsolvunt. Seneca, quoniam senile corpus et parco victu tenuatum lenta effugia sanguini praebebat, crurum quoque et poplitum venas abruptit; saevisque cruciatibus defessus, ne dolore suo animum uxoris infringeret atque ipse visendo eius tor-

menta ad impatientiam delaberetur, suadet in aliud cubiculum abscedere. Et novissimo quoque momento suppetante eloquentia advocatis scriptoribus pleraque tradidit, quae in vulgus edita eius verbis invertere supersedeo.)

64. At Nero nullo in Paulinam proprio odio, ac 64
ne glisceret invidia crudelitatis, iubet inhiberi mortem. 6
Hortantibus militibus servi libertique obligant brachia,
premunt sanguinem, incertum an ignarae. Nam, ut est
vulgus ad deteriora promptum, non defuere, qui crede-
rent, donec implacabilem Neronem timuerit, famam so- 10
ciatae cum marito mortis petivisse, deinde oblata mitiore
spe blandimentis vitae evictam; cui addidit paucos postea
annos laudabili in maritum memoria et ore ac membris
in eum pallorem albescentibus, ut ostentui esset multum
vitalis spiritus egestum. 15

Seneca interim durante tractu et lentitudine mortis
Stadium Annaeum diu sibi amicitiae fide et arte medi-
cinae probatum orat, provisum pridem venenum, quo
damnati publico Atheniensium iudicio exstinguerentur, pro-
meret; allatumque hausit frustra frigidus iam artus et 20
cluso corpore adversum vim veneni. Postremo stagnum
calidae aquae introiit respergens proximos servorum ad-
dita voce, libare se liquorem illum Iovi liberatori. Exim
balneo illatus et vapore eius exanimatus sine ullo funeris
sollemni crematur. Ita codicillis praescripserat, cum etiam 25
tum praedives et praepotens supremis suis consuleret.

65. Fama fuit Subrium Flavum cum centurionibus 65
occulto consilio, neque tamen ignorante Seneca, destina-
visse, ut post occisum opera Pisonis Neronem Piso quo-
que interficeretur tradereturque imperium Senecae quasi 30
insontibus claritudine virtutum ad summum fastigium
delecto. Quin et verba Flavi vulgabatur, non referre
dedecoris, si citharoedus demoveretur et tragoedus suc-
cederet, quia ut Nero cithara ita Piso tragico ornatu
canebat. 35

Gerichte
über Seneka.

66. Ceterum militaris quoque conspiratio non ultra ^{Zahlreiche}
fefellit, accensis indicibus ad prodendum Faenium Ru- ^{Hinrich-}
fum, quem eundem conscium et inquisitorem non tole- ^{tungen.}
rabant. Ergo instanti minitanti renidens Scaevinus
5 neminem ait plura scire quam ipsum hortaturque, ultro
redderet tam bono principi vicem. Non vox adversum
ea Faenio, non silentium, sed verba sua praepediens et
pavoris manifestus, ceterisque et maxime Cervario Pro-
culo, equite Romano, ad convincendum eum conisis, iussu
10 imperatoris a Cassio milite, qui ob insigne corporis robor
astabat, corripitur vinciturque.

67. 67. Mox eorundem indicio Subrius Flavus tri-
bunus pervertitur, primo dissimilitudinem morum ad de-
fensionem trahens, neque se armatum cum inermibus et
15 effeminatis tantum facinus consociaturum; dein, postquam
urguebatur, confessionis gloriam amplexus. Interrogatus-
que a Nerone, quibus causis ad oblivionem sacramenti
processisset, *Oderam te*, inquit. *Nec quisquam tibi fide-*
lior militum fuit, dum amari meruisti; odisse coepi, post-
20 *quam parricida matris et uxoris, auriga et histrio et in-*
cendarius existitisti. Ipsa rettuli verba, quia non, ut Se-
necae, vulgata erant, nec minus nosci decebat militaris
viri sensus incomptos et validos. Nihil in illa coniura-
tione gravius auribus Neronis accidisse constitit, qui ut
25 faciendis sceleribus promptus ita audiendi, quae faceret,
insolens erat. Poena Flavi Veianio Nigro tribuno man-
datur. Is proximo in agro scrobem effodi iussit, quam
visam Flavus ut humilem et angustam increpans circum-
stantibus militibus, *Ne hoc quidem*, inquit, *ex disciplina.*
30 Admonitusque fortiter protendere cervicem, *Utinam*, ait,
tu tam fortiter ferias! Et ille multum tremens, cum vix
duobus ictibus caput amputavisset, saevitiam apud Ne-
ronem iactavit sesquiplaga interfectum a se dicendo.

68. 68. Proximum constantiae exemplum Sulpicius
35 Asper centurio praebuit percontanti Neroni, cur in

caedem suam conspiravisset, breviter respondens non aliter tot flagitiis eius subveniri potuisse. Tum iussam poenam subiit. Nec ceteri centuriones in perpetiendis suppliciis degeneravere; at non Faenio Rufo par animus, sed lamentationes suas etiam in testamentum contulit.

Opperiebatur Nero, ut Vestinus quoque consul in crimen attraheretur, violentum et infensum ratus; sed ex coniuratis consilia cum Vestino non miscuerant, quidam vetustis in eum simultatibus, plures, quia praecipitem et insociabilem credebant. Ceterum Neroni odium adversus Vestinum ex intima sodalitate coeperat, dum hic ignaviam principis penitus cognitam despicit, ille ferociam amici metuit saepe asperis facetiis illusus, quae ubi multum ex vero traxere, acrem sui memoriam relinquunt. Accesserat repens causa, quod Vestinus Statilium Messalinam matrimonio sibi iunxerat, haud nescius inter adulteros eius et Caesarem esse. **69.** Igitur non crimine, non accusatore existente, quia speciem iudicis induere non poterat, ad vim dominationis conversus Gerellanium tribunum cum cohorte militum immittit iubetque praevenire conatus consulis, occupare velut arcem eius, opprimere delectam iuventutem, quia Vestinus imminentes foro aedes decoraque servitia et pari aetate habebat. Cuncta eo die munia consulis impleverat conviviumque celebrabat nihil metuens an dissimulando metu, cum ingressi milites vocari eum a tribuno dixere. Ille nihil demoratus exurgit et omnia simul properantur: clauditur cubiculo, praesto est medicus, abscinduntur venae, vicens adhuc balneo infertur, calida aqua mersatur nulla edita voce, qua semet miseraretur. Circumdati interim custodia, qui simul discubuerant, nec nisi provecta nocte omissi sunt, postquam pavorem eorum ex mensa exitium opperientium et imaginatus et irridens Nero satis supplicii huisse ait pro epulis consularibus.

70. Exim Annaei Lucani caedem imperat. Is

profuente sanguine ubi frigescere pedes manusque et paulatim ab extremis cedere spiritum fervido adhuc et compote mentis pectore intellegit, recordatus carmen a se compositum, quo vulneratum militem per eius modi mortis imaginem obisse tradiderat, versus ipsos rettulit, eaque illi suprema vox fuit. Senecio posthac et Quintianus et Scaevinus non ex priorae vitae mollitia, mox reliqui coniuratorum periere, nullo facto dictove memorando.

71. Sed compleri interim urbs funeribus, Capitolium victimis; alius filio, fratre alius aut propinquo aut amico interfectis agere grates deis, ornare lauru domum, genua ipsius advolvi et dextram osculis fatigare. Atque ille gaudium id credens Antonii Natalis et Cervarii Proculi festinata indicia impunitate remuneratur. Milichus praemiis ditatus conservatoris sibi nomen Graeco eius rei vocabulo assumpsit.

E tribunis Gavius Silvanus, quamvis absolutus, sua manu cecidit; Staius Proxumus veniam, quam ab imperatore acceperat, vanitate exitus corruptit. Exuti dehinc tribunatu Pompeius, Cornelius Martialis, Flavius Nepos, Staius Domitius, quasi principem non quidem odissent, sed tamen existimarentur. Novio Prisco per amicitiam Senecae et Glitio Gallo atque Annio Pollioni infamatis magis quam convictis data exsilia. Priscum Artoria Flaccilla coniunx comitata est, Gallum Egnatia Maximilla, magnis primum et integris opibus, post ademptis, quae utraque gloriam eius auxere. Pellitur et Rufrius Crispinus occasione coniurationis, sed Neroni invisus, quod Poppaeam quondam matrimonio tenuerat. Verginium Flavum et Musonium Rufum claritudo nominis expulit; nam Verginius studia iuvenum eloquentia, Musonius praeceptis sapientiae fovebat. Cluidieno Quietio, Iulio Agrippae, Blitio Catulino, Petronio Prisco, Iulio Altino velut in agmen et numerum Aegaei maris insulae

Gnade des
Kaisers.

Be-
strafungen.

permittuntur. At Caedicia, uxor Scaevini, et Caesennius Maximus Italia prohibentur, reos fuisse se tantum poena experti. Acilia, mater Annaei Lucani, sine absoluteione, sine supplicio dissimulata.

Schenkungen und Auszeichnungen. 72. Quibus perpetratis Nero et contione militum 72
habita bina nummum milia viritim manipularibus divisit 6
addiditque sine pretio frumentum, quo ante ex modo
annonae utebantur. Tum quasi gesta bello expositurus
vocat senatum et triumphale decus Petronio Turpiliano
consulari, Cocceio Nervae, praetori designato, Tigellino, 10
praefecto praetorii, tribuit, Tigellinum et Nervam ita ex-
tollens, ut super triumphales in foro imagines apud
Palatium quoque effigies eorum sisteret.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI

Buch XVI.

Aus dem Jahre 66.

Prozess des Thrasea und Soranus.

21 21. Trucidatis tot insignibus viris ad postremum ^{Hafs des}
6 Nero virtutem ipsam excindere concupivit interfecto ^{Kaisers}
Thrasea Paeto et Barea Sorano, olim utrisque infensus ^{gegen}
et accedentibus causis in Thraseam, quod senatu egres- ^{Thrasea,}
sus est, cum de Agrippina referretur, ut memoravi, quod-
10 que Iuvenalium ludicro parum spectabilem operam prae-
buerat; eaque offensio altius penetrabat, quia idem
Thrasea Patavi, unde ortus erat, ludis vetustis a Troiano
Antenore institutis habitu tragico cecinerat. Die quo-
que, quo praetor Antistius ob probra in Neronem com-
15 posita ad mortem damnabatur, mitiora censuit obtinuit-
que; et cum deum honores Poppaeae decernuntur, sponte
absens, funeri non interfuerat.

Quae obliterari non sinebat Capito Cossutianus, ^{geschürt}
praeter animum ad flagitia praecipitem iniquus Thraseae, ^{von Kossu-}
20 quod auctoritate eius concidisset iuvantis Cilicum legatos, ^{tianus.}
22 dum Capitonem repetundarum interrogant. 22. Quin
et illa obiectabat, principio anni vitare Thraseam sol-
lemne ius iurandum; nuncupationibus votorum non ad-
esse quamvis quindecimvirali sacerdotio praeditum; num-
25 quam pro salute principis aut caelesti voce immolavisse;
assiduum olim et indefessum, qui vulgaribus quoque

patrum consultis semet fautorem aut adversarium ostenderet, triennio non introisse curiam; nuperrimeque cum ad coercendos Silanum et Veterem certatim concurreret, privatis potius clientium negotiis vacavisse. Se-
 cessionem iam id et partes et, si idem multi audeant, bellum esse. *Ut quondam C. Caesarem, inquit, et M. Catonem, ita nunc te, Nero, et Thraseam avida discordiarum civitas loquitur. Et habet sectatores vel potius satellites, qui nondum contumaciam sententiarum, sed habitum vultumque eius sectantur, rigidi et tristes, quo tibi lasciviam exprobrent. Huic uni incolumitas tua sine cura, artes sine honore. Prospera principis spernit; etiamne luctibus et doloribus non satiatur? Eiusdem animi est Poppaeam divam non credere, cuius in acta divi Augusti et divi Iuli non iurare. Spernit religiones, abrogat leges. Diurna populi Romani per provincias, per exercitus curatius leguntur, ut noscatur, quid Thrasea non fecerit. Aut transeamus ad illa instituta, si potiora sunt, aut nova cupientibus auferatur dux et auctor. Ista secta Tuberoes et Favonios, veteri quoque rei publicae ingrata nomina, genuit. Ut imperium evertant, libertatem praeferunt; si perverterint, libertatem ipsam aggredientur. Frustra Cassium amovisti, si gliscere et vigere Brutorum aemulos passurus es. Denique nihil ipse de Thrasea scripseris; disceptatorem senatum nobis relinque.* Extollit ira promptum Cossutiani animum Nero adicitque Marcellum Eprium, acri eloquentia.

Anklage
 gegen
 Soranus.

23. At Baream Soranum iam sibi Ostorius Sabinus, eques Romanus, poposcerat reum ex proconsulatu Asiae, in quo offensiones principis auxit iustitia atque industria, et quia portui Ephesiorum aperiendo curam insumperat, vimque civitatis Pergamenae prohibentis Acratum, Caesaris libertum, statuas et picturas avehere inultam omiserat. Sed crimini dabatur amicitia Plauti et ambitio conciliandae provinciae ad spes novas. Tempus damnationi delectum, quo Tiridates accipiendae Armeniae

regno adventabat, ut versis ad externa rumoribus intestinum scelus obscuraretur an ut magnitudinem imperatoriam caede insignium virorum quasi regio facinore ostentaret.

24. Igitur omni civitate ad excipiendum principem spectandumque regem effusa Thrasea occursu prohibitus non demisit animum, sed codicillos ad Neronem composuit requirens obiecta et expurgaturum asseverans, si notitiam criminum et copiam diluendi habuisset. Eos Nero properanter accepit spe exterritum Thraseam scripsisse, per quae claritudinem principis extolleret suamque famam dehonestaret. Quod ubi non evenit vultumque et spiritus et libertatem insontis ultro extimuit, vocari patres iubet.

Forderung
 Thraseas.

25. Tum Thrasea inter proximos consultavit, taretne defensionem an sperneret. Diversa consilia afferebantur. Quibus intrari curiam placebat, securos esse de constantia eius disserunt; nihil dicturum, nisi quo gloria augeretur. Segnes et pavidos supremis suis secretum circumdare; aspiceret populus virum morti obvium, audiret senatus voces quasi ex aliquo numine supra humanas; posse ipso miraculo etiam Neronem permoveri. Sin crudelitati insisteret, distingui certe apud posteros memoriam honesti exitus ab ignavia per silentium pereuntium. **26.** Contra qui opperendum domi censebant, de ipso Thrasea eadem, sed ludibria et contumelias imminere: subtraheret aures conviciis et probris. Non solum Cossutianum aut Eprium ad scelus promptos; superesse, qui forsitan manus ictusque per immanitatem ingesturi sint; etiam bonos metu sequi. Detraheret potius senatui, quem semper ornavisset, infamiam tanti flagitii et relinqueret incertum, quid viso Thrasea reo decreturi patres fuerint. Ut Neronem flagitiorum pudor caperet, irrita spe agitari; multoque magis timendum, ne in coniugem, in filiam, in cetera pignora eius saeviret.

Beratung
 Thraseas
 mit seinen
 Freunden.

Proinde intemeratus, impollutus, quorum vestigiis et studiis vitam duxerit, eorum gloria peteret finem.

Aderat consilio Rusticus Arulenus, flagrans iuvenis, et cupidine laudis offerebat se intercessurum senatus consulto; nam plebei tribunus erat. Cohibuit spiritus 5 eius Thræsea, ne vana et reo non profutura, intercessori exitiosa inciperet: sibi actam aetatem, et tot per annos continuum vitae ordinem non deserendum; illi initium magistratum et integra, quae supersint. Multum ante secum expenderet, quod tali in tempore capessendae rei 10 publicae iter ingrederetur. Ceterum ipse, an venire in senatum deceret, meditationi suae reliquit.

Strafrede
des Kaisers
im Senate.

27. At postera luce duae praetoriae cohortes armatae 27 templum Genetricis Veneris insedere. Aditum senatus globus togatorum obsederat non occultis gladiis, dispersique 15 per fora ac basilicas cunei militares. Inter quorum aspectus et minas ingressi curiam senatores, et oratio principis per quaestorem eius audita est; nemine nominatim compellato patres arguebat, quod publica munia desererent eorumque exemplo equites Romani ad segnitiam verteren- 20 tur. Etenim quid mirum e longinquis provinciis haud veniri, cum plerique adepti consulatum et sacerdotia horum potius amoenitati inservirent. Quod velut telum corripuere accusatores.

Anklage-
rede des
Marcellus.

28. Et initium faciente Cossutiano maiore vi 28 Marcellus summam rem publicam agi clamitabat; contumacia inferiorum lenitatem imperitantis deminui. Nimum mites ad eam diem patres, qui Thræseam descendentem, qui generum eius Helvidium Priscum in isdem furoribus, simul Paconium Agrippinum, paterni in prin- 30 cipes odii heredem, et Curtium Montanum detestanda carmina factitantem eludere impune sinerent. Requirit se in senatu consularem, in votis sacerdotem, in iure iurando eivem, nisi contra instituta et caerimonias maiorum proditorem palam et hostem Thræsea induisset. 35

Denique agere senatorem et principis obtrectatores protegere solitus veniret, censeret, quid corrigi aut mutari vellet: facilius perluros singula increpantis vocem, quam nunc silentium perferrent omnia damnantis. Pacem illi 5 per orbem terrae an victorias sine damno exercituum displicere? Ne hominem bonis publicis maestum, et qui fora, theatra, templa pro solitudine haberet, qui minitaretur exsilium suum, ambitionis pravae compotem facerent. Non illi consulta haec, non magistratus aut 10 Romanam urbem videri. Abrumperet vitam ab ea civitate, cuius caritatem olim, nunc et aspectum exuisset.

29. Cum per haec atque talia Marcellus, ut erat 29 Stimmung
des Senats. torvus ac minax, voce, voltu, oculis ardesceret, non illa nota et crebritate periculorum sueta iam senatus maestitia, sed novus et altior pavor manus et tela militum cernentibus. Simul ipsius Thræseae venerabilis species obversabatur; et erant, qui Helvidium quoque miserarentur innoxiae affinitatis poenas daturum. Quid Agrippino obiectum nisi tristem patris fortunam? quando et 20 ille perinde innocens Tiberii saevitia concidisset. Enimvero Montanum probae iuventae neque famosi carminis, quia protulerit ingenium, extorrem agi.

30. 30. Atque interim Ostorius Sabinus, Sorani accusator, ingreditur orditurque de amicitia Rubellii Plauti, 30 Anklage
gegen die
Tochter des
Soranus. quodque proconsulatum Asiae Soranus pro claritate sibi potius accommodatum quam ex utilitate communi egisset alendo seditiones civitatum. Vetera haec; sed recens, et quo discrimini patris filiam conectebat, quod pecuniam magis dilargita esset. Acciderat sane pietate Serviliae 30 (id enim nomen puellae fuit), quae caritate erga parentem, simul imprudentia aetatis, non tamen aliud consultaverat quam de incolumitate domus, et an placabilis Nero, an cognitio senatus nihil atrox afferret. Igitur accita est in senatum, steteruntque diversi ante tribunal 35 consulum grandis aevo parens, contra filia intra vicesi-

mum aetatis annum, nuper marito Annio Pollione in exsilium pulso viduata desolataque ac ne patrem quidem intuens, cuius onerasse pericula videbatur.

Aussagen
der Servilia

31. Tum interrogante accusatore, an cultus dotales, **31**
an detractum cervici monile venum dedisset, quo pecu- 5
niam faciendis magicis sacris contraheret, primum strata
humi longoque fletu et silentio, post altaria et aram
complexa, *Nullos, inquit, impios deos, nullas devotiones,
nec aliud infelicibus precibus invocavi, quam ut hunc op-
timum patrem tu, Caesar, vos, patres, servaretis incolumem.* 10
*Sic gemmas et vestes et dignitatis insignia dedi, quo modo
si sanguinem et vitam poposcissent. Viderint isti, antehac
mihi ignoti, quo nomine sint, quas artes exerceant; nulla
mihi principis mentio nisi inter numina fuit. Nescit
tamen miserrimus pater et, si crimen est, sola deliqui.* 15

und des
Soranus.

32. Loquentis adhuc verba excipit Soranus proclamat **32**
que non illam in provinciam secum profectam, non
Plauto per aetatem nosci potuisse, non criminibus mariti
conexam; nimiae tantum pietatis ream separarent, atque
ipse quamcumque sortem subiret. Simul in amplexus 20
occurrentis filiae ruebat, nisi interiecti lictores utrisque
obstitissent.

Die Zeugen.

Mox datus testibus locus; et quantum misericordiae
saevitia accusationis permoverat, tantum irae P. Egnatius
testis concivit. Cliens hic Sorani, et tunc emptus ad 25
opprimendum amicum auctoritatem Stoicae sectae prae-
ferebat, habitu et ore ad exprimendam imaginem honesti
exercitus, ceterum animo perfidiosus, subdolos, avaritiam
ac libidinem occultans; quae postquam pecunia reclusa
sunt, dedit exemplum praecavendi, quo modo fraudibus 30
involutos aut flagitiis commaculatos, sic specie bonarum
artium falsos et amicitiae fallaces. **33.** Idem tamen dies **33**
et honestum exemplum tulit Cassii Asclepiodoti, qui
magnitudine opum praecipuus inter Bithynos, quo ob-
sequio florentem Soranum celebraverat, labantem non 35

deseruit, exutusque omnibus fortunis et in exsilium actus,
aequitate deum erga bona malaque documenta.

Thraseae Soranoque et Serviliae datur mortis arbi- Das Urteil.
trium. Helvidius et Paconius Italia depelluntur. Mon-
5 tanus patri concessus est, praedicto, ne in re publica
haberetur. Accusatoribus Eprio et Cossutiano quinquagies
sestertium singulis, Ostorio duodecies et quaestoria in-
signia tribuuntur.

34. Tum ad Thraseam in hortis agentem quaestor ^{Tod des}
10 consulis missus vesperascente iam die. Illustrium viro- ^{Thrasea.}
rum feminarumque coetum frequentem egerat, maxime
intentus Demetrio, Cynicae institutionis doctori, cum
quo, ut coniectare erat intentione vultus et auditis, si
qua clarius proloquebantur, de natura animae et disso-
15 ciatione spiritus corporisque inquirebat, donec advenit
Domitius Caecilianus, ex intimis amicis, et ei, quid sena-
tus censuisset, exposuit. Igitur flentes queritantesque,
qui aderant, facessere prope Thrasea nec pericula sua
miscere cum sorte damnati hortatur Arriamque temptan-
20 tem mariti suprema et exemplum Arriae matris sequi
monet retinere vitam filiaeque communi subsidium uni-
cum non adimere.

35. Tum progressus in porticum illic a quaestore
reperitur, laetitiae propior, quia Helvidium, generum
25 suum, Italia tantum arceri cognoverat. Accepto dehinc
senatus consulto Helvidium et Demetrium in cubiculum
inducit; porrectisque utriusque brachii venis, postquam
eruoem effudit, humum super spargens propius vocato
quaestore, *Libamus, inquit, Iovi liberatori. Specta, iuve-*
30 *nis; et omen quidem di prohibeant, ceterum in ea tempora
natus es, quibus firmare animum expediat constantibus
exemplis.* Post lentitudine exitus graves cruciatus affe-
rente obversis in Demetrium ***

DER BATAVERAUFSTAND UNTER JULIUS CIVILIS

(aus dem 4. und 5. Buche der Historien).

Buch IV.

12. Isdem diebus crebrescentem cladis Germanicae 12
famam nequaquam maesta civitas excipiebat; caesos exer- 6
citus, capta legionum hiberna, descivisse Gallias non
ut mala loquebantur. Id bellum quibus causis ortum,
quanto externarum sociarumque gentium motu flagra-
verit, alius expediam. 10

1. Ausbruch des Aufstandes und erste Kämpfe.

Der Volks-
stamm der
Bataver.

Batavi, donec trans Rhenum agebant, pars Chatto-
rum, seditione domestica pulsati extrema Gallicae orae
vacua cultoribus simulque insulam iuxta sitam occu-
pavere, quam mare Oceanus a fronte, Rhenus amnis ter- 15
gum ac latera circumluit. Nec opibus (rarum in so-
cietate validiorum) attritis viros tantum armaque imperio
ministrant, diu Germanicis bellis exerciti, mox aucta per
Britanniam gloria, transmissis illuc cohortibus, quas ve-
tere instituto nobilissimi popularium regebant. Erat et 20
domi delectus eques, praecipuo nandi studio, arma equos-
que retinens integris turmis Rhenum perrumpere suetus.

Civilis
plant den
Aufstand;

13. Iulius Civilis et Claudius Paulus regia stirpe 13
multo ceteros anteibant. Paulum Fonteius Capito falso
rebellionis crimine interfecit; iniectae Civili catenae, 25
missusque ad Neronem et a Galba absolutus sub Vitellio

rursus discrimen adiit, flagitante supplicium eius exer-
citu; inde causae irarum spesque ex malis nostris. Sed
Civilis ultra, quam barbaris solitum, ingenio sollers et
Sertorium se aut Annibalem ferens simili oris dehonestam-
5 mento, ne ut hosti obviam iretur, si a populo Romano
palam descivisset, Vespasiani amicitiam studiumque par-
tium praetendit, missis sane ad eum Primi Antonii litte-
ris, quibus avertere accita a Vitellio auxilia et tumultus
Germanici specie retentare legiones iuebatur. Eadem
10 Hordeonius Flaccus praesens monuerat inclinato in Ve-
spasianum animo et rei publicae cura, cui excidium ad-
ventabat, si redintegratum bellum et tot armatorum
milia Italiam irrupissent.

14. Igitur Civilis desciscendi certus occultato in- 14
15 terim altiore consilio, cetera ex eventu iudicaturus, novare
res hoc modo coepit. Iussu Vitellii Bataavorum iuven-
tus ad dilectum vocabatur, quem suapte natura gravem
onerabant ministri avaritia ac luxu, senes aut invalidos
conquirendo, quos pretio dimitterent; rursus impubes et
20 forma conspicui (et est plerisque procera pueritia) ad
stuprum trahebantur. Hinc invidia; et compositae sedi-
tionis auctores perpulere, ut dilectum abnuerent. Civilis
primores gentis et promptissimos vulgi specie epularum
sacrum in nemus vocatos ubi nocte ac laetitia incaluisse
25 videt, a laude gloriaque gentis orsus iniurias et raptus
et cetera servitii mala enumerat: neque enim societatem,
ut olim, sed tamquam mancipia haberi. Quando lega-
tum, gravi quidem comitatu et superbo, cum imperio
venire? Tradi se praefectis centurionibusque; quos ubi
30 spoliis et sanguine expleverint, mutari exquirique novos
sinus et varia praedandi vocabula. Instare dilectum,
quo liberi a parentibus, fratres a fratribus velut supre-
mum dividantur. Numquam magis afflictam rem Roma-
nam nec aliud in hibernis quam praedam et senes; at-
35 tollerent tantum oculos et inania legionum nomina ne

gewinnt die
Bataver

pavescerent. At sibi robur peditum equitumque, con-
sanguineos Germanos, Gallias idem cupientis. Ne Romanis
quidem ingratum id bellum, cuius ambigam fortunam
Vespasiano imputaturos; victoriae rationem non reddi.

^{und}
^{Kannine-}
^{faten.} 15. Magno cum assensu auditus barbaro ritu et 15
patriis execrationibus universos adigit. Missi ad Can- 6
ninesates, qui consilia sociarent. Ea gens partem in-
sulae colit, origine, lingua, virtute par Batavis; numero
superantur. Mox occultis nuntiis pellexit Britannica
auxilia, Batavorum cohortes missas in Germaniam, ut 10
supra rettulimus, ac tum Mogontiaci agentes.

^{Erste}
^{Kämpfe.} Erat in Canninefatibus stolidae audaciae Brinno,
claritate natalium insignis; pater eius multa hostilia
ausus Gaianarum expeditionum ludibrium impune spre-
verat. Igitur ipso rebellis familiae nomine placuit im- 15
positusque scuto more gentis et sustinentium umeris
vibratus dux deligitur. Statimque accitis Frisiis (trans-
rhenana gens est) duarum cohortium hiberna proxima
accubantia Oceano irrumpit. Nec providerant impetum
hostium milites nec, si providissent, satis virium ad ar- 20
cendum erat; capta igitur ac direpta castra. Dein vagos
et pacis modo effusos lixas negotiatoresque Romanos in-
vadunt. Simul excidiis castellorum imminebant; quae a
praefectis cohortium incensa sunt, quia defendi nequi-
bant. Signa vexillaque, et quod militum, in superiorem 25
insulae partem congregantur duce Aquilio primipilari,
nomen magis exercitus quam robur; quippe viribus cohortium
abductis Vitellius e proximis Nerviorum Tungrorum-
que pagis segnem numerum armis oneraverat.

16. Civilis dolo grassandum ratus incusavit ultro 16
praefectos, quod castella deseruissent: sese cum cohorte, 31
cui praeerat, Canninefatem tumultum compressurum, illi
sua quisque hiberna repeterent. Subesse fraudem con-
silio et dispersas cohortes facilius opprimi nec Brinno-
nem ducem eius belli, sed Civilem esse patuit erumpen- 35

tibus paulatim indiciiis, quae Germani, laeta bello gens,
non diu occultaverant. Ubi insidiae parum cessere, ad
vim transgressus Canninefates, Frisios, Batavos propriis
cuneis componit; directa ex diverso acies haud procul a
5 flumine Rheno et obversis in hostem navibus, quas in-
censis castellis illuc appulerant. Nec diu certato Tungro-
rum cohors signa ad Civilem transtulit, percussique mili-
tes improvisa prodicione a sociis hostibusque caedebantur.
Eadem etiam in navibus perfidia: pars remigum e Batavis
10 tamquam imperitia officia nautarum propugnatorumque
impediebant, mox contra tendere et puppes hostili ripae
obicere, ad postremum gubernatores centurionesque, nisi
eadem volentis, trucidant, donec universa quattuor et vi-
ginti navium classis transfugeret aut caperetur.

17. 17. Clara ea victoria in praesens, in posterum usui; ^{Versuch,}
16 armaque et naves, quibus indigebant, adepti magna per ^{Gallien und}
Germanias Galliasque fama libertatis auctores celebraban- ^{Germanien}
tur. Germaniae statim misere legatos auxilia offerentes; ^{aufzu-}
Galliarum societatem Civilis arte donisque affectabat, cap- ^{wiegeln.}
20 tos cohortium praefectos suas in civitates remittendo,
cohortibus, abire an manere mallent, data potestate.
Manentibus honorata militia, digredientibus spolia Roma-
norum offerebantur; simul secretis sermonibus admonebat
malorum, quae tot annis perpassi miseram servitutum
25 falso pacem vocarent. Batavos, quamquam tributorum
expertes, arma contra communes dominos cepisse; prima
acie fusum victumque Romanum. Quid, si Galliae iugum
exuant, quantum in Italia reliquum? Provinciarum san-
guine provincias vinci. Ne Vindicis aciem cogitarent: Ba-
30 tavo equite protritros Aeduos Arvernosque; fuisse inter
Verginii auxilia Belgas, vereque reputantibus Gallias suis-
met viribus concidisse. Nunc easdem omnium partes, ad-
dito, si quid militaris disciplinae in castris Romanorum
viguerit; esse secum veteranas cohortes, quibus nuper
35 Othonis legiones procubuerint. Servirent Suria Asiaque

et suetus regibus Oriens; multos adhuc in Galliis vivere ante tributa genitos. Certe caeso Quintilio Varo pulsam e Germania servitatem, nec Vitellium principem, sed Caesarem Augustum bello provocatum. Libertatem natura etiam mutis animalibus datam, virtutem proprium hominum bonum; deos fortioribus adesse. Proinde arriperent vacui occupatos, integri fessos. Dum alii Vespasianum, alii Vitellium foveant, patere locum adversus utrumque.

18. Sic in Gallias Germaniasque intentus, si destinata 18 provenissent, validissimarum ditissimarumque nationum 10 regno imminebat.

Niederlage des Luperkus bei Vetera. At Flaccus Hordeonius primos Civilis conatus per dissimulationem aluit; ubi expugnata castra, deletas cohortes, pulsum Batavorum insula Romanum nomen trepidi nuntii afferebant, Munium Luperum legatum (is duarum legionum hibernis praeerat) egredi adversus hostem iubet. Luperus legionarios e praesentibus, Ubios e proximis, Treverorum equites haud longe agentis raptim transmisit, addita Batavorum ala, quae iam pridem corrupta fidem simulabat, ut proditis in ipsa acie Romanis 20 maiore pretio fugeret. Civilis captarum cohortium signis circumdatus, ut suo militi recens gloria ante oculos et hostes memoria cladis terrentur, matrem suam sororesque, simul omnium coniuges parvosque liberos consistere a tergo iubet, hortamenta victoriae vel pulsus pudorem. 25. Ut virorum cantu, feminarum ululatu sonuit acies, nequam par a legionibus cohortibusque redditur clamor. Nudaverat sinistrum cornu Batavorum ala transfugiens statimque in nos versa. Sed legionarius miles, quamquam rebus trepidis, arma ordinesque retinebat. Ubiorum Tre- 30 verorumque auxilia foeda fuga dispersa totis campis palantur; illuc incubere Germani, et fuit interim effugium legionibus in castra, quibus Veterum nomen est. Praefectus alae Batavorum Claudius Labeo, oppidano certamine aemulus Civili, ne interfectus invidiam apud popu- 35

lares vel, si retineretur, semina discordiae praeberet, in Frisios avehitur.

19. 19. Isdem diebus Batavorum et Canninefatium Abfall der batavischen Hilfsvölker und cohortes, cum iussu Vitellii in urbem pergerent, missus a 5 Civile nuntius assequitur. Intumuere statim superbia ferociaque et pretium itineris, donativum, duplex stipendium, augeri equitum numerum, promissa sane a Vitellio, postulabant, non ut assequerentur, sed causam seditioni. Et Flaccus multa concedendo nihil aliud effecerat, quam 10 ut acrius exposcerent, quae sciebant negaturum. Spreto Flacco inferiorem Germaniam petivere, ut Civili iungerentur. Hordeonius adhibitis tribunis centurionibusque consultavit, num obsequium abnuentes vi coerceret; mox insita ignavia et trepidis ministris, quos ambiguus auxiliorum animus et subito dilectu suppletas legiones ange- 15 bant, statuit continere intra castra militem. Dein paenitentia et arguentibus ipsis, qui suaserant, tamquam secuturus scripsit Herennio Gallo, legionis primae legato, qui Bonnam obtinebat, ut arceret transitu Batavos; se 20 cum exercitu tergis eorum haesurum. Et opprimi poterant, si hinc Hordeonius, inde Gallus motis utrimque copiis medios clausissent. Flaccus omisit inceptum aliisque litteris Gallum monuit, ne terreret abeuntes; unde suspicio sponte legatorum excitari bellum cunctaque, 25 quae acciderant aut metuebantur, non inertia militis neque hostium vi, sed fraude ducum evenire.

20. 20. Batavi cum castris Bonnensibus propinquant, Niederlage der Römer bei Bonn. praemisere, qui Herennio Gallo mandata cohortium exponeret. Nullum sibi bellum adversus Romanos, pro 30 quibus totiens bellissent; longa atque irrita militia fessis patriae atque otii cupidinem esse. Si nemo obsisteret, innoxium iter fore; sin arma occurrant, ferro viam inventuros. Cunctantem legatum milites perpulerant, fortunam proelii experiretur. Tria milia legionariorum et 35 tumultuariae Belgarum cohortes, simul paganorum lixa-

rumque ignava, sed procax ante periculum manus omnibus portis prorumpunt, ut Batavos numero impares circumfundant. Illi veteres militiae in cuneos congregantur densi undique et frontem tergaque ac latera tuti; sic tenuem nostrorum aciem perfringunt. Cedentibus Belgis pellitur legio, et vallum portasque trepidi petebant. Ibi plurimum cladis; cumulatae corporibus fossae, nec caede tantum et vulneribus, sed ruina et suis plerique telis interiire. Victores colonia Agrippinensium vitata nihil cetero in itinere hostile ausi Bonnense proelium excusabant, tamquam petita pace, postquam negabatur, sibi met ipsi consulissent.

2. Kämpfe um Vetera.

Civilis rückt vor Vetera.

21. Civilis adventu veteranarum cohortium iustitiam exercitus duxit, sed consilii ambiguus et vim Romanam reputans cunctos, qui aderant, in verba Vespasiani adigit mittitque legatos ad duas legiones, quae priore acie pulsae in Vetera castra concesserant, ut idem sacramentum acciperent. Redditur responsum: neque proditoris neque hostium se consiliis uti; esse sibi Vitellium principem, pro quo fidem et arma usque ad supremum spiritum retenturos. Proinde perfuga Batavus arbitrium rerum Romanarum ne ageret, sed meritas seeleris poenas exspectaret. Quae ubi relata Civili, incensus ira universam Batavorum gentem in arma rapit; iunguntur Bructeri Tencterique, et excita nuntiis Germania ad praedam famamque.

22. Adversus has concurrentis belli minas legati legionum Munius Lupercus et Numisius Rufus vallum murosque firmabant. Subversa longae pacis opera haud procul castris in modum municipii exstructa, ne hostibus usui forent. Sed parum provisum, ut copiae in castra conveherentur; rapi permisere. Ita paucis diebus

per licentiam absumpta sunt, quae adversus necessitates in longum suffecissent. Civilis medium agmen cum robore Batavorum obtinens utramque Rheni ripam, quo truculentior visu foret, Germanorum catervis complet assultante per campos equite; simul naves in adversum amnem agebantur. Hinc veteranarum cohortium signa, inde depromptae silvis lucisque ferarum imagines, ut cuique genti inire proelium mos est, mixta belli civilis externique facie obstupefecerant obsessos. Et spem pugnantium augebat amplitudo valli, quod duabus legionibus situm vix quinque milia armatorum Romanorum tuebantur; sed lixarum multitudo turbata pace illuc congregata et bello ministra aderat.

23. Pars castrorum in collem leniter exurgens, pars aequo adibatur. Quippe illis hibernis obsideri premique Germanias Augustus crediderat, neque unquam id malorum, ut oppugnatum ultro legiones nostras venirent; inde non loco neque munimentis labor additus, vis et arma satis placebant. Batavi Transrhenanique, quo discreta virtus manifestius spectaretur, sibi quaeque gens consistunt, eminus lacescentes. Post ubi pleraque telorum turribus pinnisque moenium irrita haerebant et desuper saxis vulnerabantur, clamore atque impetu invasere vallum appositis plerique scalis, alii per testudinem suorum; scandebantque iam quidam, cum gladiis et armorum incussu praecipitati sudibus et pilis obruantur, praeferos initio et rebus secundis nimii. Sed tum praedae cupidine adversa quoque tolerabant; machinas etiam, insolitum sibi, ausi. Nec ulla ipsis sollertia; perfugae captivique docerant struere materias in modum pontis, mox subiectis rotis propellere, ut alii superstantes tamquam ex aggere proeliarentur, pars intus occulti muros subruerent. Sed excussa ballistis saxa stravere informe opus. Et crates vineasque parantibus adactae tormentis ardentes hastae, ultroque ipsi oppugnatores ignibus petebantur, donec de-

Belagerung von Vetera.

sperata vi verterent consilium ad moras, haud ignari paucorum dierum inesse alimenta et multum imbellis turbae; simul ex inopia proditio et fluxa servitiorum fides ac fortuita belli sperabantur.

Flaccus rückt zum Entsatz aus; seine unzufriedenen Soldaten

24. Flaccus interim cognito castrorum obsidio et 24 missis per Gallias, qui auxilia concirent, lectos e legionibus Dillio Voculae, duoetvicesimae legionis legato, tradit, ut quam maximis per ripam itineribus celeraret; ipse navibus secutus invalidus corpore, invisus militibus. Neque enim ambigue fremebant emissas a Mogontiaci 10 Batavorum cohortes, dissimulatos Civilis conatus, asciri in societatem Germanos. Non Primi Antonii neque Muciani ope Vespasianum magis adolevisse. Aperta odia armaque palam depelli; fraudem et dolum obscura eoque inevitabilia. Civilem stare contra, struere aciem; Hor- 15 deonium e cubiculo et lectulo iubere, quidquid hosti conducat. Tot armatas fortissimorum virorum manus unius senis valetudine regi; quin potius interfecto proditore fortunam virtutemque suam malo omine exsolverent! His inter se vocibus instinctos flammavere insuper allatae a 20 Vespasiano litterae, quas Flaccus, quia occultari nequibant, pro contione recitavit vinctosque, qui attulerant, ad Vitellium misit.

meutern wiederholt.

25. Sic mitigatis animis Bonnam, hiberna primae 25 legionis, ventum. Infensor illic miles culpam cladis in Hordeonium vertebat: eius iussu directam adversus Batavos aciem, tamquam a Mogontiaci legiones sequerentur; eiusdem prodicione caesos nullis supervenientibus auxiliis. Ignota haec ceteris exercitibus neque imperatori suo nuntiari, cum accursu tot provinciarum exstingui repens 30 perfidia potuerit. Hordeonius exemplares omnium litterarum, quibus per Gallias Britanniamque et Hispanias auxilia orabat, exercitui recitavit instituitque pessimum facinus, ut epistulae aquiliferis legionum traderentur, a quis ante militi quam ducibus legebantur. Tum e sedi- 35

tiosis unum vinciri iubet magis usurpandi iuris, quam quia unius culpa foret.

Motusque Bonna exercitus in coloniam Agrippinensem affluentibus auxiliis Gallorum, qui primo rem 5 Romanam enixe iuvabant; mox valescentibus Germanis pleraeque civitates adversum nos arma sumpsere spe libertatis et, si exuissent servitium, cupidine imperitandi. Gliscebant iracundia legionum, nec terrorem unius militis vincula indiderant; quin idem ille arguebat ultro conscientiam ducis, tamquam nuntius inter Civilem Flaccum- 10 que falso crimine testis veri opprimeretur. Conscendit tribunal Vocula mira constantia presumque militem ac vociferantem duci ad supplicium iussit; et dum mali pavent, optimus quisque iussis parere. Exim consensu 15 ducem Voculam posecentibus Flaccus summam rerum ei permisit.

26. 26. Sed discordes animos multa efferabant: inopia stipendii frumentique et simul dilectum tributaque Galliae aspernantes, Rhenus incognita illi caelo siccitate 20 vix navium patiens, arti commeatus, dispositae per omnem ripam stationes, quae Germanos vado arcerent, eademque de causa minus frugum et plures, qui consumerent. Apud imperitos prodigii loco accipiebatur ipsa aquarum penuria, tamquam nos amnes quoque et 25 vetera imperii munimenta desererent; quod in pace fors seu natura, tunc fatum et ira deum vocabatur.

Ingressis Novaesium sexta decuma legio coniungitur. Additus Voculae in partem curarum Herennius Gallus legatus; nec ausi ad hostem pergere loco, cui 30 Gelduba nomen est, castra fecere. Ibi struenda acie, muniendo vallandoque et ceteris belli meditamentis militem firmabant. Utque praeda ad virtutem accenderetur, in proximos Cugernorum pagos, qui societatem Civilis acceperant, ductus a Vocula exercitus; pars cum Herennio 35 Gallo remansit.

27. Forte navem haud procul castris frumento 27
gravem, cum per vada haesisset, Germani in suam ripam
trahebant. Non tulit Gallus misitque subsidio cohortem;
auctus et Germanorum numerus, paulatimque aggre-
gantibus se auxiliis acie certatum. Germani multa cum 5
strage nostrorum navem abripiunt. Victi, quod tum in
morem verterat, non suam ignaviam, sed perfidiam legati
culpabant. Protractum e tentorio, scissa veste, verberato
corpore, quo pretio, quibus consciis prodidisset exer-
citurum, dicere iubent. Redit in Hordeonium invidia: 10
illum auctorem sceleris, hunc ministrum vocant, donec
exitium minitantibus exterritus proditionem et ipse Hor-
deonio obiecit; vinctusque adventu demum Voculae ex-
solvitur. Is postera die auctores seditionis morte affecit;
tanta illi exercitui diversitas inerat licentiae patientiaeque. 15
Haud dubie gregarius miles Vitellio fidus, splendidissimus
quisque in Vespasianum proni; inde scelerum ac suppli-
ciorum vices et mixtus obsequio furor, ut contineri non
possent, qui puniri poterant.

Streifzüge
des Civilis

28. At Civilem immensis auctibus universa Germania 28
extollebat societate nobilissimis obsidum firmata. Ille, 21
ut cuique proximum, vastari Ubios Treverosque, et aliam
manum Mosam amnem transire iubet, ut Menapios et
Morinos et extrema Galliarum quateret. Actae utrobique
praedae, infestius in Ubiis, quod gens Germanicae originis 25
eiurata patria Agrippinenses vocarentur. Caesae cohortes
eorum in vico Marcoduro incuriosius agentes, quia procul
ripa aberant. Nec quievire Ubii, quo minus praedas e
Germania peterent, primo impune; dein circumventi sunt,
per omne id bellum meliore usi fide quam fortuna. 30

Fort-
setzung der
Belagerung
von Vetera.

Contusis Ubiis gravior et successu rerum ferocior
Civilis obsidium legionum urgebat intentis custodiis, ne
quis occultus nuntius venientis auxilii penetraret. Ma-
chinas molemque operum Batavis delegat; Transrhenanos
proelium poscentis ad scindendum vallum ire detrusosque 35

redintegrare certamen iubet, superante multitudine et
facili damno.

29. 29. Nec finem labori nox attulit; congestis circum
lignis accensisque simul epulantes, ut quisque vino in-
5 caluerat, ad pugnam temeritate inani ferebantur. Quippe
ipsorum tela per tenebras vana; Romani conspicuam bar-
barorum aciem, et si quis audacia aut insignibus efful-
gens, ad ictum destinabant. Intellectum id Civilis, et re-
stincto igne misceri cuncta tenebris et armis iubet. Tum
10 vero strepitus dissoni, concursus incerti, neque ferendi
neque declinandi providentia; unde clamor acciderat, cir-
cumagere corpora, tendere artus; nihil prodesse virtus,
fors cuncta turbare et ignavorum saepe telis fortissimi
cadere. Apud Germanos inconsulta ira; Romanus miles
15 periculorum gnarus ferratas sudas, gravia saxa non forte
iaciebat. Ubi sonus molientium aut appositae scalae
hostem in manus dederant, propellere umbone, pilo sequi;
multos in moenia egressos pugionibus fodere. Sic ex-
hausta nocte novam aciem dies aperuit.

30. 30. Eduxerant Batavi turrim duplici tabulato, quam
21 praetoriae portae (is aequissimus locus) propinquantem
promoti contra validi assertes et incussae trabes perfregere
multa superstantium pernicie. Pugnatumque in percussos
subita et prospera eruptione; simul a legionariis peritiam
25 et arte praestantibus plura struebantur. Praecipuum
pavorem intulit suspensum et nutans machinamentum,
quo repente demisso praeter suorum ora singuli pluresve
hostium sublime rapti verso pondere intra castra effunde-
bantur. Civilis omissa expugnandi spe rursus per otium
30 assidebat nuntiis et promissis fidem legionum convellens.

31. 31. Haec in Germania ante Cremonense proelium
gesta, cuius eventum litterae Primi Antonii docuere, 35
addito Caecinae edicto; et praefectus cohortis e victis,
Alpinius Montanus, fortunam partium praesens fatebatur.
Diversi hinc motus animorum: auxilia e Gallia, quis nec
Ver-
eidigung der
Truppen für
Vespasian.

amor neque odium in partes, militia sine affectu, hortantibus praefectis statim a Vitellio desciscunt; vetus miles cunctabatur. Sed adigente Hordeonio Flacco, instantibus tribunis dixit sacramentum, non vultu neque animo satis affirmans; et cum cetera iuris iurandi verba conciperent, Vespasiani nomen haesitantes aut levi murmure et plerumque silentio transmittebant. **32.** Lectae deinde pro contione epistulae Antonii ad Civilem suspiciones militum irritavere, tamquam ad socium partium scriptae et de Germanico exercitu hostiliter.

Montanus
bei Civilis.

Mox allatis Geldubam in castra nuntiis eadem dicta factaque, et missus cum mandatis Montanus ad Civilem, ut absisteret bello neve externa armis falsis velaret; si Vespasianum iuvare aggressus foret, satis factum coeptis. Ad ea Civilis primo callide; post ubi videt Montanum praeferoce ingenio paratumque in res novas, orsus a questu periculisque, quae per quinque et viginti annos in castris Romanis exhausisset, *Egregium, inquit, pretium laborum recepi, necem fratris et vincula mea et saevissimas huius exercitus voces, quibus ad supplicium petitus iure gentium poenas reposco. Vos autem Treveri ceteraque servientium animae, quod praemium effusi totiens sanguinis exspectatis nisi ingrati militiam, immortalia tributa, virgas, secures et dominorum ingenia? En ego praefectus unius cohortis et Canninefates Batavique, exigua Galliarum portio, vana illa castrorum spatia excidimus vel saepta ferro fameque premimus. Denique ausos aut libertas sequetur aut victi idem erimus.* Sic accensum, sed molliora referre iussum dimittit; ille ut irritus legationis redit, cetera dissimulans, quae mox erupere.

Vorstofs
der Bataver
gegen Gelduba;
Sieg des Vokula.

33. Civilis parte copiarum retenta veteranas cohortes et quod e Germanis maxime promptum, adversus Voelam exercitumque eius mittit, Iulio Maximo et Claudio Victore, sororis suae filio, ducibus. Rapiunt in transitu hiberna alae Asciburgii sita; adeoque improvisi castra

involavere, ut non alloqui, non pandere aciem Vocula potuerit; id solum ut in tumultu monuit, subsignano milite media firmare; auxilia passim circumfusa sunt. Eques prorupit, exceptusque compositis hostium ordinibus terga in suos vertit. Caedes inde, non proelium. Et Nerviorum cohortes metu seu perfidia latera nostrorum nudavere; sic ad legiones perventum, quae amissis signis intra vallum sternebantur, cum repente novo auxilio fortuna pugnae mutatur. Vasconum lectae a Galba cohortes ac tum accitae dum castris propinquant, audito proeliantium clamore intentos hostis a tergo invadunt latioremqe quam pro numero terrorem faciunt, aliis a Novaesio, aliis a Mogontiaco universas copias advenisse credentibus. Is error addit animos nostris, et dum alienis viribus confidunt, suas recepere. Fortissimus quisque e Batavis, quantum peditum erat, conciduntur; eques evasit cum signis captivisque, quos prima acie corripuerant. Caesorum eo die in partibus nostris maior numerus et imbellior, e Germanis ipsa robora.

34. Dux uterque pari culpa meritis adversa prosperis defuere. Nam Civilis si maioribus copiis instruxisset aciem, circumiri a tam paucis cohortibus nequisset castraque perrupta excidisset. Vocula nec adventum hostium exploravit eoque simul egressus victusque; dein victoriae parum confisus tritis frustra diebus castra in hostem movit, quem si statim impellere cursumque rerum sequi maturasset, solvere obsidium legionum eodem impetu potuit.

Temptaverat interim Civilis obsessorum animos, tamquam perditae apud Romanos res et suis victoria provenisset; circumferebantur signa vexillaque, ostentati etiam captivi. Ex quibus unus egregium facinus ausus clare voce gesta patefecit, confossus ilico a Germanis. Unde maior indicii fides; simul vastatione incendiisque flagrantium villarum venire victorem exercitum intellege-

Vokula
siegt aber-
mals bei
Vetera.

batur. In conspectu castrorum constitui signa fossamque et vallum circumdari Vocula iubet: depositis impedimentis sarcinisque expediti certarent. Hinc in ducem clamor pugnam poscentium; et minari assueverant. Ne tempore quidem ad ordinandam aciem capto incompositi fessique 5 proelium sumpserunt; nam Civilis aderat, non minus vitis hostium quam virtute suorum fretus. Vária apud Romanos fortuna, et seditiosissimus quisque ignavus; quidam recentis victoriae memores retinere locum, ferire hostem, seque et proximos hortari et redintegrata acie manus ad 10 obsessos tendere, ne tempori deessent. Illi cuncta e muris cernentes omnibus portis prorumpunt. Ac forte Civilis lapsu equi prostratus, credita per utrumque exercitum fama vulneratum aut interfectum, immane quantum suis pavoris et hostibus alacritatis indidit; sed Vocula omissis 15 fugientium tergis vallum turrisque castrorum augebat, tamquam rursus obsidium immineret, corrupta totiens victoria non falso suspectus bellum malle.

Abzug des
Vokula aus
Vetera.

35. Nihil aeque exercitus nostros quam egestas 35 copiarum fatigabat. Impedimenta legionum cum imbelli 20 turba Novaesium missa, ut inde terrestri itinere frumentum adveherent; nam flumine hostes potiebantur. Primum agmen securum incessit nondum satis firmo Civile. Qui ubi rursus missos Novaesium frumentatores datasque in praesidium cohortes velut multa pace ingredi accepit, 25 rarum apud signa militem, arma in vehiculis, cunctos licentia vagos, compositus invadit praemissis, qui pontes et viarum angusta insiderent. Pugnatum longo agmine et incerto Marte, donec proelium nox dirimeret. Cohortes Geldubam perrexere, manentibus, ut fuerant, castris, quae 30 relictorum illic militum praesidio tenebantur. Non erat dubium, quantum in regressu discriminis adeundum foret frumentatoribus onustis percussisque. Addit exercitui suo Vocula mille delectos e quinta et quinta decuma legionibus apud Vetera obsessis, indomitum militem et 35

ducibus infensum. Plures, quam iussum erat, profecti palam in agmine fremebant non se ultra famem, insidias legatorum toleraturos; at qui remanserant, desertos se proditosque abducta parte legionum querebantur. Duplex 5 hinc seditio aliis revocantibus Voculam, aliis redire in 36 castra abnuentibus. **36.** Interim Civilis Vetera circumsegit; Vocula Geldubam atque inde Novaesium concessit, mox haud procul Novaesio equestri proelio prospere certavit.

Sed miles secundis adversisque perinde in exitium du- 10 cum accendebatur; et adventu quintanorum quintadecumano-
rumque auctae legiones donativum exposcunt comperto pecuniam a Vitellio missam. Nec diu cunctatus Hordeonius nomine Vespasiani dedit, idque praecipuum fuit 15 seditiois alimentum. Effusi in luxum et epulas et nocturnos coetus veterem in Hordeonium iram renovant nec ullo legatorum tribunorumve obsistere auso (quippe omnem pudorem nox ademerat) protractum e cubili interficiunt. Eadem in Voculam parabantur, nisi servili habitu per tenebras ignoratus evasisset.

Hordeonius
von den
meute-
rischen
Soldaten
erschlagen.

37. Ubi sedato impetu metus rediit, centuriones cum 20 epistulis ad civitates Galliarum misere auxilia ac stipendia oraturos; ipsi, ut est vulgus sine rectore praeceps, pavidum, socors, adventante Civile raptis temere armis ac statim omissis in fugam vertuntur. Res adversae discor- 25 diam peperere iis, qui e superiore exercitu erant, causam suam dissociantibus; Vitellii tamen imagines in castris et per proximas Belgarum civitates repositae, cum iam Vitellius occidisset. Dein mutati in paenitentiam primani quartanique et duoetvicesimani Voculam se- 30 quuntur, apud quem resumpto Vespasiani sacramento ad liberandum Mogontiaci obsidium ducebantur. Discesserant obsessores, mixtus ex Chattis, Usipis, Mattiacis exercitus, satietate praedae nec incruentati, quia dispersos et nescios 35 fines suos Treveri struxere magnisque in vicem cladibus

Vokula ent-
setzt Mainz.

cum Germanis certabant, donec egregia erga populum Romanum merita mox rebelles foedarent.

3. Eintritt der Gallier in die Bewegung;

Abfall der Legionen.

Ausdehnung
des
Aufstandes.

54. Audita interim per Gallias Germaniasque mors 54
Vitellii duplicaverat bellum. Nam Civilis omissa dissimu- 6
latione in populum Romanum ruere, Vitellianae legiones
vel externum servitium quam imperatorem Vespasianum
malle. Galli sustulerant animos, eandem ubique exerci-
tuum nostrorum fortunam rati vulgato rumore a Sarmatis 10
Dacisque Moesica ac Pannonica hiberna circumsederi;
paria de Britannia fingeantur. Sed nihil aequae quam
incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent,
impulerat. Captam olim a Gallis urbem, sed integra Iovis
sede mansisse imperium; fatali nunc igne signum caelestis 15
irae datum et possessionem rerum humanarum Trans-
alpinis gentibus portendi superstitione vana druidae canebant.
Incesseratque fama primores Galliarum ab Othone
adversus Vitellium missos, antequam digrederentur, pepi- 20
gisse, ne deessent libertati, si populum Romanum con-
tinua civilium bellorum series et interna mala fregissent.

Verhand-
lungen der
gallischen
Hilfsvölker
mit Civilis.

55. Ante Flacci Hordeonii caedem nihil prorupit, 55
quo coniuratio intellexeretur; interfecto Hordeonio com-
meavere nuntii inter Civilem Classicumque, praefectum
alae Treverorum. Classicus nobilitate opibusque ante 25
alios; regium illi genus et pace belloque clara origo,
ipse e maioribus suis hostis populi Romani quam socios
iactabat. Miscuere sese Iulius Tutor et Iulius Sabinus,
hic Trevir, hic Lingonus, Tutor ripae Rheni a Vitellio
praefectus; Sabinum super insitam vanitatem falsae stir- 30
pis gloria incendebat: proaviam suam divo Iulio per
Gallias bellanti corpore atque adulterio placuisse.

Beratung
zu Köln.

Hi secretis sermonibus animos ceterorum scrutati
ubi, quos idoneos rebantur, conscientia obstrinxere, in

colonia Agrippinensi in domum privatam conveniunt;
nam publice civitas talibus inceptis abhorrebat; ac tamen
interfuere quidam Ubiorum Tungrorumque. Sed plurima
vis penes Treveros ac Lingonas, nec tulere moras con-
sultandi. Certatim proclamant furere discordiis populum
Romanum, caesas legiones, vastatam Italiam, capi cum
maxime urbem, omnis exercitus suis quemque bellis dis-
tineri; si Alpes praesidiis firmentur, coalita libertate
disceptaturas Gallias, quem virium suarum terminum
56 velint. 56. Haec dicta pariter probataque; de reliquiis
11 Vitelliani exercitus dubitare. Plerique interficiendos
censebant, turbidos, infidos, sanguine ducum pollutos;
vicit ratio parcendi, ne sublata spe veniae pertinaciam
accenderent: alliciendos potius in societatem. Legatis
15 tantum legionum interfectis ceterum vulgus conscientia
scelerum et spe impunitatis facile accessurum. Ea primi
concilii forma, missique per Gallias concitores belli; simu-
latum ipsis obsequium, quo incautiorem Voculam oppri-
merent. Nec defuere, qui Voculae nuntiarent, sed vires
20 ad coercendum deerant infrequentibus infidisque legioni-
bus. Inter ambiguos milites et occultos hostes optimum
e praesentibus ratus mutua dissimulatione et isdem, qui-
bus petebatur, grassari in coloniam Agrippinensem
descendit.

25 Illuc Claudius Labeo, quem captum et amandatum
in Frisios diximus, corruptis custodibus perfugit; polli-
citusque, si praesidium daretur, iturum in Batavos et po-
tiorum civitatis partem ad societatem Romanam retrac-
taturum accepta peditum equitumque modica manu nihil
30 apud Batavos ausus quosdam Nerviorum Baetasiorumque
in arma traxit et furtim magis quam bello Canninefates
Marsacosque incurabat.

57 57. Vocula Gallorum fraude illectus ad hostem con-
tendit; nec procul Veteribus aberat, cum Classicus ac
35 Tutor per speciem explorandi praegressi cum ducibus

Abfall der
gallischen
Hilfs-
truppen.

Germanorum pacta firmavere. Tumque primum discreti a legionibus proprio vallo castra sua circumdant obtestante Vocula non adeo turbatam civilibus armis rem Romanam, ut Treveris etiam Lingonibusque despectui sit. Superesse fidas provincias, victores exercitus, fortunam imperii et ultores deos. Sic olim Sacrovirum et Aeduos, nuper Vindicem Galliasque singulis proeliis concidisse. Eadem rursus numina, eadem fata ruptores foederum exspectarent. Melius divo Iulio divoque Augusto notos eorum animos; post Galbam et infracta tributa hostiles spiritus induisse. Nunc hostes, quia molle servitium; cum spoliati exutique fuerint, amicos fore. Haec ferociter locutus postquam perstare in perfidia Classicum Tutoremque videt, verso itinere Novaesium concedit; Galli duum milium spatio distantibus campis consedere. Illuc com-
15 meantium centurionum militumque emebantur animi, ut (flagitium incognitum Romani exercitus) in externa verba iurarent pignusque tanti sceleris nece aut vinculis legatorum daretur. Vocula, quamquam plerique fugam suadebant, audendum ratus vocata contione in hunc modum
20 disseruit:

Rede des
Vokula an
sein Heer.

58. Numquam apud vos verba feci aut pro vobis
58 sollicitior aut pro me securior. Nam mihi exitium parari libens audio mortemque, in tot malis optimum, ut finem miseriarum exspecto. Vestri me pudet miseretque, adversus
25 quos non proelium et acies parantur (id enim fas armorum et ius hostium est): bellum cum populo Romano vestris se manibus gesturum Classicus sperat imperiumque et sacramentum Galliarum ostentat.

Adeo nos, si fortuna in praesens virtusque deseruit,
30 etiam vetera exempla deficiunt, quotiens Romanae legiones perire praeoptaverint, ne loco pellerentur? Socii saepe nostri excindi urbes suas seque cum coniugibus ac liberis cremari pertulerunt, neque aliud pretium exitus quam fides fama-
35 que. Tolerant cum maxime inopiam obsidiumque

apud Vetera legiones nec terrore aut promissis demoveantur: nobis super arma et viros et egregia castrorum munimenta frumentum et commeatus quamvis longo bello pares. Pecunia nuper etiam donativo suffecit, quod sive a Vespasiano sive a Vitellio datum interpretari mavultis, ab imperatore certe Romano accepistis. Tot bellorum victores, apud Geldubam, apud Vetera, fuso totiens hoste, si pavetis aciem, indignum id quidem, sed est vallum murique et trahendi artes, donec e proximis provinciis auxilia exercitusque
10 currant. Sane ego displiceam; sunt alii legati, tribuni, centurio denique aut miles, ne hoc prodigium toto terrarum orbe vulgetur, vobis satellitibus Civilem et Classicum Italianam invasuros. An, si ad moenia urbis Germani Gallique duxerint, arma patriae inferetis? Horret animus tanti
15 flagitii imagine. Tutorine Trevero agentur excubiae? signum belli Batavus dabit? Gallorum et Germanorum ceteras supplebitis? Quis deinde sceleris exitus, cum Romanae legiones contra dixerint? Transfugae et transfugis et proditores e proditoribus inter recens et vetus sacramen-
20 tum invisi deis errabitis?

Te, Iuppiter optime maxime, quem per octingentos viginti annos tot triumphis coluimus, te, Quirine, Romanae parens urbis, precor venerorque, ut, si vobis non fuit cordi me duce haec castra incorrupta et intemerata servari, at
25 certe pollui foedarique a Tutore et Classico ne sinatis; militibus Romanis aut innocentiam detis aut maturam et sine noxa paenitentiam.

59. Varie excepta oratio inter spem metumque ac
30 pudorem. Digressum Voculam et de supremis agitantem liberti servique prohibere foedissimam mortem sponte praevenire. Et Classicus misso Aemilio Longino, desertore primae legionis, caedem eius maturavit; Herennium et Numisium legatos vinciri satis visum. Dein sumptis Romani imperii insignibus in castra venit. Nec illi, quam
35 quam ad omne facinus durato, verba ultra suppeditavere,

quam ut sacramentum recitaret; iuravere, qui aderant, pro imperio Galliarum. Interfectorem Voculae altis ordinibus, ceteros, ut quisque flagitium navaverat, praemiis attollit.

Divisae inde inter Tutorem et Classicum curae. Tutor valida manu circumdatos Agrippinenses, quantum-
5 que militum apud superiorem Rheni ripam, in eadem verba adigit occisis Mogontiaci tribunis, pulso castrorum praefecto, qui detractaverant. Classicus corruptissimum quemque e deditis pergere ad obsessos iubet, veniam ostentantes, si praesentia sequerentur; aliter nihil spei,
10 famem ferrumque et extrema passuros. Adiecere, qui missi erant, exemplum suum. **60.** Obsessos hinc fides, **60** inde egestas inter decus ac flagitium distrahebant. Cunctantibus solita insolitaque alimenta deerant absumptis iumentis equisque et ceteris animalibus, quae profana
15 foedaque in usum necessitas vertit. Virgulta postremo et stirpes et internatas saxi herbas vellentes miseriarum patientiaeque documentum fuere, donec egregiam laudem fine turpi macularent missis ad Civilem legatis vitam orantes. Neque ante preces admissae, quam in verba
20 Galliarum iurarent; tum pactus praedam castrorum dat custodes, qui pecuniam, calones, sarcinas retentarent atque ipsos leves abeuntes prosequerentur. Ad quintum ferme lapidem coorti Germani incautum agmen aggrediuntur. Pugnacissimus quisque in vestigio, multi pa-
25 lantes occubuere; ceteri retro in castra perfugiunt querente sane Civile et increpante Germanos, tamquam fidem per scelus abrumperent. Simulata ea fuerint an retinere saevientes nequiverit, parum affirmatur. Direptis castris faces iniciunt, cunctosque, qui proelio superfuerant, in-
30 cendium hausit.

Ver-
schiedene
Mafsregeln
des Civilis.
Velaeda.

61. Civilis barbaro voto post coepta adversus Ro- **61**
manos arma propexum rutilatumque erinem patrata de-
mum caede legionum deposuit; et ferebatur parvulo filio
quosdam captivorum sagittis iaculisque puerilibus figen-
35

dos obtulisse. Ceterum neque se neque quemquam Batavum in verba Galliarum adegit, fisis Germanorum opibus et, si certandum adversus Gallos de possessione rerum foret, inclutus fama et potior. Munius Lupercus,
5 legatus legionis, inter dona missus Velaedae. Ea virgo nationis Brueterae late imperitabat vetere apud Germanos more, quo plerasque feminarum fatidicas et aegrescente superstitione arbitrantur deas. Tuncque Velaedae auctoritas adolevit; nam prosperas Germanis res et ex-
10 cidium legionum praedixerat. Sed Lupercus in itinere interfectus; pauci centurionum tribunorumque in Gallia geniti reservantur pignus societati. Cohortium, alarum, legionum hiberna subversa cremataque iis tantum relictis, quae Mogontiaci ac Vindonissae sita sunt.

62. Legio sexta decuma cum auxiliis simul deditis
16 a Novaesio in coloniam Treverorum transgredi iubetur Die 16. und
17. Legion
nach Trier
geführt. praefinita die, intra quam castris excederet. Medium omne tempus per varias curas egere, ignavissimus quisque caesorum apud Vetera exemplo paventes, melior pars
20 rubore et infamia: quale illud iter? quis dux viae? et omnia in arbitrio eorum, quos vitae necisque dominos fecissent. Alii nulla dedecoris cura pecuniam aut carissima sibi ipsi circumdare, quidam expedire arma telisque tamquam in aciem accingi. Haec meditantibus
25 advenit proficiscendi hora exspectatione tristior. Quippe intra vallum deformitas haud perinde notabilis; detexit ignominiam campus et dies. Revulsae imperatorum imagines, inhonora signa, fulgentibus hinc inde Gallorum vexillis; silens agmen et velut longae exsequiae; dux
30 Claudius Sanctus effosso oculo dirus ore, ingenio debilius. Duplicatur flagitium, postquam desertis Bonnensibus castris altera se legio miscuerat. Et vulgata captarum legionum fama cuncti, qui paulo ante Romanorum nomen horrebant, procurrentes ex agris tectisque et undi-
35 que effusi insolito spectaculo nimium fruebantur. Non

tulit ala Picentina gaudium insultantis vulgi spretisque Sancti promissis aut minis Mogontiacum abeunt; ac forte obvio interfectore Voculae Longino coniectis in eum telis initium exsolvendae in posterum culpae fecere; legiones nihil mutato itinere ante moenia Treverorum considunt. 5

Köln schließt sich gezwungen dem Aufstande an. 63. Civilis et Classicus rebus secundis sublatis, an 63 coloniam Agrippinensem diripiendam exercitibus suis permitterent, dubitavere. Saevitia ingenii et cupidine praeda ad excidium civitatis trahebantur, obstabat ratio belli et novum imperium inchoantibus utilis clementiae 10 fama. Civilem etiam beneficii memoria flexit, quod filium eius primo rerum motu in colonia Agrippinensi deprehensum honorata custodia habuerant. Sed Transrhenanis gentibus invisa civitas opulentia auctaque; neque alium finem belli rebantur, quam si promisca ea sedes omnibus 15 Germanis foret aut disiecta Ubios quoque dispersisset.

64. Igitur Tencteri, Rheno discreta gens, missis 64 legatis mandata apud concilium Agrippinensium edi iubent, quae ferocissimus e legatis in hunc modum protulit: *Redisse vos in corpus nomenque Germaniae commu- 20 nibus deis et praecipuo deorum Marti grates agimus vobisque gratulamur, quod tandem liberi inter liberos eritis; nam ad hunc diem flumina ac terras et caelum quodam modo ipsum clauserant Romani, ut colloquia congressusque nostros arcerent, vel, quod contumeliosius est viris ad arma 25 natis, inermes ac prope nudi sub custode et pretio coiremus. Sed ut amicitia societasque nostra in aeternum rata sint, postulamus a vobis, muros coloniae, munimenta servitii, detrahatis (etiam fera animalia, si clausa teneas, virtutis obliviscuntur); Romanos omnes in finibus vestris trucidetis (haud facile libertas et domini miscentur); bona interfectorum in medium cedant, ne quis occulere quicquam aut segregare causam suam possit. Liceat nobis vobisque utramque ripam colere, ut olim maioribus nostris; quo modo lucem diemque omnibus hominibus, ita omnes terras fortibus 35*

viris natura aperuit. Instituta cultumque patrium resumite abruptis voluptatibus, quibus Romani plus adversus subiectos quam armis valent. Sincerus et integer et servitutis oblitus populus aut ex aequo agetis aut aliis imperitabilis.

65 65. Agrippinenses sumpto consultandi spatio, 6 quando neque subire condiciones metus futuri neque palam aspernari condicio praesens sinebat, in hunc modum respondent: *Quae prima libertatis facultas data est, avidius quam cautius sumpsimus, ut vobis ceterisque Ger- 10 manis, consanguineis nostris, iungeremur. Muros civitatis, congregantibus se cum maxime Romanorum exercitibus, augere nobis quam diruere tutius est. Si qui ex Italia aut provinciis alienigenae in finibus nostris fuerant, eos bellum absumpsit vel in suas quisque sedes refugerunt. 15 Deductis olim et nobiscum per conubium sociatis, quique mox provenerunt, haec patria est; nec vos adeo iniquos existimamus, ut interfici a nobis parentes, fratres, liberos nostros velitis. Vectigal et onera commerciorum resolvimus; sint transitus incustoditi, sed diurni et inermes, donec 20 nova et recentia iura vetustate in consuetudinem vertantur. Arbitrum habebimus Civilem et Velaedam, apud quos pacta sancientur. Sic lenitis Tencteris legati ad Civilem ac Velaedam missi cum donis cuncta ex voluntate Agrippinensium perpetravere. Sed coram adire alloquique 25 Velaedam negatum; arcebantur aspectu, quo venerationis plus inesset. Ipsa edita in turre; delectus e propinquis consulta responsaque ut internuntius numinis portabat.*

66 66. Civilis societate Agrippinensium auctus proxi- ebenso nach der Niederlage des Klaudius Labeo kleinere belgische Stämme. 30 mas civitates affectare aut adversantibus bellum inferre statuit. Occupatisque Sunucis et iuventute eorum per cohortes composita, quo minus ultra pergeret, Claudius Labeo Baetiasorum Tungrorumque et Nerviorum tumultuaria manu restitit fretus loco, quia pontem Mosae fluminis anteceperat. Pugnabaturque in angustiis ambigue, 35 donec Germani tranatantes terga Labeonis invasere;

simul Civilis, ausus an ex composito, intulit se agmini Tungrorum, et clara voce, *Non ideo, inquit, bellum sumpsimus, ut Batavi et Treveri gentibus imperent; procul haec a nobis arrogantia. Accipite societatem; transgredior ad vos, seu me ducem seu militem mavultis.* Movebatur 5 vulgus condebantque gladios, cum Campanus ac Iuvenalis e primoribus Tungrorum universam ei gentem dedidere; Labeo, antequam circumveniretur, profugit. Civilis Baetasios quoque ac Nervios in fidem acceptos copiis suis adiunxit, ingens rerum percussis civitatum animis vel sponte 10 inclinantibus.

Widerstand
der
Sequaner. 67. Interea Iulius Sabinus proiectis foederis Romani 67 monumentis Caesarem se salutari iubet magnamque et inconditam popularium turbam in Sequanos rapit, conterminam civitatem et nobis fidam; nec Sequani detractavere 15 certamen. Fortuna melioribus affuit; fusi Lingones. Sabinus festinatum temere proelium pari formidine deseruit; utque famam exitii sui faceret, villam, in quam perfugerat, cremavit, illic voluntaria morte interisse creditus. Sed quibus artibus latebrisque vitam per novem mox annos 20 traduxerit, simul amicorum eius constantiam et insigne Epponinae uxoris exemplum suo loco reddemus. Sequanorum prospera acie belli impetus stetit. Respicere paulatim civitates fasque et foedera respicere, principibus Remis, qui per Gallias edixere, ut missis legatis in com- 25 mune consultarent, libertas an pax placeret.

4. Siegreiches Vordringen des Cerialis bis zur Schlacht bei Trier.

Entsendung
von
Truppen. 68. At Romae cuncta in deterius audita Mucianum 68 angebant, ne quamquam egregii duces (iam enim Gallum 30 Annium et Petilium Cerialem delegerat) summam belli parum tolerarent. Nec relinquenda urbs sine rectore; et Domitiani indomitae libidines timebantur, suspectis, uti

diximus, Primo Antonio Varoque Arrio. Varus praetorianis praepositus vim atque arma retinebat; eum Mucianus pulsum loco, ne sine solacio ageret, annonae praefecit. Utque Domitiani animum Varo haud alienum deleniret, 5 Arrecinum Clementem, domui Vespasiani per affinitatem innexum et gratissimum Domitiano, praetorianis praeposuit, patrem eius sub Gaio Caesare egregie functum ea cura dictitans, laetum militibus idem nomen, atque ipsum, quamquam senatorii ordinis, ad utraque munia sufficere. 10 Assumuntur e civitate clarissimus quisque et alii per ambitionem. Simul Domitianus Mucianusque accingebantur, dispari animo, ille spe ac iuventa properus, hic moras nectens, quis flagrantem retineret, ne ferocia aetatis et pravis impulsoribus, si exercitum invasisset, paci belloque 15 male consuleret. Legiones victrices, octava, undecima, Vittelianarum unaetvicesima, e recens conscriptis secunda Poeninis Cottianisque Alpibus, pars monte Graio traducuntur; quarta decuma legio e Britannia, sexta ac decuma ex Hispania accitae.

20 Igitur venientis exercitus fama et suopte ingenio ad mitiora inclinantes Galliarum civitates in Remos convenere. Treverorum legatio illic opperiebatur acerrimo instinctore belli Iulio Valentino. Is meditata oratione cuncta magnis imperiis obiectari solita contumeliasque et 25 invidiam in populum Romanum effudit, turbidus miscendis seditionibus et plerisque gratus vaecordi facundia. 69 69. At Iulius Auspex e primoribus Remorum, vim Romanam pacisque bona dissertans et sumi bellum etiam ab ignavis, strenuissimi cuiusque periculo geri, iamque 30 super caput legiones, sapientissimum quemque reverentia fideque, iuniores periculo ac metu continuit; et Valentini animum laudabant, consilium Auspicias sequebantur. Constat obstitisse Treveris Lingonibusque apud Gallias, quod Vindicis motu cum Verginio steterant. Deterruit pleros- 35 que provinciarum aemulatio: quod bello caput? unde ius

Landtag
der Gallier.

auspiciumque peteretur? quam, si cuncta provenissent, sedem imperio legerent? Nondum victoria, iam discordia erat aliis foedera, quibusdam opes viresque aut vetustatem originis per iurgia iactantibus; taedio futurorum praesentia placere. Scribuntur ad Treveros epistulae nomine Galliarum, ut abstinerent armis, impetrabili venia et paratis deprecatoribus, si paeniteret. Restitit idem Valentinus obstruxitque civitatis suae aures, haud perinde instruendo bello intentus quam frequens contionibus.

Unsichere
Krieg-
führung
der Auf-
ständischen.

70. Igitur non Treveri neque Lingones ceteraeve 70
rebellium civitates pro magnitudine suscepti discriminis 11
agere; ne duces quidem in unum consulere, sed Civilis
avia Belgarum circumibat, dum Claudium Labeonem ca-
pere aut exturbare nititur; Classicus segne plerumque
otium trahens velut parto imperio fruebatur; ne Tutor 15
quidem maturavit superiorem Germaniae ripam et ardua
Alpium praesidiis claudere. Atque interim unaetvice-
sima legio Vindonissa, Sextilius Felix cum auxiliariis co-
hortibus per Raetiam irrupere; accessit ala Singularium
excitata olim a Vitellio, deinde in partes Vespasiani trans- 20
gressa. Praerat Iulius Briganticus, sorore Civilis geni-
tus, ut ferme acerrima proximorum odia sunt, invisus
avunculo infensusque.

Niederlage
des Tutor
bei Bingen.

Tutor Treverorum copias recenti Vangionum, Caera-
catium, Tribocorum dilectu auctas veterano pedite atque 25
equite firmavit, corruptis spe aut metu subactis legionariis; qui primo cohortem praemissam a Sextilio Felice interficiunt, mox ubi duces exercitusque Romanus propinquabant, honesto transfugio rediere secutis Tribocis Vangionibusque et Caeracatibus. Tutor Treveris comitantibus vitato Mogontiaco Bingium concessit fidens loco, quia pontem Navae fluminis abruperat, sed incursu cohortium, quas Sextilius ducebat, et reperto vado proditus fususque. Ea clade perculsi Treveri, et plebes omissis armis per agros palatur; quidam principum, ut primi 35

posuisse bellum viderentur, in civitates, quae societatem Romanam non exuerant, perfugere. Legiones a Novaesio Bonnaque in Treveros, ut supra memoravimus, traductae se ipsae in verba Vespasiani adigunt. Haec Valentino 5
absente gesta; qui ubi adventabat furens cunctaque rursus
in turbas et exitium conversurus, legiones in Mediomaticos, sociam civitatem, abscessere; Valentinus ac Tutor in arma Treveros retrahunt occisis Herennio ac Numisio legatis, quo minore spe veniae cresceret vin- 10
culum sceleris.

71. Hic belli status erat, cum Petilius Cerialis Mo-
gontiacum venit. Eius adventu erectae spes; ipse pugnae 15
avidus et contemnendis quam cavendis hostibus melior
ferocia verborum militem incendebat, ubi primum con-
gredi licuisset, nullam proelio moram facturum. Dilectus
per Galliam habitos in civitates remittit ac nuntiare iubet
sufficere imperio legiones; socii ad munia pacis redirent
securi velut confecto bello, quod Romanae manus exce-
pissent. Auxit ea res Gallorum obsequium; nam recepta 20
iuventute facilius tributa toleravere, proniores ad officia,
quod spernebantur. At Civilis et Classicus ubi pulsum
Tutorem, caesos Treveros, cuncta hostibus prospera ac-
cepere, trepidi ac properantes, dum dispersas suorum
copias conducunt, crebris interim nuntiis Valentinum mo- 25
nuere, ne summae rei periculum faceret. Eo rapidius
Cerialis missis in Mediomatricos, qui brevior itinere
legiones in hostem verterent, contracto, quod erat militum
Mogontiaci quantumque secum transvexerat, tertiis castris
Rigodulum venit, quem locum magna Treverorum manu 30
Valentinus insederat, montibus aut Mosella amne saep-
tum; et addiderat fossas obicesque saxorum. Nec deter-
ruere ea munimenta Romanum ducem, quo minus pedi-
tem perrumpere iuberet, equitum aciem in collem erigeret
spreto hoste, quem temere collectum haud ita loco iuvare, 35
ut non plus suis in virtute foret. Paulum morae in

Cerialis' An-
kunft und
Sieg bei
Rigodulum.

ascensu, dum missilia hostium praevehuntur; ut ventum in manus, deturbati ruinae modo praecipitantur. Et pars equitum aequioribus iugis circumvecta nobilissimos Belgarum, in quis ducem Valentinum, cepit.

Schonende
Behandlung
Triers 72. Cerialis postero die coloniam Treverorum in-
gressus est avido milite eruendae civitatis. Hanc esse 6
Classici, hanc Tutoris patriam; horum scelere clausas
caesasque legiones. Quid tantum Cremonam meruisse?
quam e gremio Italiae raptam, quia unius noctis moram
victoribus attulerit. Stare in confinio Germaniae integram 10
sedem spoliis exercituum et ducum caedibus orantem.
Redigeretur praeda in fiscum; ipsis sufficere ignes et
rebellis coloniae ruinas, quibus tot castrorum excidia
pensarentur. Cerialis metu infamiae, si licentia saevitia-
que imbuere militem crederetur, pressit iras; et parvum 15
posito civium bello ad externa modestiores.

und der
aufrühre-
rischen
Legionen. Convertit inde animos accitarum e Mediomatricis
legionum miserabilis aspectus. Stabant conscientia flagiti
maestae fixis in terram oculis; nulla inter coeuntes exer-
citus consalutatio, neque solantibus hortantibusve re- 20
sponsa dabant abditi per tentoria et lucem ipsam vitantes.
Nec perinde periculum aut metus quam pudor ac dedecus
obstupefecerat attonitis etiam victoribus, qui vocem
precesque adhibere non ausi lacrimis ac silentio veniam
poscebant, donec Cerialis mulceret animos fato acta 25
dictitans, quae militum ducumque discordia vel fraude
hostium evenissent. Primum illum stipendiorum et sacra-
menti diem haberent; priorum facinorum neque imperato-
rem neque se meminisse. Tunc recepti in eadem castra,
et edictum per manipulos, ne quis in certamine iurgiove 30
seditionem aut cladem commilitoni obiectaret.

Rede an
die Tre-
verer und
Lingonen. 73. Mox Treveros ac Lingonas ad contionem vocatos 73
ita alloquitur: Neque ego umquam facundiam exercui, et
populus Romanus virtutem armis affirmavit; sed quoniam
apud vos verba plurimum valent bonaque ac mala non sua 35

natura, sed vocibus seditiosorum aestimantur, statui pauca
disserere, quae profligato bello utilius sit vobis audisse quam
nobis dixisse. Terram vestram ceterorumque Gallorum in-
gressi sunt duces imperatoresque Romani nulla cupidine,
5 sed maioribus vestris invocantibus, quos discordiae usque
ad exitium fatigabant et acciti auxilio Germani sociis pariter
atque hostibus servitutum imposuerant. Quot proeliis ad-
versus Cimbro Teutonisque, quantis exercituum nostrorum
laboribus quove eventu Germanica bella tractaverimus, satis
10 clarum. Nec ideo Rhenum insedimus, ut Italiam tueremur,
sed ne quis alius Ariovistus regno Galliarum poteretur.
An vos cariores Civili Batavisque et Transrhenanis gentibus
creditis, quam maioribus eorum patres avique vestri fuerunt?
Eadem semper causa Germanis transcendendi in Gallias,
15 libido atque avaritia et mutandae sedis amor, ut relictis
paludibus et solitudinibus suis fecundissimum hoc solum
vosque ipsos possiderent. Ceterum libertas et speciosa nomina
praetexuntur; nec quisquam alienum sercitiium et dominatio-
nem sibi concupivit, ut non eadem ista vocabula usurparet.
74 74. Regna bellaque per Gallias semper fuere, donec
21 in nostrum ius concederetis. Nos quamquam totiens lacessiti
iure victoriae id solum vobis addidimus, quo pacem tue-
remur. Nam neque quies gentium sine armis neque arma
sine stipendiis neque stipendia sine tributis haberi queunt;
25 cetera in communi sita sunt. Ipsi plerumque legionibus
nostris praesidetis, ipsi has aliasque provincias regitis;
nihil separatum clausumve. Et laudatorum principum usus
ex aequo quamvis procul agentibus; saevi proximis ingruunt.
Quo modo sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae
30 mala, ita luxum vel avaritiam dominantium tolerate. Vitia
erunt, donec homines, sed neque haec continua et meliorum
interventu pensantur; nisi forte Tutore et Classico regnan-
tibus moderatius imperium speratis aut minoribus quam
nunc tributis parabantur exercitus, quibus Germani Bri-
35 tannique arceantur. Nam pulsus, quod di prohibeant, Ro-

*manis quid aliud quam bella omnium inter se gentium
existent? Octingentorum annorum fortuna disciplinaque
compages haec coaluit, quae convelli sine exitio convellen-
tium non potest; sed vobis maximum discrimen, penes
quos aurum et opes, praecipuae bellorum causae. Proinde
pacem et urbem, quam victi victoresque eodem iure ob-
tinemus, amate, colite; moneant vos utriusque fortunae do-
cumenta, ne contumaciam cum pernicie quam obsequium
cum securitate malitis.* Tali oratione graviora metuentes
composuit erexitque.

Anerbieten
des Civilis.

75. Tenebantur victore exercitu Treveri, cum Civilis 75
et Classicus misere ad Cerialem epistulas, quarum haec
sententia fuit: Vespasianum, quamquam nuntius occulta-
retur, excessisse vita, urbem atque Italiam interno bello
consumptam, Muciani ac Domitiani vana et sine viribus
nomina: si Cerialis imperium Galliarum velit, ipsos finibus
civitatum suarum contentos; si proelium mallet, ne id
quidem abnuere. Ad ea Cerialis Civili et Classico nihil;
eum, qui attulerat, et ipsas epistulas ad Domitianum misit.

Hostes divisis copiis advenere undique. Plerique
culpabant Cerialem passum iungi, quos discretos inter-
cipere licuisset. Romanus exercitus castra fossa valloque
circumdedit, quis temere antea intutis consederat.

Beratung
der Auf-
ständischen.

76. Apud Germanos diversis sententiis certabatur. 76
Civilis opperendas Transrhenanorum gentes, quarum
terrore fractae populi Romani vires obtererentur. Gallos
quid aliud quam praedam victoribus? Et tamen, quod
roboris sit, Belgas secum palam aut voto stare. Tutor
cunctatione crescere rem Romanam affirmabat coeuntibus
undique exercitibus: transvectam e Britannia legionem,
accitas ex Hispania, adventare ex Italia; nec subitum
militem, sed veterem expertumque belli. Nam Germanos,
qui ab ipsis sperentur, non iuberi, non regi, sed cuncta
ex libidine agere; pecuniamque ac dona, quis solis cor-
rumpantur, maiora apud Romanos, et neminem adeo in

arma pronum, ut non idem pretium quietis quam periculi
malit. Quod si statim congregiantur, nullas esse Ceriali
nisi e reliquiis Germanici exercitus legiones foederibus
Galliarum obstrictas. Idque ipsum, quod inconditam
nuper Valentini manum contra spem suam fuderint,
alimentum illis ducique temeritatis; ausuros rursus ven-
turosque in manus non imperiti adulescentuli verba et
contiones quam ferrum et arma meditantis, sed Civilis
et Classici; quos ubi aspexerint, redituram in animos
formidinem, fugam famemque ac totiens captis precariam
vitam. Neque Treveros aut Lingonas benevolentia con-
tineri; resumpturos arma, ubi metus abscesserit. Diremit
consiliorum diversitatem approbata Tutoris sententia
Classicus, statimque exsequuntur.

77. Media acies Ubiis Lingonibusque data; dextro
cornu cohortes Batavorum, sinistro Bructeri Tencterique.
Pars montibus, alii via, alii viam inter Mosellamque flumen
tam improvisi assiluerunt, ut in cubiculo ac lectulo Cerialis
(neque enim noctem in castris egerat) pugnari simul
vincique suos audierit, increpans pavorem nuntiantium,
donec universa clades in oculis fuit, perrupta legionum
castra, fusi equites, medius Mosellae pons, qui ulteriora
coloniae adnectit, ab hostibus insessus. Cerialis turbidis
rebus intrepidus et fugientes manu retrahens intecto
corpore promptus inter tela felici temeritate et fortissimi
cuiusque accursu reciperatum pontem electa manu fir-
mavit. Mox in castra reversus palantes captarum apud
Novaesium Bonnamque legionum manipulos et rarum
apud signa militem ac prope circumventas aquilas videt.
Incensus ira, *Non Flaccum, inquit, non Voculam de-
seritis, nulla hic proditio; neque aliud excusandum habeo,
quam quod vos Gallici foederis oblitos redisse in memoriam
Romani sacramenti temere credidi. Adnumerabor Numisiis
et Herenniis, ut omnes legati vestri aut militum manibus
aut hostium ceciderint. Ite, nuntiate Vespasiano vel, quod*

Sieg des
Cerialis
bei Trier.

propius est, Civili et Classico, relictum a vobis in acie duces; venient legiones, quae neque me inultum neque vos impunitos patiantur.

78. Vera erant, et a tribunis praefectisque eadem 78
ingerebantur. Consistunt per cohortes et manipulos; 5
neque enim poterat patescere acies effuso hoste et im-
pedientibus tentoriis sarcinisque, cum intra vallum pugna-
retur. Tutor et Classicus et Civilis suis quisque locis
pugnam ciebant, Gallos pro libertate, Batavos pro gloria,
Germanos ad praedam instigantes. Et cuncta pro hosti- 10
bus erant, donec legio unaetvicesima patientiore quam
ceterae spatio conglobata sustinuit ruentes, mox impulit.
Nec sine ope divina mutatis repente animis terga victores
vertere. Ipsi territos se cohortium aspectu ferebant,
quae primo impetu disiectae summis rursus iugis con- 15
gregabantur ac speciem novi auxilii fecerant. Sed ob-
stitit vincentibus pravum inter ipsos certamen omisso
hoste spolia consecrandi. Cerialis ut incuria prope rem
afflixit, ita constantia restituit; secutusque fortunam
castra hostium eodem die capit excinditque. 20

Cerialis ent-
setzt Köln.

79. Nec in longum quies militi data. Orabant 79
auxilium Agrippinenses offerebantque uxorem ac sororem
Civilis et filiam Classici, relicta sibi pignora societatis.
Atque interim dispersos in domibus Germanos trucidava-
verant; unde metus et iustae preces invocantium, ante- 25
quam hostes reparatis viribus ad spem vel ad ultionem
accingerentur. Namque et Civilis illuc intenderat, non
invalidus flagrantissima cohortium suarum integra, quae
e Chaucis Frisiisque composita Tolbiaci in finibus Agrip-
pinensium agebat; sed tristis nuntius avertit, deletam 30
cohortem dolo Agrippinensium, qui largis epulis vinoque
sopitos Germanos clausis foribus igne iniecto cremavere;
simul Cerialis proprio agmine subvenit.

Kämpfe am
Niederrhein.

Circumsteterat Civilem et alius metus, ne quarta
decuma legio adiuncta Britannica classe affligeret Bata- 35

vos, qua Oceano ambiuntur. Sed legionem terrestri iti-
nere Fabius Priscus legatus in Nervios Tungrosque duxit,
eaeque civitates in deditionem acceptae; classem ultro
Canninefates aggressi sunt, maiorque pars navium depressa
5 aut capta. Et Nerviorum multitudinem sponte commo-
tam, ut pro Romanis bellum capesseret, idem Cannine-
fates fudere. Classicus quoque adversus equites Novae-
sium a Ceriali praemissos secundum proelium fecit; quae
modica, sed crebra damna famam victoriae nuper partae
10 lacerabant.

85. At Domitianus Mucianusque antequam Alpibus <sup>Hinrich-
tung des
Valentinus.</sup>
propinquarent, prosperos rerum in Treveris gestarum
nuntios acceperunt. Praecipua victoriae fides dux hostium
Valentinus nequaquam abiecto animo, quos spiritus
15 gessisset, vultu ferebat. Auditus ideo tantum, ut nosce-
retur ingenium eius, damnatusque inter ipsum supplicium
exprobranti cuidam patriam eius captam accipere se so-
laciū mortis respondit.

Sed Mucianus quod diu occultaverat, ut recens ex- <sup>Plane
Domitians.</sup>
20 prompsit: quoniam benignitate deum fractae hostium
vires forent, parum decore Domitianum confecto prope
bello alienae gloriae interventurum. Si status imperii
aut salus Galliarum in discrimine verteretur, debuisse
Caesarem in acie stare, Canninefates Batavosque minori-
25 bus ducibus delegandos; ipse Luguduni vim fortunamque
principatus e proximo ostentaret nec parvis periculis
86 immixtus et maioribus non defuturus. 86. Intellege-
bantur artes, sed pars obsequii in eo, ne deprehen-
derentur; ita Lugdunum ventum. Unde creditur Domi-
30 tianus occultis ad Cerialem nuntiis fidem eius temptavisse,
an praesenti sibi exercitum imperiumque traditurus foret.
Qua cogitatione bellum adversus patrem agitaverit an
opes viresque adversus fratrem, in incerto fuit; nam
Cerialis salubri temperamento elusit ut vana pueriliter
35 cupientem. Domitianus sperni a senioribus iuventam

suam cernens modica quoque et usurpata antea munia imperii omittebat, simplicitatis ac modestiae imagine in altitudinem conditus studiumque litterarum et amorem carminum simulans, quo velaret animum et fratris se aemulationi subduceret, cuius disparem mitioremque naturam contra interpretabatur.

Buch V.

5. Die letzten Kämpfe.

Civilis und Cerialis bei Xanten. 14. At Civilis post malam in Treveris pugnam reparato per Germaniam exercitu apud Vetera castra consedit tutus loco, et ut memoria prosperarum illie rerum augescerent barbarorum animi. Secutus est eodem Cerialis duplicatis copiis adventu secundae et sextae et quartae decumae legionum; cohortesque et alae iam pridem accitae post victoriam properaverant. Neuter ducum cunctator, sed arcebat latitudo camporum suo ingenio umentium; addiderat Civilis obliquam in Rhenum molem, cuius obiectu revolutus amnis adiacentibus superfunderetur. Ea loci forma, incertis vadis subdola et nobis adversa; quippe miles Romanus armis gravis et nandi pavidus, Germanos fluminibus suetos levitas armorum et proceritas corporum attollit.

Erster Zusammenstoß. 15. Igitur laessentibus Batavis ferocissimo cuique nostrorum coeptum certamen, deinde orta trepidatio, cum praealtis paludibus arma, equi haurirentur. Germani notis vadis persultabant omnia plerumque fronte latera ac terga circumvenientes. Neque ut in pedestri acie comminus certabatur, sed tamquam navali pugna vagi inter undas aut, si quid stabile occurrebat, totis illuc corporibus nitentes vulnerati cum integris, periti nandi cum ignaris in mutuam perniciem implicabantur.

Minor tamen quam pro tumultu caedes, quia non ausi egredi paludem Germani in castra rediere. Eius proelii eventus utrumque ducem diversis animi motibus ad maturandum summae rei discrimen erexit. Civilis instare fortunae, Cerialis abolere ignominiam; Germani prosperis feroces, Romanos pudor excitaverat. Nox apud barbaros cantu aut clamore, nostris per iram et minas acta.

16. Postera luce Cerialis equite et auxiliariis cohortibus frontem explet, in secunda acie legiones locatae, dux sibi delectos retinuerat ad improvisa. Civilis haud porrecto agmine, sed cuneis astitit; Batavi Cugernique in dextro, laeva ac propiora flumini Transrhenani tenuere. Exhortatio ducum non more contionis apud universos, sed ut quosque suorum advehebantur. Cerialis veterem Romani nominis gloriam, antiquas recentesque victorias; ut perfidum, ignavum, victum hostem in aeternum excinderent, ultione magis quam proelio opus esse. Pauciores nuper cum pluribus certasse, ac tamen fusos Germanos, quod roboris fuerit; superesse, qui fugam animis, qui vulnera tergo ferant. Proprios inde stimulos legionibus admovebat, domitores Britanniae quartadecumanos appellans; principem Galbam sextae legionis auctoritate factum; illa primum acie secundanos nova signa novamque aquilam dicaturos. Hinc praevectus ad Germanicum exercitum manus tendebat, ut suam ripam, sua castra sanguine hostium reciperarent. Alacrior omnium clamor, quis vel ex longa pace proelii cupido vel fessis bello pacis amor, praemiaque et quies in posterum sperabatur.

17. Nec Civilis silens instruxit aciem locum pugnae testem virtutis eius: stare Germanos Batavosque super vestigia gloriae, cineres ossaque legionum calcantes. Quocumque oculos Romanus intenderet, captivitatem clademque et dira omnia obversari. Ne terrerentur vario Treverici proelii eventu; suam illie victoriam Ger-

manis obstitisse, dum omissis telis praeda manus impediunt; sed cuncta mox prospera et hosti contraria evenisse. Quae provideri astu ducis oportuerit, providisse, campos madentes et ipsis gnaros, paludes hostibus noxias. Rhenum et Germaniae deos in aspectu; quorum 5 numine capesserent pugnam coniugum, parentum, patriae memores; illum diem aut gloriosissimum inter maiores aut ignominiosum apud posteros fore. Ubi sono armorum tripudiisque (ita illis mos) approbata sunt dicta, saxis glandibusque et ceteris missilibus proelium incipi- 10 tur, neque nostro milite paludem ingrediente et Germanis, ut elicerent, lacescentibus.

Niederlage 18. Absumptis, quae iaciuntur, et ardescente pugna 18. procursum ab hoste infestius; immensis corporibus et praelongis hastis fluitantem labantemque militem eminus 15 fodiebant, simul e mole, quam eductam in Rhenum retulimus, Brueterorum cuneus tranatavit. Turbata ibi res, et pellebatur sociarum cohortium acies, cum legiones pugnam excipiunt suppressaque hostium ferocia proelium aequatur. Inter quae perfuga Batavus adiit Cerialem 20 terga hostium promittens, si extremo paludis eques mitteretur; solidum illa et Cugernos, quibus custodia obvenisset, parum intentos. Duae alae cum perfuga missae incauto hosti circumfunduntur. Quod ubi clamore cognitum, legiones a fronte incubuere, pulsique Germani Rhe- 25 num fuga petebant. Debellatum eo die foret, si Romana classis sequi maturasset; ne eques quidem institit repente fuis imbris et propinqua nocte.

und Rückzug des Civilis. 19. Postera die quartadecuma legio in superiorem 19 provinciam Gallo Anno missa, Cerialis exercitum decuma ex Hispania legio supplevit; Civili Chaucorum auxilia venere. Non tamen ausus oppidum Batavorum armis tueri raptis, quae ferri poterant, ceteris iniecto igni in insulam concessit, gnarus deesse naves efficiendo ponti neque exercitum Romanum aliter transmissurum; 35

quin et diruit molem a Druso Germanico factam Rhenumque pronò alveo in Galliam ruentem disiectis, quae morabantur, effudit. Sic velut abacto amne tenuis alveus insulam inter Germanosque continentium terrarum 5 speciem fecerat. Transiere Rhenum Tutor quoque et Classicus et centum tredecim Treverorum senatores, inquis fuit Alpinus Montanus, quem a Primo Antonio missum in Gallias superius memoravimus. Comitabatur eum frater D. Alpinus; simul ceteri miseratione ac do- 10 nis auxilia concibant inter gentes periculorum avidas.

20 20. Tantumque belli superfuit, ut praesidia cohortium, alarum, legionum uno die Civilis quadripertito invaserit, decumam legionem Arenaci, secundam Batavoduri, et Grinnes Vadamque, cohortium alarumque castra, 15 ita divisis copiis, ut ipse et Verax, sorore eius genitus, Classicusque ac Tutor suam quisque manum traherent, nec omnia patrandi fiducia, sed multa ausis aliqua in parte fortunam affore; simul Cerialem neque satis cautum et pluribus nuntiis huc illuc cursantem posse medio 20 intercipi.

Quibus obvenerant castra decumanorum, oppugnationem legionis arduam rati egressum militem et caedendis materiis operatum turbavere occiso praefecto castrorum et quinque primoribus centurionum paucisque 25 militibus; ceteri se munimentis defendere. Interim Germanorum manus Batavoduri interrumpere inchoatum pontem nitebantur; ambiguum proelium nox diremit. 21 21. Plus discriminis apud Grinnes Vadamque. Vadam Civilis, Grinnes Classicus oppugnabant; nec sisti poterant 30 interfecto fortissimo quoque, inquis Briganticus, praefectus alae, ceciderat, quem fidum Romanis et Civili avunculo infensum diximus. Sed ubi Cerialis cum delecta equitum manu subvenit, versa fortuna praecipites Germani in amnem aguntur. Civilis dum fugientes re- 35 tentat, agnitus petitusque telis relicto equo tranatavit;

idem Veraci effugium, Tutorem Classicumque appulsae lintres transvexere. Ne tum quidem Romana classis pugnae affuit, ut iussum erat, sed obstitit formido et remiges per alia militiae munia dispersi.

Cerialis fast
gefangen
genommen. Sane Cerialis parum temporis ad exsequenda impe- 5
ria dabat, subitus consiliis, sed eventu clarus: aderat for-
tuna, etiam ubi artes defuissent; hinc ipsi exercituique
minor cura disciplinae. Et paucos post dies, quamquam
periculum captivitatis evasisset, infamiam non vitavit.
22. Profectus Novaesium Bonnamque ad visenda castra, **22**
quae hiematuris legionibus erigebantur, navibus remeabat 11
disiecto agmine, incuriosis vigiliis. Animadversum id
Germanis, et insidias composuere; electa nox atra nubi-
bus, et prono amne rapti nullo prohibente vallum ineunt.
Prima caedes astu adiuta; incisus tabernaculorum funibus 15
suismet tentoriis coopertos trucidabant. Aliud agmen
turbare classem, inicere vinela, trahere puppis; utque ad
fallendum silentio, ita coepta caede, quo plus terroris
adderent, cuncta clamoribus miscebant. Romani vulneri-
bus exciti quaerunt arma, ruunt per vias, pauci ornato 20
militari, plerique circum brachia torta veste et strictis
mucronibus. Dux semisomnus ac prope intectus errore
hostium servatur; namque praetoriam navem vexillo in-
signem illic ducem rati abripiunt. Cerialis alibi noctem
egerat, ut plerique credidere, ob stuprum Claudiae Sa- 25
cratae, mulieris Ubiae. Vigiles flagitium suum ducis
dedecore excusabant, tamquam iussi silere, ne quietem
eius turbarent; ita intermisso signo et vocibus se quo-
que in somnum lapsos. Multa luce revecti hostes capti-
vis navibus, praetoriam triremem flumine Lupia donum 30
Velaedae traxere.

Seegefecht. **23.** Civilem cupido incessit navalem aciem osten- **23**
tandi. Complet, quod biremium quaeque simplici ordine
agebantur; adiecta ingens lintrium vis, quis armamenta
Liburnicis solita; et simul actae lintres sagulis versicolo- 35

ribus haud indecore pro velis iuvabantur. Spatium velut
aequoris electum, quo Mosae fluminis os amnem Rhenum
Oceano affundit. Causa instruendae classis super insitam
genti vanitatem, ut eo terrore commeatus Gallia adven-
5 tantes interciperentur. Cerialis miraculo magis quam
metu dextit classem numero impari, usu remigum,
gubernatorum arte, navium magnitudine potiorem. His
flumen secundum, illi vento agebantur; sic praevecti
temptato levium telorum iactu dirimuntur. Civilis nihil
10 ultra ausus trans Rhenum concessit; Cerialis insulam
Batavorum hostiliter populatus agros villasque Civilis
intactas nota arte ducum sinebat, cum interim flexu
autumni et crebris per aequinoctium imbribus superfusus
annis palustrem humilemque insulam in faciem stagni
15 opplevit. Nec classis aut commeatus aderant, castraque
in plano sita vi fluminis differebantur.

24. Potuisse tunc opprimi legiones et voluisse Ger- Friedliche
Stimmung
auf beiden
Seiten.
manos, sed dolo a se flexos imputavit Civilis; neque ab-
horret vero, quando paucis post diebus deditio insecuta
20 est. Nam Cerialis per occultos nuntios Batavis pacem,
Civili veniam ostentans Velaedam propinquosque mone-
bat fortunam belli tot cladibus adversam opportuno erga
populum Romanum merito mutare; caesos Treveros, re-
ceptos Ubios, ereptam Batavis patriam neque aliud Ci-
25 vilis amicitia partum quam vulnera, fugas, luctus. Ex-
sulem eum et extorrem recipientibus oneri, et satis
peccavisse, quod totiens Rhenum transcenderint. Si quid
ultra moliantur, inde iniuriam et culpam, hinc ultionem
et deos fore.

25. **25.** Miscebantur minis promissa; et concussa Trans-
31 rhenanorum fide inter Batavos quoque sermones orti:
non prorogandam ultra ruinam, nec posse ab una na-
tione totius orbis servitium depelli. Quid profectum
caede et incendiis legionum, nisi ut plures validioresque
35 accirentur? Si Vespasiano bellum navaverint, Vespasia-

num rerum potiri; sin populum Romanum armis vocent, quotam partem generis humani Batavos esse? Respicerent Raetos Noricosque et ceterorum onera sociorum; sibi non tributa, sed virtutem et viros indici. Proximum id libertati; et si dominorum electio sit, honestius prin-⁵ cipes Romanorum quam Germanorum feminas tolerari. Haec vulgus, proceres atrociora: Civilis rabie semet in arma trusos, illum domesticis malis excidium gentis opposuisse. Tunc infensos Batavis deos, cum obsiderentur legiones, interficerentur legati, bellum uni necessarium,¹⁰ ferale ipsis sumeretur. Ventum ad extrema, ni resipiscere incipiant et noxii capitis poena paenitentiam fateantur.

Unterredung zwischen Civilis und Cerialis.

26. Non fefellit Civilem ea inclinatio, et praevenire²⁶ statuit super taedium malorum etiam spe vitae, quae plerumque et magnos animos infringit. Petito colloquio¹⁵ scinditur Nabaliae fluminis pons, in cuius abrupta progressi duces; et Civilis ita coepit: *Si apud Vitellianum legatum defenderer, neque facto meo venia neque dictis fides debebatur: cuncta inter nos inimica, hostilia ab illo coepta, a me aucta erant; erga Vespasianum vetus mihi obser-²⁰ vantia, et cum privatus esset, amici vocabamur. Hoc Primo Antonio notum, cuius epistulis ad bellum actus sum, ne Germanicae legiones et Gallica iuventus Alpes transcenderent. Quae Antonius epistulis, Hordeonius Flaccus praesens monebat; arma in Germania movi, quae²⁵ Mucianus in Suria, Aponius in Moesia, Flavianus in Pannonia *** (Der Schluss fehlt.)*

Zeittafel.*)

- 133—21. Die Gracchen.
 100. Tribunat des L. Saturninus.
 91. Tribunat des M. Livius Drusus.
 91—88. Marsischer oder Bundesgenossenkrieg.
 88—84. i. Mithridatischer Krieg.
 88—82. Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla.
 87—84. Gewaltherrschaft Cinna.
 82. Sulla Diktator († 79).
 78. M. Lepidus sucht Sullas Verfassung umzustürzen.
 70. Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt.
 60. Das erste Triumvirat (Cäsar, Krassus, Pompejus).
 58—51. Cäsar erobert Gallien.
 58. Cäsars Sieg über Ariovist.
 53. Krassus fällt bei Karrhä.
 52. Erhebung des Vercingetorix; Kämpfe um Alesia.
 49—48. Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus.
 49. Cäsars Kämpfe in Spanien (Afranius und Petrejus).
 — Verleihung des Bürgerrechts an die Transpadaner.
 47. Meuterei der Legionen in Kampanien. Krieg in Afrika.
 46. Schlacht bei Thapsus.
 44. Ermordung Cäsars. Antonius und Oktavian.
 43. Schlacht bei Mutina; Hirtius und Pansa †. Erstes Konsulat Oktavians (19. Aug.). Zweites Triumvirat (Oktavian, Antonius, Lepidus).
 42. Schlacht bei Philippi, Brutus und Cassius †.

*) Hier und im Namenverzeichnis sind die gleichnamigen Mitglieder des julisch-klaudischen Kaisergeschlechts der Deutlichkeit halber durch zugesetzte Zahlen unterschieden (vgl. die Stammtafeln).

40. Der perusinische Krieg. — Die Triumvirn teilen das Reich zu Brundisium.
38. Vertrag der Triumvirn mit Sex. Pompejus zu Misenum. — Die Ubier am linken Rheinufer durch Agrippa angesiedelt. Livia mit Augustus vermählt.
37. Vertrag zu Tarent zwischen Oktavian und Antonius; dessen Vermählung mit Oktavia.
36. Sex. Pompejus von Agrippa bei Mylae besiegt. Lepidus beseitigt. Oktavian erhält die tribunicia potestas auf Lebenszeit.
31. Schlacht bei Aktium (2. Sept.).
- 31—23. Neun Konsulate des Augustus.
30. Meuterei der Legionen in Italien. Antonius †; Ägypten römische Provinz. Oktavian Alleinherrscher.
27. Oktavian erhält den Beinamen Augustus. Neue Einteilung der Provinzen; Einführung des Census in Gallien.
23. Marcellus †. — Verschwörung des Varro Murena.
21. Vermählung der Julia I mit Agrippa.
19. Verschwörung des Egnatius Rufus.
18. Lex Julia de maritandis ordinibus.
16. Niederlage des M. Lollius in Germanien.
15. Rätien, Vindelicien und Norikum römische Provinzen.
12. M. Agrippa †.
- 12—9. Tiberius unterwirft Pannonien; Donaugrenze. Drusus I in Germanien; agger Drusi.
11. Tiberius mit Julia I vermählt.
9. Drusus I †.
- 8—7. Tiberius in Deutschland (Verpflanzung der Sugambren).
- 6 vor Chr.—2 nach Chr. Tiberius auf Rhodus.
- 2 nach Chr. L. Cäsar †.
4. C. Cäsar †.
- 4—5. Tiberius in Germanien.
- 6—9. Tiberius bedroht Marbod; pannonisch-illyrischer Aufstand.
9. Schlacht im Teutoburger Walde. Lex Papia Poppaea.
- 9—11. Tiberius in Germanien.

14. August † zu Nola (19. Aug.).
- 14—37. Tiberius Kaiser.
14. Agrippa Postumus und Julia I †. Aufstand der pannonischen und germanischen Legionen. Erster Feldzug des Germanikus in Deutschland.
15. Zweiter Feldzug des Germanikus in Deutschland. Erneuerung der lex maiestatis.
16. Letzter Zug des Germanikus (Idistaviso); seine Abberufung. Prozeß des Libo. Der Pseudo-Agrippa.
17. Triumph des Germanikus; seine Entsendung nach dem Orient. Drusus II nach Illyrikum; Armin und Marbod.
18. Tiberius und Germanikus Konsuln; Germanikus' Reise in Griechenland und dem Orient. — Marbod vertrieben.
19. Germanikus und Arminius †.
20. Prozeß des Piso. Vipsania †. Beratungen über die lex Papia Poppaea. Vermählung des Nero mit Julia IV.
21. Tiberius und Drusus II Konsuln. Tiberius nach Kampanien; Prozeß des Klutorius Priskus. Gallischer Aufstand unter Florus und Sakrovir.
22. Krankheit der Livia; Tiberius nach Rom zurück. Verhandlungen über den steigenden Luxus; Prozeß des C. Iunius Silanus.
23. Wachsender Einfluß Sejans; Drusus II †.
24. Prozesse des C. Silius, Vibius Serenus u. a.
25. Prozeß des Kremutius Kordus. Sejan bewirbt sich um die Hand der Livia II.
26. Steigende Verstimmung zwischen Tiberius und Agrippina I; Tiberius nach Kampanien.
27. Tiberius nach Kapri.
28. Prozeß des Titius Sabinus. Julia II †. Aufstand der Friesen; Apronius geschlagen. Agrippina II mit Cn. Domitius vermählt.
29. Livia I †.
30. Agrippina I verbannt.
31. Sturz Sejans.
33. Drusus III, Agrippina I (17. Okt.) und Plancina †.
37. Tiberius † (16. März).

- 37—41. Kaligula.
 40. Marbod †.
 41—54. Klaudius.
 43. Beginn der Eroberung Britanniens.
 47. Unruhen bei den Cheruskern; Kämpfe Korbulos gegen Friesen und Chauken. Klaudius giebt das rechte Rheinufer auf.
 48. Verhandlungen über das ius honorum der Gallier.
 50. Colonia Agrippinensis. Chattische und Suebische Unruhen.
 54. Tacitus geboren (?). Klaudius †.
 54—68. Nero.
 55. Zerwürfnis Neros mit seiner Mutter. Britannikus †. — Vollendung des agger Drusi; Mosel-Saône-Kanal.
 58. Unruhen bei den Friesen und Ampsi-variern. Kampf zwischen Hermunduren und Chatten.
 59. Agrippina II † (März).
 62. Oktavia verbannt und getötet. Burrus †; Sturz des Seneka.
 63. Der Partherkönig Tiridates erkennt die römische Oberhoheit an.
 64. Brand Roms und Christenverfolgung.
 65. Pisonische Verschwörung; Tod des Seneka.
 66. Prozeß des Paetus Thrasea und Barea Soranus.
 68 Anf. Erhebung in Spanien und Gallien (Vindex) für Galba.
 9. Juni. Nero tötet sich.
 Juni 68—Jan. 69. Galba.
 Jan.—Apr. 69. Otho.
 Apr. 69. Otho, bei Bedriakum geschlagen, tötet sich.
 Apr.—Dez. 69. Vitellius.
 69—71. Der Aufstand des Civilis.
 Juli 69. Erhebung Vespasians durch die syrischen Legionen.
 69—79. Vespasianus.
 Okt. 69. Vitellius bei Kremona besiegt; Kremona zerstört.
 Dez. 69. Vitellius †. Brand des Kapitols.

- 70 Frühj. Abfall der Rheinarmee zu Civilis.
 71 Anf. Civilis unterwirft sich.
 77. Vermählung des Tacitus. Agrikola nach Britannien.
 79—81. Titus.
 81—96. Domitian.
 88. Tacitus Prätor und XVvir sacris faciundis.
 90—93. Tacitus in Gallia Belgica (?).
 96—98. Nerva.
 97. Tacitus Konsul.
 98—117. Trajan.
 98. Agrikola und Germania erscheinen.
 112 (?). Tacitus als Prokonsul in Asien.
 115. Ausdehnung des imperium bis zum persischen Meerbusen.
 117 (?). Tacitus †.

Verzeichnis der Eigennamen.

Beachte: Die Stellen aus den *Historiae* sind durch ein vorgesetztes H. bezeichnet; wo dieser Zusatz fehlt, sind die *Annalen* gemeint. Jahreszahlen vor Christi Geburt sind ausdrücklich als solche bezeichnet; Zahlen ohne Zusatz beziehen sich auf die Zeit nach Christi Geburt.

- Acerronia, Vertraute der Kaiserin Agrippina II: XIV, 5. 6.
 Cn. Acerronius, Konsul 37: VI, 45.
 Achaia, Name Griechenlands als römischer Provinz: I, 76. 80; II, 53; III, 7; XV, 33. 36. 45.
 Acilia, die Mutter des Dichters Annäus Lukanus: XV, 56. 71.
 Acilius Aviola, 21 Statthalter von Gallia Lugdunensis: III, 41.
 Acrätus, Freigelassener Neros, in dessen Auftrage er nach dem Brande Roms die Tempel Asiens und Griechenlands ihrer Kunstwerke beraubte: XV, 45; XVI, 23.
 Acte, Freigelassene und Geliebte Neros: XIII, 12.
 Actium, Vorgebirge und Stadt am Eingange des ambrakischen Busens, bekannt durch die Schlacht von 31 v. Chr.; daher *Actiacum bellum*: III, 55; *victoria*: I, 3; II, 53; IV, 5; *legiones*: I, 42.
 Actumērus, Chattenhäuptling: XI, 16. 17.
 Adgandestrins, Chattenhäuptling: II, 88.
 Adräna, Fluß im Chattengebiete, jetzt Eder: I, 56.
 Adrumētum, Küstenstadt der Provinz Afrika: XI, 21.
 Aedui, gallischer Stamm zwischen Saône und Loire: III, 40. 43. 44. 45. 46; XI, 25; H. IV, 17. 57.
 Aegaeum mare: XV, 71.
 Aegeātae, Bewohner der mysischen Stadt Aegeae: II, 47.
 Aegyptus, seit 30 v. Chr. kaiserliche Provinz, ausschließlich vom Kaiser verwaltet und gewissermaßen dessen Be-

- sitz, so daß Ritter und Senatoren das Land ohne seine Erlaubnis nicht betreten durften: II, 59. 69; IV, 5; XIII, 22; XV, 36. — *Aegyptiae litterae* = Hieroglyphen: II, 60.
 Aelius Gracilis, 58 Statthalter in Gallia Belgica: XIII, 53.
 (L.) Aelius Seianus s. das „Hilfsheft“.
 Aemiliana praedia, Grundstücke im Stadtteil Aemiliana zwischen Kapitol und Quirinal: XV, 40.
 Aemilia Musa, eine reiche Frau: II, 48.
 Aemilius Lepidus, Konsul 6: II, 48.
 Aemilius Longinus, Mörder des Legaten Vokula: H. IV, 59. 62.
 Aemilius, Primipilar im Heere des Germanikus: II, 11; später Tribun einer prätorischen Kohorte: IV, 42.
 Aeneas, der sagenhafte Stammvater der gens Iulia: IV, 9.
 Aequi, Volksstamm im nördlichen Latium: XI, 24.
 (M. Claudius) Aeserninus Marcellus, 19 Prätor, als Redner bekannt: III, 11.
 Aethiopia, südlich von Ägypten am Nil gelegen, etwa das jetzige Nubien: II, 60.
 (L.) Afranius, hervorragender Anhänger des Pompejus, von Cäsar in Spanien besiegt (49 v. Chr.): IV, 34.
 Afranius Burrus s. Burrus.
 Afranius Quintianus, Senator, 65 Mitverschworener des Piso: XV, 49. 56. 58. 70.
 Africa, senatorische Provinz, wesentlich das Gebiet des alten Karthago: I, 53; II, 43. 50; III, 9; IV, 5. — Danach *Africum mare*: I, 53.
 Agerinus, Freigelassener der Agrippina II, eines Mordanschlags gegen Nero beschuldigt: XIV, 7. 8. 10.
 Agrippa Haterius s. Haterius.
 M. (Vipsanius) Agrippa, Vertrauter und Feldherr des Augustus, ging 39 v. Chr. zuerst seit Cäsar wieder über den Rhein und unterwarf die Ubier (XII, 27), erfocht den Sieg bei Aktium und war dreimal Konsul. Um der Eifersucht des damaligen Thronfolgers Marcellus aus dem Wege zu gehen, begab er sich 23 v. Chr. nach Mytilene (XIV, 53. 55). Nach Marcellus Tode zurückgekehrt wurde er von Augustus zum Schwiegersohn und Thronfolger aus-ersehen (I, 3. 12. 41), starb aber schon 12 v. Chr. Von ihm rührten großartige Bauten in Rom her (*monumenta Agrippae* XV, 39), so auf dem Marsfelde die *saepta Iulia* und das *diribitorium*, die *thermae Agrippae* mit dem

- Pantheon, die basilica Neptuni, der campus Agrippae mit der porticus Vipsania.
- Agrippa Postumus, jüngster Sohn des vorigen und der Julia I, nach des Vaters Tode geboren und von Augustus adoptiert, später aber wegen seines bössartigen und halb blödsinnigen Wesens nach der Insel Planasia verbannt: I, 3. 4. 5; seine Ermordung: I, 6. 53; III, 30. Vgl. auch II, 39. 40.
- Agrippina I, Tochter des Agrippa und der Julia I, s. das „Hilfsheft“.
- Agrippina II, Tochter des Germanikus und der Agrippina I, s. das „Hilfsheft“.
- Agrippinensis colonia, jetzt Köln, eine Stadt der Ubier, 50 auf Betreiben der hier geborenen Agrippina II kolonisiert und nach ihr benannt und bald zu bedeutender Blüte gelangt: H. IV, 20. 25. 55. 56. Daher Agrippinenses: H. IV, 28. 56. 64. 65. 66. 79.
- Agrippinus s. Paconius.
- Alba (longa), Mutterstadt Roms, am mons Albanus (XI, 24). Daher Albani (IV, 9) und saxum Albanum (XV, 43) = Tuffstein aus dem Albanergebirge.
- Albani, Völkerschaft am östlichen Kaukasus: IV, 5.
- Albis, die Elbe: I, 59; II, 14. 19. 22. 41.
- Alesia, Festung der Mandubier, aus Cäsars gallischen Kriegen bekannt: XI, 23.
- Alexander der Große, König von Macedonien: II, 73.
- Alexandria, die von Alexander dem Großen gegründete Hauptstadt Ägyptens: II, 59.
- Aliso, von Drusus angelegtes römisches Kastell, wahrscheinlich westlich von Hamm am Zusammenfluß der Ahse und Lippe: II, 7.
- Alliaria, Gattin des Ti. Sempronius Gracchus: I, 53.
- Alpes, die Alpen: XI, 24; H. IV, 55. 70. 85; V, 26. Teile sind die Alpes Cottianae vom M. Cenis bis M. Viso; A. Poeninae, der Pafs des großen St. Bernhard; Mons Graius, der kleine St. Bernhard: H. IV, 68.
- Alpinus Montanus, Treverer, unter Vitellius Führer einer bundesgenössischen Kohorte: H. IV, 31. 32; V, 19.
- D. Alpinus, der Bruder des vorigen: H. V, 19.
- Amānus, östlicher Ausläufer des Taurus auf der cilicisch-syrischen Grenze: II, 83.
- Amisia, die Ems: I, 60. 63; II, 8. 23.

- Ampsivarii, deutscher Volksstamm an der Ems: XIII, 55. 56.
- Amunclanum mare, die Bucht von Amunklae im südlichen Latium: IV, 59.
- Ancōna, Hafenstadt im nördlichen Picenum: III, 9.
- Ancus (Marcius), der vierte König Roms: III, 26.
- Andecāvi, die Andes Cäsars, in Anjou an der unteren Loire: III, 41.
- Angrivarii, germanischer Stamm an beiden Seiten der unteren Weser, von den Cheruskern durch einen Erdwall geschieden: II, 8. 19. 22. 24. 41.
- Anicētus, Freigelassener, Befehlshaber der Flottenabteilung in Misenum: XIV, 3. 7. 8.
- M. Annaeus Lucānus, aus Korduba in Spanien, durch seinen Oheim Seneka an den Hof Neros gezogen. Durch seinen Dichterruhm (erhalten sind die Pharsalia, welche in 10 Büchern den Kampf zwischen Cäsar und Pompejus besingen) erregte er den Neid des Kaisers (XV, 49), der ihn 65 als Teilnehmer an der Pisonischen Verschwörung zum Selbstmorde zwang: XV, 56. 58. 70. 71.
- (L.) Annaeus Seneca, aus Korduba in Spanien, Dichter von Tragödien (acht sind erhalten) und philosophischer Schriftsteller vom Standpunkte der Stoa, wegen seiner streng sittlichen Lebensauffassung vielfach als ein heimlicher Christ angesehen. Durch Klaudius nach Korsika verbannt, wurde er 49 zurückgerufen auf Veranlassung der Agrippina II, die ihm die Erziehung ihres Sohnes Nero anvertraute. Anfangs zusammen mit Burrus von bedeutendem Einflusse bei Kaiser Nero (XIII, 2. 5. 6. 11. 14. 20. 21; XIV, 7. 11. 14) verlor er später das Vertrauen des Fürsten (XIV, 52. 53. 56. 57; XV, 45), der ihn schliesslich wegen angeblicher Teilnahme an der Verschwörung des Piso zum Selbstmord zwang (XV, 56. 60. 61. 63. 64. 65. 67. 71. 73); ein Teil der Verschworenen sollte ihm den Kaiserthron zugebracht haben (XV, 65).
- Annaeus Serēnus, Freund des Seneka: XIII, 13.
- Annia Rufilla, wegen Betrugs verurteilt: III, 36.
- Annibal, der bekannte Feldherr Karthagos: H. IV, 13.
- Annius Pollio, bei der Pisonischen Verschwörung verbannt: XV, 56. 71; XVI, 30.
- P. Anteius, 51 Statthalter von Dalmatien: XIII, 22.
- Antēnor, wanderte der Sage nach von Troja aus und gründete Patavium: XVI, 21.

- Antiochīa, Hauptstadt Syriens am Orontes: II, 83. Daher Antiochienses: II, 69. 73.
- Antiochus der Große, König von Syrien, kämpfte 192 bis 189 v. Chr. gegen Rom: II, 63.
- Antiochus III, König von Kommagene und einem Teile Ciliciens, starb 17: II, 42.
- C. Antistius (Vetus), Konsul 23: IV, 1.
- Antistius (Sosianus), 62 als Prätor wegen eines Schmähdgedichts auf Nero verbannt: XVI, 21.
- Antium, latinische Küstenstadt: XIV, 4; XV, 39; ihr Gebiet ager Antias: XIV, 3.
- C. Antius wird II, 6 die Schatzung Galliens übertragen.
- Antonia minor, Tochter des Triumvirs M. Antonius und der Oktavia, Gemahlin des Drusus I und Mutter des Germanikus, also Großmutter der Agrippina II (XIII, 18), durch Schönheit und Tugend ausgezeichnet: III, 13. 18.
- Antonia, Tochter des Kaisers Klaudius aus zweiter Ehe, also Stieftochter der Agrippina II: XII, 68; der Teilnahme an der Pisonischen Verschwörung verdächtig (XV, 53) und später von Nero getötet.
- M. Antonius, der Triumvir, vermählt mit Oktavians Schwester Oktavia (I, 10), Gegner des Oktavian (I, 1. 2. 9; II, 55), Großvater des Germanikus (vgl. Antonia minor): II, 43. 53. Seine Schmähchriften gegen Oktavian: IV, 34.
- Antonius Natalis, römischer Ritter, 65 Mitverschworener des Piso: XV, 50. 54. 55. 56. 60. 61. 71.
- Antonius Primus verließ den Vitellius, als dieser zu erliegen schien, und trat zu Vespasian über, für den er den Vitellius bei Kremona besiegte. Er veranlaßte auch den Civilis zum Aufstande, um dadurch Vitellius zu schwächen: H. IV, 13. 24. 31. 32. 68; V, 19. 26.
- Apicata, Gattin Sejans, von ihm verstossen: IV, 3. 11.
- Apidius Merula, römischer Senator: IV, 42.
- Apollo: II, 54. Als *μουσαγέτης* wurde er in lang herabwallendem ionischen Gewande mit der Zither in der Hand dargestellt, und so trat auch Nero auf: XIV, 14.
- Apollonidenses, Einwohner von Apollōnis, einer lydischen Stadt zwischen Pergamus und Sardes: II, 47.
- L. Aponius, römischer Ritter: I, 29.
- (M.) Aponius, Statthalter von Mösien: H. V, 26.
- Appia via, die Appische Straße, 312 vom Censor Ap. Klaudius angelegt und später bis Brundisium fortgeführt: II, 30.

- Ap. Appianus, 17 aus dem Senate ausgestossen: II, 48.
- Appuleia Varilla, als Enkelin der Oktavia major, einer Halbschwester des Augustus, mit dem Kaiserhause verwandt, 17 aus der Stadt verwiesen: II, 50.
- Sex. Appuleius, Bruder der vorigen, Konsul 14: I, 7.
- L. Apronius hatte sich im pannonischen Kriege 7—9 ausgezeichnet, war dann Legat des Germanikus in Deutschland (I, 56. 72); später in Rom (II, 32; III, 64); wurde 28 als Statthalter von Niedergermanien von den Friesen geschlagen: IV, 73; XI, 19.
- Apuli, Bewohner von Apulien in Süditalien: III, 2; daher *Apula litora*: IV, 71.
- Aquila, 25 wegen Ehebruchs verbannt: IV, 42.
- Aquilius, ein Primipilar: H. IV, 15.
- Arar, Nebenfluß der Rhone, jetzt Saône: XIII, 53.
- Archeläus, seit 36 v. Chr. König von Kappadocien, 14 nach Rom gelockt, wo er starb; sein Land wurde römische Provinz: II, 42.
- Arduenna, die Ardennen: III, 42; ihr Gebiet dehnte sich jedoch damals weiter aus.
- Arenäcum, römisches Standlager in der Nähe von Kleve, die genauere Lage ist unsicher: H. V, 20.
- Arēum iudicium, der athenische Areopag: II, 55.
- Ariovistus, suebischer Heerführer, 58 v. Chr. von Cäsar besiegt: H. IV, 73.
- Armenia, Land am Oberlauf des Euphrat und Tigris, in den letzten beiden Jahrhunderten vor Christus selbständiges Königreich, in der Kaiserzeit ein von Römern und Parthern viel umstrittenes Grenzgebiet: I, 53; II, 43. 57; XIII, 6; XVI, 23. — Daher Armenii: II, 55. 56. 64; XIII, 5.
- Arminius, Sohn des Segimer, Häuptling der Cherusker, vernichtet die Legionen des Varus im Teutoburger Walde (I, 55. 58. 61; II, 46; XIII, 55), kämpft gegen Germanikus (I, 59. 60. 63. 65. 68; II, 12. 13. 15. 21) und Marbod (II, 44. 45), wird von seinen Landsleuten 19 ermordet (II, 88); vgl. auch XI, 16. 17. Sein Verhältnis zu seinem Schwiegervater Segestes: I, 55. 58; seine Gemahlin (Thusnelda): I, 57; sein Sohn (Thumelikus): I, 58 (die Erzählung des Tacitus von dessen späterem Geschehliche ist verloren gegangen); Gespräch mit seinem Bruder Flavus: II, 9. 10.
- Arnus, Fluß in Etrurien, jetzt Arno: I, 79.
- Arpus, Chattenhäuptling: II, 7.

- Arrecinus Clemens, wird 70 praefectus praetorio: H. IV, 68.
- Arria, Gattin des Pätus Thræsea; ihre Mutter Arria hatte ihren Gemahl Cäcina Pätus, der an einer Verschwörung unter Klaudius beteiligt war, zum Tode ermutigt, indem sie sich den Dolch in die Brust stiefs und ihn dann dem Pätus überreichte mit den Worten: *Pacte, non dolet*: XVI, 34.
- L. Arruntius, angesehener Senator, nach I, 13 von Augustus als möglicher Nachfolger genannt und deshalb von Tiberius trotz seiner Ergebenheit mit Argwohn betrachtet: I, 8. 76. 79; III, 11; VI, 5.
- Arruntius Stella, sonst unbekannt: XIII, 22.
- Artabānus, Partherkönig zur Zeit Tibers: II, 58.
- Artaxāta, armenische Hauptstadt am Araxes: II, 56.
- Artaxias, Sohn des pontischen Königs Polemo; er hiefs eigentlich Zeno, wurde aber 18 von Germanikus unter dem Namen A. als König von Armenien eingesetzt: II, 56. 64.
- Artoria Flaccilla, Gattin des Novius Priskus: XV, 71.
- Arverni, mächtiger gallischer Stamm in der heutigen Auvergne: H. IV, 17.
- Asciburgium, Ortschaft zwischen Gelduba und Vetera in der Nähe des Rheins, jetzt Asberg bei Mörs: H. IV, 33.
- Asia, die römische Senatsprovinz Asien: II, 47. 54; III, 7. 66. 67. 68; IV, 37; XIII, 1; XV, 45; XVI, 23. 30; H. IV, 17.
- (C.) Asinius Gallus, wie sein Vater Asinius Pollio als Redner bedeutend, einer der einflussreichsten Männer im Senate. Er war dem Tiberius verhafst, weil er mit dessen geschiedener Gemahlin Vipsania vermählt war, auch weil Augustus ihn als möglichen Nachfolger bezeichnet hatte; er wurde 30 auf Betreiben des Tiberius festgenommen und bis zu seinem Tode (33) gefangen gehalten: I, 7. 8. 12. 76. 77; II, 32. 33. 35. 36; III, 11; IV, 20. 30. 71; VI, 23. 25.
- (C.) Asinius Pollio, Vater des vorigen, bedeutend als Redner und Verfasser einer Geschichte der Bürgerkriege von 60 v. Chr. an, von Oktavian mehrfach ausgezeichnet, obwohl er ihm nicht selten offen entgegentrat: I, 12; IV, 34.
- C. Asinius (Pollio), Sohn des Asinius Gallus, Konsul 23: IV, 1.
- (M.) Asinius Agrippa, Bruder des vorigen, Konsul 25: IV, 34.
- L. (Nonius) Asprēnas, Legat unter Varus in Germanien, entkam 9 mit zwei Legionen: I, 53; III, 18.
- M. Ateius, 17 mit außerordentlichen Aufträgen nach Asien geschickt: II, 47.

- (C.) Ateius Capito, bedeutender Rechtsgelehrter: I, 76. 79. Athēnae: II, 53. Daher Athenienses: II, 55. 63; III, 26; XI, 24; XV, 64.
- Atia, Mutter des Silanus; der gens Atia hatte auch die Mutter des Augustus angehört: III, 68.
- Atilius, Freigelassener, Erbauer des Amphitheaters zu Fidenae: IV, 62. 63.
- A. Atilius (Calatinus), Konsul 258 und 254 v. Chr.: II, 49.
- Atimētus, Freigelassener: XIII, 19. 22.
- Atticus Vestīnus s. Vestinus Atticus.
- Attius, ein Centurion: VI, 24.
- Attus Clausus, der Überlieferung nach im Beginn der Republik aus dem Sabinerlande in Rom eingewandert, wo er als Ap. Claudius Stammvater der gens Claudia wurde: IV, 9; XI, 24.
- Aufidiēnus Rūfus, Lagerpräfekt in Nauportus: I, 20.
- Augusta, ehrender Beiname der Kaiserin Livia: I, 13. 14. 33; II, 34. 43. 77. 82; III, 3. 15. 17. 18; IV, 8. 12. 57. 71; V, 2. 3; VI, 5.
- Augustales, ein zu Ehren des Augustus von Tiberius eingesetztes Priesterkollegium, dem auch Angehörige der Familie als außerordentliche Mitglieder beigegeben wurden: I, 54; II, 83; III, 64.
- Augustales ludi, jährliche Spiele zu Ehren des Augustus am 12. Oktober, 14 eingesetzt: I, 15. 54.
- Augustiani, ein Gefolge von etwa 5000, die den Nero auf seinen Kunstreisen als Beifallklatscher begleiteten: XIV, 15.
- Augustodūnum, Hauptstadt der Äduer, jetzt Autun: III, 43. 45. 46.
- Augustus vgl. das Hilfsheft; Augusti tumulus s. Martis campus.
- M. Aurelius Cotta, Sohn des Cotta Messalinus, Konsul 20: III, 2. 17.
- Aventinus, einer der 7 Hügel Roms: VI, 45.
- Avernus lacus, jetzt lago d'Averno bei Kumae am Golf von Neapel: XV, 42.
- Avitus s. Dubius Avitus.
- Bactriani, Einwohner von Baktrien am Oxus, einer der nordöstlichsten Landschaften des Perserreichs: II, 60.
- Baduhenna, germanische Gottheit, sonst nicht bekannt: IV, 73.

- Baetasii, germanischer Stamm zwischen Maas und Schelde: H. IV, 56. 66.
- Bāiaae, ein wegen seiner Heilquellen wie seiner landschaftlichen Reize vielbesuchtes Luxusbad unweit Misenum am Golf von Neapel, mit prächtigen Landhäusern der römischen Großen: XIII, 21; XIV, 4; XV, 52. Daher sinus Baianus, jetzt Golf von Pozzuoli: XIV, 4.
- Balbi, das Geschlecht der Cornelii Balbi aus Gades in Spanien, erst am Ende der Republik zum römischen Bürgerrechte gelangt, aber durch Cäsars Gunst bald von großer Bedeutung: XI, 24.
- Ti. (Claudius) Balbillus, römischer Ritter: XIII, 22.
- Barea Sorānus, Konsul 52, später Prokonsul in Asien, von Nero durch eine Anklage wegen seiner Provinzialverwaltung 66 zusammen mit seiner Tochter zum Selbstmorde getrieben: XVI, 21. 23. 30. 32. 33.
- Batāvi, germanischer Stamm auf der Insel zwischen Rhein und Waal (Batavorum insula: II, 6; H. IV, 18; V, 23) und dem südlich angrenzenden Uferstriche, der Überlieferung nach ursprünglich ein Stamm der Chatten (H. IV, 12, vgl. Germ. 29): II, 6; H. IV, 12. Die batavischen Hilfskohorten bildeten einen besonders tüchtigen Bestandteil der römischen Rheinarmee: II, 8. 11; H. IV, 12. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 24. 25. Die Bataver wurden deshalb auch nur zu Kriegsdiensten herangezogen, waren aber von anderen Lasten frei. Ihr Aufstand unter Civilis: H. IV, 14. 15. 16. 21. 22. 23. 28. 30. 32. 33. 56. 58. 61. 66. 73. 77. 78. 79. 85; V, 15. 16. 17. 24. 25. Daher Batāvus ager: II, 6; eques H. IV, 17; perfuga IV, 21; V, 18; Batavorum oppidum, Hauptstadt der Bataver am linken Waalufer; die genauere Lage ist nicht sicher: H. V, 19.
- Batavodūrum, Stadt der Bataver unweit des jetzigen Nymwegen: H. V, 20.
- Bathyllus, aus Alexandria, Freigelassener und Günstling des Mäenas, zusammen mit Pylades Erfinder der römischen Pantomimik: I, 54.
- Bauli, Landhaus der Agrippina II zwischen Misenum und Bajae: XIV, 4.
- Belgae, Bewohner des nördlichen Galliens, vielfach von deutschen Stämmen durchsetzt: I, 34. 43; III, 40; H. IV, 17. 20. 37. 70. 71. 76.

- Belgica, die nördlichste unter den gallischen Provinzen: XIII, 53.
- Beneventum, Stadt in Samnium: XV, 34.
- (M. Furius) Bibaculus, Zeitgenosse Cäsars, den er in scharfen Epigrammen angriff: IV, 34.
- C. Bibulus, Adil 22: III, 52.
- Bingium, jetzt Bingen an der Mündung der Nahe in den Rhein, lag damals wahrscheinlich auf dem linken Naheufer: H. IV, 70.
- Bithynia, Landschaft im Nordwesten Kleinasiens, senatorische Provinz: I, 74; daher Bithyni: XVI, 33; der angrenzende Teil des Schwarzen Meeres mare Bithynum: II, 60.
- Blaesus s. Junius.
- Blitius Catulinus, 65 bei der Pisonischen Verschwörung verbannt: XV, 71.
- Boiocälus, Häuptling der Ampsivarier, war unter Tiberius und Germanikus in römischen Diensten gewesen: XIII, 55. 56.
- Bonna, Stadt der Ubier, jetzt Bonn, zu Civilis' Zeit Stadelager der 1. Legion: H. IV, 19. 25. 70; V, 22. Daher Bonnensia castra: H. IV, 20. 62; Bonnense proelium: H. IV, 20.
- Bovillae, latinisches Städtchen unweit Rom an der via Appia, mit einem Heiligtum der gens Julia: II, 41.
- Briganticus s. Iulius Briganticus.
- Brinno, vornehmer Kanninefate: H. IV, 15. 16.
- Britannia, schon von Cäsar aufgesucht; festen Fuß hatten die Römer unter Klaudius hier gefasst, unter Domitian wurde es durch Agrikola römische Provinz: II, 24; H. IV, 12. 25. 54. 68. 76; V, 16. Daher Britanni: H. IV, 74; Britannica auxilia, d. h. römische Hilfstruppen, die in Britannien gedient haben: H. IV, 15, ebenso Britannica classis: H. IV, 79.
- (Ti. Claudius) Britannicus, geb. 41, Sohn des Kaisers Klaudius und der Messalina und somit Thronerbe, indes durch den Einfluß seiner Stiefmutter Agrippina II zu Gunsten ihres Sohnes Nero zurückgedrängt und von diesem 55 vergiftet: XII, 68. 69; XIII, 10. 14. 15. 16. 17. 19. 21. 22; XIV, 3.
- Bructeri, germanischer Stamm zwischen Lippe und Ems: I, 51. 60; XIII, 56; H. IV, 21. 77; V, 18. Daher Bructera natio: H. IV, 61.

Brundisium, Hafenstadt am Ende der via Appia, Überfahrtsort nach dem Osten, jetzt Brindisi: II, 30; III, 1. 7. Daher Brundisium foedus, 40 v. Chr. zu Brundisium zwischen den Triumvirn abgeschlossener Vertrag; Lepidus erhält Afrika, Oktavian den Westen, Antonius den Osten und die Hand der Oktavia: I, 10.

Bruttedius Niger, 22 Ädil: III, 66.

L. (Iunius) Brutus, befreit Rom 510 v. Chr. von der Königsherrschaft: I, 1.

M. (Iunius) Brutus, einer der Mörder Cäsars, tötet sich 42 v. Chr. nach der Schlacht bei Philippi: I, 2; II, 43; galt später als Muster eines echten Republikaners: IV, 34. 35. Auch D. Brutus fand in der Zeit der Bürgerkriege nach der Schlacht bei Mutina (43 v. Chr.) auf Befehl des Antonius seinen Tod, daher Brutorum exitus: I, 10; vgl. auch XVI, 22.

Burrus (mit vollem Namen S. Afranius Burrus), durch den Einfluß der Agrippina II 51 praefectus praetorio. Auf den jungen Kaiser Nero wirkte er anfangs zusammen mit Seneka nicht ungünstig ein: XII, 69; XIII, 2. 20. 21; XIV, 7. 10. 14. 15. Allmählich wurde er indes dem Kaiser unbequem, und als er 62 starb, glaubte man an Vergiftung: XIV, 51. 52. 57. Vgl. auch XIII, 6. 14.

Byzantium, jetzt Konstantinopel: II, 54.

Caecilius Cornutus, gewesener Prätor: IV, 28. 30.

Caecina (Alienus), ursprünglich Anhänger des Vitellius, aber zu Vespasian übergegangen, Konsul 69: H. IV, 31.

A. Caecina (Severus), Konsul 9 v. Chr., 6 n. Chr. Statthalter von Mösien, wo er sich bei dem pannonischen Aufstande auszeichnete, 14 als legatus pro praetore Befehlshaber der niederrheinischen Armee: I, 31. 32. 37. 48; zeichnet sich wiederholt unter Germanikus in Deutschland aus (I, 50. 51. 56. 60. 61. 63. 64. 65. 66; II, 6.) Vgl. auch I, 72; III, 6.

Caecina Tuscus: XIII, 20; später als Präfekt von Ägypten verbannt.

Caedicia, Gattin des Flavius Scaevinus: XV, 71.

Caelius, einer der 7 Hügel Roms: IV, 64; XV, 38.

C. Caelius (Rufus), Konsul 17: II, 41.

Caelius Cursor, römischer Ritter: III, 37.

Caepio Crispinus, Quästor und Ankläger des Granius Marcellus: I, 74.

Caeracates, sonst unbekannter deutscher Stamm, wahrscheinlich in der Gegend von Mainz: H. IV, 70.

Caesar, der Diktator, s. Iulius. — In der Kaiserzeit bezeichnet der Titel Cäsar jeden Prinzen, der von Geblüt oder durch Adoption dem kaiserlichen Hause angehört, so Drusus, Germanikus, die unten genannten Gajus und Lucius, auch Domitian (H. IV, 85). Aber auch der regierende Kaiser wird oft so genannt, so Augustus (I, 2. 5. 10, auch Caesar Augustus: III, 28; H. IV, 17 oder Caesar Octavianus: XIII, 6), ferner Tiberius, Kaligula, Klaudius, Nero. Daher Caesar überhaupt = Kaiser: II, 40; H. IV, 67; Caesares, Caesarum domus (familia) = die Kaiser, das kaiserliche Haus: I, 3. 10. 74; II, 27. 30. 42. 64. 76; III, 9. 29; IV, 3. 34. 40. 75; VI, 46; XIII, 1; XIV, 7. Über Caesarum tumulus s. Martis Campus.

C. Caesar (auch bloß Gajus), ältester Sohn des Agrippa und der Julia I, von seinem Großvater Augustus als Thronfolger in Aussicht genommen, starb aber schon 4 auf der Rückkehr von Asien, wo er die armenischen Verhältnisse geordnet hatte; man gab seinen Tod der Kaiserin Livia schuld: I, 3. 53; II, 42; IV, 1; VI, 51; seine Gattin Livia II: IV, 40.

L. Caesar (auch bloß Lucius), jüngerer Bruder des vorigen, gleichfalls von Augustus adoptiert und zum Thronfolger ausersehen, stirbt 2: I, 3. 53; VI, 51.

C. Caesar Caligula, (auch bloß Gajus oder C. Caesar oder Caligula genannt), jüngster Sohn des Germanikus und der Agrippina I, geb. 12 zu Antium, wuchs im Lager der germanischen Legionen auf und erhielt hier nach seiner gewöhnlichen Fußbekleidung (caligulae = Soldatenstiefeln) den Beinamen Caligula: I, 41. 69. Vom Kaiser vor seinen Brüdern bevorzugt, weiß er sich auch nach dem Sturze seiner Mutter durch seine Unterwürfigkeit zu halten, trotz der Nachstellungen Sejans, und wird nach Tibers Tode dessen Nachfolger (37—41): I, 1; IV, 71; V, 1; VI, 3. 5. 20. 45. 46. 50; XIII, 1; H. IV, 68. Als Kaiser war er grausam und halb verrückt (XIII, 3); um einen Triumph zu feiern, machte er einen Zug durch Gallien an das Meer, ließ hier Muscheln sammeln und dann Gallier, die er als Germanen ausgab, beim Triumph als Kriegsgefangene aufführen (Gaianae expeditiones H. IV, 15). Seine Ermordung: I, 32.

- Caesennius Maximus, Freund des Seneka, 65 verbannt: XV, 71.
- Caesia silva, ein Wald in unsicherer Lage: I, 50.
- C. Caetronius, Legat der 1. Legion: I, 44.
- Calabria, südöstliche Landschaft Italiens: III, 1. 2.
- Caligula s. C. Caesar.
- Calpurnia, vornehme Römerin, auf Anstiften der Agrippina II verbannt, aber nach deren Tode zurückberufen: XIV, 12.
- Calpurnia scita, die lex Calpurnia von 149 v. Chr., welche eine quaestio perpetua für Erpressungen in den Provinzen (repetundae) einsetzte: XV, 20.
- Calpurnium genus, vornehmes Geschlecht, zu dem auch die Pisonen gehörten: XV, 48.
- L. Calpurnius s. Piso.
- Calpurnius, Adlerträger der 1. Legion: I, 39.
- Calusidius, Soldat im Heere des Germanikus: I, 35.
- Calvisius, als Ankläger der Agrippina II 55 verbannt, aber später zurückgerufen: XIII, 19. 21. 22; XIV, 12.
- Camerium, alte, früh verschollene Stadt Latiums, nördlich von Tibur: XI, 24.
- Campania, italische Landschaft: III, 31. 47; IV, 57. 67. 74; XIV, 10. 13; XV, 51. 60. Daher Campāni: III, 2.
- Campanus, ein Häuptling der Tungren: H. IV, 66.
- Canninefates, germanischer Stamm, neben den Batavern auf der Rheininsel und weiter nördlich des Rheins ansässig: XI, 18; H. IV, 15. 19. 32. 56. 79. 85. Daher Canninefas tumultus: H. IV, 16; ala Canninefas: H. IV, 73.
- Canōpus, ägyptische Stadt an der westlichen Nil­mündung: II, 60.
- Capito s. Cossutianus.
- Capitolium, Burg Roms mit dem Tempel des Juppiter Capitolinus: III, 36; XI, 23; XIV, 13; XV, 36. 44. 71; H. IV, 54.
- Cappadocia, Landschaft Kleinasien, seit der Diadochenzeit selbständiges Königreich, 17 römische Provinz: II, 42. Die Einwohner Cappadoces: II, 56. 60.
- Caprae, Insel im Golf von Neapel: IV, 67; VI, 2. 20.
- Capua, Stadt in Kampanien: IV, 57.
- Cassius, ein übelberüchtigter Schauspieler: I, 73.
- Cassius, ein Prätorianer: XV, 66.
- Cassius Asclepiodotus, ein Bithynier, als Freund des Soranus 66 verbannt: XVI, 33.

- Cassius Chaerea, Soldat im germanischen Heere; durch seine Hand fiel später Kaligula: I, 32.
- C. Cassius (Longinus), der Mörder Cäsars, liefs sich bei Philippi 42 durch einen Sklaven töten; später als Muster eines Republikaners verehrt: I, 2. 10; II, 43; IV, 34. 35.
- L. Cassius Longinus, Konsul 30, von Tiberius zum Gemahl seiner Enkelin Drusilla ausersehen: VI, 45.
- C. Cassius (Longinus), jüngerer Bruder des vorigen (beide zusammen sind VI, 2 als Cassii bezeichnet), ebenfalls 30 Konsul, später Statthalter in Asien und Syrien, als Erzieher des L. Silanus (s. diesen) dem Nero verdächtig und 65 verbannt: XV, 52; XVI, 22.
- Cassius Severus, bekannter Redner, wegen seiner Schmähschriften 12 verbannt, 37 auf der Insel Seriphus im Elend gestorben: I, 72.
- (M. Porcius) Cato (Censorius), Konsul 195 v. Chr., klagte 149 den Redner Servius Galba wegen gewalthätiger Handlungen an, die er sich als Prätor in Lusitanien habe zu schulden kommen lassen: III, 66.
- (M. Porcius) Cato (Uticensis), der bekannte Gegner Cäsars, tötete sich 46 v. Chr. in Utika, galt später als Muster eines Republikaners: XVI, 22; Ciceros Lobsschrift auf ihn: IV, 34.
- Catualda, vornehmer Gotone: II, 62. 63.
- Catullus, bedeutender lyrischer Dichter, starb 47 v. Chr.; griff den Cäsar in seinen Gedichten an: IV, 34.
- Catus s. Firmius.
- Celendëris, Kastell an der Küste Ciliciens: II, 80.
- Celer, Baumeister Neros: XV, 42.
- P. Celer, procurator des kaiserlichen Hausvermögens in Asien: XIII, 1.
- Cercina, Insel in der kleinen Syrte: I, 53.
- Ceres: XV, 44; ihr Tempel (II, 49; XV, 53) befand sich zwischen Aventin und Palatin, ihre Spiele (XV, 53) dauerten vom 12.—19. April.
- Cerialis Petilius, Verwandter des Vespasian, dessen Sache er bei seiner Thronbesteigung nachdrücklich unterstützte, machte 70 dem Aufstande des Civilis ein Ende: H. IV, 68. 71. 72. 75. 76. 77. 79. 86; V, 14. 16. 18. 19. 21. 22. 23. 24; manchmal voreilig und auch nachlässig: H. IV, 77. 78; V, 20. 21. 22, aber tapfer und unerschrocken: H. IV, 77; V, 14. 21.

- Cervarius Proculus, nahm 65 an der Verschwörung des Piso teil, blieb aber als Kronzeuge unbestraft: XV, 50. 66. 71.
- C. Cestius (Gallus), Senator: III, 36.
- Cethēgus Labeo, 28 Legat der 5. Legion in Germanien: IV, 73.
- Chaldaei nannten sich die Astrologen (*mathematici*), weil sie ihre Wissenschaft auf die babylonischen Sternkundigen zurückführten: II, 27; VI, 20; XII, 68; XIV, 9.
- Chamāvi, germanischer Stamm, ursprünglich am Zuydersee, später von den Friesen verdrängt und an Lippe und Ruhr sesshaft: XIII, 55.
- Charicles, ein Arzt des Tiberius: VI, 50.
- Chariovalda, ein Häuptling der Bataver: II, 11.
- Chatti, bedeutende germanische Völkerschaft (vgl. Germ. 30 bis 32) im heutigen Hessen und Nassau, bis zum Rhein und Main reichend, oft mit den Römern im Kampfe: I, 55. 56; II, 7. 25. 41. 88; XI, 16; XII, 27. 28; XIII, 56. 57; H. IV, 12. 37.
- Chauci, germanischer Stamm zwischen den Mündungen der Elbe und der Ems, durch die Weser geschieden in die kleinen (Weser bis Ems) und großen (Weser bis Elbe: XI, 19) Chauken, meist Bundesgenossen der Römer: I, 38. 60; II, 17. 24; XI, 18. 19; XIII, 55; H. IV, 79; V, 19 (vgl. auch Germ. 35).
- Cherusci, germanischer Stamm zwischen Elbe und Weser und auch noch westlich der letzteren, zwischen Angrivariern und Chatten, das Volk des Arminius: I, 56. 59. 60. 64. II, 9. 11. 16. 26. 27. 41. 44. 45. 46; XI, 16; XII, 28; XIII, 56. Daher *rebellio Cherusca*: XIII, 55; *res Cheruscae*: XI, 17.
- Christiani, Christen, von Nero grausam verfolgt: XV, 44.
- Christus: XV, 44.
- M. (Tullius) Cicero, der Redner, Verfasser einer Lobsschrift auf Cato Uticensis: IV, 34.
- Cilicia, kleinasiatische Landschaft, römische Provinz von wechselndem Umfange seit 102 v. Chr., zum Teil noch von Königen (*reguli* II, 78) beherrscht: II, 58. 80. Die Einwohner *Cilices*: II, 42. 78. 80.
- Cimbri, germanischer Stamm, ursprünglich auf der dänischen Halbinsel, 101 v. Chr. bei Vercellae von Marius besiegt: H. IV, 73.
- Cincia rogatio vom Jahre 204 v. Chr., verbot den Sachwaltern, von ihren Klienten Geschenke anzunehmen: XV, 20.

- (L. Cornelius) Cinna, nach Marius Tode Führer der demokratischen Partei und Gewaltherrscher in Rom, 84 v. Chr. von seinen eigenen Soldaten getötet: I, 1.
- Civilis (vollständig Iulius Civilis) vgl. das Hilfsheft.
- Clanis, Nebenfluß des Tiber in Etrurien, jetzt Chiana: I, 79.
- Clarius, Beiname des Apollo, nach dem berühmten Tempel und Orakel in Klarus unweit Kolophon: II, 54.
- (Iulius) Classicus, reicher und vornehmer Treverer aus altem Geschlechte, praefectus der ala Treverorum beim nieder-rheinischen Heere, geht im Bataveraufstande zu Civilis über und tritt an die Spitze des gallischen Aufruhrs: H. IV, 55. 57. 58. 59. 63. 70. 71. 74. 75. 76. 77. 78. 79; V, 19. 20. 21.
- Claudia familia (gens), altberühmtes Geschlecht, dem väterlicherseits Drusus und Tiberius angehörten, hervorragend durch Tüchtigkeit und Thatkraft, aber auch durch Härte und Hochmut: I, 4; V, 1; VI, 51.
- Claudia Pulchra, Enkelin der Oktavia major, einer Schwester des Augustus, 26 verurteilt: IV, 52.
- Claudia Quinta, eine römische Matrone, die 204 v. Chr. bei der Einholung der magna mater von Pessinus beteiligt gewesen war. Ihre Bildsäule stand im Tempel der Göttin, der in der Folge zweimal abbrannte: IV, 64.
- Claudia Sacrata, eine Ubierin: H. V, 22.
- Claudia Silana, Tochter des M. Iunius Silanus, stirbt bald nach ihrer Vermählung mit Kaligula: VI, 20. 45.
- Claudiale flamonium zu Ehren des gestorbenen Kaisers Klaudius; Eigenpriesterin (*flaminica*) wurde Agrippina II, seine Witwe: XIII, 2.
- Claudii, Angehörige der gens Claudia (s. diese): II, 43; III, 5; IV, 9. 64; XIII, 17.
- Ti. Claudius, jüngerer Bruder des Germanikus, Kaiser 41 bis 54, vgl. das Hilfsheft. Daher *Claudianae tempora*: XIV, 11.
- Claudius Drusus s. Drusus.
- Claudius Labeo, Landsmann und persönlicher Nebenbuhler des Civilis, praefectus einer batavischen Schwadron im niederrheinischen Heere: H. IV, 18. 56. 66. 70.
- M. Claudius Marcellus, Sohn des C. Klaudius Marcellus und der Oktavia minor, der Schwester Oktavians, mit dessen Tochter Julia vermählt und zum Thronfolger aus-ersehen, stirbt 18 Jahre alt 23 v. Chr.: I, 3; II, 41. Das

- theatrum Marcelli lag vor der Stadt am Marsfelde: III, 64.
- Claudius Nero s. Nero.
- Claudius Paulus, Bruder des Civilis: H. IV, 13.
- Claudius Sanctus, wahrscheinlich ein Bataver: H. IV, 62.
- Claudius Senecio, Sohn eines Freigelassenen des Kaisers Klaudius, bei der Pisonischen Verschwörung 65 beteiligt: XIII, 12; XV, 50. 56. 57. 70.
- Claudius Timarchus, ein Kreter: XV, 20.
- Claudius Victor, ein Bataver, Schwestersohn des Civilis: H. IV, 33.
- Clausus s. Attus.
- Clemens, Sklave des Agrippa Postumus, für den er sich nach dessen Tode ausgiebt: II, 39.
- Clemens Iulius, ein Centurion des pannonischen Heeres: I, 23. 26. 28.
- Cleonicus, Freigelassener des Seneka: XV, 45.
- Clutorius Priscus, römischer Ritter, 21 hingerichtet: III, 49. 50. 51.
- Cluvidiēnus Quietus, 65 bei der Pisonischen Verschwörung verbannt: XV, 71.
- Cluvius (Rufus), Konsul 45, unter Galba Statthalter von Spanien, verfasste eine von Tacitus als Quelle benutzte Geschichte des Kaligula, Klaudius und Nero: XIII, 20.
- (M.) Cocceius Nerva, rechtskundiger Konsular, ständiger Begleiter des Tiberius, † 33: IV, 58; VI, 26.
- (M.) Cocceius Nerva, Enkel des vorigen, 65 praetor designatus, später (96—98) Kaiser: XV, 72.
- Colophōn, Stadt an der jonischen Küste Kleinasiens: II, 54.
- C. Cominius, römischer Ritter: IV, 31.
- Commagēni, Bewohner von Kommagene, der nördlichsten Landschaft des Seleucidenreiches, 18 zur Provinz Syrien geschlagen: II, 42. 56.
- Concordia, Göttin der Eintracht: II, 32.
- Considius Aequus, römischer Ritter: III, 37.
- (Cn. Domitius) Corbulo, einer der bedeutendsten Heerführer unter Klaudius und Nero, 47 Statthalter in Niedergermanien, 62 in Syrien, in der Folge besonders ausgezeichnet durch seine ruhmreichen armenischen Feldzüge; kam 67 dem Todesurteil durch Selbstmord zuvor: XI, 18. 19. 20.
- Coreyra, Insel im jonischen Meere, jetzt Korfu: III, 1.
- Cornelius Cethēgus, Konsul 24: IV, 17.

- Cornelius Cossus, Konsul 25: IV, 34.
- Cornelius Dolabella, Konsul 10, Schmeichler des Tiberius: III, 47. 69.
- Cornelius Martialis, Tribun einer prätorischen Kohorte: XV, 71.
- Cornelius Sulla, 17 aus dem Senate gestoßen: II, 48.
- Coruncanii, ruhmreiches plebejisches Geschlecht: XI, 24.
- Cosa, Stadt und Vorgebirge an der etruskischen Küste: II, 39.
- Cossutianus Capito, früher wegen Erpressungen verbannt, aber durch den Einfluß seines Schwiegervaters Tigellinus 62 zurückgerufen und später Ankläger des Thræsea: XVI, 21. 22. 26. 28. 33.
- (M. Aurelius) Cotta Messalinus, Freund des Ovid, dem Tiberius sehr ergeben: II, 32; IV, 20; V, 3; VI, 5.
- L. (Aurelius) Cotta, Konsul 144 v. Chr., vom jüngeren Africanus de repetundis angeklagt, aber freigesprochen: III, 66.
- Cotys, Teilkönig von Thracien: IV, 5.
- Cōus, Kos, Insel an der karischen Küste: II, 75.
- (M. Licinius) Crassus, der Triumvir, fiel 53 v. Chr. bei Karrhae: I, 1.
- Cremōna, römische Militärkolonie am Po; hier wurde Vitellius im Oktober 69 entscheidend von den Soldaten des Vespasian geschlagen (Cremonense proelium: H. IV, 31), die dann die Stadt furchtbar zerstörten: H. IV, 72.
- Cremutius Cordus, Verfasser einer Geschichte von Cäsars Tode an, endete 25 durch Selbstmord: IV, 34.
- Crepereius Gallus, Vertrauter der Agrippina II: XIV, 5.
- Crēta, seit 27 v. Chr. zusammen mit Cyrenaika als Senatsprovinz von Prokonsuln verwaltet: XV, 20; daher Cretenses: III, 26; XV, 20.
- (A. Caecilius Metellus) Creticus Silānus, 11—17 Statthalter von Syrien; seine Tochter war mit Nero, dem ältesten Sohne des Germanikus, verlobt: II, 43.
- Cruptorix, ehemaliger römischer Söldner: IV, 73.
- Cugerni, germanischer Stamm zwischen Ubiern und Batavern, vielleicht Nachkommen der von Tiberius 8 v. Chr. auf das linke Rheinufer verpflanzten Sugambren: H. IV, 26; V, 16. 18.
- Curtilius Mancina, 56 Statthalter in Obergermanien: XIII, 56.
- Curtius Atticus, römischer Ritter, mit Tiberius auf Kapri, später von Sejan beseitigt: IV, 58.
- Curtius Montanus, erregte durch seine Dichtungen den Neid des Nero; bei einer gegen ihn erhobenen Anklage

- rettete jedoch der Einfluss seines Vaters sein Leben: XVI, 28. 33.
- Curtius Rufus, 47 Statthalter in Obergermanien: XI, 20.
- Ob er mit dem gleichnamigen Geschichtschreiber, der eine Geschichte Alexanders des Großen verfaßt hat, zusammenhängt, ist nicht zu ermitteln.
- Cūsus, Fluß in Mähren, wahrscheinlich die Waag: II, 63.
- Cyclades, die Inseln des ägäischen Meeres um Delos herum: II, 55.
- Cyme, Stadt Kleinasiens an der äolischen Küste: II, 47.
- Cynica institutio, Lehre der cynischen Schule, besonders des Diogenes von Sinope: XVI, 34.
- Cyrrus, Stadt im nördlichen Syrien: II, 57.
- Cythnus, eine der Cykladen: III, 69.
- Daci, Völkerschaft in Siebenbürgen, Rumänien und Ungarn, machte oft Einfälle in die römischen Nachbarprovinzen: H. IV, 54. Trajan machte Dacien 106 zur römischen Provinz.
- Danuvius, die Donau: II, 63; IV, 5; XII, 30.
- Delmatia, Landschaft am adriatischen Meere, etwa das jetzige Dalmatien: II, 53; IV, 5.
- Delphi, die bekannte Orakelstätte: II, 54.
- Demetrius, cynischer Philosoph und Freund des Seneka: XVI, 34. 35.
- Didymus, Freigelassener des Tiberius: VI, 24.
- Dillius Vocula, Legionslegat im niederrheinischen Heere zur Zeit des Bataveraufstandes: H. IV, 24. 25. 26. 27. 33. 34. 35. 36. 37. 56. 57. 58; sein Tod: H. IV, 59. 62. 77.
- Dolabella Cornelius s. Corn. Dolabella.
- Domitia, eine Schwester von Neros Vater Cn. Domitius, mit Agrippina II verfeindet, weil diese ihr ihren Gemahl C. Passienus abspenstig gemacht hatte, um ihn selbst zu heiraten: XIII, 19. 21.
- Domitianus, der jüngere Sohn des Vespasian, bildete, während sein Vater im Orient zum Kaiser ausgerufen wurde, den Mittelpunkt der flavischen Partei in Italien, wurde dann aber durch Mucian, die rechte Hand seines Vaters, allmählich von den Geschäften zurückgedrängt: H. IV, 68. 75. 85. 86. In seiner Jugend zügellos und ausschweifend (H. IV, 68), wurde er als Kaiser (81—96) durch seine tyrannische Grausamkeit berüchtigt.
- Domitius Afer, bedeutender Redner: IV, 52.

- L. Domitius (Ahenobarbus), vermählt mit der älteren Tochter des Triumvirs Antonius, Konsul 16 v. Chr., drang bis über die Elbe in Germanien ein, weiter als irgend ein Römer vor ihm. Von ihm waren die sog. pontes longi angelegt: I, 63.
- Cn. Domitius (Ahenobarbus), Sohn des vorigen, durch seine Mutter Antonia maior mit dem kaiserlichen Hause verwandt (vgl. Stammtafel B.), 28 mit Agrippina II vermählt und durch sie Vater des Kaisers Nero: IV, 75; VI, 45.
- Domitius Caecilianus, ein Freund des Paetus Thrasea: XVI, 34.
- Domitius Celer, ein Freund des Piso, des Feindes des Germanikus: II, 77. 79.
- Domitius Silus hatte seine Frau Satria Galla dem Piso abgetreten, vereinigte sich aber nach dessen Tod wieder mit ihr: XV, 59.
- Donūsa, eine der Cykladen: IV, 29.
- Drūsi, das Geschlecht der Livii Drusi, welchem die Kaiserin Livia als Tochter des M. Livius Drusus angehörte: I, 28; IV, 7; cognomentum Drusi: II, 32.
- Drusiana fossa, von Drusus I angelegter Kanal zwischen Rhein und Yssel, die dann bis zu ihrer Mündung erweitert wurde (= Nabalia H. V, 26), um die Germanen durch den Flevosee auch zu Wasser angreifen zu können. Diese Strecke heißt jetzt Yssel, während der Teil vor der Einmündung der ursprünglichen fossa Drusiana als alte Yssel bezeichnet wird (s. Karte): II, 8.
- Drusus (I) Claudius (mit vollem Namen Nero Claudius Drusus Germanicus, gewöhnlich bloß Drusus genannt), der jüngere Bruder des Kaisers Tiberius, Stiefsohn des Augustus, Vater des Germanikus, kämpfte 12—9 v. Chr. siegreich in Deutschland, wo er 9 v. Chr. starb; das Volk erhoffte von ihm die Wiederherstellung der Freiheit: I, 3. 33. 43; II, 7. 41. 82; III, 5; IV, 72; VI, 51. Der XIII, 53; H. V, 19 erwähnte Damm (agger oder moles Drusi) war von ihm zu dem Zwecke angelegt, die Gewässer des Rheinstroms von der Waal ab nach dem rechten Rheinarm und der ebenfalls von ihm angelegten fossa Drusiana (s. diese) hinzudrängen.
- Drusus (II) Caesar (meist bloß Drusus oder Caesar genannt), der einzige Sohn des Tiberius und der Vipsania (der Großtochter des Pomponius Attikus: II, 43), dämpft 14 den Aufstand der pannonischen Legionen, ist 15 Konsul,

- 17 in Illyrikum. Als Thronfolger in Aussicht genommen, wird er von Sejan mit Hilfe seiner eigenen Gemahlin Livia II beseitigt: I, 14. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 47. 52. 54. 55. 76; II, 26. 43. 46. 51. 53. 62. 64; III, 2. 3. 7. 8. 11. 18. 29. 31. 36. 37. 47. 49; IV, 3. 7. 8. 9. 10. 12. 40; VI, 46; XII, 29.
- Drusus III, der jüngere Sohn des Germanikus und der Agrippina I, nach dem Sturze seiner Mutter gefangen gehalten und 23 durch Hunger getötet: IV, 8. 17. 60; VI, 23. 24.
- (M. Livius) Drusus, Volkstribun 91 v. Chr., Anhänger der Senatspartei, gab dem Senate die Geschworenengerichte zurück und setzte ein neues Ackergesetz durch; als er den Italikern das Bürgerrecht verschaffen wollte, wurde er in einem Strafsenkampfe getötet: III, 27.
- Dubius Avitus, 58 Statthalter in Niedergermanien: XIII, 54. 56.
- C. Duilius, besiegte 260 v. Chr. die karthagische Flotte bei Mylae: II, 49.
- Egnatia Maximilla, Gattin des Glitius Gallus: XV, 71.
- P. Egnatius (Celer), ein Phönizier und Klient des Soranus, gegen den er als Zeuge auftrat: XVI, 32.
- Egnatius (Rufus), zettelte 19 v. Chr. eine Verschwörung gegen das Leben des Augustus an und wurde hingerichtet: I, 10.
- Elephantine, Nilinsel der Stadt Syene gegenüber, Grenze des Reiches, bis Trajan es bis zur Euphratmündung ausdehnte: II, 61.
- Ennia, Gemahlin des praef. praetorio Makro: VI, 45.
- M. Ennius, Führer einer römischen Besatzung im Chaukenlande: I, 38.
- Epaphroditus, Freigelassener des Nero: XV, 55.
- Ephesii, Einwohner von Ephesus: XVI, 23.
- Epicharis, eifrige Genossin der Pisonischen Verschwörung: XV, 51. 57.
- Epidaphne, Vorstadt von Antiochia in Syrien: II, 83.
- Epponina, Gattin des Treverers Julius Sabinus: H. IV, 67.
- Eprius s. Marcellus.
- Esquiliae = mons Esquilinus, einer der 7 Hügel Roms: XV, 40; im Nordosten des Hügels lag die porta Esquilina: II, 32.
- Etruria, Landschaft Italiens: II, 39; IV, 5; XI, 24.
- Euboea, Insel, Attika gegenüber; jetzt Negroponte: II, 54.

- Eudēmus, Arzt der Livia II: IV, 3. 11.
- Euphrātes, der Euphrat: II, 58; IV, 5.
- Evander, Arkadier, soll 60 Jahre vor Trojas Zerstörung aus dem arkadischen Pallantion ausgewandert sein und sich am Palatin angesiedelt haben; als Herkules, welcher mit den Rindern des Geryones durchzog, hier den Riesen Kakus getötet hatte, weihte ihm Evander einen Altar: XV, 41 (Altar und Tempel lagen am forum boarium).
- Fabius Maximus, Konsul 11 v. Chr., Vertrauter des Augustus: I, 5.
- Fabius Priscus, Legat im rheinischen Heere: H. IV, 79.
- Fabius Rusticus, Verfasser eines Geschichtswerks über die Zeit des Klaudius und Nero: XIII, 20; XV, 61.
- Fabricii, Männer wie C. Fabricius Luscinius, der durch seine Rechtschaffenheit und Unbestechlichkeit bekannte Zeitgenosse des Pyrrhus: II, 33.
- Faenius Rufus, 55 praefectus annonae, 62 praef. praetorio, später in die Pisonische Verschwörung verwickelt: XIII, 22; XIV, 51. 57; XV, 50. 53. 58. 61. 66. 68.
- Falanius, römischer Ritter: I, 73.
- M. Favonius, Anhänger und Gesinnungsgenosse des jüngeren Kato, nach Philippi auf Oktavians Befehl getötet: XVI, 22.
- Ferentinum, Stadt in Latium, jetzt Ferentino: XV, 53.
- Fidēna (sonst Fidenae), Stadt in Latium nördlich von Rom: IV, 62.
- Firminus Catus, römischer Senator, Verführer des Libo: II, 27. 30; IV, 31.
- Flaccus (Hordeonius) s. Hordeonius.
- (Vesularius) Flaccus, römischer Ritter und Vertrauter Tibers: II, 28.
- Flaminia via, führte von Rom nordwärts nach Ariminum: III, 9.
- (Tampius) Flavianus, Statthalter von Pannonien: H. V, 26.
- Flavius Nepos, Kriegstribun: XV, 71.
- Flavius Scaevinus, einer der eifrigsten Genossen der Pisonischen Verschwörung: XV, 49. 53. 54. 55. 56. 59. 65. 66. 70.
- Flavus, Bruder des Armin, in römischen Diensten: II, 9. 10; XI, 16.
- Flevum, römisches Kastell im Gebiete der Friesen, auf einer Insel vor dem Ausfluß des Flevosees gelegen: IV, 72.

- Flora, die Frühlingsgöttin; ihr Tempel lag nahe dem Circus Maximus: II, 49.
- Florentini, Einwohner von Florentia, jetzt Florenz: I, 79.
- Florus s. Iulius.
- Fonteius Agrippa, Ankläger des Libo: II, 30.
- Fonteius Capito, als Statthalter von Niedergermanien 69 ermordet: H. IV, 13.
- Fors Fortuna, Göttin des Glücks und Segens; ihr Tempel lag am rechten Tiberufer am Fusse des Janikulus: II, 41.
- Fortunae templum in Ferentinum: XV, 53.
- Forum Iulium (oppidum ForoIuliense IV, 5), von Cäsar unweit Massilia angelegte Kolonie, jetzt Fréjus: II, 63.
- Frisii, germanisches Küstenvolk zwischen den Mündungen der Ems und des Rheins, seit Drusus I den Römern bekannt und unterworfen: I, 60; IV, 72. 73. 74; XI, 19; XIII, 54; H. IV, 15. 16. 56. 79; Frisium nomen IV, 74.
- Fronto s. Octavius.
- Fucinus lacus, See im Marsergebiet, jetzt lago di Celano: XII, 56.
- (C.) Fufius Geminus, Konsul 29, bei der Kaiserin Livia hochangesehen: V, 1. 2; tötet sich 31 auf Veranlassung des Kaisers.
- (L.) Fulcinius Trio, Ankläger, 31 mit seinem Mitkonsul Regulus im Streit, tötet sich später aus Furcht vor einer Anklage selbst: II, 28. 30; III, 10. 13. 19; VI, 4.
- Fundani montes, Höhenzüge bei Fundi in Südlatium: IV, 59.
- Furnius, Mitschuldiger der Klaudia Pulchra: IV, 52.
- Gabinum saxum**, Tuffstein aus den Steinbrüchen von Gabii östlich von Rom: XV, 43.
- Gaius s. C. Caesar und C. Caesar Caligula.
- Ser. (Sulpicius) Galba, bedeutender Redner, 149 v. Chr. vom älteren Kato (s. diesen) angeklagt: III, 66.
- Ser. (Sulpicius) Galba, geb. 3 v. Chr., tüchtiger Feldherr und Statthalter mehrerer Provinzen, 68 als Statthalter von Hispania Tarraconensis (vgl. H. IV, 33) zum Kaiser ausgerufen, aber schon Jan. 69 ermordet: III, 55; VI, 20; H. IV, 13. 57; V, 16.
- Gallia, durch Augustus (27 v. Chr.) eingeteilt in Gallia Narbonensis (II, 63; XI, 24), Lugdunensis, Belgica und Aquitania. Daher Galliae = gallische Provinzen: I, 34. 36. 47. 71; II, 5. 6; III, 40. 41. 43. 44; XIII, 53;

- H. IV, 12. 14. 17. 24. 25. 26. 28. 32. 37. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 67. 68. 69. 73. 74. 75. 76. 85; V, 19. Die letzten drei (außer Narbonensis) waren kaiserliche Provinzen, sie werden auch zuweilen allein durch Galliae bezeichnet (so I, 31. 33) und XI, 23 als G. comata (nach dem langen Haar der keltischen Bewohner) zusammengefaßt. Seltener ist der Singular Gallia: IV, 5. 28; H. IV, 31. 61. 71; V, 19. 23.
- Galli, die Bewohner Galliens: I, 44; II, 16; III, 10. 45. 46; IV, 5; XI, 18. 24. 25; H. IV, 25. 27. 54. 57. 58. 61. 62. 71. 73. 76. 78. Daher Gallicus neben cohortes II, 17; foedus H. IV, 77; incendia XV, 43; iuventus H. V, 26; ora H. IV, 12; ripa I, 57; II, 6.
- Gallus s. Asinius G. und Herennius G.
- Gallus Annius (eigentlich Annius Gallus), 70 als Statthalter nach Obergermanien entsandt: H. IV, 68; V, 19.
- Gannascus, Kanninfate, Führer aufständischer Chauken: XI, 18.
- Gavius Silvanus, Tribun einer prätorischen Kohorte, Mitverschwoener des Piso: XV, 50. 60. 61. 71.
- Gelduba, Ort im nördlichen Ubiergebiet, östlich von Krefeld, jetzt das Dorf Gellep, römisches Standlager: H. IV, 26. 32. 35. 36. 58.
- Gellius Publicola, Ankläger des Silanus: III, 67.
- Gemoniae (sc. scalae), eine Treppe, welche neben dem carcer vorbei vom Kapitol zum Forum führte; auf sie wurden die Leichen der Hingerichteten geworfen: III, 14; VI, 25.
- Gerellanus, Kriegstribun: XV, 69.
- Germania:
- a) das freie Germanien östlich des Rheins: I, 43. 55. II, 5. 6. 10. 23. 24. 26. 46. 73. 88; IV, 18. 67; XI, 16; H. IV, 17. 18; V, 17. 26, auch wohl durch den Plural Germaniae bezeichnet: I, 34. 57; III, 46; XI, 19.
- b) die beiden römischen Provinzen am linken Rheinufer, Germania inferior (IV, 73; XI, 18; H. IV, 19) und superior (XII, 27); das ganze Gebiet wird bald durch den Singular bezeichnet (I, 47; XIII, 53; H. IV, 15. 31. 70. 72), bald durch den Plural (I, 46; H. IV, 17. 18. 23. 54).
- Germani: I, 3. 24. 50. 51. 56. 58. 59. 64. 65. 66. 68; II, 5. 11. 13. 14. 15. 16. 19. 21. 45. 46. 62; III, 44. 45. 73; IV, 72. 74; XI, 16. 17; XIII, 18. 54; XV, 58; H. IV, 14. 16. 18. 22. 24. 25. 26. 27. 29. 33. 37. 57. 58. 60. 61. 63. 65. 66. 73. 74. 76. 78. 79; V, 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 24. 25.

- Daher Germanicus adjektivisch neben bella (I, 69; H. IV, 12. 73), clades (H. IV, 12), exercitus (I, 22; II, 39; H. IV, 32. 76; V, 16), legiones (I, 31. 46; H. V, 26), origo (H. IV, 28), tumultus (H. IV, 13).
- Germanicus Caesar s. das „Hilfsheft“.
- Glitius Gallus, bei der Pisonischen Verschwörung beteiligt: XV, 56. 71.
- Gotōnes, germanisches Volk am rechten Ufer der unteren Weichsel: II, 62.
- Gracchi, C. und Tib. Sempronius Gracchus, die bekannten Volkstribunen von 133 und 123 v. Chr.: III, 27.
- Graecia, Griechenland: II, 60. Daher Graeci: II, 53. 59. 88; IV, 35. 38. 58. 67, und das Adjektiv Graecus neben artes (XV, 41), doctrina (XV, 45), histrio (XIV, 15), urbes (XIV, 14), verba (III, 65), versus (IV, 52), vocabulum (XV, 71).
- Graius mons s. Alpes.
- Granius Marcellus, 14 und 15 Statthalter von Bithynien: I, 74.
- Grinnes, römisches Standlager im Nordwesten von Vetera; genau ist die Lage nicht mehr nachzuweisen: V, 20. 21.
- Gyārus, eine der Cykladen südlich von Andros, Verbannungsort: III, 68; IV, 39.
- H**adriaticum mare, das adriatische Meer (II, 53), auch Hadria genannt: XV, 34.
- Halōtus, praegustator d. h. Vorkoster des Kaisers Klaudius: XII, 66.
- A. Haterius, Konsul 9 v. Chr., bedeutender Redner und angesehener Senator: I, 13; II, 33.
- (D.) Haterius Agrippa, Sohn des vorigen, Verwandter des Germanikus (wahrscheinlich durch seine Mutter), 15 Volkstribun, 22 Konsul: I, 77; II, 51; III, 49. 51. 52.
- Helius, Freigelassener, kaiserlicher procurator rei privatae, unter Nero sehr einflußreich: XIII, 1.
- Helvidius Priscus, Schwiegersohn des Paetus Thræsea, bei dessen Sturze 66 aus Rom verbannt, später unter Vespasian wegen seines Freimutes getötet: XVI, 28. 29. 33. 35.
- Herculeius, Schiffskapitän und Mörder der Agrippina II: XIV, 8.
- Hercules: IV, 38; XV, 41 (vgl. Evander); dem deutschen Donar (Thor) gleichgesetzt: II, 16, einem ägyptischen Gotte: II, 60.

- Hercynia (silva) bezeichnet in weiterem Sinne alle das südliche Deutschland durchkreuzenden Gebirge und Hochebenen; II, 45 den Böhmerwald, das Erzgebirge und die Sudeten.
- Herennius Gallus, 69 Legat der 1. Legion in Bonn: H. IV, 19. 20. 26. 59. 70. 77.
- Hermundūri, mächtiges Volk Germaniens von der mittleren Elbe bis zur Donau hin: II, 63; XII, 29. 30; XIII, 57.
- Hibēri, asiatischer Stamm am Kaukasus: IV, 5.
- Hierocaesaria, Stadt in Lydien: II, 47.
- (A.) Hirtius, 43 v. Chr. mit Pansa Konsul, fand in demselben Jahre in der Schlacht bei Mutina seinen Tod, nach einem unverbürgten Gerüchte (ebenso wie Pansa) auf Anstiften des Oktavius: I, 10.
- Hispania: I, 42; III, 13; XI, 24; H. IV, 68. 76. Es zerfiel ursprünglich in die durch den Ebro getrennten Provinzen Hisp. citerior und ulterior (H. IV, 37), in der Kaiserzeit in Tarraconensis, Bätica und Lusitania, daher der Plural Hispaniae: I, 71; III, 44; IV, 5. Die Einwohner Hispani: I, 78.
- Hispo Romanus, ein römischer Rhetor und Ankläger: I, 74.
- Hordeonius Flaccus, 69 Statthalter von Obergermanien; Vitellius hatte ihm bei seinem Abmarsche nach Oberitalien den Schutz des linken Rheinufers anvertraut, jedoch neigte er sich bald dem Vespasian zu; während des batavischen Aufstandes wurde er von seinen meuterischen Soldaten ermordet: H. IV, 13. 18. 19. 24. 25. 27. 31. 36. 55; seine Schlawheit: H. IV, 19. 24. 25.
- M. (Hortensius) Hortalus, Senator, verarmt und deshalb schon von Augustus unterstützt, bat 16 wieder um Unterstützung: II, 37. 38. Er war der Enkel des folgenden.
- (Qu.) Hortensius (Hortalus), berühmter Redner, Nebenbuhler und Zeitgenosse Ciceros: II, 37. 38.
- Hyrcāni s. Macedones Hyrcani.
- Ianus, altitalische Gottheit des Ein- und Durchgangs sowie des Beginns jeder Thätigkeit; ein Tempel stand am forum holitorium: II, 49.
- Iazyges s. Sarmatae.
- Idistaviso (nach anderen Idisiaviso = Elfenwiese), wahrscheinlich die Ebene von Eisbergen westlich von Rinteln, unweit der Porta Westphalica: II, 16.

- Ilium, Neulium in der Landschaft Troas, unweit des alten Troja: II, 54.
- Illyricum, römische Provinz, umfalste im weiteren Sinne Rätien, Norikum, Pannonien, Dalmatien und Mösien: I, 5; II, 44; III, 7. Daher Illyricus exercitus: III, 7; motus: I, 52; ora: II, 53.
- Inguiomerus, Vaterbruder des Armin, mit dem er gegen die Römer kämpft, später auf Seiten Marbods: I, 68; II, 17. 21. 45. 46.
- Insubres, gallischer Stamm in Oberitalien um Mailand; Oberitalien hatte 49 v. Chr. das römische Bürgerrecht erhalten: XI, 23.
- Interamnates, Bewohner von Interamna am Nar in Südumbrien: I, 79.
- Ionium mare, westlich von Griechenland: II, 53.
- Italia, schließt in der Kaiserzeit auch Oberitalien mit ein: I, 34. 71. 79; II, 32. 35. 40. 50. 59. 63; III, 28. 54; IV, 5. 6; VI, 3; XI, 23. 24; XIII, 4; XV, 45. 71; XVI, 33. 35; H. IV, 17. 55. 58. 65. 73. 75. 76; V, 1. 10.
- Italicum bellum, der Bundesgenossenkrieg 91—88 v. Chr.: III, 27.
- Italicus, Sohn von Armins Bruder Flavus, 47 durch die Römer Fürst der Cherusker: XI, 16. 17.
- Iturius, Ankläger der Agrippina II, 55 aus Rom verwiesen, 59 zurückgerufen: XIII, 19. 21. 22; XIV, 12.
- Iuba, Sohn des von Cäsar 46 v. Chr. besieigten numidischen Königs Iuba; 25 v. Chr. hatte ihm Augustus Mauretanien und einen Teil Numidiens als Königreich gegeben: IV, 5.
- Iudaea, ursprünglich nur die südlichste Landschaft Palästinas, bezeichnet in der Kaiserzeit das ganze Land als römische Provinz (seit 6): II, 42; XV, 44.
- Iulia familia oder gens, das Julische Kaisergeschlecht: I, 8; II, 41; IV, 9; VI, 51.
- Iulia lex de adulteriis, von Augustus 18 v. Chr. erlassen: II, 50; IV, 42; aus demselben Jahre die rogationes Iuliae (genau genommen nur eine lex Iulia) de maritandis ordinibus, wodurch neben anderen Bestimmungen Ehelosigkeit verboten und Kinderlosigkeit mit mehreren erbrechtlichen Nachteilen bestraft wurde: III, 25.
- Iulia, Beiname der Kaiserin Livia infolge ihrer Aufnahme in die gens Iulia (I, 8): I, 14; III, 64; V, 1 (Iulia Augusta).
- Iulia I, Tochter des Augustus und der Skribonia, vermählt

- mit Marcellus, Agrippa und Tiberius, wegen ihres sittenlosen Lebenswandels 2 v. Chr. nach der Insel Pandateria verbannt, wo sie 14 starb: I, 53; VI, 51.
- Iulia II, Tochter der vorigen und des Agrippa, aus gleichem Grunde wie die Mutter 8 nach der Insel Trimerus verbannt, wo sie 28 starb: IV, 71.
- Iulia III (Livilla), Tochter des Germanikus und der Agrippina I, 18 zu Lesbos geboren: II, 54; später vermählt mit M. Vinicius (s. diesen).
- Iulia IV, Tochter des Drusus II und der Livia II, in erster Ehe mit Nero, dem Sohne des Germanikus, vermählt: III, 29; (IV, 60).
- Iulianae partes, die Partei des Cäsar und Oktavian: I, 2.
- Iulii, Mitglieder des julischen Kaisergeschlechts: III, 5; V, 1; XI, 24.
- Iulius Agrippa, an der Pisonischen Verschwörung beteiligt: XV, 71.
- Iulius Altinus, } teilt: XV, 71.
- Iulius Augurinus, römischer Ritter, bei der Verschwörung des Piso beteiligt: XV, 50.
- Iulius Auspex, vornehmer Remer: H. IV, 69.
- Iulius Brigantius, Schwestersonn und bitterer Feind des Civilis, Führer der ala Singularium: H. IV, 70; V, 21.
- C. Iulius Caesar, (auch bloß divus Iulius oder Caesar genannt), der Triumvir und Diktator, 44 v. Chr. ermordet: I, 1. 8; II, 41. 43; XI, 23; XIII, 3; XIV, 9; XVI, 22; H. IV, 55. 57; verliert 54 v. Chr. seine Tochter Julia: III, 6; besänftigt 47 v. Chr. vor seinem Zuge nach Afrika die aufrehrerischen Legionen: I, 42; Verfasser des Antikato: IV, 34.
- Iulius Civilis vgl. das „Hilfsheft“.
- Iulius Florus, Treverer, 21 Anstifter des gallischen Aufstandes: III, 40. 42.
- Iulius Indus, 21 gallischer Reiterführer im römischen Heere: III, 42.
- Iulius Maximus, germanischer Führer unter Civilis: H. IV, 33.
- Iulius Postumus, Kreatur Sejans: IV, 12.
- Iulius Sabinus, ein Lingone, angeblich Nachkomme Cäsars, bringt die gallischen Hilfstruppen im Bataveraufstande zum Abfall: H. IV, 55. 67.
- Iulius Sacrovir, Führer der Äduer im gallischen Aufstande 21: III, 40. 41. 43. 44. 45. 46; IV, 19; H. IV, 57. Daher Sacrovirianum bellum: IV, 18.

- Iulius Tutor, ein Treverer, einer der Führer der aufständischen Gallier im Kriege gegen Civilis: H. IV, 55. 57. 58. 59. 70. 71. 72. 74. 76. 78; V, 19. 20. 21.
- Iulius Valentinus, ein Führer der mit Civilis verbündeten gallischen Truppen: H. IV, 68. 69. 70. 71. 76. 85.
- Iullus (Antonius), Sohn des Triumvirn M. Antonius, kam unter Augustus in den Verdacht einer Verschwörung und wurde hingerichtet: I, 10; III, 18.
- Iunia familia: III, 69; XV, 35.
- Iunia (Calvina), Schwester der Brüder M., L. und D. Iunius Silanus, unter Klaudius aus Italien verwiesen, 59 zurückgerufen: XIV, 12.
- Iunia Silana, von ihrem Gemahl C. Silius um der Kaiserin Messalina willen verlassen. Später Freundin der Agrippina II, dann aber mit ihr zerfallen, setzte sie eine Anklage gegen jene ins Werk, infolge deren sie selbst verbannt wurde; sie starb 59 in Tarent: XIII, 19. 21. 22; XIV, 12.
- (Iunia) Torquata, Vestalin, Schwester des C. Silanus: III, 69.
- Iunius, 1. ein Senator: IV, 64; 2. ein Magier: II, 28.
- Iunius Blaesus, Oheim Sejans, Konsul 10, 14 Statthalter in Pannonien: I, 16. 18. 21. 22; sein Sohn: I, 19. 29.
- Iunius Gallio, bedeutender Deklamator, Senator: VI, 3.
- Iunius Otho, 22 Prätor und Ankläger des Silanus: III, 66.
- Iunius Rusticus, hatte als curator actorum senatus 29 die Senatsprotokolle abzufassen, bei denen natürlich alles gestrichen wurde, was dem Kaiser nicht lieb war: V, 4.
- (Ap.) Iunius Silanus, Konsul 28: IV, 68; er ist der III, 68 erwähnte Sohn des C. (Iunius) Silanus, der 20/21 Prokonsul von Asien und durch seine Mutter Atia (s. diese) mit Augustus verwandt war; sein Prozeß: III, 66. 67. 68. 69.
- M. Iunius Silanus, Konsul 19: II, 59; auf ihn geht auch Silani: VI, 2. Er war vermählt mit Aemilia Lepida, der Tochter der Iulia II, der Enkelin des Augustus; aus dieser Ehe stammten:
- Vgl. Stammtafel A. { 1. (M.) Iunius Silanus, 54 als Prokonsul Asiens auf Betreiben der Agrippina II vergiftet: XIII, 1.
2. L. Iunius Silanus, mit Oktavia, der Tochter des Kaisers Klaudius, verlobt, aber 49 durch Agrippina II zum Selbstmorde genötigt: XIII, 1; auf ihn und den vorigen geht Silani: XIII, 14.
3. D. Iunius (Silanus) Torquatus, Konsul 63, 64 zum Selbstmorde genötigt: XV, 35.

- L. (Iunius) Silanus, Sohn des jüngeren M. Iunius Silanus, im Hause des C. Cassius, des Gemahls seiner Vaterschwester Lepida erzogen, Nero durch seine Verwandtschaft mit dem Kaiserhause verdächtig (vgl. Stammtafel A) und 65 hingerichtet: XV, 52; XVI, 22.
- M. (Iunius) Silanus, Konsul 15; seine Tochter Klaudia 33 mit Kaligula vermählt: VI, 20.
- Iuppiter: I, 73; II, 22. 32; IV, 57; VI, 25; H. IV, 54. 58; I. liberator: XV, 64; XVI, 35; I. Stator: XV, 41 (sein Tempel lag am Nordabhange des Palatin).
- Iustus Catonius, 14 Centurion bei den pannonischen Legionen: I, 29.
- Iuvenales ludi, in welchen Nero öffentlich auftrat: XIV, 15; XV, 21. 33.
- Iuvenalis, ein vornehmer Tungrer: H. IV, 66.
- Lacedaemonii: XI, 24.
- C. Laecanius, Konsul 64: XV, 33.
- Langobardi, Germanen suebischen Stammes zwischen Elbe und Oder: II, 45. 46; XI, 17.
- Laodicia, syrische Stadt Cypem gegenüber: II, 79.
- Lateranus s. Plautius.
- Latinus Latiaris (auch nur Latiaris), 28 Ankläger des Titius Sabinus, später als Anhänger Sejans bestraft: IV, 68. 69. 71; VI, 4.
- Latinus, latinisch, verbunden mit histrio: XIV, 15; lingua: II, 13; magistratus: XI, 24; sermo: II, 10.
- Latium, italische Landschaft: IV, 5; XI, 23.
- Cn. (Cornelius) Lentulus, Konsul 18 v. Chr., 14 mit Drusus II in Pannonien, später als Senator erwähnt, stirbt 25: I, 27; II, 32; III, 68; IV, 29.
- (Cn. Cornelius) Lentulus Gaetulicus, Konsul 26: IV, 42.
- M. (Aemilius) Lepidus, Konsul 11, durch Redegabe und weise Mäßigung ausgezeichnet: I, 13; III, 11. 50. 51; IV, 5. 20.
- (M. Aemilius) Lepidus, versuchte als Konsul 78 v. Chr. die sullanische Verfassung umzustürzen, wurde aber von Pompejus und Katulus besiegt: III, 27.
- (M. Aemilius) Lepidus, der Triumvir, 36 v. Chr. von Oktavian und Antonius unschädlich gemacht, starb 13 v. Chr.: I, 2. 9. 10.
- Lesbus, Insel an der kleinasiatischen Küste: II, 54; VI, 3.

- Liber, altitalische Gottheit, später dem Bacchus gleichgestellt: II, 49; IV, 38.
- Libera, altitalische Gottheit, später der Persephone gleichgestellt: II, 49.
- Libo Drusus (eigentlich M. Drusus Libo), 16 angeklagt und zum Selbstmorde genötigt: II, 27. 28. 29. 30. 31. 32; IV, 29. 31. Sein Vater gehörte eigentlich der gens Scribonia an, war aber vom Vater der Kaiserin Livia adoptiert und so in die gens Livia übergegangen; seine Mutter Pompeja war die Tochter des S. Pompejus und somit Enkelin des Triumvirn: II, 27. Sein Bruder L. Libo war 16 Konsul: II, 29.
- Liburnicae (naves), Schnellsegler, wie sie bei den illyrischen Liburnern an der dalmatischen Küste in Gebrauch waren, seit Aktium auch in der römischen Marine verwendet: H. V, 23.
- Libya, Afrika, besonders der Nordrand westlich Ägyptens: II, 60.
- Licinius Gabōlus, auf Anstiften der Agrippina II verbannt, nach ihrem Tode zurückgerufen: XIV, 12.
- M. Licinius (Crassus), Konsul 27: IV, 62; sein gleichnamiger Sohn war Konsul 64: XV, 33.
- Lingōnes (Lingonus H. IV, 55), gallischer Stamm an den Quellen der Maas und Marne auf der jetzigen Hochebene von Langres: H. IV, 55. 57. 67. 70. 73. 76. 77.
- Liris, Fluß in Kampanien, jetzt Garigliano: XII, 56.
- Livia familia: VI, 51; Livii: V, 1.
- Livia I (Drusilla), die dritte Gemahlin des Augustus, dem sie 38 v. Chr. von ihrem ersten Gemahl Tib. Klaudius Nero überlassen war, Mutter des Tiberius und Drusus I, wußte ihren Einfluß auf den Kaiser dauernd zu erhalten und nach dessen Tode Tiberius den Thron zu verschaffen, weshalb man ihr auch den frühen Tod der Söhne der Julia I schuld gab; ihrem Sohne später entfremdet starb sie 29 im Alter von 86 Jahren: I, 3. 5. 6. 8. 10; VI, 2; XII, 69 (vgl. auch Augusta); ihr Verhältnis zu Agrippina I: I, 33; II, 43.
- Livia II, Schwester des Germanikus, zuerst mit C. Cäsar, dann mit Drusus II vermählt; von Sejan verführt trug sie zum Tode ihres Gemahls mit bei, jedoch warb Sejan vergeblich bei Tiberius um ihre Hand; später soll sie zum Hungertode gezwungen sein: IV, 3. 10. 12. 39. 40. 60; VI, 2.
- Livineius Regulus, Verteidiger des Piso: III, 11.

- T. Livius, der bekannte Geschichtschreiber: IV, 34.
- Locusta, berühmte Giftmischerin, unter Galba hingerichtet: XII, 66; XIII, 15.
- Lollia Paulina, 49 durch Agrippina II zum Selbstmorde gezwungen; nach deren Tode wurde ihre Asche nach Rom zurückgebracht: XIV, 12.
- Lolliana clades, Niederlage des M. Lollius Paulinus, der 16 v. Chr. von den Sugamben, Tenkterern und Usipeten völlig besiegt wurde: I, 10.
- Lucania, süditalische Landschaft: XI, 24.
- Lucanus s. Annaeus Lucanus.
- Lucilius, Centurion bei den pannonischen Legionen: I, 23.
- Lucius s. L. Caesar.
- Lucrinus lacus, der nördliche Teil des Golfs von Bajä: XIV, 5.
- L. (Licinius) Lucullus, der bekannte Feldherr des 3. Mithridatischen Krieges: VI, 50.
- Lugdūnum (Lugudūnum), Hauptstadt von Gallia Lugdunensis, jetzt Lyon: III, 41; H. IV, 85. 86.
- Lugii, suebischer Stamm an der oberen Oder im heutigen Schlesien: XII, 29. 30.
- Lunae templum, lag auf dem Aventin: XV, 41.
- Lupercus s. Munius.
- Lupia, die Lippe, Nebenfluß des Rheins: I, 60; II, 7; H. V, 22.
- Lycia, Landschaft an der Südküste Kleinasiens: II, 79; daher das angrenzende Meer Lycium mare: II, 60.
- Lycurgus, der Gesetzgeber Spartas: III, 27.
- Lygdus, Sklave des Drusus II, reichte ihm den Giftbecher: IV, 8. 10. 11.
- Macedones Hyrcāni, Bewohner von Hyrkania südlich von Smyrna, einer macedonischen Militärkolonie aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., von den Seleuciden zum Schutze gegen die Einfälle der Gallier angelegt: II, 47.
- Macedonia, seit 15 kaiserliche Provinz und dem Statthalter von Mösien unterstellt: I, 76. 80; die Einwohner Macedones: II, 55.
- Macro, stürzt den Sejan, wird dessen Nachfolger als praef. praetorio und übt einen unheilvollen Einfluß auf Nero aus, dessen Tod er später beschleunigt; 38 getötet: VI, 23. 46. 50.

- C. (Cilnius) Maecenas, Freund des Horaz und vertrauter Ratgeber des Augustus, zog sich schon früh von den Staatsgeschäften zurück; starb 8 v. Chr.: I, 54; III, 30; XIV, 53. 55; seine Gärten auf dem Esquilin: XV, 39.
- Magius Caecilianus, 21 als Prätor angeklagt: III, 37.
- Magnētes a Sipylo, Einwohner von Magnesia am Berge Sipylos in Lydien: II, 47.
- Mallovendus, marsischer Häuptling: II, 25.
- Malorix, Friesenhäuptling: XIII, 54.
- Manlius, 17 verbannt: II, 50.
- Marcellus s. Claudius und Granius.
- Marcellus Epirus, Konsul 61 und 74, Ankläger des Thræsea: XVI, 22. 26. 28. 29. 33.
- Marcia, Gemahlin des Fabius Maximus: I, 5.
- P. Marcius, Astrologe, 16 enthauptet: II, 32.
- Marcus Festus, Mitverschworener des Piso: XV, 50.
- Marcodūrum, jetzt Düren an der Roer, südlich von Jülich: H. IV, 28.
- Marcomāni, germanischer Stamm, ursprünglich zwischen Main und Donau, von Marbod in Böhmen angesiedelt: II, 46. 62.
- C. Marius, Besieger der Cimbern und Teutonen, 7mal Konsul: I, 9.
- Marius Nepos, 17 aus dem Senate gestossen: II, 48.
- Maroboduus, am Hofe des Augustus erzogen, König der Markomannen und angrenzender Suebenstämme; Tiberius plante 6 einen Angriff auf ihn, wurde aber durch einen Aufstand der illyrischen und pannonischen Völker gehindert. Später von Armin besiegt und von Katualda aus seinem Reiche vertrieben erhielt Marbod von Tiberius Ravenna als Wohnsitz angewiesen: II, 26. 44. 45. 46. 62. 63. 88; III, 11.
- Mars: II, 22. 32; dem deutschen Kriegsgott Ziu gleichgestellt: XIII, 57. Ein Tempel des Mars ultor war infolge eines gegen die Mörder Cäsars gerichteten Rachegeübdes von Augustus am forum Augusti erbaut: II, 64; III, 18. — Martis Campus, das Marsfeld: I, 8; III, 4; XIII, 17; XV, 39; im Norden lag das Mausoleum Augusti (tumulus Augusti oder Caesarum).
- Marsāci, germanischer Stamm, wahrscheinlich nördliche Nachbarn der Kanninefaten: H. IV, 56.
- Marsi, germanischer Stamm zwischen Lippe und Ruhr: I, 50. 56; II, 25.

- Marsus (Vibius) s. Vibius Marsus.
- Martina, eine Giftmischerin: II, 74; III, 7.
- Marus, die March, Nebenfluß der Donau: II, 63.
- Mattiāci, Zweig des Chattenstammes im Main- und Rheingau, in der Gegend des heutigen Wiesbaden (aquae Mattiacae = ager Mattiacus XI, 20): H. IV, 37.
- Mattium, Ort der Chatten, vielleicht jetzt Maden an der Eder: I, 56.
- Mauri, Bewohner von Mauretanien an der Nordwestküste Afrikas: IV, 5.
- Maximus Scaurus, römischer Ritter, Mitverschworener des Piso: XV, 50.
- Medi, die Meder: II, 56. 60.
- Mediomatīci, gallischer Stamm an der Mosel in der Gegend des heutigen Metz: H. IV, 70. 71. 72.
- Megalesii ludi, Festspiele zu Ehren der Cybele, der magna mater von Pessinūs (im kleinasiatischen Galatien), seit 204 in Rom eingeführt, am 4.—10. April gefeiert: III, 6.
- Memnonis effigies, die nördliche der beiden Kolossalstatuen des ägyptischen Königs Amenophis III. im alten Theben, von den Griechen als Bildsäule des Memnon bezeichnet, des Sohnes des Tithōnus und der Eos: II, 61.
- Menapii, belgischer Stamm zwischen den Mündungen der Schelde und Maas: H. IV, 28.
- Menelaus, Bruder des Agamemnon, der Sage nach auf seinen Irrfahrten auch nach Ägypten verschlagen: II, 60.
- Mercurius, dem germanischen Wodan gleichgesetzt: XIII, 57.
- Messalina, die durch ihre Sittenlosigkeit und Grausamkeit berühmte Gemahlin des Kaisers Klaudius; sie hatte der Junia Silana ihren Gatten C. Silius abspenstig gemacht und wurde 48 getötet: XIII, 19.
- Messalinus s. Messalla Valerius und Cotta Messalinus.
- (M. Valerius) Messalla Corvinus, bedeutender Redner und Verfasser einer Geschichte der Bürgerkriege, in denen er unter Brutus und Cassius mitgekämpft hatte; später auf Seiten des Augustus: IV, 34.
- Messalla Valerius (eigentlich M. Valerius Corvinus Messalla oder Messalinus), Sohn des vorigen, Konsul 3 v. Chr., im pannonischen Kriege ausgezeichnet und Freund des Ovid: I, 8; III, 18.
- Miletus, griechische Kolonie an der karischen Küste: II, 54.
- Milichus, Freigelassener des Flavius Scaevinus, verrät dessen

- Teilnahme an der Pisonischen Verschwörung und erhält dafür den Beinamen Sötēr: XV, 54. 55. 59. 71.
- Minerva: XIV, 12; ihr Fest, die Quinquatrūs, besonders ein Fest der Handwerker und Künstler, fiel auf den 19. bis 22. März: XIV, 4. 12.
- Minos, sagenhafter König und Gesetzgeber Kretas: III, 26.
- Misenum, Stadt und Vorgebirge am Golf von Bajä, zugleich Flottenstation: IV, 5; VI, 50; XIV, 3. 4. 9; XV, 51 (classarii Misenes).
- Mithridates von Pontus, gestorben 63 v. Chr., im ersten Kriege gegen Rom, wo er nach Griechenland übergesetzt war, auch besonders von Athen unterstützt: II, 55.
- Mnēster, Freigelassener der Agrippina II: XIV, 9.
- Moesia, seit 29 v. Chr. römische Provinz, zwischen Balkan und Donau, etwa das heutige Serbien und Bulgarien: I, 80; IV, 5; H. V, 26. Daher Moesica hiberna: H. IV, 54.
- Mogontiäcum, Mainz, seit Drusus römisches Standlager und später Hauptquartier des oberrheinischen Heeres; 69 lagen hier die 4. und 22. Legion: H. IV, 15. 24. 25. 33. 37. 59. 61. 62. 71.
- Montanus s. Curtius.
- Morini, belgischer Stamm an der Meerenge von Calais: H. IV, 28.
- Mosa, die Maas, vereinigt sich nahe ihrer Mündung mit der Waal: II, 6; XI, 20; H. IV, 28. 66; V, 23.
- Mosella, die Mosel: H. IV, 71. 77; Kanal zur Saône: XIII, 53.
- Mostēni, Einwohner von Mostene in Lydien, nordwestlich von Sardes: II, 47.
- (C. Licinius) Mucianus, seit 67 Statthalter von Syrien, wo er eifrig für die Erhebung des Vespasian auf den Kaiserthron wirkte; nach Italien vorausgesandt, gewann er auch dieses für ihn und führte hier bis zu seiner Ankunft zusammen mit Domitian die Regierung: H. IV, 24. 68. 75. 85; V, 26.
- Munatius Gratus, römischer Ritter, Mitverschworener des Piso: XV, 50.
- Munatius Plancus, 13. Konsul: I, 39.
- Munius Lupercus, 69. Legionslegat in Vetera: H. IV, 18. 22. 61.
- Musonius (Rufus), stoischer Philosoph, 65 verbannt: XV, 71.
- Mutilia Prisca, Gattin des Fufius Geminus, Vertraute der Kaiserin Livia: IV, 12.

- Myrina, äolische Hafenstadt an der lydischen Küste: II, 47.
- Mytilenense secretum: XIV, 53, vgl. M. Agrippa.
- Nabalia, sonst nicht bekannt, wahrscheinlich die Yssel (vgl. Drusiana fossa): H. V, 26.
- Nabataei, arabische Völkerschaft am Nordende des arabischen Meerbusens: II, 57.
- Nar, linker Nebenfluß des Tiber: I, 79; III, 9.
- Narbonensis s. Gallia.
- Narcissus, einflußreicher Freigelassener und Geheimsekretär des Kaisers Klaudius, nach dessen Tode durch seine Feindin Agrippina II zum Selbstmorde genötigt: XII, 57; XIII, 1.
- Narnia, jetzt Narni, Stadt am Nar in Südumbrien: III, 9.
- Natalis s. Antonius.
- Nauptus, jetzt Oberlaibach unweit Laibach in Krain, im Südwesten Pannoniens: I, 20.
- Nava, die Nahe, mündet bei Bingen in den Rhein: H. IV, 70.
- Neapolis, Neapel: XIV, 10; XV, 33. Daher Neapolitani: XV, 33.
- Nemētes, germanischer Stamm am linken Rheinufer um Speier: XII, 27.
- (Tib. Claudius) Nero, Gemahl der Livia, die er 38 v. Chr. dem Augustus überließ, und Vater des Kaisers Tiberius: I, 10; VI, 51; im perusinischen Kriege Anhänger des L. Antonius, dann auf Seiten des S. Pompejus: V, 1. Daher das kaiserliche Geschlecht = Neronēs: I, 28.
- Nero, Kaiser 54—68, vgl. das „Hilfsheft“.
- Nero, der älteste Sohn des Germanikus, vermählt mit Julia IV, anfangs von Tiberius ausgezeichnet und, nachdem dessen Sohn Drusus gestorben, als Thronfolger angesehen, später von Sejan verleumdet und nach der Insel Pontia verbannt, wo er sich 31 selbst tötet: II, 43; III, 29; IV, 4. 8. 15. 17. 59. 60. 67. 70; V, 3. 4.
- Nerva s. Cocceius Nerva.
- Nervii, belgischer Stamm zwischen Schelde und Maas: H. IV, 15. 33. 56. 66. 79.
- Nicopolis, Stadt in Epirus am ambrakischen Meerbusen Aktium gegenüber, von Augustus zum Andenken an den Sieg von 31 v. Chr. an der Stelle seines Lagers gegründet, mit altem Apollotempel und vierjährigen Spielen: II, 53.
- Nilus, der Nil: II, 60. 61.
- Nola, Stadt Kampaniens: I, 5. 9; IV, 57.

- C. Norbanus, Konsul 15: I, 55.
 L. Norbanus, Konsul 19: II, 59.
 Norica provincia oder Noricum, seit 15 v. Chr. Provinz zwischen Alpen und Donau, Rhätien und Pannonien: II, 63. Daher Norici: H. V, 25.
 Novaesium, jetzt Neuss, 69 Standlager der 16. Legion: H. IV, 26. 33. 35. 36. 57. 62. 70. 77. 79; V, 22.
 Novius Priscus, Freund des Seneka, 65 verbannt: XV, 71.
 Numa (Pompilius), der zweite König Roms: III, 26; die regia Numae am Nordabhange des Palatin: XV, 41.
 Numisius Rufus, wahrscheinlich Legat der 16. Legion in Noväsium, bei Beginn des Aufstandes in Vetera: H. IV, 22. 59. 70. Daher Numisii: H. IV, 77.
- O**baritus, Seeoffizier, einer der Mörder der Agrippina II: XIV, 8.
 Occidens, das Abendland: XIII, 53.
 Oceanus, der (atlantische) Ocean: I, 9, besonders die Nordsee: I, 63. 70; II, 6. 8. 15. 23. 24; IV, 72; XI, 20; XIII, 53; H. IV, 12. 15. 79; V, 23.
 Octavia (minor), Schwester des Oktavian; aus ihrer Ehe mit dem Triumvir Antonius stammen die ältere und jüngere Antonia: IV, 75; XII, 68; XIII, 12. 16. 18. 19.
 Octavia, Tochter des Kaisers Klaudius und erste Gemahlin Neros, der ihr von vornherein mit Abneigung begegnete und später um der Poppäa willen durch eine Anklage wegen Ehebruchs sich ihrer entledigte; 62 nach Pandateria verbannt, wurde sie dann bald getötet: XII, 68; XIII, 12. 16. 18. 19.
 (C.) Octavius, Vater des Oktavian, starb 58 v. Chr. in Nola: I, 9.
 Octavius Fronto, gewesener Prätor: II, 33.
 Olennius, Primipilar, treibt 28 durch seine Härte die Friesen zum Aufstande: IV, 72.
 M. Opsius, Ankläger, unter Kaligula verurteilt: IV, 68. 71.
 Oriens, das Morgenland: II, 5. 43; III, 12; XV, 36.
 Ostia, Hafenstadt von Rom: II, 40; XV, 39. Daher Ostienses paludes: XV, 43.
 Ostorius Sabinus, Ankläger des Soranus: XVI, 23. 30. 33.
 (M. Salvius) Otho, Kaiser Januar 69; im April bei Bedrikum unweit Kremona von den Vitellianern geschlagen, gab er sich selbst den Tod: XIII, 12; H. IV, 17. 54.

- M. Paeonius, Ankläger des Silanus, noch unter Tiberius hingerichtet: III, 67.
 Paeonius Agrippinus, Sohn des vorigen, ein Mann von fester Gesinnung, 66 von Nero verbannt: XVI, 28. 29. 33.
 Pacuvius, Legionslegat in Syrien: II, 79.
 Paetus Thrasea s. Thrasea.
 Palatinus, einer der 7 Hügel Roms: XV, 38.
 Palatium, der von Augustus erbaute Kaiserpalast auf dem Palatinus: I, 13; II, 34. 37. 40; VI, 23; XIII, 5; XV, 39. 72.
 Pallas, Freigelassener und Günstling des Kaisers Klaudius, dessen Kasse er verwaltete, von Nero seines Amtes entsetzt und 62 vergiftet: XIII, 2; 14.
 Palpellius Hister, 50 Statthalter von Pannonien: XII, 29.
 Pamphylia, kleinasiatische Landschaft: II, 79.
 Pandateria, Insel westlich von Kumä: I, 53.
 Pannonia, der nördliche Teil von Illyrikum zwischen Donau, Norikum und Dalmatien, seit 8 Provinz: I, 47; III, 9; IV, 5; XII, 29. 30; H. V, 26. Daher Pannonicus exercitus: I, 52; hiberna: H. IV, 54; legiones: I, 16. 31.
 (C. Vibius) Pansa, wurde 43 v. Chr. bei Mutina verwundet und starb bald darauf (vgl. Hirtius): I, 10.
 Pantuleius, römischer Ritter: II, 48.
 Lex Papia Poppaea, gewährte verheirateten und besonders kinderreichen Vätern für die Ämterlaufbahn sowie in erbrechtlicher Beziehung gewisse Vorteile: III, 25. 28. Sie stammte aus dem Jahre 9, dem Konsulat des Poppaeus Sekundus und
 Papius Mutilus, Konsul 9: II, 32.
 Paris, Freigelassener der Domitia und Pantomime, Günstling des Nero, trat 55 als Ankläger der Agrippina II auf: XIII, 19. 20. 21. 22.
 Parthi, für Rom in der Kaiserzeit die gefährlichsten Feinde im Osten; ihr 256 v. Chr. durch Arsäces gegründetes Reich umfasste die Länder zwischen Euphrat und Indus: II, 56. 57. 58. 60; XIII, 6.
 (C.) Passienus (Crispus), Konsul 44, angesehener Redner, zuerst mit Domitia (s. diese) vermählt, dann mit Agrippina II, welche ihn vergiftete: VI, 20.
 Patavium, jetzt Padua: XVI, 21.
 Paulina s. Pompeia Paulina.
 Paulinus Pompeius (eigentlich Pompeius Paulinus), 58 Statthalter in Niedergermanien: XIII, 53. 54.

- Pedo, Reiterführer unter Germanikus, wahrscheinlich der Dichter und Freund des Ovid *Pedo Albinovanus*: I, 60.
- Percennius, einer der Rädelsführer bei dem Aufstande der pannonischen Legionen: I, 16. 28. 29. 31.
- Pergamum (IV, 37) oder Pergamena civitas (XVI, 23), die Hauptstadt des früheren Attalidenreiches in Mysien.
- Perinthus, thracische Stadt an der Propontis: II, 54.
- Persae, die Perser: II, 60.
- Perusia, Stadt in Etrurien; daher *bellum Perusinum*, 40 v. Chr. zwischen L. Antonius, dem Bruder des Triumvirn, und Oktavian, der jenen in Perusia einschloß und zur Übergabe zwang: V, 1.
- Petilius s. Cerialis.
- Petilius Rufus, gewesener Prätor: IV, 68.
- P. Petronius, Konsul 19, später Statthalter in Asien und Syrien: III, 49; VI, 45.
- Petronius Priscus, 65 Mitverschworener des Piso: XV, 71.
- Petronius Turpilianus, Sohn des vorigen, hatte sich in Britannien die *insignia triumphalia* erworben: XV, 72.
- Philadelpheni, Einwohner der lydischen Stadt *Philadelphæa*: II, 47.
- Philippenses campi, Schlachtfeld von Philippi (42 v. Chr.) im thracischen Teile Macedoniens: IV, 35.
- Philippus von Macedonien, Vater Alexanders des Großen: II, 63.
- Philopator II, Teilkönig in Ostcilicien, stirbt 17: II, 42.
- Picentina ala, so wohl nach ihrem Stifter *Picens* benannt: H. IV, 62.
- Picenum, italische Landschaft am adriatischen Meere: III, 9.
- Pinarius Natta, Ankläger: IV, 34.
- C. (Calpurnius) Piso, schon unter Kaligula verbannt und unter Klaudius zurückgerufen, 65 das Haupt der Verschwörung gegen Nero: XV, 48. 50. 52. 53. 55. 56. 59. 60. 65; sein Charakter: XV, 48.
- (Cn. Calpurnius) Piso, Gegner Cäsars, Konsul 23 v. Chr.: II, 43. Sein Sohn war:
- Cn. (Calpurnius) Piso, Konsul 7 v. Chr., dann Statthalter in Hispania citerior und 17 in Syrien, hier, wie es hieß, zur Überwachung des Germanikus; jedenfalls stand er ihm feindlich gegenüber und mußte Syrien räumen. Man gab ihm den Tod des Germanikus schuld, und nachdem er damals vergeblich versucht hatte, Syrien wieder an sich zu

reisen, wurde er in Rom angeklagt, gab sich aber noch während des Prozesses selbst den Tod: I, 13. 74. 79; II, 35. 43. 55. 57. 58. 69. 70. 71. 73. 75. 77. 78. 79. 80. 81. 82; III, 7. 8. 10. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18; VI, 26. Seine drei Söhne:

1) Cn. (Calpurnius) Piso, von Tiberius beim Prozesse seines Vaters begnadigt, nahm später den Vornamen Lucius an: III, 16. 17.

2) L. Calpurnius Piso, Konsul 1 v. Chr., ein Mann von großem Freimute: II, 32. 34; III, 11. 68.

3) M. (Calpurnius) Piso, von Tiberius bei dem Prozesse seines Vaters begnadigt: II, 76; III, 16. 17. 18.

L. Pituanus, ein Magier, 16 getötet: II, 32.

Pius Aurelius (eigentlich Aurelius Pius), ein Senator: I, 75.

Planasia, jetzt Pianosa, kleine Insel bei Elba: I, 3. 5; II, 39.

Plancina, Schwester des Munatius Plankus, Gemahlin des Cn. Piso, eine vornehme und ehrgeizige Frau, persönliche Feindin des Germanikus und der Agrippina; bei dem Prozesse ihres Mannes bleibt sie durch die Fürsprache der Augusta unbestraft, endet aber 33 bei drohender neuer Anklage durch Selbstmord: II, 43. 55. 57. 58. 71. 74. 75. 82; III, 9. 13. 15. 16. 17. 18; VI, 26.

Plautius Lateranus, 65 als designierter Konsul wegen Teilnahme an der Pisonischen Verschwörung hingerichtet: XV, 49. 53. 60.

Plautus s. Rubellius Plautus.

C. Plinius (Secundus) der ältere, Verfasser eines Werkes über die Kriege der Römer in Germanien, wo er selbst als Reiterführer gedient hatte, starb 79 bei dem Ausbruche des Vesuv; Tacitus nennt ihn als Quelle: I, 69; XIII, 20; XV, 53.

Poeni, die Punier: II, 49. 59.

Poeninae Alpes s. Alpes.

Polemo, König des östlichen Pontus, Kleinarmaniens und des Bosphorus: II, 56.

Pollio Asinius s. Asinius Pollio.

Pollio Iulius (eigentlich Iulius P.), Tribun einer prätorischen Kohorte: XIII, 15.

Pompeia Paulina, Gemahlin des Seneka: XV, 60. 64.

Pompeianus, Anhänger des Pompejus: IV, 34, ähnlich *Pompeianae partes*: I, 10. Das *theatrum Pompeianum* (oder *Pompei XIII*, 54) lag neben dem *circus Flaminius*: VI, 45.

Pompeiopolis, cilicische Stadt, an der Stelle des alten *Soli*

- nach Beendigung des Piratenkrieges von Pompejus angelegt: II, 58.
- Pompeius (der Vorname ist ausgefallen), Tribun einer prätorischen Kohorte: XV, 71.
- Pompeius Macer, Prätor 15: I, 72.
- Cn. Pompeius Magnus, der Triumvir und Gegner Cäsars: I, 1; II, 27; XIII, 6 (übrigens war er 84 v. Chr., wo er dem Sulla ein Heer zuführte, schon 23, nicht erst 18 Jahr alt). Seine 52 v. Chr. de vi und de ambitu gegebenen Gesetze, in denen bestimmt war, daß niemand sich abwesend um ein Amt bewerben dürfe, und daß die Beamten erst 5 Jahre nach ihrem Amtsjahre in die Provinz gehen dürften, übertrat er wiederholt selbst: III, 28. Über das theatrum Pompei s. Pompeianus.
- Sex. Pompeius (Magnus), Sohn des vorigen, hatte sich in Sicilien eine Seemacht gegründet und erhielt durch den Vertrag von Misenum von den Triumvirn 39 v. Chr. die drei italischen Inseln und Achaia; bald darauf bei Mylae geschlagen kam er 35 v. Chr. auf der Flucht in Milet um: I, 2. 10; V, 1.
- Sex. Pompeius, Verwandter des Augustus und Freund des Ovid, Konsul 14: III, 11.
- L. Pomponius, Konsul 17: II, 41.
- (T.) Pomponius Atticus, römischer Ritter und Freund des Cicero, Großvater der Vipsania, der ersten Gemahlin Tibers: II, 43.
- L. Pomponius Flaccus, Konsul 17: II, 32: 41.
- P. Pomponius (Secundus), 50 Statthalter in Obergermanien, sonst als tragischer Dichter bekannt: XII, 27. 28.
- Pomptinae paludes, Sümpfe an der Küste Latiums zwischen Circeii und Tarracina: XV, 42.
- Ponticus, Adjektiv zu Pontus, mag dies nun das schwarze Meer (II, 54) oder das pontische Reich (II, 56) bezeichnen.
- C. Pontius, Konsul 37: VI, 45.
- Pontius Pilatus, 26—36 Prokurator von Judäa: XV, 44.
- Poppaea Sabina, die zweite Gemahlin des Kaisers Nero, um derentwillen er seine Gattin Oktavia und seine Mutter getötet hatte, starb 65: XV, 61. 71; XVI, 21. 22.
- Poppaeus Sabinus, Statthalter von Mösien, Achaia und Macedonien: I, 80.
- Porcii, die Familie der beiden Kato, aus Tuskulum stammend: XI, 24.

- Porcius Cato, tritt als Ankläger auf: IV, 68.
- A. Postumius, besiegte als Diktator 499 v. Chr. der Sage nach die Latiner am See Regillus; der von ihm gelobte Tempel wurde 493 vollendet: II, 49.
- Postumus Agrippa s. Agrippa Postumus.
- Primus Antonius s. Antonius Primus.
- C. Proculius, Bruder der Frau des Mäcenat, gehörte dem engeren Freundeskreise des Augustus an: IV, 40.
- Proculus s. Volusius.
- Propertius Celer, gewesener Prätor: I, 75.
- Propontis, das jetzige Marmarameer: II, 54.
- Proserpina, Tochter der Ceres: XV, 44; sie wurde mit in dem Heiligtum ihrer Mutter verehrt.
- L. und M. Publicius, bauten als Ädilen den Tempel der Flora und feierten 241 v. Chr. zuerst die Floralia: II, 49.
- Punicus, punisch: IV, 33.
- Puteoli, Stadt am Golf von Neapel; in der Nähe lagen viele Villen vornehmer Römer: XV, 51.
- Pyrrhus, der bekannte König von Epirus: II, 63. 88.
- Quadi, germanischer Stamm im heutigen Mähren: II, 63.
- Quinquatrus s. Minerva.
- Quintianus s. Afranius Quintianus.
- (P.) Quintilius Varus, 13 v. Chr. Konsul, später Statthalter in Syrien, seit 6 in Germanien, wo er 9 im Teutoburger Walde Schlacht und Leben verlor: I, 3. 43. 55. 58. 60. 61. 65. 71; II, 41. 45; H. IV, 17. Daher Varianaclasses I, 10. 57; XII, 27; exercitus II, 15; legiones II, 7. 25.
- P. (Sulpicius) Quirinius, Konsul 12, Verwandter des Libo: II, 30.
- Quirinus, der vergötterte Romulus: IV, 38; H. IV, 58.
- Quirites, eigentlich der sabinische Teil der römischen Bevölkerung, dann ehrende Bezeichnung der versammelten friedlichen Bürger: I, 42.
- Radamistus, König von Armenien, wiederholt aus seinem Reiche vertrieben: XIII, 6.
- Raetia, seit 15 v. Chr. römische Provinz, etwa das heutige Graubünden und Tirol; im weiteren Sinne umfaßt es auch das nördlich angrenzende Vindelicien mit: I, 44; H. IV, 70. Daher Raeti: II, 17; H. V, 25.

- Ravenna, Küstenstadt am adriatischen Meere und Flottenstation: I, 58; II, 63; IV, 29.
- Reatini, Einwohner von Reäte im Sabinerlande: I, 79.
- Regini, Einwohner von Regium an der Meerenge von Messina: I, 53.
- (P. Memmius) Regulus, Konsul 31: VI, 4.
- Rēmi, gallischer Stamm in der Gegend des jetzigen Rheims: H. IV, 67. 68. 69.
- Rhamses II, ägyptischer König des 14. Jahrhunderts v. Chr.: II, 60.
- Rhenus, der Rhein: I, 3. 31. 32. 45. 56. 59. 63. 67. 69; II, 6. 7. 14. 22. 83; IV, 5. 73; XI, 18. 19. 20; XII, 27; XIII, 53. 56; H. IV, 12. 16. 22. 26. 55. 59. 64. 73; V, 17. 18. 19. 23. 24.
- Rhodanus, die Rhone: XIII, 53.
- Rhodus, die Insel Rhodus: I, 4. 53; II, 42. 55; IV, 57; VI, 20. 51.
- Rhoemetalces, thracischer Teilkönig: IV, 5.
- Rigodūlum, jetzt Riol, 3 Stunden unterhalb Trier im Moselthal: IV, 71.
- Roma, Rom: I, 1. 7. 10. 46. 53; II, 40. 51. 79. 82. 83; III, 44; IV, 37. 41. 52. 58. 74; VI, 2; XI, 16; XIII, 54; XIV, 53; XV, 33. 38. 40; H. IV, 68.
- Romani, die Römer: I, 56. 58. 60. 64. 65; II, 9. 10. 15. 16. 18. 20. 25. 44. 45. 46. 56. 58. 88; III, 6. 41. 42. 45; IV, 34. 73; XII, 56; H. IV, 14. 17. 18. 20. 29. 34. 61. 62. 64. 74. 76. 79; V, 14. 21. 22. 25. Romanus kollektiv: I, 50; XII, 28; H. IV, 17; V, 17.
- Romanus, römisch, neben *acies* IV, 33; *agmen* II, 19; *amicitia* II, 63; XIII, 54; *armati* H. IV, 22; *arx* (= Capitolium) XI, 23; *aves* (= *aquilae*) II, 17; *auxilia* II, 17; *castra* I, 39; IV, 32; *civis* I, 8; *civitas* III, 40; XI, 23. 24; XIII, 54; *classis* H. V, 18. 21; *clementia* I, 57; *cohors* I, 60; II, 80; *colonia* IV, 5; *constantia* XV, 20; *copia* IV, 4; *dux* III, 43; IV, 73; XI, 20; H. IV, 71; *eques* I, 29. 77; II, 28. 43. 48. 59; III, 37. 49; IV, 1. 6. 39. 40. 58. 68; XIII, 1. 14. 15; XV, 57. 66; XVI, 23. 27; *exercitus* H. IV, 57. 70. 75; V, 19; *foedus* H. IV, 67; *imperator* H. IV, 58. 73; *imperium* I, 42; II, 42. 61; IV, 59; *legiones* H. IV, 58; *magnitudo* II, 10; *manus* H. IV, 71; *miles* II, 14; H. IV, 29. 58, *negotium* H. IV, 15; *nomen* I, 43; II, 55; H. IV, 18; V, 16; *ope* II, 46; XI, 16; *populus*

- I, 1. 28. 33. 39. 58. 72; II, 35. 41. 63. 71. 82. 88; III, 6. 54; IV, 5. 32. 59; XIV, 1; XV, 36. 41. 45; XVI, 22; H. IV, 13. 37. 54. 55. 58. 68. 73. 76; V, 24. 25; *potentia* II, 60; *princeps* II, 57; *res* I, 31; II, 49; III, 30; IV, 1. 33. 57; VI, 51; H. IV, 14. 21. 25. 57. 76; *seditio* I, 36; *signa* I, 59; *societas* H. IV, 56. 70; *ultio* II, 26; *urbs* XVI, 28; H. IV, 58; *vis* XIII, 54; H. IV, 21. 69.
- Romulus, der Gründer Roms: III, 26; IV, 9; XI, 24; XV, 41.
- (C.) Rubellius Blandus, vermählt mit Julia IV, Tochter des Drusus II: III, 51; VI, 45.
- (L.) Rubellius Geminus, Konsul 29: V, 1.
- Rubellius Plautus, Sohn des R. Blandus, sollte von Agrippina II für den Kaiserthron auserlesen sein; die Anklage wurde freilich vorläufig niedergeschlagen, aber 60 wurde er nach Asien verwiesen und 62 ermordet: XIII, 19. 20. 21. 22; XVI, 30. 32.
- Rubrius, ein römischer Ritter: I, 73.
- Rufrius Crispinus, früher *praefectus praetorio*, 65 von Nero verbannt, da dieser ihn als ersten Gemahl seiner Gattin Poppäa Sabina hafste, und später zum Selbstmorde gezwungen: XV, 71.
- Rufus s. Faenius.
- Rusticus Arulenus, ein Stoiker, unter Domitian getötet: XVI, 26.
- P. Rutilius (Rufus), Konsul 105 v. Chr. und Statthalter von Asien, trotz seiner Unbescholtenheit 93 v. Chr. ungerecht wegen Erpressungen verurteilt: III, 66.
- Sabini, italischer Stamm, vereinigten sich der Sage nach unter T. Tatius mit den Römern: I, 54. Aus dem Sabinerlande stammte die gens Claudia, daher Sabina nobilitas: IV, 9; origo: XI, 24.
- Sabinus und Sacrovir s. Julius.
- Saliare carmen, von den salischen Priestern bei ihrem Umzuge gesungen; das alte Lied, das in seinem zweiten Teile eine Aufzählung der Namen aller Gottheiten enthielt, war den späteren Römern schon nicht mehr verständlich: II, 83.
- C. Sallustius (Crispus), der bekannte Geschichtschreiber: III, 30.
- Sallustius Crispus, Enkel einer Schwester des vorigen und von ihm adoptiert, stand bei Augustus und Tiberius in großem Ansehen und starb 20: I, 6; II, 40; III, 30.

- Salutis templum in Ferentinum: XV, 53.
 Samnites, italischer Stamm: XI, 24.
 Samothrāces, Bewohner der im nördlichen ägäischen Meere gelegenen und durch die dortigen Mysterien berühmten Insel Samothrace: II, 54.
 Q. Sanquinius (Maximus), starb gegen 47 als Statthalter von Niedergermanien: VI, 4; XI, 18.
 Sardiani, Bewohner des lydischen Sardes: II, 47.
 Sarmātae, Volk im Tieflande zwischen Weichsel und Wolga: H. IV, 54. Zu ihnen gehörten auch die Jazyges zwischen Donau und Theiß: XII, 29. 30.
 Satria Galla: XV, 59 s. Domitius Silus.
 Satrius Secundus, Günstling Sejans, trat später als Kronzeuge gegen ihn auf: IV, 34.
 (L. Appuleius) Saturninus, wurde 100 v. Chr. als Volkstribun in einem Strafsenkampfe getötet, als er die gracchischen Gesetze auf gewaltsamem Wege erneuern wollte: III, 27.
 Saturnus, altitalische Gottheit (griechisch Kronos); sein Tempel (II, 41) lag am Fusse des Kapitols, sein Fest, die Saturnalien, wurden im Dezember gefeiert: XIII, 15.
 Scaevinus s. Flavius.
 M. (Aemilius) Scaurus, Konsul 115 v. Chr., hervorragender Optimat, Ankläger des P. Rutilius, der ihn seinerseits vorher vor Gericht gezogen hatte: III, 66.
 (M. Aemilius) Scaurus Mamercus, Urenkel des vorigen, bedeutender Redner zu Tibers Zeit: I, 13; III, 66.
 (Qu. Caecilius Metellus) Scipio, Konsul 52 v. Chr., Schwiegervater des Pompejus und Gegner Cäsars, gab sich nach der Schlacht bei Thapsus 46 v. Chr. selbst den Tod: IV, 34.
 P. (Cornelius) Scipio (Africanus maior), der Sieger von Zama: II, 59.
 P. (Cornelius) Scipio Africanus (minor), der Eroberer Karthagos: III, 66.
 Scipiones = die beiden Africani: II, 33; = Männer wie P. Cornelius Lentulus Scipio, Konsul 27: VI, 2.
 Scribonia, die zweite Gattin des Augustus und Mutter der Julia I: II, 27.
 Scribonii: II, 27 (Scribonius II, 32), vornehmes plebejisches Geschlecht, dem M. Drusus Libo nach seiner Geburt angehörte (s. Libo Drusus).
 Scythae, nomadisches Volk im Norden und Osten des kaspischen Meeres: II, 60.

- Secundus Carrinas, eigentlich C. Secundus: XV, 45.
 Segestes, vornehmer Cherusker und Römerfreund, Feind seines Schwiegersohnes Arminius: I, 55. 57. 58. 71.
 Segimerus, Bruder des Segestes: I, 71.
 Segimundus, Sohn des Segestes: I, 57.
 Seianus s. Aelius.
 Seius Strabo, Vater des Sejan, 14 praef. praetorio, starb 17 in Ägypten: I, 7. 24; IV, 1.
 Seius Tubero, Bruder des Sejan: II, 20; IV, 29.
 Seleucia, syrische Küstenstadt unweit der Orontasmündung: II, 69.
 Semnones, suebischer Stamm zwischen Oder und Elbe: II, 45.
 (Ti.) Sempronius Gracchus, der berühmten gens Sempronia (Sempronium nomen I, 53) angehörig, als Buhler der Julia von Augustus verbannt und unter Tiberius 14 getötet: I, 53.
 Seneca s. Annaeus.
 Senecio s. Claudius.
 Senōnes, gallischer Stamm an der oberen Seine; gallische Senonen hatten auch 390 v. Chr. die Römer an der Allia besiegt und Rom verbrannt: XI, 24; XV, 41.
 Cn. Sentius, nach Germanikus Tode Statthalter von Syrien, hinderte die Rückkehr des Cn. Piso dorthin: II, 74. 76. 77. 79. 80. 81; III, 7.
 Septimius, Centurion bei den germanischen Legionen: I, 32.
 Sequāni, gallischer Stamm zwischen Saône, Rhone und Jura (jetzt Franche Comté und Burgund): III, 45. 46; H. IV, 67.
 Sertorius, der bekannte marianische Parteigänger in Spanien, war einäugig: H. IV, 13.
 Qu. Servaeus, Legat des Germanikus im Orient, später Ankläger des Cn. Piso: II, 56; III, 13. 19.
 Servilia, Tochter des Soranus und Gattin des Anniius Pollio: XVI, 30. 33.
 Serviliani horti, wahrscheinlich südlich der Stadt am Wege nach Ostia: XV, 55.
 M. Servilius, Konsul 3: II, 48.
 Servius Tullius, der sechste König Roms: III, 26; XV, 41.
 Severus, Architekt des Nero: XV, 42.
 Sextilius Felix, brachte im Bataveraufstande dem Cerialis vom Inn her Hilfe: H. IV, 70.
 Sextius Africanus, Konsul 59: XIII, 19.
 Sextius Paconianus, einst Helfershelfer Sejans, 32 Ankläger des Latinius Latiaris: VI, 3; 36 hingerichtet.

- Sibyllae (Sibyllini) libri, die von Tarquinius Priskus erworbenen Weissagungen der kumäischen Sibylle, 83 v. Chr. durch eine Feuersbrunst zerstört, aber in der Folge wieder gesammelt, in gefährlichen Zeiten auf Anordnung des Senats von den XV viri sacris faciundis eingesehen: I, 76; XV, 44.
- Sicilia: I, 2; II, 59; daher Siculum fretum, die Strasse von Messina: I, 53.
- Sido, Schwestersohn des Suebenkönigs Vannius, später selbst König: XII, 29.
- Silana s. Junia.
- Silanus s. Creticus und Junius.
- C. Silius, Konsul 13, 14—16 Legat des Germanikus in Deutschland, wirft 21 den gallischen Aufstand unter Sakrovir nieder, wird 24 als Freund des Germanikus auf Sejans Betreiben angeklagt und tötet sich selbst: I, 31. 72; II, 6. 7. 25; III, 42. 43. 45. 46; IV, 18. 19.
- C. Silius, Sohn des vorigen, durch Messalina seiner Gattin Junia Silana abspenstig gemacht und 48 getötet: XIII, 19.
- (A.) Silius Nerva, Konsul 65: XV, 48.
- (P.) Silius Nerva, Konsul 28: IV, 68.
- Silvanus s. Gavius.
- Singulares, auserwählte Truppen für den Ordonnanzdienst der Provinzialstatthalter, etwa den Prätorianern gleichstehend: H. IV, 70.
- Sinuessa, Stadt an der Grenze von Latium und Kampanien, mit warmen Bädern: XII, 66.
- Sirpicus, Centurion im pannonischen Heere: I, 23.
- Sofonius Tigellinus, einflussreicher Günstling und Genosse der Ausschweifungen Neros, 62 praef. praetorio, trug zum Verderben vieler angesehener Männer bei, stand auch in dem Verdachte, den Brand Roms veranlaßt zu haben: XV, 40; seine Thätigkeit bei der Pisonischen Verschwörung: XV, 50. 58. 59. 61. 72; unter Otho zum Selbstmorde gezwungen.
- Solo, der athenische Gesetzgeber: III, 26.
- Soranus s. Barea.
- Sosia Galla, Gattin des C. Silius, 24 verbannt: IV, 19. 20. 52.
- Spartani: II, 60; III, 26.
- Spei aedes, stand am forum holitorium zwischen Kapitolinus und Tiber: II, 49.
- Spelunca, Villa in der Nähe von Tarracina: IV, 59.
- Statilia Messalina, Gattin des Vestinus Attikus, der 65

- bei der Pisonischen Verschwörung seinen Tod fand; nach dem Tode der Poppäa wurde sie Gemahlin des Nero: XV, 68.
- Staius Annaeus, Arzt und Freund des Seneka: XV, 64.
- Staius Domitius, Tribun einer prätorischen Kohorte: XV, 71.
- Staius Proximus, Tribun einer prätorischen Kohorte: XV, 50. 60. 71.
- Stator s. Juppiter.
- L. Stertinius, hervorragender Reiterführer des Germanikus in Deutschland: I, 60. 71; II. 8. 10. 11. 17. 22.
- Stoica secta: XVI, 32; diese Schule hatte im kaiserlichen Rom besonders unter den Anhängern altrömischer Sitte und Freiheit viele Vertreter.
- Strabo s. Seius.
- Subrius Flavus, Tribun einer prätorischen Kohorte, 65 hervorragendes Mitglied der Pisonischen Verschwörung: XV, 49. 50. 58. 67. 68.
- Suēbi, Sammelname germanischer Völker von der Donau und Elbe bis zur Ostsee, namentlich auch der Stämme, die zu Marbods Reich gehörten: I, 44; II. 26. 44. 45 (Suebae gentes). 62. 63; XII, 29.
- Sugambri, germanischer Stamm, zu Cäsars Zeit zwischen Ruhr und Sieg, 8 v. Chr. besiegt und teils vernichtet, teils auf das linke Rheinufer verpflanzt (vgl. Cugerni): II, 26.
- P. Suillius, Quästor des Germanikus, 24 verwiesen wegen Bestechlichkeit, spielte unter Klaudius als Ankläger eine verderbliche Rolle: IV, 31.
- Sulla s. Cornelius.
- L. (Cornelius) Sulla, der Diktator, hatte im ersten Mithridatischen Kriege Athen besetzt: I, 1; II, 55; III, 27; VI, 46.
- Sulpicius Asper, Centurion, 65 Mitverschworener Pisos: XV, 49. 50. 68.
- C. Sulpicius, Konsul 22, Bruder des späteren Kaisers Galba: III, 52.
- Sunuci, germanischer Stamm, westliche Nachbarn der Ubier zwischen Maas und Roer: H. IV, 66.
- Suria (= Syria), seit 63 v. Chr. römische Provinz: I, 42; II, 42. 43. 55. 58. 69. 70. 74. 77. 78. 79. 82. 83; III, 16; IV, 5; XIII, 22; H. IV, 17. Daher Suri: II, 60.
- Surrentinum promuntorium bei Surrentum in Kampanien, Kapri gegenüber: IV, 67.
- Syēne, südägyptische Stadt an der äthiopischen Grenze: II, 61.

- Tanfana, germanische Göttin: I, 51.
 Tarentum, Tarent in Unteritalien: XIV, 12; hier schlossen Oktavian und Antonius 37 v. Chr. einen Vertrag zu gegenseitiger Unterstützung: I, 10 (Tarentinum foedus).
 Tarquinius (Superbus), der letzte König Roms: III, 27.
 Tarracina, Küstenstadt im Volskerlande in Latium, jetzt Terracina: III, 2.
 Tarraconensis colonia, Tarrako, jetzt Tarragona, spanische Küstenstadt nördlich der Ebromündung, wonach die Provinz Hispania Tarraconensis benannt war: I, 78.
 T. Tadius, der Mitregent des Romulus: I, 54.
 Taunus, das Taunusgebirge: I, 56; XII, 28; der Name ist auf Grund des Tacitus erst seit etwa 100 Jahren wieder eingeführt.
 Teleböae, Völkerschaft an der akarnanischen Küste, von welchen die italische Insel Kapri besiedelt sein sollte: IV, 67.
 Tencteri, germanischer Stamm zwischen Lahn und Ruhr: XIII, 56; H. IV, 21. 63. 65. 77. Daher ager Tencterus: XIII, 56.
 Teutoburgiensis saltus, der Teutoburger Wald: I, 60. Den Schauplatz der Schlacht vom Jahre 9 sucht man bei Detmold oder bei Barenau nördlich von Osnabrück, am wahrscheinlichsten bei Iburg südlich von Osnabrück.
 Teutoni, die bekannten Feinde Roms (113—101 v. Chr.), ursprünglich an der Ostsee ansässig: H. IV, 73.
 Thebae, alte Hauptstadt von Oberägypten: II, 60.
 Theophilus, ein Schützling des Cn. Piso, sonst unbekannt: II, 55.
 Thraecia, das heutige Rumelien, Provinz seit 46: IV, 5. Daher Thraecius: II, 54.
 Thræsea Paetus, Konsul 56, zog sich durch seinen unbeugsamen Freimut und seine Sittenstrenge den Haß des Nero zu und wurde 66 zum Tode gezwungen: XIV, 12; XV, 20. 21. 22. 24. 25. 26. 28. 29. 33.
 Thrasullus, griechischer Astrologe aus Rhodus, Vertrauter des Tiberius: VI, 20. 21. 22.
 Tiberis, der Tiber: I, 79; II, 41; XII, 56; XV, 43; daher Tiberina ostia: XV, 42.
 Tiberius, Kaiser 14—37, s. das „Hilfsheft“.
 Ticinum, Stadt am Ticinus in Oberitalien, jetzt Pavia: III, 5.
 Tigellinus s. Sofonius Tigellinus.

- Tiridātes, König von Armenien, wiederholt von den Römern bekämpft und schließlich genötigt, seine Krone von Nero anzunehmen: XVI, 23.
 Titii sodales, ein der Sage nach von T. Tadius eingesetztes Priesterkollegium, dem die Sorge für den sabinischen Kultus oblag: I, 54.
 Titius Sabinus, Freund des Germanikus, 28 angeklagt und hingerichtet: IV, 18. 68. 69. 70; VI, 4.
 Tmolus, lydische Stadt am Tmolusgebirge: II, 47.
 Togonius Gallus, ein Senator: VI, 2.
 Tolbiacum, Ort der Ubier südwestlich von Köln, jetzt Zülpich: H. IV, 79.
 Torquata und Torquatus s. Iunia und Iunius.
 Transalpinæ gentes, bezeichnet H. IV, 54 Gallier und Germanen.
 Transpadani, Bewohner von Oberitalien zwischen Po und Alpen: XI, 24.
 Transrhenani, Bewohner des rechten Rheinufer: H. IV, 15. 28. 73. 76; V, 16.
 Trevēri (Singular Trevir: H. IV, 55. 58), mächtiger gallischer Stamm an der Mosel, wahrscheinlich germanischen Ursprungs: I, 41; III, 40. 42. 44. 46; H. IV, 18. 28. 32. 37. 55. 57. 66. 68. 70. 72. 73. 75. 76. 85; V, 19, 24. Daher Trevericum proelium: H. V, 17; tumultus: III, 42. Ihre Hauptstadt war die unter Klaudius oder Nero gegründete colonia (Augusta) Treverorum: H. IV, 62. 72. 75.
 Tribōci, germanischer Stamm im Elsass um Straßburg: H. IV, 70.
 Trimerus, Insel an der Nordküste Apuliens: IV, 71.
 Trio s. Fulcinius.
 Troianus, Einwohner des homerischen Troja: XV, 39; XVI, 21.
 Tubantes, germanischer Stamm nördlich der Lippe: I, 51; XIII, 55. 56.
 Tuberones, Männer wie der Stoiker Qu. Aelius Tubero, ein Zeitgenosse und Gegner der Gracchen: XVI, 22.
 Tullus (Hostilius), der dritte König Roms: III, 26.
 Tungri, germanischer Stamm zwischen Maas und Schelde: H. IV, 15. 16. 55. 79.
 Turōni, gallischer Stamm an der Loire um Tours: III, 41. 46.
 C. Turranius, 14 praefectus annonae: I, 7.
 Tusei, Bewohner von Etrurien: XI, 24.

Tusculum, latinische Stadt nordöstlich von Rom: XI, 24.

Daher ager Tusculanus: XIV, 3.

Tutor s. Iulius Tutor.

Ubi, germanischer Stamm, schon seit Cäsars Zeit den Römern treu ergeben; ursprünglich auf dem rechten Rheinufer ansässig werden sie 38 v. Chr. auf das linke Ufer verpflanzt, wo ihre Hauptstadt, das oppidum Ubiorum (I, 36; XII, 27), unter Klaudius den Namen colonia Agrippinensis erhält (XII, 27, vgl. auch Agrippinensis colonia): I, 31. 36. 37; XIII, 57; H. IV, 24. 28. 55. 63. 77. In Köln war auch die dem Augustus geweihte ara Ubiorum: I, 39, 57. — Ubia mulier: H. V, 22.

Umbria, mittelitalische Landschaft: IV, 5.

Urgulania, Freundin der Kaiserin Livia: II, 34.

Usipetes (Usipi H. IV, 37), germanischer Stamm am Niederrhein und Lippe, stets verbunden mit den Tenkterern: I, 51; XIII, 55. 56; H. IV, 37.

Vada, römisches Lager im Batavergebiet von unsicherer Lage: H. V, 20. 21.

Vahälis (Vacälus bei Cäsar), jetzt Waal, der bedeutendste Mündungsarm des Rheins: II, 6.

Valentinus s. Iulius.

Valerius Capito, durch Agrippina II verbannt, aber 59 zurückgerufen: XIV, 12.

(M.) Valerius Corvus, zeichnete sich wiederholt im Kampfe gegen Gallier und Samniter aus und bekleidete von 348 v. Chr. ab sechsmal das Konsulat: I, 9.

Valerius Messalinus s. Messalla Valerius.

Valerius Messalla, Konsul 20: III, 2.

Vangio, Schwestersonn des Suebenkönigs Vannius, 50 selbst König: XII, 29.

Vangiönes, germanischer Stamm am linken Rheinufer bei Worms: XII, 27; H. IV, 70.

Vannius, ein Quade, 18 von Drusus als König der Sueben eingesetzt, 50 wieder vertrieben: II, 63; XII, 29.

Varius Ligus, als Mitschuldiger der Aquilia genannt: IV, 42.

Varro (Murena), 23 v. Chr. wegen einer Verschwörung gegen Augustus hingerichtet: I, 10.

Varus und Varianus s. Quintilius Varus.

Varus Arrius, H. IV, 68 als praef. praetorio erwähnt.

Vascones, iberischer Stamm im Nordwesten von Hispania Tarraconensis, jetzt Basken (später auch in der nach ihnen benannten Gascogne ansässig): H. IV, 33.

Vaticana vallis, Thal im Osten des Vatikanus: XIV, 14.

Vatinius, Hofnarr Neros: XV, 34.

(P.) Vedius Pollio, römischer Ritter, berüchtigt durch seine Schlemmerei (er ließ seine Muren mit Sklaven füttern): I, 10.

Veianus Niger, Tribun einer prätorischen Kohorte: XV, 67.

Velaeda, hochverehrte germanische Seherin aus dem Stamme der Brukerer, bei dem Aufstande des Civilis gefangen genommen und in Rom im Triumph aufgeführt (vgl. Germ. 10): H. IV, 61. 65; V, 22. 24.

Velinus lacus, kleiner See im Sabinergebiet, jetzt Velino: I, 79.

Veneti, oberitalische Völkerschaft nördlich der Pomündung, erhielt 49 v. Chr. das römische Bürgerrecht: XI, 23.

Venetus Paulus, Centurion, Mitverschworener des Cn. Piso: XV, 50.

Venus Genetrix: ihr Tempel am forum Iulium diente auch als Sitzungslokal des Senats: XVI, 27.

Qu. Veranius, Legat des Germanikus im Orient, später Ankläger des Piso: II, 56. 74; III, 10. 13. 17. 19.

Verax, ein Bruderssohn des Civilis: H. V, 20. 21.

Verginius Flavus, ein Rhetor, 65 verbannt: XV, 71.

(L.) Verginius (Rufus): H. IV, 17. 69, s. Vindex.

Verritus, ein Friesenhäuptling: XIII, 54.

(T. Flavius) Vespasianus, geb. 9, trat sich schon unter Klaudius durch seine Erfolge in Britannien hervor und wurde 67 gegen die aufständischen Juden gesandt. In den Wirren nach Neros Tode wurde er Juli 69 von seinen Legionen zum Kaiser ausgerufen, die anderen Heere folgten bald und, nachdem Vitellius nach der Schlacht bei Cremona ermordet war, fand er allgemeine Anerkennung; erst jetzt kehrte er nach Rom zurück, wo Mucianus inzwischen die Verhältnisse geordnet hatte. Er starb 79: III, 55; H. IV, 13. 14. 17. 21. 24. 27. 31. 32. 36. 37. 54. 58. 68. 70. 75. 77; V, 25. 26.

Vesta, die Göttin des Herdes; ihrem Tempel an der Nordseite des Palatin (XV, 36. 41) wurden auch wichtige Dokumente und Wertgegenstände zur Aufbewahrung anvertraut: I, 8. Ihre Priesterinnen sind die virgines Vestales: II, 34.

- Vestinus Atticus, Konsul 65, dem Kaiser Nero als Republikaner und als Gemahl der Statilia Messalina unbequem und bei der Pisonischen Verschwörung beseitigt: XV, 48. 52. 68.
- Vesuvius mons, der Vesuv: IV, 67.
- Vetera (castra), wichtiges römisches Standlager am Niederrhein der Lippemündung gegenüber, in der Gegend des heutigen Xanten; hier lagen zur Zeit des Bataveraufstandes die 5. und 15. Legion: I, 45; H. IV, 18. 21. 35. 36. 58. 62.
- L. (Antistius) Vetus, Schwiegervater des Rubellius Plautus, Konsul 55, seit 56 Statthalter in Obergermanien, tötete sich 65 infolge einer Anklage mit seiner Tochter und Schwiegermutter: XIII, 53; XVI, 22.
- Vibidius Virro, wegen Verschwendung aus dem Senate gestossen: II, 48.
- Vibilius, Hermundurenkönig, verjagt den Katualda und Vannius: II, 63; XII, 29.
- Vibius Fronto, Reiteroberst: II, 68.
- (C.) Vibius Marsus, Konsul 17, Freund und Legat des Germanikus im Orient: II, 74. 79.
- C. Vibius Serenus, Ankläger des Libo Drusus, 24 von seinem eigenen Sohne des Hochverrats angeklagt: II, 30; IV, 28. 30.
- Vibulenus, Soldat im pannonischen Heere: I, 22. 28. 29.
- Vindelici, Bewohner von Vindelicien zwischen Bodensee und Inn, Donau und Rätien, mit dem es eine Provinz bildete: II, 17.
- (Iulius) Vindex, vornehmer Aquitanier, erhob sich 68 als Statthalter von Gallia Lugdunensis im Bunde mit Äduern, Sequanern und Arvernern gegen Nero, um Galba, den damaligen Statthalter von Hispania Tarraconensis, auf den Thron zu setzen, wurde jedoch von L. Verginius, dem Statthalter Obergermaniens, den Bataver, Treverer und Lingonen unterstützt, bei Vesontio geschlagen und fand hier den Tod. Immerhin hatte er doch den Anlaß zur Erhebung Galbas und dem Sturze Neros gegeben: H. IV, 17. 57. 69.
- Vindonissa, römisches Standlager am Zusammenfluß der Aar und Reufs im Helvetiergebiet, jetzt Windisch; hier lag die 21. Legion: H. IV, 61. 70.
- M. Vinicius, Gemahl der Julia III, der Tochter des Germanikus: VI, 45.
- P. Vinicius, Konsul 2, Redner: III, 11.

- Vipsania, Tochter des Agrippa und Gemahlin des Tiberius, der sich auf den Wunsch des Augustus von ihr scheiden mußte, um die Julia zu heiraten; starb 20: I, 12; III, 19.
- L. Vipstānus, Konsul 48: XI, 23.
- Vipstānus Gallus, stirbt 17 als Prätor: II, 51.
- (C.) Visellius Varro, Konsul 12, gerät 21 als Statthalter von Niedergermanien mit C. Silius in Streit: III, 41. 42. 43.
- (L.) Visellius Varro, Sohn des vorigen, klagt als Konsul 24 den C. Silius an: IV, 17. 19.
- Visurgis, die Weser: I, 70; II, 9. 11. 12. 16. 17.
- Vitellia, wahrscheinlich Großstante des späteren Kaisers Vitellius: III, 49.
- A. Vitellius, Konsul 48, wurde 68 von Nero als Legat nach Germanien gesandt und hier April 69 von den rheinischen Legionen als Kaiser gegen Galba ausgerufen; er besiegte zwar den Otho bei Bedriakum, konnte aber, schwelgerisch und schlaff wie er war, den Heeren des Vespasian keinen Widerstand leisten. Bei Kremona geschlagen, gab er sich Dez. 69 den Tod, obwohl die rheinischen Truppen noch an ihm festhielten: XI, 23; H. IV, 13. 14. 15. 17. 19. 21. 24. 27. 31. 36. 37. 54. 55. 58. Daher Vitellianus exercitus: H. IV, 56; legatus H. V, 26; legiones: H. IV, 54. 68.
- L. Vitellius, der Vater des Kaisers, bei Klaudius und Agrippina II in hoher Gunst, 47 zum dritten Male Konsul: XIV, 56.
- P. Vitellius, Oheim des Kaisers Vitellius, Legat des Germanikus in Deutschland und im Orient, Ankläger des Piso: I, 70; II, 6. 74; III, 10. 13. 17. 19.
- Q. Vitellius, Oheim des Kaisers Vitellius, 17 wegen Verschwendung aus dem Senate gestossen: II, 48.
- Vocula s. Dillius Vocula.
- Volcanus, Gott des Feuers: XV, 44.
- Volēsus Messalla (eigentlich L. Valerius Messalla Volesus), liefs 11 oder 12 als Statthalter Kleinasiens 300 Menschen an einem Tage hinrichten: III, 68.
- Volsinii, Stadt in Etrurien, jetzt Bolsena: IV, 1.
- L. Volusius, Konsul 12 v. Chr., stirbt 20: III, 30.
- L. Volusius, Sohn des vorigen, unter Klaudius bis zu seinem Tode (57) praefectus urbi: XIV, 56.
- Volusius Proculus, Schiffsführer bei der Flotte von Misenum: XV, 51. 57.
- Vonōnes, ein parthischer Prinz; aus seiner Heimat vertrieben wird er 16 Herrscher von Armenien, aber die Römer nehmen

ihn in Gewaltthätigkeit, um kriegerische Verwicklungen mit den Parthern zu vermeiden: II, 56. 58. Bei einem Fluchtversuche kommt er 119 um.

Votienus Montanus, Redner, 25 verbannt: IV, 42.

Vulcatius Amariacus, bei der Pisonischen Verschwörung beteiligt: XV, 50.

Vulsci (gewöhnlich Volsci), Volksstamm in Latium: XI, 24.

Xenophon, griechischer Leibarzt des Kaisers Klaudius; wie es hieß, auch sein Mörder: XII, 67.

Zeno s. Artaxias.



B. G. TEUBNER IN LEIPZIG.

VERLAGSBUCHHANDLUNG.

SAMMLUNGEN VON AUSGABEN

LATEINISCHER U. GRIECHISCHER SCHRIFTSTELLER.

I. Textausgaben der griechischen und lateinischen Klassiker.

[Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.]

Diese Sammlung von Textausgaben enthält in immer aufs neue verbesserten Auflagen alle Autoren, welche für den Schulgebrauch nur irgend in Frage kommen, in vollständigen, auf kritischer Grundlage beruhenden Ausgaben zu außerordentlich niedrigen Preisen.

II. Schultexte der „Bibliotheca Teubneriana“.

Die „Schultexte“ bieten in denkbar bester Ausstattung zu wohlfeilem Preise den Zwecken der Schule besonders entsprechende, in keiner Weise aber der Thätigkeit des Lehrers vorgreifende, unverkürzte und zusatzlose Texte, und zwar sowohl ganze Werke als auch kleinerer Teile von umfangreicheren Schriftstellern, so jedoch, daß jedes Bändchen ein bez. des Inhaltes in sich geschlossenes Ganze bildet, das als Beigaben Einleitungen (in abrifsartiger Form), Inhaltsübersichten (keine Dispositionen) und Namenverzeichnisse enthält.

Schülerpräparationen und Schülerkommentare ergänzen beide Sammlungen von Textausgaben zu außerordentlich wohlfeilen kommentierten Ausgaben.

III. Schülers Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Diese neue Sammlung soll wirkliche „Schülers Ausgaben“ bringen, die nur den Bedürfnissen der Schule genügen wollen, diesen aber auch nach allen Richtungen, in Einrichtung und Ausstattung, in der Gestaltung des „Textes“, wie der Fassung der „Erklärungen“, die sowohl Anmerkungen als Zusammenfassungen bieten, durch das Verständnis fördernde Beigaben wie Karten und Pläne, Abbildungen und Skizzen.

Ziel und Zweck der Ausgaben sind, sowohl den Fortschritt der Lektüre durch Wegräumung der zeitraubenden und nutzlosen Hindernisse zu erleichtern, als die Erreichung des Endzieles durch Einheitlichkeit der Methode und planmäßige Verwertung der Ergebnisse zu sichern.

IV. Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Diese Schulausgaben zeichnen sich dadurch aus, daß sie das Bedürfnis der Schule ins Auge fassen, ohne dabei die Ansprüche der Wissenschaft unberücksichtigt zu lassen. Die fortwährend nötigen neuen Auflagen beweisen, daß auch diese Ausgaben sich der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen haben.

Freiexemplare zur Prüfung sowie ausführliche Verzeichnisse und Prospekte stelle ich den Herren Direktoren und Fachlehrern bereitwilligst zur Verfügung; ich bitte um entsprechende direkte Mitteilung durch Postkarte. Eine etwaige Einführung werde ich durch Lieferung von Freiexemplaren außer an oben genannte Herren auch für arme Schüler oder die etwa bestehende Bibliotheca pauperum stets gern erleichtern.



B. G. TEUBNER IN LEIPZIG.

VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LEHRBÜCHER FÜR DEN
LATEINISCHEN UND GRIECHISCHEN UNTERRICHT.

Ostermanns Lateinische Übungsbücher. Neue Ausgabe v. Direktor

Prof. Dr. H. J. Müller. 4 Teile: Sexta bis Tertia (Ausgabe A mit, Ausgabe B ohne grammatische Anhänge). Wörterbuch.

Diese Übungsbücher zeichnen sich einerseits dadurch besonders aus, daß in den vier Teilen die griechische und römische Sage und Geschichte planmäßig zur Darstellung gebracht wird; andererseits dadurch, daß auf die Gestaltung der Latinität besondere Sorgfalt verwandt worden ist, damit den Schülern schon von der untersten Klasse an nur ein korrektes, klassisches Latein vor Augen tritt, und ebenso der deutschen Ausdrucksweise in den Einzelsätzen und zusammenhängenden Stücken besondere Beachtung geschenkt ist.

Ein einheitliches Unterrichtswerk bilden sie mit der kürzlich erschienenen **Grammatik zu Ostermanns Übungsbüchern.** Von Direktor Prof.

Dr. H. J. Müller.

In dieser sind die den Übungsbüchern beigegebenen grammatischen Regeln und Beispiele wiederholt und ergänzt, da unverkennbar ein didaktischer Vorteil darin liegt, wenn die Regeln in der Grammatik denselben Wortlaut haben wie in den Übungsbüchern. Die Ostermann-Grammatik will ein praktisches Lernbuch sein, welches das Wichtige und Notwendige enthält, dessen Inhalt aber vollständig verarbeitet werden soll; aufgeführt ist alles, was als die unerläßliche Grundlage für den Schüler anzusehen ist, um den Schriftsteller zu verstehen und den Übersetzungsstoff mit Sicherheit ins Lateinische zu übertragen.

Griechische Schulgrammatik, im Anschluß an H. J. Müllers

Lateinische Grammatik verfaßt von P. Weiffenfels.

Diese neue griechische Schulgrammatik hat die thunlichste Übereinstimmung mit der lateinischen Grammatik von H. J. Müller angestrebt und alles, was im Lateinischen bereits vorweg genommen ist und nicht dem Zweck der Lektüre dient, insbesondere die allgemeinen Begriffsbestimmungen, ausgeschieden. Besonders eng ist der Anschluß in der Syntax, wodurch den neuen preussischen Lehrplänen entsprochen wird, wo es heißt: „Bei der Wahl der Grammatik ist darauf zu achten, daß sie in ihrem ganzen Aufbau von dem der daneben gebrauchten griechischen (bez. lateinischen) Grammatik nicht allzu verschieden sei“. Die Beispiele sind zum größten Teil der Anabasis entlehnt. Der Verfasser ist ernstlich darauf bedacht gewesen, durch die Fassung der Regeln, durch zahlreiche Paradigmen, durch übersichtliche Anordnung des Inhaltes und durch die ganze Art des Druckes dem Schüler die Aufgabe des Lernens zu erleichtern. Auch hat er den Lernstoff erheblich beschränkt, aber von dem Wichtigen und für die Lektüre Unentbehrlichen nichts weggelassen.

In engstem Anschluß an die Regeln dieser Grammatik und an den durch sie übermittelten Vokabelschatz wird demnächst auch ein

Griechisches Übungsbuch von demselben Verfasser

erscheinen (spätestens zu Ostern 1898).

Weseners Griechisches Elementarbuch. Neue Ausgabe. 2 Teile.

Die Wesenerschen Elementarbücher erfreuen sich auch in der neuen Bearbeitung der weitesten Verbreitung, die sie in der alten Form (die übrigens weitergeführt und stetig verbessert wird) in 18 bez. 13 Auflagen gefunden.

Weseners Paradigmen zur griechischen Formenlehre im Anschluß

an das Elementarbuch des Verfassers.

„Und wenn man mich fragt, welches Buch mir für die Schule am besten gefällt, so nenne ich heute ohne Zögern: Weseners Paradigmen, die auf 85 Seiten alles Nötige enthalten und sehr übersichtlich gedruckt sind.“

Lehrproben und Lehrgänge. 1894. Heft 38.



B. G. TEUBNER IN LEIPZIG.

VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LEHRBÜCHER FÜR DEN
LATEINISCHEN UND GRIECHISCHEN UNTERRICHT.

Ostermanns Lateinische Übungsbücher. Neue Ausgabe v. Direktor

Prof. Dr. H. J. Müller. 4 Teile; Sexta bis Tertia (Ausgabe A mit, Ausgabe B ohne grammatische Anhänge). Wörterbuch.

Diese Übungsbücher zeichnen sich einerseits dadurch besonders aus, daß in den vier Teilen die griechische und römische Sage und Geschichte planmäßig zur Darstellung gebracht wird; andererseits dadurch, daß auf die Gestaltung der Latinität besondere Sorgfalt verwandt worden ist, damit den Schülern schon von der untersten Klasse an nur ein korrektes, klassisches Latein vor Augen tritt, und ebenso der deutschen Ausdrucksweise in den Einzelsätzen und zusammenhängenden Stücken besondere Beachtung geschenkt ist.

Grammatik zu Ostermanns Übungsbüchern. Von Direktor Prof.

Dr. H. J. Müller.

In dieser sind die den Übungsbüchern beigegebenen grammatischen Regeln und Beispiele wiederholt und ergänzt, da unverkennbar ein didaktischer Vorteil darin liegt, wenn die Regeln in der Grammatik denselben Wortlaut haben wie in den Übungsbüchern. Die Ostermann-Grammatik will ein praktisches Lernbuch sein, welches das Wichtige und Notwendige enthält, dessen Inhalt aber vollständig verarbeitet werden soll; aufgeführt ist alles, was als die unerläßliche Grundlage für den Schüler anzusehen ist, um den Schriftsteller zu verstehen und den Übersetzungsstoff mit Sicherheit ins Lateinische zu übertragen.

Griechische Schulgrammatik, im Anschluss an H. J. Müllers

Lateinische Grammatik verfasst von P. Weisenfels.

Diese neue griechische Schulgrammatik hat die thunlichste Übereinstimmung mit der lateinischen Grammatik von H. J. Müller angestrebt und alles, was im Lateinischen bereits vorweg genommen ist und nicht dem Zweck der Lektüre dient, insbesondere die allgemeinen Begriffsbestimmungen, ausgeschieden. Besonders eng ist der Anschluss in der Syntax, wodurch den neuen preussischen Lehrplänen entsprochen wird, wo es heißt: „Bei der Wahl der Grammatik ist darauf zu achten, daß sie in ihrem ganzen Aufbau von dem der daneben gebrauchten griechischen (bez. lateinischen) Grammatik nicht allzu verschieden sei“. Die Beispiele sind zum größten Teil der Anabasis entlehnt. Der Verfasser ist ernstlich darauf bedacht gewesen, durch die Fassung der Regeln, durch zahlreiche Paradigmen, durch übersichtliche Anordnung des Inhaltes und durch die ganze Art des Druckes dem Schüler die Aufgabe des Lernens zu erleichtern. Auch hat er den Lernstoff erheblich beschränkt, aber von dem Wichtigen und für die Lektüre Unentbehrlichen nichts weggelassen.

In engstem Anschluss an die Regeln dieser Grammatik und an den durch sie übermittelten Vokabelschatz wird demnächst auch ein

Griechisches Übungsbuch von demselben Verfasser

erscheinen (spätestens zu Ostern 1898).

Weseners Griechisches Elementarbuch. Neue Ausgabe. 2 Teile.

Die Wesenerschen Elementarbücher erfreuen sich auch in der neuen Bearbeitung der weitesten Verbreitung, die sie in der alten Form (die übrigens weitergeführt und stetig verbessert wird) in 18 bez. 13 Auflagen gefunden.

Weseners Paradigmen zur griechischen Formenlehre im Anschluss an das Elementarbuch des Verfassers.

„Und wenn man mich fragt, welches Buch mir für die Schule am besten gefällt, so nenne ich heute ohne Zögern: Weseners Paradigmen, die auf 85 Seiten alles Nötige enthalten und sehr übersichtlich gedruckt sind.“

Lehrproben und Lehrgänge. 1894. Heft 38.

TEUBNER'S SCHÜLERAusGABEN

GRIECH. U. LATEIN. SCHRIFTSTELLER.

Nepos' Lebensbeschreibungen. 2. Auflage. Von Oberlehrer Dr. Fügner.

- 1. Text. M. 3 Karten. geb. M. 1.20.
- 2. Hilfsheft. M. Abbild. i. Text. geb. M. 1.—
- 3. Kommentar. geb. M. —.90.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 1.40.

Caesars Gallischer Krieg. 3. bez. 2. Aufl. Von Oberlehrer Dr. Fügner.

- 1. Text. M. 3 Karten, 8 Plänen u. 3 Abbild. i. Text. geb. M. 1.80.
- 2. Hilfsheft. M. Abbild. i. Text. geb. M. 1.20.
- 3. Kommentar. geb. M. 1.60.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 2.40.

|| Text B: Mit Einleitung, Karten, Plänen und Abbildungen. geb. M. 2.—
Dazu Kommentar. geb. M. 1.60.

Ovids Metamorphosen. Von Oberlehrer Dr. Fickelscherer (Chemnitz).

- 1. Text. geb. M. 1.—
- 2. Hilfsheft. M. Abbild. i. Text. geb. M. 1.—
- 3. Kommentar. geb. M. 1.20.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 1.80.

|| Text B: Mit Einleitung und Abbildungen. geb. M. 1.35.
Dazu: Kommentar. geb. M. 1.20.

Ciceros Catilinarische Reden u. Rede de imperio. Von Professor Dr. Stegmann (Norden).

- 1. Text. Mit Titelbild und 3 Karten. geb. M. 1.10.
- 2. Hilfsheft. M. Abbild. i. Text. geb. M. 1.10.
- 3. Kommentar. geb. M. —.80.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 1.60.

|| Text B: Mit Einleitung, Karten und Abbildungen. geb. M. 1.35.
Dazu: Kommentar. geb. M. —.80.

Sallusts Catilinarische Verschwörung. Von Professor Dr. Stegmann.

- 1. Text. Mit 1 Karte. geb. M. —.70.
- 2/3. Erklärungen. geb. M. —.60.

Virgils Aeneide. Von Oberlehrer Dr. Fickelscherer (Chemnitz).

- 1. Text. Mit 1 Karte. geb. M. 1.40.
- 2. Hilfsheft. M. Abbild. i. Text. geb. M. —.60.
- 3. Kommentar. geb. M. 1.60.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 2.—

[Cicero.] Briefe aus Ciceronischer Zeit. Von Direktor Dr. Bardt (Berlin).

- 1. Text. M. 1 Karte. geb. M. 1.80.

Horaz. Von Gymnasialdirektor Prof. Dr. Schimmelpfeng (Ilfeld).

- 1. Text. Mit Titelbild, 1 Karte und 1 Plane. geb. M. 2.—

Xenophons Anabasis. Von Gymnasialdirektor Dr. Sorof (Coeslin).

- 1. Text. M. 1 Karte u. mehreren Plänen im Text. geb. M. 1.80.
- 2. Hilfsheft. M. Abbild. i. Text. geb. M. —.80.
- 3. Kommentar. geb. M. 1.40.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 1.80.

|| Text B: Mit Einleitung, Karten, Plänen und Abbildungen. geb. M. 2.—
Dazu: Kommentar. geb. M. 1.40.

Xenophons Hellenika. Von Gymnasialdirektor Dr. Sorof (Coeslin).

- 1. Text. M. 1 Karte u. mehreren Plänen im Text. geb. M. 1.60.
- 2. Hilfsheft. [Unter der Presse.]
- 3. Kommentar. geb. M. —.90.

Homer. I: Odyssee. Von Gymnasialdirektor Prof. Dr. Henke (Bremen).

- 1. Text. 2 Bdehn. B. 1—12. — B. 13—24. M. 3 Karten. geb. je M. 1.60.
- 2. Hilfsheft. Mit zahlr. Abb. i. Text. geb. M. 2.—
- 3. Kommentar. geb. M. 1.80.

Homer. II: Ilias. Von Gymnasialdirektor Prof. Dr. Henke (Bremen).

- 1. Text. 2 Bdehn. B. 1—13. — B. 14—24. M. 3 Karten. geb. je M. 2.—
- 2. Hilfsheft. Mit zahlr. Abbild. i. Text. geb. M. 2.—
- 3. Kommentar. geb. M. 2.40.

Herodot. Von Gymnasialdirektor Dr. Abicht.

- 1. Text. Mit 1 Karte u. 4 Plänen im Text. geb. M. 1.80.
- 2. Hilfsheft. Mit zahlr. Abbild. i. Text. geb. M. —.80.
- 3. Kommentar. geb. M. 1.80.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 2.40.

Thukydides. Von Dr. Ed. Lange (Greifswald).

- 1. Text. Mit Titelbild und 3 Karten. geb. M. 2.20.
- 2. Hilfsheft. M. zahlr. Abb. geb. M. —.70.
- 3. Kommentar. geb. M. 1.60.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 2.—

Demosthenes. Von Professor Dr. Reich (München).

- 1. Text. Mit Titelbild und 1 Karte. geb. M. 1.20.

Sophokles' Tragödien. Von Gymnasialdirektor Professor Dr. Conradt (Greifenberg).

- 1. Text: I. Antigone, M. Titelbild. geb. M. —.70.
- II. König Oedipus. geb. M. —.80.
- 2. Hilfsheft. M. Abb. i. Text. geb. M. —.70.
- 3. Kommentar. I. Antigone. geb. M. —.70.
- II. K. Oedipus. geb. M. —.70.

} zusammengebunden M. 1.10.

} 2/3. Erklärungen. geb. M. 1.60.

Stammtafeln des julisch-klaudischen Kaiserhauses.

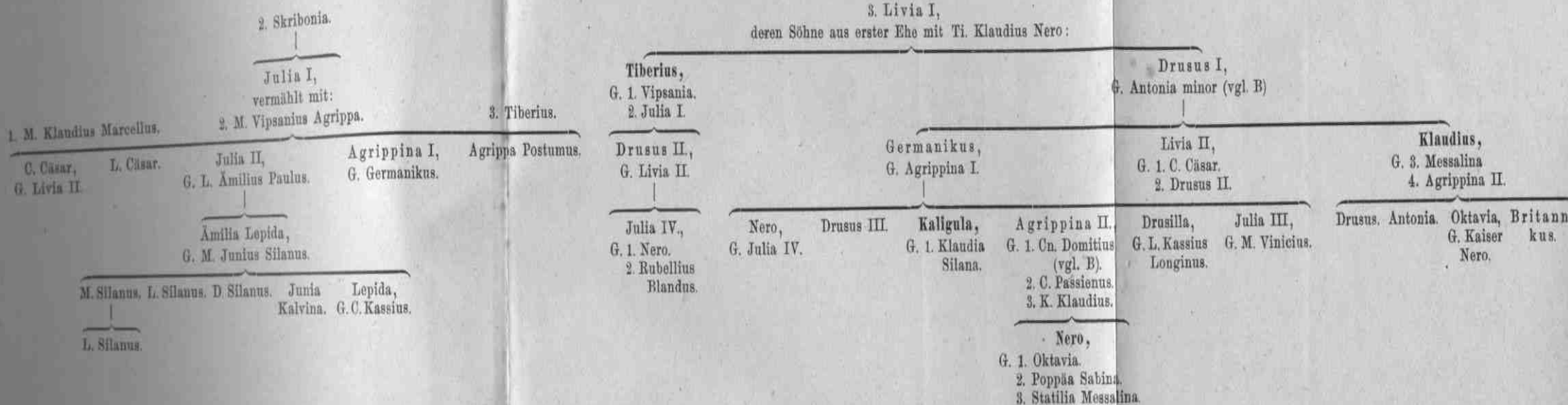
A.

Augustus,

Sohn des C. Oktavius und der Atia (einer Nichte Cäsars), Adoptivsohn Cäsars,
vermählt mit:

S. Livia I,

deren Söhne aus erster Ehe mit Ti. Klaudius Nero:



B.

M. Antonius der Triumvir,

G. Oktavia minor, Schwester des Augustus.

Antonia major,
G. L. Domitius

Antonia minor,
G. Drusus I (vgl. A).

Cn. Domitius,
G. Agrippina II.

Domitia Lepida,
G. Valerius Messalla.

Domitia,
G. C. Passienus.

L. Domitius,
= Nero.

Messalina,
G. Kaiser Klaudius.

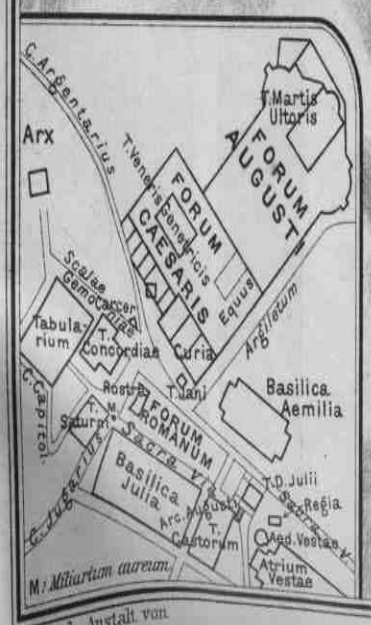
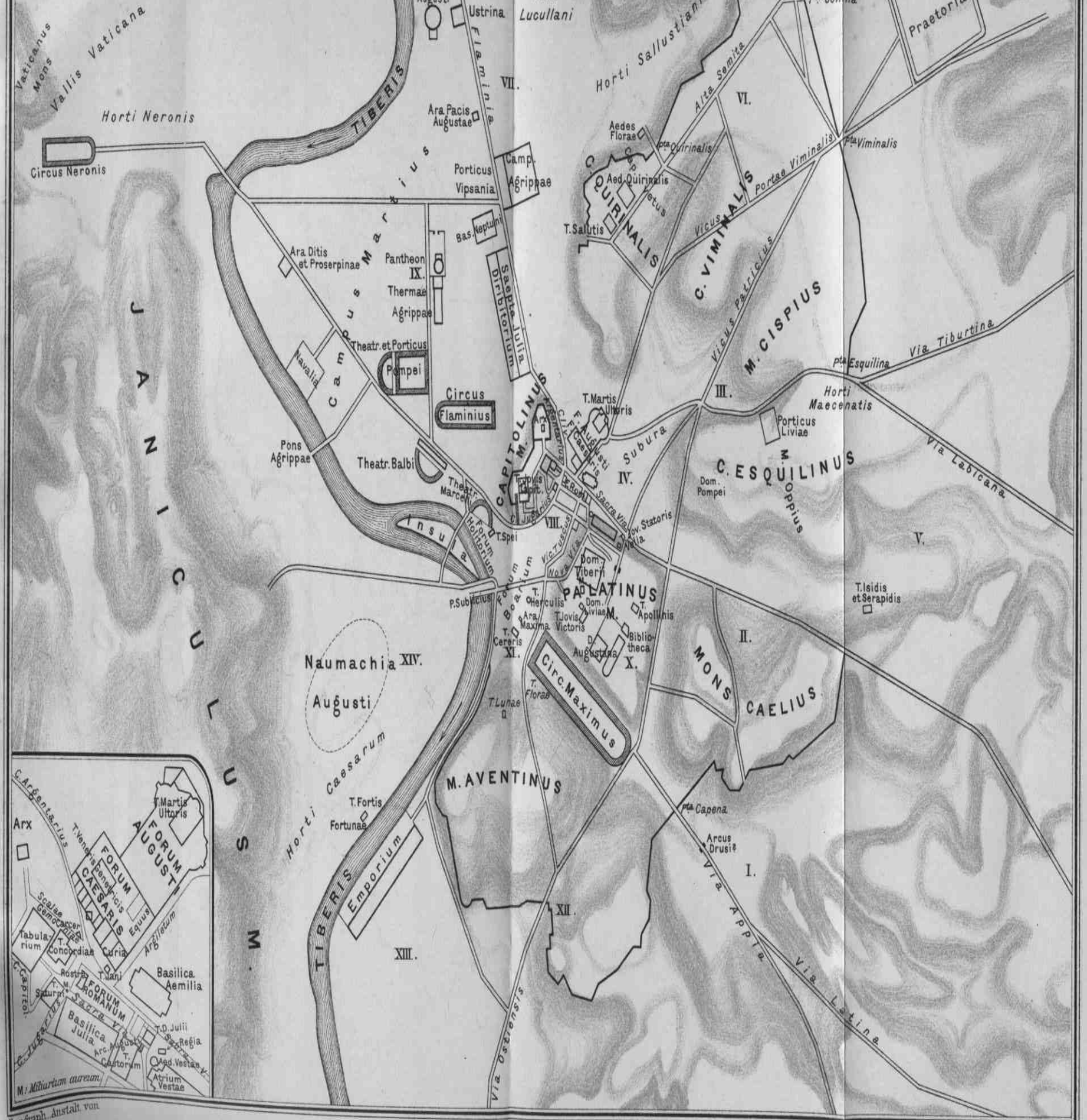
DAS ALTE ROM

in der ersten Kaiserzeit

1:22.500



Abkürzung (Palatinus) M. T. Magnae Matris



Geograph. Anstalt von



WESTGERMANIEN.

Maßstab 1:2750000

Kilometer

7 östl. Länge v. Greenw. 8 Windomissa

Leipzig, B.G. Teubner.



Das
IMPERIUM ROMANUM
 im ersten Jahrhundert der
 Kaiserzeit.